Germ. sp.
143
i

Germ. sp. 143 b

Fils

Fils

Germ. sp. 143 i

Barometer-Höhen-Messungen

von dem

HERZOGTHUM S. MEININGEN

ausgeführt in den Jahren 1855 bis 1859

von

A. W. Fils,

Major und Director a. D.

Mit einer Karten-Skizze.

Der Ertrag ist für das Rettungshaus auf dem Fischhause bei Hermannsfeld bestimmt.

Meiningen, 1861.

In Commission der Herzogl. Hofbuchhandlung von Brückner & Renner.

(Subscriptionspreis **1 fl.** — Ladenpreis **1 fl. 21 kr.**)

21 - Bk.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorwort.

In diesem fünften Hefte meiner Höhenmessungen in Thüringen übergebe ich dem Publikum die Resultate meiner mehrjährigen hypsometrischen Arbeiten im Herzogthum Sachsen Meiningen, die einen grossen Theil des Thüringer Waldes und eine ansehnliche Landesstrecke vor und hinter demselben umfassen. Es wird erforderlich sein, diesen Messungsresultaten Folgendes vorauszuschicken.

Es schien mir nothwendig, eine sorgsame Revision der absoluten Höhen aller benutzten correspondirenden Beobachtungspunkte eintreten zu lassen; dieselbe ist theils von mir selbst vorgenommen, theils von den Herren Beobachtern der betreffenden meteorologischen Stationen auf meinen Wunsch ausgeführt worden, und sie ergab folgendes Resultat:

Jena, Barometer-Nullpunkt des Hrn.
Prof. Schrön auf der Sternwarte $483_{,00}$ Par. Fuss absolute Höhe,
Arnstadt, Barom.-Nullpunkt des Hrn.
Apoth. Lucas . . . . . $873_{,46}$ „ „ „ „
Gotha, Barom.-Nullpunkt des Hrn.
Director Looff, Real-Gymnasium $958_{,30}$ „ „ „ „
Meiningen, Barom.-Nullpunkt des Hrn.
Dir. Knochenhauer am neuen Thor $906_{,73}$ „ „ „ „

Sämmtliche correspondirende Beobachtungspunkte sind demnach um etwas niedriger ausgefallen, als sie sonst nach den Grundbestimmungen eines Gauss, Encke, v. Lindenau und v. Hoff berechnet waren. Wesentlich beigetragen haben zu dieser neuen Berechnung gedachter Punkte die von dem preussischen Generalstabe

in Thüringen trigonometrisch bestimmten Höhen bei der Landesvermessung in den letzten Jahren.

Es versteht sich von selbst, dass jedesmal vor Benutzung der verschiedenen Beobachtungen dieser Stationen, die Instrumente genau mit einander verglichen und die Differenz in Rechnung gebracht wurde. — Da wo verlässliche Höhenangaben von Andern vorhanden waren und hier benutzt wurden, sind sie an betreffender Stelle, jedesmal mit Angabe der Quelle, eingeschaltet.

Zur Orientirung und Vorbereitung für meine Reisen diente mir vor allen Dingen das treffliche Werk vom Professor G. Brückner: „Landeskunde des Herzogthums Meiningen“, 2 Theile, Meiningen 1851—1853; ferner die Karte: Thüringer Wald, 2 Blatt 1:200,000, Gotha bei Just. Perthes; eben so von Reimanns Karte von Deutschland (Maasstab 1:200,000) die Sectionen 145, 163 und 164 (Erfurt, Fulda, Schleusingen), gez. vom Lt. A. W. Fils. Erst kürzlich sind die Blätter der preussischen Generalstabs-Karte von Thüringen, Maasstab 1:100,000 erschienen, so weit sie sich auf Meiningen erstrecken. — In den meisten Fällen hat mir die gestattete Einsicht in die vorhandenen Forstkarten, so wie die besonders zuvorkommende persönliche Anleitung in Kenntniss des Terrains, in Bezeichnung der rechten Namen aller Berge, Forstorte, Gewässer etc. durch die Forstbeamten selbst, vortreffliche Dienste geleistet. Den betreffenden Herren hier nochmals meinen herzlichsten Dank! Besondern Werth habe ich zugleich auch auf die Rechtschreibung aller Orts- und Localnamen gelegt, damit keine Zweifel bei Aufsuchung der gemessenen Punkte entstehen.

Die beigegebene Karte wird zur leichtern Uebersicht des ganzen Gebietes beitragen.

Möge der geneigte Leser diese Arbeit, welche 5 Jahre lange Mühen und anderweitige Opfer nöthig gemacht hat, mit Nachsicht aufnehmen und als ein Material betrachten, aus dem durch geschickte Benutzung recht viel Nützliches geschaffen werden kann. Zu dem kommt: dass Zahlen immer entscheiden!

A. W. Fils.

Inhalt.

	Seite.
I. Verwaltungs-Amt Salzungen	1
A. Das Thal der Werra und dessen linkes Ufer	1
B. Rechtes Werraufer	5
1. Nördlich von Salzungen bis zum Moorbach und bis NW. Lds.-Grenze	5
2. Nördlich vom Moorthal und von d. Werra bis zum Fuss des Gebirges	8
3. Der Thüringer Wald	12
4. Parzelle Oberellen	18
II. Verwaltungs-Amt Wasungen	19
A. Thal der Werra und das rechte Werraufer	19
B. Linkes Ufer der Werra	24
1. Die Katz und das rechte Ufer derselben	24
2. Zwischen der Katz und dem Schwarzbache	26
3. Der Schwarzbach, die Rosa und was dazwischen liegt	27
4. Die Höhengruppe des Bless, Nordseite der Rosa	30
5. Das Terrain zwischen Rossdorf und Oberkatz	31
III. Verwaltungs-Amt Meiningen	34
A. Thal der Werra und deren rechtes Ufer	34
B. Linkes Werraufer	38
1. Zwischen der Wasunger Amtsgrenze und der Sulze	38
2. Zwischen der Sulze und Bibra	41
3. Zwischen der Bibra und der Jüchse	45
4. Zwischen der Jüchse und der Werra	46
IV. Verwaltungs-Amt Römhild	48
A. Das Werrathal	48
B. Das rechte Werraufer	49
C. Linkes Werraufer	51
1. Oestlich der Linie von Exdorf bis Milz	51
2. Westlich derselben Linie	55
V. Verwaltungs-Amt Heldburg	57
A. Zwischen der Helling und der Bayer. Landesgrenze	57

B. Zwischen der Helling und der Streufdorfer Kreck 58
C. Die Streufdorfer Kreck und deren östliches Ufer 60
VI. Verwaltungs-Amt Hildburghausen 64
A. Das Werrathal 64
B. Rechtes Werraufer bis an die preuss. Grenze 65
C. Linkes Ufer der Werra 67
VII. Verwaltungs-Amt Eisfeld 71
A. Rennsteig oder der Schlussrücken des Gebirges 71
B. Südliche Abdachung des Gebirges 74
C. Das dem Gebirge südlich vorgelegene Hügelland 82
VIII. Verwaltungs-Amt Sonneberg 85
A. Rennsteig oder Schlussrücken des Gebirges 85
B. Südliche Abdachung des Gebirges 87
1. Westlich der Lauscha und Steinach 87
2. Oestlich derselben Gewässer 97
3. Vom Sattelpass südlich bis Heinersdorf 98
4. Linkes Ufer der Tettau 100
C. Das Hügelland südlich vom Gebirge östlich der Steinach 101
D. Dasselbe westlich der Steinach 104
IX. Verwaltungs-Amt Gräfenthal 108
A. Schlussrücken des Gebirges 108
B. Südliche Abdachung desselben 111
C. Nördlicher Abfall desselben 113
1. Rechtes Ufer der Loquitz 113
2. Zwischen der Loquitz und der Lichte 116
X. Verwaltungs-Amt Saalfeld 127
A. Linkes Ufer der Saale und nördlicher Abfall des Gebirges 127
B. Die Saale und deren rechtes Ufer 131
XI. Verwaltungs-Amt Camburg 137
A. Dessen Parzellen 137
B. Die Hauptmasse des Amtes 138
1. Das linke Saalufer 138
2. Rechtes Saalufer 139
XII. Verwaltungs-Amt Krannichfeld 144
A. Das Thal der Ilm und das westliche Ufer 144
B. Das rechte Ufer der Ilm mit den Parzellen 146
Schlussbetrachtungen 149
I. Gestalt, Lage und Flächeninhalt 149
II. Die Niveau-Verhältnisse des Landes 150
III. Die Quellen-Temperaturen 157
Register 159

Berichtigungen.

Ausser einigen in der Schreibung von Flur- und Forstorts-Namen vorkommenden Ungleichheiten (Biehl und Bühl und dergl.), welche zum Theil durch die localen Verschiedenheiten des Volksdialects veranlasst worden sind, und einigen Ungenauigkeiten von geringerer Bedeutung, welche sich aus dem Zusammenhange selbst ergeben, bittet man, vor dem Gebrauche der Tabellen folgende Versehen zu berichtigen:

S. 8 Nr. 121 ist statt u. W. zu lesen: unw., d. h. unweit,
„ — „ 130 „ „ Bern „ „ Stern,
„ 31 „ 491 „ „ Nebel, Berg „ „ Uebelberg,
„ 35 „ 541 „ „ 1066 „ „ 1033*),
„ — „ 542 „ „ 1033 „ „ 1066*),
„ 38 Z. 22 v. o. ist statt Solze (in der Ueberschrift) zu lesen: Sulze,
„ 58 Nr. 938 ist statt 1204 zu lesen 1254**),
„ 59 „ 946 „ „ 1254 „ „ 1154**),
„ 80 „ 1258 Anm. ist statt nach W. Höhe eine — — zu lesen: nach W. eine,
„ 83 „ 1303 Anm. ist statt einer Bastion zu lesen: einem Bastion,

*) Muthmasslich eine Verwechselung der gemessenen Punkte.
**) Versehen in der Berechnung.

S. 89 Nr. 1393 ist statt Blessberg zu lesen: Blössberg,
„ 116 „ 1872 „ „ der Koldiz „ „ dem Koldiz,
„ 117 „ 1890 „ „ Forsort „ „ Forstort,
„ 132 „ 2162 „ „ Dobiau „ „ Dobian.

Der S. 57 als Verwaltungsamt bezeichnete Bezirk Heldburg ist in administrativer Beziehung mit dem Verwaltungsamte Hildburghausen vereinigt, bildet aber eine kirchliche Diöces und steht unter einer besondern Kreisgerichtsdeputation.

I. Verwaltungsamt Salzungen.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Das Thal der Werra und das Terrain auf dem linken Ufer desselben Flusses.	
1	Leimbach, Dorf, ¼ Meile unterhalb Salzungen, am Hause No. 59 im untern Theile des Orts	746
2	Leimbach, am Hause No. 28 im obern Theile	822
3	do. aus dem Werrabahn-Nivellement[1]) (wo der gemessene Punkt?)	737
4	Die Chaussee an der Landesgrenze zwischen Leimbach und Kaiserroda, Grzst. No. 36	765
5	Herrmannsrode, am Garten zum Hause No. 11	818
6	Am Weimar'schen Landesgrenzstein No. 28 und am Hause No. 6 im Weimar'schen Dorfe Kaiserroda	753
7	Werrabahnbrücke bei Unterrohn, Bahn-Nivellement . .	748
8	Wasserspiegel der Werra bei derselben Brücke	725
9	Unterrohn, auf dem rechten Ufer der Werra, am Hause No. 4	736
	Salzungen, Stadt mit Amtssitz, Saline und Badeanstalt:	
10	a) Thalsohle bei der Saline, Mittel aus 3 Beobachtungen	738
	do. aus der Preuss. Generalstabs-Karte (Sect. 274)	740
	do. nach dem Bahn-Nivellement	738
11	b) Wasserspiegel der Werra, eben da	730
12	c) Mühlberg, Haus ohne No., Besitzer Heinrich Jung, auf dem rechten Thalrande	982
13	d) Gasthof zum sächsischen Hofe, eine Treppe hoch, gegen 18 Fuss über dem Strassenpflaster, Mittel aus 16 Beobachtungen	775

[1] Das dem Bau der Werrabahn zu Grunde liegende Nivellement, mitgetheilt von der Direction der Thüringischen Bahn, welche dieses Unternehmen leitete.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
14	e) Salzunger See, Wasserspiegel kreisförmig, 3400′ im Umfang, reizender Punkt	757
	Salzunger See, Niv. nach Brückner — $130_{,3}$ Fuss .	756
15	f) Am steinernen Tische, nahe am oberen Seeberger Felsenkeller, 7 Fuss über der Thürschwelle des letzteren, 30 Schritt S. vom See in den Steinbrüchen .	807
16	g) Seeberg, Kaffeehaus am hohen S. Ufer des Sees, östliche Ecke des Gartens an der Traueresche, mit schöner Aussicht auf den See, die Stadt und einen grossen Theil des Waldes.	874
17	h) Die Schanze, Berg mit einer Linde, S. vom Seeberg, mit herrlicher Aussicht nach allen Seiten	932
	Derselbe Berg nach der Pr. Gen.-St.-Karte	937
18	i) Höchster Punkt der Chaussee an der St. Husen-Kapelle, Gottesacker W. der Stadt [1]).	847
19	Allendorf, $\frac{1}{4}$ St. SO. über Salzungen, am obersten Hause (No. 11)	811
20	Allendorf, am untern Ende nahe der Brücke, $4\frac{1}{2}$ Fuss über der Werra	743
21	Allendorf, Chaussee an der Gartenthür am Hause No. 1, Ausgang nach Salzungen	771
22	Allendorf, Werrabahn, Durchschnitt mit der Chaussee, Bahn-Nivellement	738
23	Ettmarshausen, Chaussee am Hause No. 5	748
24	do. Werrabahn-Nivellement.	749
25	Immelborn, Chaussee am Hause No. 11 (Quellen-Temperatur + $7_{,4}$ Grad R. des Immelborns am Fusse des Kirchberges daselbst).	765
26	Immelborn, Fuss der Kirche	838
	do. die Hessische Gen.-St.-Karte giebt an (doch wohl für den Fuss der Kirche)	839
27	Immelborn, Werrabahn, Bahn-Nivellement	768
28	Barchfeld, Kur-Hessischer Marktflecken, Brücke über d. Werra, Niv. n. Brückner — 128 Fuss unter Meiningen)	758

1) Auf der Pr. Gen.-Stabskarte irrthümlich St. Hasch Kap. benannt.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
29	Barchfeld, die Werra, Hess. Gen.-St.-Karte	748
30	do. Fuss der Kirche, Hess. Gen.-St.-Karte [1]) . .	760
31	Spiegel des Wassers im „Loch“ bei Hauhof, Niv. nach Brückner — $135_{,4}$ F.	751
	Spiegel desselb. Wassers, nach der Hess. Gen.-St.-Karte.	747
32	Hauhof, Niv. nach Brückner — $134_{,5}$ F.	752
33	do. die Werrabahn, Bahn-Niv.	756
34	do. nach der Hess. Gen.-St.-Karte, doch ohne nähere Angabe des gem. Punktes	767
35	Mündung des von Osten kommenden Grumbachs in die Werra, Hess. Gen.-St.-Karte	752
36	Neuhof, Werrabahn, Bahn-Niv.	761
	do. Hess. Gen.-St.-Karte	769
37	Crainer, Hof, Niv. nach Brückner — $120_{,1}$ F. . . .	766
	do. Hess. Gen.-St.-Karte	760
38	Knollenbach, Dorf, Mitte des Orts	907
39	Altenbreitungen, 1 Treppe hoch im Gasthofe, Mittel aus 9 Beobachtungen, geg. 16 Fuss üb. d. Chaussee . . .	808
40	Altenbreitungen, nach d. Hess. Gen.-St.-Karte, welcher Punkt?	878
41	do. Werrabahn, Brücke, Bahn-Niv.	777
42	do. auf der Südseite des Orts, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	762
43	Frauenbreitungen, Marktflecken, Hess. Gen.-St.-Karte . . .	775
44	do. an der Werra, Hess. Gen.-St.-Karte, Mündung der Truse	761
45	Frauenbreitungen, Werrabahn, Bahn-Niv.	773
46	Frauenbreitunger See, Hess. Gen.-St.-Karte	757
47	do. do. Niv. nach Brückner — $117_{,6}$ F. .	769
48	Busshof, Hess. Gen.-St.-Karte	787
	do. Niv. nach Brückner — $107_{,7}$ F.	779
49	do. Werrabahn, Bahn-Niv.	816
50	Werra, Thalsohle 1200 Schr. SO. vom Busshofe, Preuss. Gen.-St.-Karte	772

1) Es kann natürlich nur als ein Correcturmangel angesehen werden, wenn auf der Pr. Gen.-Stabskarte die Höhe des Werrathals bei Barchfeld mit 650, und dasselbe bei Grumbach, also mehr als eine halbe Meile oberhalb Barchfeld, mit ebenfalls 650 Preuss. d. Fuss angegeben ist.

Laufd. Nr.	Bezeichnung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. Oberfl. d. Meers in par. F.
51	Die Chaussee v. Salzungen n. Langenfeld, am Galgenberge	885
52	Langenfeld, Forsthaus, oder Haus No. 32	918
53	Höchster Punkt des Wegs von da nach Hohleborn, die Trift genannt	990
54	Hohleborn, am Hause No. 5	948
55	do. die Quelle des Leimbachs, mit + 6_{12}° R. Quellen-Temperatur	938
56	Lindenberg, zwischen Salzungen und Lengsfeld, gegen 200 Schr. W. v. Lds.-Grzst. 6. Lengsfelder Priv.-Holz . .	1446
57	Sattel zwischen diesem und Mangersberg. Lds.-Grzst. 59. zugleich höchster Punkt des Fusswegs von Leimbach nach Lengsfeld	1410
58	Mangersberg, Salzunger Priv.-Holz, 130 Schr. S. vom Landes-Grenzst. 54	1504
59	Höchster Punkt des Fusswegs von Hohleborn und Langenfeld nach Lengsfeld, auf der S. Abdachung des Mangersberges, unweit des Landes-Grenzst. 45	1456
60	Sattel zwischen dem Mangers- und Taubertsberge, im Forstort Grafenstein, zwischen dem Landes-Grenzstein No. 34 und 35	1424
61	Taubertsberg, Kopf, Landes-Grenzst. 37. Salz. Priv.-Holz	1459
62	do. nächster S. Sattel, am Landes-Grenzst. 33, zugleich höchster Punkt eines Fusswegs von Hohleborn nach Weilar, Waldgrenze zwischen Hohleborn u. Lengsfeld	1387
63	Grenze zwischen den Forstorten Taubertsberg u. Krummesohle, Salzunger Priv.-Holz, Kopf, Landes-Grenzst. 31	1477
	Dieselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1470
64	Krummesohle, höchster Punkt des Fusswegs von Langenfeld nach Weilar, Priv.-Waldung zu Salzungen, zwischen dem Landes-Grenzst. 22 und 23	1388
65	Krummesohle, Kopf, 200 Schr. S. vom vorigen, am Landes-Grenzst. 21 und am Fusswege von Langenfeld nach Weilar, mit schöner Aussicht auf das prächtige Schloss in Weilar	1406
66	Krummesohle, Sattel am Landes-Grenzst. 15, etwa 100 Schr. N. der Butler'schen Waldung	1262

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
67	Haasenbiehl, Höhe a. Grzst. No. 9 in d. Butler'sch. Waldung	1334
68	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Langenfeld und Urnshausen, Sattel zwischen der Krummensohle NW. und dem Frohnberge SO.	1226
69	Bauersfrohnberg, Kopf, Priv.-Holz nach Langenfeld und Salzungen, am Waldst. 18, im SO. von der Chaussee .	1434
	Die Preuss. Gen.-St.-Karte giebt denselben Punkt (?) an mit	1426
70	Polzemich, Hof am W. Fusse des Schneckenberges, gegen 16 Fuss über dem Armbache, Quellen-Temp. dabei + 6,9 ° R.	1044
71	Das Blesshaus, Preuss. Gen.-St.-Karte	1645
72	Blessbrunnen, 60 Schr. NW. vom Blesshause, gegen 15 Fuss tiefer (Quellen-Temp. + 5,7 ° R.)	1630
73	Hunnenkuppe, Frauenbreitunger Revier	1614
74	Schneckenberg, Forst Langenfeld, schöne Aussicht, Preuss. Gen.-St.-Karte	1625
	Derselbe nach meiner Messung	1634
75	Forstort Zipfel, ob. Ende, Forst Langenfeld, auf der N. Abdachung des Schneckenberges	1248
76	Neurod, Wustung, Wiese am W. Fuss der Hunnenkuppe, Bauernholz zu Kaltenborn	1113
77	Ober-Sorghof, 4 Häuser zu Kaltenborn, Sorge-Bach daselbst (Quellen-Temp. + 7,2 ° R.)	835
78	Schneidersberg, freie Höhe O. von Untersorghof und S. von Wildprechtsrode	977
79	Wildprechtsrode, Dorf am Zusammenfluss der Sorge und des Rehbachs, am Hause 32 u. 4′ über d. Wasser-Sp.	782
80	Uebelrode, am Hause 21 und 5 Fuss über dem Hunnbach	919
	B. Das rechte Werraufer.	
	1) Nördlich von Salzungen bis zum Moorbach und bis NW. Landesgrenze.	
81	Witzelrode, Dorf im Moorgrunde, höchster Punkt der Chaussee am Hause 47	846
82	Witzelrode, wahrscheinlich Fuss der Kirche, Hess. Gen.-St.-Karte	850

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
83	Witzelrode, Niv. nach Brückner (welcher Punkt?) — $89_{,9}$ F.	796
84	Brücke über das Moorwasser, zwischen Witzelrode und Gumpelstadt, 7′ über dem Wasser	809
85	Fischberg, SO. bei Witzelrode, Hess. Gen.-St.-Karte . .	916
86	Michelsteich, SW. am vorigen, Hess. Gen.-St.-Karte . .	815
87	Eisberg, S. bei Witzelrode, Hess. Gen.-St.-Karte . . .	927
88	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Witzelrode und Kloster Allendorf, auf dem Stadt- auch Klosterberge .	976
89	Schwindelburg, S. der vorigen Chaussee, Fuss d. Pavillons	1064
90	do. . . Knopf d. Pavill., trig. Mess. d. Pr. Gen.-St.	1096
91	Ruine Frankenstein, nach Schätzung, östl. an Kl. Allendorf	899
92	Hohleberg, Forst Salzungen, N. von Allendorf, höchste NO. Waldecke, am Stein 25	1102
93	Neundorfer Berg, freier Hügel, 400 Schr. N. vom vorigen	1117
94	Neuendorf, am Hause No. 19 im SO. Ende	865
95	Sattel zwischen dem Neundorfer Berge und dem Gärtenholze, zugleich höchster Punkt des Weges von Allendorf in den Moorgrund nach Waldfischa zu, Waldst. No. 30	967
96	Schlösschen, auch Schänzchen, Berg über den Steinbrüchen im NO. von der hölzr. Werrabrücke bei Salzungen, zum Grundhof gehörig	895
97	Sattel östl. am Schlösschen, höchster Punkt des Fusswegs von Salzungen nach Grundhof	873
98	Grundhof, Fuss des Wohnhauses	796
99	Hauptmannshöhe, auch Heimshöhe gen., erste Höhe N. der Saline bei Salzungen	1043
100	Gärtenholz, Kopf, am Stadt- oder Möhraerwege, Grenze mit d. W. geleg. Gemischtegründe	1138
101	Brandköpfe, Salzunger Forst, NW. am Gärtenholze . .	1149
	do. ? Preuss. Gen.-St.-Karte, welcher Punkt? . .	1177
102	Todtemann, der nächste NW. Sattel, Weg von Neundorf nach dem Winterkasten	1076
103	Todtemann, Kopf, W. von No. 102	1091
104	Nächster W. Hauptsattel, od. höchster Punkt des Weges von Grundhof nach Gräfendorf, zwischen den Forstorten: Todtemann O., Schöpfersgeheeg N. u. Brandkopf S. .	1061

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
105	Winterkasten, Berg W. von No. 104, zugleich höchster Punkt der ganzen Gruppe ad B. 1. Salzunger Forst .	1174
	Winterkasten, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1180
106	Sattel zwischen diesem und dem Schleichergehölz, 150 Schr. N. vom Dreiherrnstein	1089
	An diesem Steine stossen zusammen: Salzunger Forst, Unterrohner Wald und die Privat-Waldung Schleicher,	
107	Schleichergehölz, Kopf, am Grenzst. 28, zwischen Grundhof und Oberrohn	1105
108	Höchster Punkt des Weges von Salzungen nach Oberrohn, im Oberrohner Holze	1087
109	Oberrohn, Gut, Eingang am N. Thore	828
110	Thalsohle gegen 100 Schr. W. vom Gute, gegen 14 Fuss tiefer, daher	814
111	Werrabahn, Bahn-Nivellement	817
112	Gr.-Röhrigshof, Vorw., Bahn-Niv., auch Ober-Röhrigshof genannt	824
113	Hüttenhof, einige Häuser auf der W. Seite des Röhriggrundes, am Hause No. 1	931
114	Hetzeberg, Weim. Hof zu Ettenhausen, am N. Thor . .	1024
115	Werrabahn auf der Weim. Grenze, Bahn-Nivellement . .	899
116	Günthersbach, Berg nahe W. an Hetzeberg, am Landes-Grenzst. No. 42A., Zehnthausen auf Weim. Seite . .	1117
	Günthersbach, Preuss. Gen.-St.-Karte	1121
117	Der höchste Punkt des Weges von Hetzeberg nach Weissendiez, 130 Schr. N. von No. 116	1106
118	Noch Günthersbach, Forstort im Salzunger Forst, südl. Ende, am Landes-Grenzst. 36, Tiefenorter Gemeinde-Holz auf der W. Seite und zugleich höchster Punkt des Oberrohner Waldes	1105
119	Fürstenberg, Salz. Forst, westl. grenzt hier: Zehnthausen, Tiefenorter Gem.-Waldung, Grenzst. 26	1128
120	Grenzeiche, Hollunderstrauch auf Weim. Seite, Sattel zwischen No. 119 N. und Schadenacker S., Landes-Grenzstein No. 21, zugleich Grenze zwischen dem Mittelberge und Unterwald im Salzunger Forst	1077

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
121	Schadenacker, Berg im Weimar'schen, u. W. d. Landesgrenze	1118
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte	1122
122	Unterwald, Landesgrenze, Strasse am oberen Felde von Unterrohn und Tiefenort	1004
123	Gräfendorf, Chaussee am Hause No. 2	908
124	Im Moorgrunde, der Weg zwischen Gräfendorf und Möhra; von hier NW. heisst dieser Grund: das Röhrig . . .	848
	2) Vom Moorthal und von der Werra nördlich bis zum Fuss des Thüringer Waldes.	
125	Möhra, unteres Ende am Hause B. 22	880
126	do. Fuss der Kirche	952
127	do. Thurmknopf, trig. Messung d. Preuss. Gen.-St. .	1039
128	do. Strasse nach Salzungen, Werrabahn-Nivellement .	872
	Das Haus Nro. 51 in Möhra ist „das alte Lutherhaus", jetzt vom Schultheiss des Orts besessen. Zwischen diesem und der Kirche steht „Dr. Luthers Stammhaus". Noch lebt in Möhra ein directer Nachkomme der Familie Luther, ein Schreiner von Profession mit 4 Kindern. — Die Wasserscheide S. W. von Möhra, mit diesem Dorfe in ziemlich gleicher Höhe.	
129	Waldfischa, das Forsthaus, 5′ über der Fischa, die bis hieher Rehbach hiess	955
130	Waldfischa, Wirthshaus z. Bern (No. 21) 1 Treppe hoch, 15′ über der Chaussee, Mittel aus 14 Beobachtungen	1007
131	Spitzeberg, 800 Schr. NW. von Waldfischa	1125
132	Höchster Punkt des Weges von Waldfischa nach Möhra, Sattel zwischen dem Spitz- und Reckberg	977
133	Der NO. Sattel am Spitzberge	972
134	Reckberg, SW. vom Spitzberge	1002
135	Gumpelstadt, Chaussee-Uebergang, Werrabahn-Niv. (jedenfalls zwischen der Moorbrücke — siehe oben Nr. 84 — und dem Dorfe G.)	828
136	Höchster Punkt der Chaussee von Schweina nach Gumpelstadt, am Zechenhause	1195
137	Rummelsberg, NW. an Schweina, Aussicht auf Schweina und Altenstein	1249
138	Berg SW. an Schweina und S. der Chaussee von Schweina nach Profisch, Hess. Gen.-St.-Karte	1076
139	Profisch, Gut, Hess. Gen.-St.-Karte	837

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
140	Höhe W. Marienthal, Hess. Landes-Grenze, Hess. Gen.-St.-Karte	1001
141	Marienthal, Schloss und Gut, Chaussee, gegen 15′ über der Schweina und 8′ über dem Fuss des Schlosses .	898
142	Marienthal, Hess. Gen.-St.-Karte, ohne Angabe d. gem. Pktes.	882
	do. nach dem Werrabahn-Nivel. (welcher Punkt?)	935
143	**Schweina,** Marktflecken an der Schweina, das untere Ende, an der Rasen-M., 7′ über dem Oberwasser	927
144	Schweina, Gasthof zur Krone, 1 Treppe hoch, gegen 18′ über dem Pflaster, Mittel aus 20 Beobachtungen . .	971
145	Schweina, die Kirche, Niv. n. Brückner + 65,$_2$ F. . .	951
146	Glücksbrunn, oberes Ende von Schweina, mit Schloss und Fabrik des Herrn v. Weiss, gemessen an der Höhle, Schwelle der Eingangsthür	1022
	Die Temperatur des Wassers in der Höhle (den 13. Juli 1856) . . . . . + 6,$_9$° R.	
	Dieselbe des Aubrunnens, der ersten Quelle am Wege nach Liebenstein . . . . . + 6,$_8$° R.	
	Dieselbe des Zigeunerbrunnens, der zweiten Quelle am Wege nach Liebenstein . . . . . + 7,$_7$° R.	
	Das Wasser der Kaltwasser-Heilanstalt, Ausfluss im Baderaum zu Liebenstein . . . . . + 8,$_0$° R. [1])	
147	Höchster Punkt der Chaussee von Glücksbrunn nach Liebenstein, Sattel zwischen dem Sandberge und dem Hohlenstein	1143
148	Wangemannsburg, Restauration östlich von Glücksbrunn, Fuss des Hauses	1071
149	Sandberg, freie Höhe S. von Wangemannsburg	1220
150	Antoniusberg, O. von Schweina, Niv. nach Brückner + 329,$_3$	1215
151	Höchster Punkt des Fusswegs von Schweina nach Liebenstein auf dem Sauerberge	1192
152	Marienthaler Holz, höchster Punkt der Chaussee zwischen Marienthal und Liebenstein	1036
153	Höhe N. daran, Hess. Gen.-St.-Karte	1099

1) Wird mittelst Röhren aus dem Thüringerthal eine halbe Stunde weit in die Badeanstalt geleitet.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
154	Chinesisches Häuschen bei Altenstein, Felsenfläche über dem Charlottenpfade, mit der Aeolsharfe unter derselben	1340
	Chinesisches Häuschen, der Knopf, trig. Mess. d. Pr. Gen.-St.	1354
155	Morgenthor, die ebene Fläche des Felsens	1357
156	Katzenkopf, der höchste Punkt der Höhe S. vom Schlosse Altenstein, am runden Häuschen über dem Tunnel . .	1432
157	Bernhardsplatz, zwischen dem Chinesischen Häuschen S. und dem Blumenkorbe N.	1300
158	Bonifaciusfelsen, Fuss der Linde	1357
159	do. höchste Felsenspitze	1396
160	Altenstein [1]), Fuss des Schlosses auf der NW.-Seite und an der Küche des Hintergebäudes	1312
	Altenstein, Fuss, nach meiner Messung im Jahr 1847 .	1309
	do. do. nach der Pr. Gen.-St.-Karte	1310
161	Teufelsbrücke, 550 Schr. N. vom Schlosse im Pulverholze, Vorberg der Schallleite	1429
162	Schallleite, am Felsenhause	1468
163	Sattel zwischen der Schallleite S. und dem Sandberge N. am vorderen Teich, Wegweiser nach Ruhla, Altenstein und Steinbach	1428
164	Sauergrumbach, ein Theil von Liebenstein, die Drechermühle unterhalb des Orts, Haus-No. 60 gegen 6 Fuss über dem Unterwasser	956
165	Sauergrumbach, Werrabahn-Niv., wo der gemess. Punkt?	947
166	Rabolsgrube, unterhalb Liebenstein, Hess. Gen.-St.-Karte	946
167	do. die Thalsohle d. Grumb., » » »	910
168	Letzteheller, Haus auf der Höhe W. Rabolsgrube . . .	961
169	Lusthäuschen, Berg S. von letzterem	951
170	Höhe SW. an Sorge, Hess. Gen.-St.-Karte	957
171	Höhe N. am Tänner'schen Berge, Hess. Gen.-St.-Karte .	944
172	Grumbach, Dorf, Hess. Gen.-St.-Karte	759
173	Meimers, Werrabahn-Niv.	874
174	do. Hess. Gen.-St.-Karte, Thalsohle	840
175	do. » » » » das Dorf ob. (welcher Pt.?)	879

1) Der Edelstein der Thüringer Waldnatur, die schöne Sommerresidenz der Herzoglichen Familie, der lieblichste Naturlustgarten des Landes.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
176	Sorge, Hof, Werrabahn-Niv.	906
	do. Hess. Gen.-St.-Karte	909
177	Hellerhecken, Höhe NO. von Altenbreitungen	912
178	Ziegel-Berg, W. Farnbach, Hess. Gen.-St.-Karte . . .	1062
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte	1057
179	Farnbach, Dorf am Farnbache	890
	do. Hess. Gen.-St.-Karte	889
180	Wolfsberg, auch Kuckukshof, Hess. Gen.-St.-Karte . . .	979
181	An der Strasse, Höhe NW. vom vorigen	1026
182	Bairode, Chaussee vor dem obersten Hause No. 12 . .	1071
183	do. Hess. Gen.-St.-Karte (vielleicht das tiefer liegende Herrnhaus?)	1053
184	Aschenberg, S. an Liebenstein, die S. Kuppe, Hess. Gen.-St.-Karte	1362
185	Achenberg, die N. Kuppe	1401
	do. do. Hess. Gen.-St.-Karte	1403
	do. do. Preuss. Gen.-St.-Karte . . .	1403
186	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Liebenstein und Bairode, zugleich Sattel zwischen dem Aschenberge und den Sandhecken, Hofmühlchen gen.	1206
187	Sandhecken, Berg N. der Chaussee	1286
188	Nächster NW. Sattel	1261
189	Langekopf, der nächste bew. Berg	1365
190	Sattel zwischen dem Linsenkopf, d. h. dem Alt-Liebensteiner Plateau S., und dem Frauenberge N., Wiese .	1388
191	Alt-Liebenstein, Ruine, Boden im Innern	1434
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte	1432

Wer diese Burg zuerst erbaut, ob die Herren von Frankenstein oder die Grafen von Henneberg, ist ungewiss; ihr Verfall trat schon ums Jahr 1673 ein.

192	Denkmal der Herzogin Ida von S. Weimar, 320 Schr. W. von Alt-Liebenstein	1314
193	**Liebenstein**, vielbesuchter Badeort mit reizender Umgegend a) am SO. Ende und am höchst gelegensten Hause No. 26¼, an der Chaussee nach Bairode	1120
194	b) am Herzogl. Domainen-Gute	1056
	c) eben da nach der Hess. Gen.-St.-Karte	1053

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
195	d) Fuss der Kirche, nach der Pr. Gen.-St.-Karte . . .	1076
	e) eben da, Hess. Gen.-St.-Karte	1060
	3) Der zum Thüringer Waldgebirge gehörige Theil, vom Südfuss bis zum Rennsteige.	
196	Kupfersuhl, Weimar. Dorf, am Wirthshause (Haus No. 6), 5′ über der Suhl	892
197	Wolfsheule, Landes-Grenzst. 215, Frauenrain auf Weimar. Seite, Waldrand O. von Kupfersuhl	1065
198	Schwarzeköpfchen, Waldfischaer Forst, Wolfsheule auf der Ostseite, zwischen den Landes-Grenzst. 210 und 211 .	1177
199	Wolfsheule, Berg, Landes-Grenzst. 208	1239
200	Salzrück, Berg, 250 Schr. NO. von jenem, Lds.-Grenzst. 206, zugleich höchster Punkt des Weges von Kupfersuhl nach Etterwinden	1219
201	Sattel am Landes-Grenzst. No. 205	1184
202	Rotherain, Kopf, auf Weim. Seite: Römmelshausen, zwischen den Landes-Grenzst. 203 und 204; die Grenze geht auf Meiningischer Seite um den Kopf	1242
203	Nächster NO. Sattel, 300 Schr. vom letzteren Berge, Landes-Grenzst. 202	1197
204	Möhraer Kuppe, letzter Meiningischer Berg in diesem Zuge, SW. von Etterwinden	1294
205	Sattel zwischen diesem Berge und dem N. geleg. Eichkopf, Landes-Grenzst. 200, am Etterwinder Felde	1197
	Die nächst folgenden Punkte 206–210 gehörten im Jahr 1856 noch zu Meiningen; dieser Walddistrikt = 355 Acker ist indess später gegen einen andern am hohen Kiesel, mit Weimar vertauscht.	
206	Eichkopf, am damaligen Landes-Grenzst. 197	1316
207	Nächster Sattel, 200 Schr. NO. weiter, am bisherigen Landes-Grenzst. 195	1298
208	Birkenhalle, Kopf, auf der Ostseite: Pfaffenberg . . .	1403
209	Sattel bei dem früheren Landes-Grenzst. 198	1368
210	Eichberg, nahe am früheren Landes-Grenzst. 186, jetzt Wilhelmsthaler Forst	1419
211	Etterwinden, Weimar. Dorf, Fuss der Kirche	1152

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
212	Wilhelmsthal, mit Grossherzogl. Lustschlosse, Chaussee, 2 Messungen aus dem Jahre 1834	985
213	Hohesonne, Rennsteig, Forsthaus, a) nach Sartorius 1368 b) nach meiner Messung vom Jahre 1834 = 1355 .	1361
214	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Etterwinden und Waldfischa am »Busch«, zwischen den Chausseesteinen 135 und 136	1251
215	Spitzigeberg, auch Rehgrundswand, W. der eben gedachten Chaussee	1307
216	Türkenkopf, Waldfischaer Forst, 400 Schr. N. vom vorigen und 100 Schr. S. vom Etterwinder Felde und von der Weimarischen Landes-Grenze	1328
217	Oberkähnhaupt, Waldfischaer Forst, alle Punkte bisher auf der W. Seite der Chaussee, letzterer 2000 Schr. NW. von Waldfischa	1297
218	Rehberg, O. an der Chaussee	1333
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte; mit auffallender Abweichung vom vorigen	1304
219	Rehbrunnen, Quelle am Südfuss des Rehberges und N. Fuss d. Kirschgraben-Berges, Quellen-Temp. = + 7,0 ° R.	1159
220	Quelle am Teichrain, $\frac{1}{6}$ St. NO. von Waldfischa, an der Mündung des Hollunderthals, am N. Fuss des Streiflings, Quellen-Temp. = + 6,8 ° R.	1048
221	Alt-Ringelstein, Burg, Forstort Rehberg, auf dem rechten Ufer des Rehbachs oder Saargrundes	1279
222	Burg Ringelstein (auch die obere gen.), am alten Grenzst. 67, Imhofsruhe	1408
223	Lückerau, Kopf, Grenze mit Forstort Ringelstein . . .	1418
224	Brautbrunnen, Quelle auf der W. Abdachung des Hohenkiesels (Quellen-Temp. = + 5,9 ° R.)	1613
225	Hohekiesel, Kopf, 150 Schr. O. der neuen Landesgrenze, also Weimarisch	2008
226	Hohekiesel, der höchste Punkt dieser Grenze	1993
227	Arnsberg, Waldfischaer Forst, S. vom vorigen	1987
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte	1980
228	Sattel zwischen beiden letzteren Bergen, am Jagdstein No. 16	1939

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
229	Einhausbrunnen, auf der S. Abdachung des Hohenkiesels, eine W. Quelle der Schweina, zwischen der Einhauswand und dem Arnsberge	1757
230	Roheleite, Plateau, und Forstort Bärein, höchster Punkt, auch Gumpelstädter Gem.-Waldung tritt hieran	1627
231	Sattel zwischen dem Hohenkiesel und Streifling, 200 Schr. S. von letzterem	1625
232	Streifling, auch Streiflingsköpfchen gen., ¼ M. O. Waldfischa	1708
233	Bernhardshöhe, hübsche Anlage und schöne Aussicht, auf der W. Abdachung des Streiflings	1553
234	Kuhhalte im Krekers, höchster Punkt des Fussweges von Etterwinden nach Schweina W. über dem Silbergrunde	1389
235	Der nächste S. Sattel 300 Schr. von der Kuhhalte, mit dem Jagdstein No. 4	1364
236	Lindenstock, Berg, Forst Schweina, 400 Schr. S. von letzterm	1445
237	Hohewartsberg, auch alte (?) Warte, Pr. trig. Signal, Zechstein	1338
	Derselbe, nach der Pr. Gen.-St.-Karte	1341
238	Der nächste O. Sattel, gegen 15 Fuss tiefer, daher	1323
239	Der nächste S. Sattel vom Hohenwartsberge	1332
240	Eisborn, Höhe im Forst Schweina, W. an der Mündung des Silbergrundwassers in die Schweina	1415
241	Röderberg, 300 Schr. vom vorigen	1268
242	Krötenkopf, Schweinaer Forst; die letzteren Punkte alle N. der Chaussee von Schweina nach Gumpelstadt	1255
243	Mündung des Eckenzellerwassers in die Schweina am S. Fuss des Windberges und W. Fuss der Schellleite, wo sich die drei Chausseen von Gumpelstadt, Schweina und Altenstein vereinigen, 5′ über dem Wasserspiegel an der Brücke	999
244	Mündung des Silbergrundwassers in die Schweina am S. Fuss des Arnsberges, zwischen dem Eisborn W. und Windsberg O.	1091
245	Mündung der Steinrutsche in die Schweina (vom linken Ufer der letztern kommend), am SW. Fuss der Birkenheide	1263

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
246	Finsterbach mündet in die Schweina von Osten herkommend, zugleich SW. Fuss der Vogelheide	1321
247	Gebranntebuche, ca. 20 Fuss über der Mündung des aus dem Forstort Arnsberg kommenden Höllthals- in das Dreibrunnen-Wasser, welche, hier zusammen gekommen, nun den Namen Schweina annehmen, zugleich S. Fuss des Weimar. Arnsberges	1495
	Diese alte Buche gleicht jetzt unten einem Schilderhause, in welchem man bequem stehen, aus- und eingehen kann.	
248	Die Quellen des Dreibrunnenwassers am Arnsberge und am Weimar. Landes-Grenzstein 52 und mit der Jahreszahl 1601	1829
249	Vogelheide, höchster Punkt Meiningischer Seits, am Landes-Grenzst. 36 (meine Mess. im J. 1834 = 2029) .	2028
	Nahe dabei der Schaumbrunnen mit $4,_8$° R. Temperatur	
250	Birkenheide, Pirsch- oder Jagdhaus auf der Birkenheider Halde (Wiese), mit Aussicht auf die Wartburg . . .	2210
251	Birkenheide, der höchste Punkt, 120 Schr. S. vom Pirschhause, und gegen 16 Fuss höher	2226
252	Birkenheide, Rennsteig, 75 Schr. N. vom Landes-Grenzst. 25, auch Glöckchen genannt, Rundtheil am Weimar. Waldstein 42, 43 und 54	2077
253	Goldbrunnen, zwischen den Forstorten Birkenheide und Neufang, 500 — 600 Schr. S. von letzterm Punkte am Rennsteige; ansehnliche Granitblöcke und herrliche Waldansicht, Quellen-Temperatur = $5,_3$° R.	1996
254	Klockler (Glöckner?), Berg am Rennsteige, W. der Chaussee von Altenstein nach Ruhla, Pr. Gen.-St.-Karte . . .	2116
	Klockler, nach meiner Messung im Jahr 1834	2109
255	Neufang, Kopf zwischen dem Rennsteige und Windsberg, Steinbacher Forst, Grenze zwischen den Forstorten Neufang und Steinkopf	2120
256	Hoheschuss, Sattel zwischen Neufang und Windsberg .	1819
257	Windsberg, Schweinaer Forst	2088
258	do. Pr. Gen.-St.-Karte	2093

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. Ostsee dtsch. Meere in par. F.
259	Jägerstein, reizendes Plätzchen mit Ruhebänken und herrlicher Aussicht nach Süden, auf der südl. Abdachung d. Windsberges; dahin führt ein bequemer Promenadenweg	1859
260	Breiterasen, am neuen Wege und an Eckerzell, Anfang des Luisenthals	1376
261	Sandberg, Schweinaer Forst, N. von der Schallleite . .	1544
	Steinbach, Marktflecken mit vielen Eisen- und Stahlarbeitern.	
262	a) das unterste Ende am Hause No. 175	1163
263	b) am Gemeinde-Beizapfen, Haus No. 140	1230
264	c) Fuss der Kirche	1260
265	d) das oberste Haus (No. 270) am Steiger und im Thal des Callenbacher Wassers, dem kl. Scharfenberg W. gegenüber	1267
266	e) das obere Ende am Hause 74 im Schleifkottengrunde	1313
267	f) die oberste Schleifmühle, die achte vom Hause 74 an gerechnet, im Schleifkottengrunde, zwischen der Sommerleite NW. und Winterleite SO.	1482
268	Luthersbuche, in einem kleinen östl. Seitenthale des Calmbaches und gegen 600 Schr. O. der Chaussee von Altenstein nach Ruhla, zwischen dem Eselskopf W. und dem Mühlberge O., 10 F. über dem Luthersbrunnen, mit $5,_5$ ° R. Temp., nach der Pr. Gen.-St.-Karte . .	1602
	Hier geschah die bekannte Gefangennahme Luthers am Nachmittage des 4. Mai 1521 und seine Abführung auf die Wartburg.	
269	Gr. Scharfenberg, Steinbacher Forst, $\frac{1}{4}$ St. N. Steinbach, zwischen dem Calmbache und dem Schleifkottengrunde	1633
270	Mühlbergskopf, NO. vom vorigen	1966
271	Sattel zwischen diesem und dem Gerberstein, Forstort Mühlberg	1895
272	Gerberstein, die höchste Felsenspitze, Messung vom Jahr 1834 = 2243′, die vom Jahr 1856 = 2250′, Mittel	2246
	Gerberstein, nach der Pr. Gen.-St.-Karte	2241
273	Rennsteig, höchster Punkt der Strasse von Ruhla nach Liebenstein, an der Glasbachswiese, Messung aus dem Jahre 1834	2001

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
274	Die Halde, zwischen dem Gerberstein und dem kl. Hirschbalz am Rennsteig, Landes-Grenzst. 24	2222
275	Kl. Hirschbalz, Kopf SW. am Rennsteige und der Landesgrenze auf Gothaer Seite: Kl. Weissenberg	2257
	Kl. Hirschbalz, Hess. Gen.-St.-Karte	2248
276	Sattel zwischen dem kleinen und grossen Hirschbalz, Hähnewiese (auch Dürrewiese genannt) über dem Schleifkottengrunde, Rennsteig, höchster Punkt des Fusswegs zwischen Steinbach und Winterstein, Landes-Grenzst. No. 28	2133
	Sattel, Hess. Gen.-St.-Karte	2135
277	Gr. Hirschbalz, auf Gothaischer und Hessischer Seite: Gr. Weissenberg, Rennsteig, am Dreiherrnstein gez. SM. 35 — 0 — K. H. 1. 1783 — S. G.; es grenzen hier: Meiningen, Gotha und Kurhessen	2290
278	Gr. Hirschbalz, der höchste Punkt liegt gegen 200 Schr. weiter S. und gegen 15 Fuss höher, daher	2305
	Gr. Hirschbalz, derselbe Punkt nach der Hess. Gen.-St.-K.	2307
	do. do. nach der Pr. Gen.-St.-K..	2266
279	Sattel zwischen dem grossen Hirschbalz und dem Rennwege (Seitenzweig S. vom Schlussrücken abgehend, auf dem die Landesgrenze zwischen Meiningen und Kurhessen hinläuft); Landes-Grenzst. 16, zugleich höchster Punkt des Fusswegs von Steinbach durch das Thüringerthal nach Brotterode, und östl. Ausgang des Thüringerthals	2122
280	Rennwegskopf, S. vom vorigen, Landesgr., Hess. Gen.-St.-K.	2227
	do. nach meiner Messung, Landes-Grenzst. No. 30	2229
	do. nach der Pr. Gen.-St.-Karte	2225
281	Unterer Beerberg, Landesgr. zwischen Meiningen und Hessen, Hess. Gen.-St.-Karte	2191
282	Judenberg, höchster Punkt der Hess. Landes-Grenze, am Stein 45	2152
283	Judenberg, höchster Punkt des Kopfs, östl. der Landesgrenze, Hess. Gen.-St.-Karte	2212
284	Klingenkopf, Hess. Landes-Grenzst. 58, mit schöner Aussicht nach SW. und SO.	1832

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.		Höhe üb. d. duch. Meere in par. F.
285	Lögeskopf, bew. Höhe an der Klinge (diese eine N. daran stossende Kräuterwiese); 100 Schr. östlich geht die Landwehr (hier Landesgrenze) vorüber		1721
	Die letzteren Berge liegen sämmtlich auf der linken Seite des Thüringerthals.		
286	Stötzersquelle im Forstort Rennweg, zwischen den Abtheilungen II u. III, in einem linken Seitenthal des Thüringerthals, Wiese gegen 1000 Schr. W. vom oberen Rennwege, + 5,0° R. Temp.		2035
287	Schnepfenberg, erste Höhe im Seitenzweige vom gr. Hirschbalz, nahe am Fusswege von Steinbach nach Brotterode, zwischen dem Thüringerthale O. und dem Schleifkottengrunde (oder Steinbach) W.		2109
288	Bommelhaug, Berg mit Nadelholz (das übrige ist vorherrschend Laubholz), auf demselben Seitenzweige . . .		2130
289	Frauenberg, letzte bewaldete und ansehnliche Kuppe in diesem Zuge, Hess. Gen.-St.-Karte		1936
290	Zephyrkuppe, freier, kegelförmiger Berg der Gem. Steinbach gehörig, 1500 Schr. SO. an Steinbach, gegen 15′ niedriger als der Frauenberg, daher		1921
	4) In der Parcelle Ober-Ellen, NO. bei Marksuhl.		
291	Rittergut Clausberg, am Schlosse	Nach meiner Mess. vom Jahre 1834	1238
292	Risselskuppe, gegen 1000 Schr. S von Clausberg		1388
293	Breiteplatz, bew. Höhe, gegen 1000 Schr. N. von Clausberg		1398
294	Rangenhof, Grossherzogth. Weim.		1144
295	Höhe ½ M. W. vom Rangenhofe, Landes-Grenze, Preuss. Gen.-St.-Karte		1159
296	Höhe 2600 Schr. N. von Marksuhl, Landes-Grenze, Preuss. Gen.-St.-Karte		1199

III. Verwaltungsamt Wasungen.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Das Thal der Werra und das rechte Werraufer, einschliesslich des Weimar'schen Forstes Schwallungen.	
	Wasungen, Stadt an der Mündung der Katz in die Werra; ansehnlicher Tabaksbau:	
297	a) die Werra am Ziegensteige, Oberwasser	827
298	b) dieselbe 1200 Schr. N. der Stadt, Pr. Gen.-St.-Karte	812
299	c) Boden vor dem Gasthofe zum Schwan, Mittel aus 11 Beobachtungen	846
300	d) Fuss der Stadtkirche auf dem rechten Thalrande .	902
301	e) Maienluft [1]), auch Schlossgut genannt, Thürschwelle des Pachterhauses	1168
302	f) der massive Thurm steht 80 Schr. vom Thore des Hofes in Maienluft, sein Fuss mag gegen 28′ höher als ad e sein und die ganze Höhe etwa 70′ betragen, daher oberer Rand nach dieser Schätzung	1266
303	g) derselbe Thurm, oberer Rand, trig. Messung des Pr. Gen.-Stabs	1275
304	h) Werrabahn, Brücke über die Katz, Bahn-Nivel. . .	851
305	i) Werrabrücke, Niv. nach Brückner min. $52,_9$′ . . .	833
306	k) Gottesackerkirche, im SO. der Stadt, Fuss	899
307	Papiermühle, an der Mündung des Schwarzbachs in die Werra, 8′ über dem Wasserspiegel	828
308	Papiermühle, Werrabahn, Bahn-Niv.	834
309	Schwallungen, Werraspiegel am Forsthause, Dorf mit starkem Tabaksbau	813

1) Hier stand sonst ein uraltes festes Herrenschloss, das von 1708 an über 200 Jahre die Residenz eines besondern gräflich Henneberg'schen Stammes war, dann an die Schleusinger Linie fiel; 1444 von Graf Heinrich zerstört im Erbstreit gegen seine Vettern.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
310	Schwallungen, im oberen Ende am Hause 79	853
	do. die Werra an der Brücke, Niv. nach Brückner min. $74,_7'$	812
311	Windenhof, an der Mündung des Zillbachs in die Werra	817
312	Cralacher Teich, Fischhaus, Niv. nach Brückner min. $78,_7'$	808
313	Brücke über die Schmalkalde bei Zwick, Niv. nach Brückner min. $92,_3$	794
314	Zwick, einzelnes Wirthshaus $\frac{1}{8}$ Meile NW. von Nieder-Schmalkalden, Chaussee	806
	Zwick, Hess. Gen.-St.-Karte	811
315	do. Werrathal an der Brücke, Pr. Gen.-St.-Karte . .	795
316	Wernshausen, Mündung der Rosa in die Werra, Niv. nach Brückner min. $98,_3$	788
	Wernshausen, Hess. Gen.-St.-Karte	784
317	do. Fuss der Kirche	880
	do. do. Hess. Gen.-St.-Karte . .	873
318	Todtenwarth, N. bei Zwick, Hess. Gen.-St.-Karte . . .	865
319	Die Landwehr, Höhe N. von Niederschmalkalden, Hess. Gen.-St.-Karte	984
320	Nieder-Schmalkalden, 5′ über der Schmalkalde nahe der Kirche	798
	Nieder-Schmalkalden, Hess. Gen.-St.-Karte	800
321	Burgleite, Berg W. von Möckers, 120 Schr. davon der Hessische Landes-Grenzst. 110	1291
	Burgleite, Hess. Gen.-St.-Karte	1280
	do. Pr. Gen.-St.-Karte	1258
322	Möckers, am Hause No. 30	1014
	do. Hess. Gen.-St.-Karte, (wo der gem. Punkt?) .	1023
323	Wehrberg, O. am Dorfe Möckers, Hess. Landes-Grenzst. 50	1257
324	Mönchsberg, $\frac{1}{2}$ St. SO. von Möckers, Landes-Grenzst. 39 .	1479
325	Tannenkopf, 100 Schr. O. Landes-Grenzst. 35 — S. 1704	1589
326	Sattel zwischen diesem und dem Mittelberge	1525
327	Mittelberg, mit hohem Heidekraut bewachsen	1574
328	Sattel zwischen diesem und dem Salzkopf	1539
329	Salzkopf, Landesgrenzst. 224	1574
330	Der nächste NW. Sattel, Weimar. Landes-Grenzst. 237 .	1512

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
331	Nächster NW. Hügel, am Landes-Grenzst. 240	1496
332	Der folgende NW. Sattel, 250 Schr. S. v. Landes-Grenzst. 243	1481
333	Steinigeweg, markirter Kopf mit Laubholz, auf Meining. Seite: alte Herges, am Landes-Grenzst. 245	1513
334	Der nächste NW. Sattel, am Landes-Grenzst. 253, zur Möcker'schen Höhe gehörig.	1426
335	Möcker'sche Höhe, am Landes-Grenzst. 256	1451
336	Dieselbe am Landes-Grenzst. 260	1430
337	Sattel zwischen der Möcker'schen Höhe und dem Arlesberge, auch Windlücke gen., Weimar. Landes-Grenzst. 264	1379
338	Arlesberg, letzte NW. und bew. Kuppe im Weimar. Forst Schwallungen, 200 Schr. S. vom Landes-Grenzst. 267 .	1418
339	Sandfleck, freie Höhe SO. der Burgleite, Feld zu Möckers Hier folgt die Burgleite, siehe oben No. 321.	1337
340	Körnbachshof, Haus No. 1 zu Schwallungen (Schaafstall genannt, s. Pr. Gen.-St.-Karte), gegen 22′ über dem Körnbache	973
341	Ilmberg (Wolfsgarten auf der N. Seite), freie Höhe ⅓ St. SO. von Schwallungen	1223
342	Vogelheerd, Schwall. Privatholz, der NW. untere Waldrand	1239
343	Eichleite, bew. Berg dicht N. an Bonndorf	1118
344	Bonndorf, am Hause No. 11, mit starkem Tabaksbau, Quellen-Temp. + $7,_6$° R.	923
345	Kohlberg, freie Höhe SO. an Maienluft	1331
346	Himberg, auch Hüneberg, bew. Höhe N. an Maienluft, Landesgrenzst. 6, am Bonndorfer Fusswege	1313
347	Eichleite, auch Bonndorfer Gräben genannt, Berg und Weimar. Forst, an der Möcker'schen Ecke, 150 Schr. N. vom Landesgrenzst. 98	1391
348	Nächster SO. Sattel	1361
349	Sachsenbach, vorspringende Waldecke NO. von Maienluft, Landesgrenzstein 109	1444
350	Moorthal, Weg auf der Grenze zwischen der Weimar. Staats- und Wasunger Stadt-Waldung; Grenzstein 129 [1])	1459

1) Die Landesgrenze zieht sich von hier (nahe der hohen Strasse) nach Osten in den Türkengrund hinab.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
351	Hohestrasse (ehemalige von Meiningen nach Schmalkalden) auf der nächsten N. Höhe, noch im Moorthal, auch dreieckige Spetzel genannt; Weimar. Gebiet	1542
352	Dieselbe Strasse, der nächste NO. Sattel am Kuffenrasen; N. grenzt hier Forstort Steinkopf und Sachsenbach, S. Kuffenwand	1504
353	Hetzberg, Hohestrasse, auch Sauloch genannt, O. am Kuffenrasen	1562
354	Schwarzestock, Sattel; N. davon: Tannengarten	1535
	Die nächste O. Höhe gehört zum District Türkenhof; die hohe Strasse geht S. um den Berg.	
355	Die zweite folgende Höhe O. hieran: Türkenhof vor dem Tannengarten (die hohe Strasse geht S. um den Kopf)	1616
356	Tannengarten im Türkenhof, an der Knüppelbrücke, 200 Schr. über dem Türkenbrunnen, Anfang des Türkengrundes	1566
357	Türkenhof, Berg an der Weimar. Landesgrenze, Hess. Gen.-St.-Karte, N. von letzterm Punkte	1593
358	Türkenbrunnen, S. von der hohen Strasse, Quellen-Temp.- $+ 7,_3{}^{o}$ R.	1502
359	Spittelkopf auf Weimar. Seite, Sienersberg an der eisernen Hand auf Meiningischer Seite, zwischen dem Türken- und Töllendorfer Grunde, Landes-Grenzst. 182 .	1636
360	Sternberg auf Weimar. Seite, Obertöllendorf auf Meining. Seite, am Eichenstock, Landes-Grenzst. 188, alter Postweg von Schmalkalden nach Meiningen	1661
361	Dreiherrnstein, Landesgrenze zwischen Meiningen, Preussen und Hessen	1665
	Es stehen hier vier Landes-Grenzsteine: Der Meiningen-Hessische trägt die Nro. 155 und die Jahreszahl 1619; der grösste und jetzt geltende hat 4½ Fuss Höhe und ist gezeichnet auf der Ostseite mit K. H. 159—1835, auf der S.W.-Seite: K. P. 159, auf der N.W.-Seite: S. M. 1827.	
	Dreiherrnstein, nach einer barom. Messung vom J. 1846	1668
362	Der nächste S. Sattel vom vorigen, am Ober-Töllendorf, Strasse von Schmalkalden nach Christes, Lds.-Grzst. 154	1658
363	Rothehaug, nächste S. Höhe, Strasse	1680
364	Der nächste S. Sattel vom Rothenhaug, am Preuss.-Hess. Grenzstein 149, trägt die Jahreszahl 1850 . .	1661

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
365	Der höchste Punkt des Metzel'schen Fusswegs am Kohlberge, ¼ St. SO. von Wasungen, über dem Gräberthal	968
366	Derselbe Weg, 300 Schr. weiter östlich, wo das Mordthal und der Metzel'sche Graben zusammentreffen, zugl. W. Fuss des Inselberges	874
367	Derselbe Weg am W. Fuss des Vogelkopfs, im Metzel'schen Graben und an der S. Seite des Inselberges, Mündung der Enter'schen Kehle (SO. Seitenthal) . .	1037
368	Höchster Punkt desselben Weges am Vogelheerde, zwischen Wasungen und der Oberwallbachsmühle, Hohe-Strasse	1355
369	Hohe Strasse auf dem Vogelkopfe, 300 Schr. vom vorigen und N. Ende des Forstorts Ringelberg, auch Wustung Ringels gen., auf der SO. Seite: Mühlberg	1382
	Dieselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1391
370	Hohe Strasse, wo die Wasunger Forstorte Ringelberg und Buchholz zusammen treffen, 500 Schr. vom Vogelkopf und am Landes-Grenzst. 72	1315
371	Dieselbe Strasse, Grenze zwischen Buchholz und Wallbacherberg, auf der Ostseite: Wallbacher Güterholz, Sattel, Grenzst. 79	1354
372	Hohe Strasse, Grenze zwischen Wallbachskopf u. Brunnenkopf, nahe dem Grenzst. 90, 1000 Schr. N. vom vorigen, O. daran: Wallbacher Gem.-Holz	1243
373	Brunnenkopf, 100 Schr. W. von der Hohen Strasse . .	1264
374	Edelmannsköpfchen, eine etwa 40 Schr. breite Weimar. Parzelle, die sich W. hinab bis zur Chaussee erstreckt, das obere Ende etwas S. vom vorigen	1252
375	Donnershaugk, S. an letzterem, das oberste od. NO. Ende	1244
376	Grenze zwischen dem Donnershaugk N. und Ober-Stauerschlager-Wustung S.; östlich daran: Wallbacher Gem.-Holz; die Hohe Strasse 60 Schr. W. davon	1207
377	Schäftlein, hohe Strasse, südliche Holzecke am Wallbacher Sandfelde, mit hübscher Aussicht nach S. und W. . .	1177
378	Nächster N. Sattel; hier trifft der Weg von Wallbach nach Wasungen die hohe Strasse	1159

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
379	Eichholz, freie Hochfläche nahe der Meininger und Wasunger Amtsgrenze, hohe Strasse	1109
380	Dorf Wallbach, am Hause No. 21	925
381	Eine Quelle rechts am Wege nach Breuberg und am N. Fuss des Erschberges	1079
382	Sürich, Berg zwischen Breuberg und Metzels, am Grenzst. gez. V. K. L.	1686
	Die Berge zwischen Metzels und Breuberg haben den gemeinsamen Namen: die Dörrenberge.	
383	Dörrenberg, nächste N. Höhe vom Sürich, dicht S. an Metzels	1702
384	Morgengemark, Sattel zwischen dem Dörren- und Heuberge	1561
385	Heuberg N. Kuppe, liegt O. vom vorigen	1712
386	Clausbrunnen, $\frac{1}{6}$ St. O. von Metzels, am Clausberge (Quellen-Temp. + $7,_6$ ° R.)	1466
387	Metzels, am Hause No. 4, Eingang von Wasungen . .	1433
	do. Thurmknopf, Preuss. Gen.-St. trig. Mess. . .	1491
388	Ober-Wallbachsmühle, auch Poppen-Mühle genannt, am Zusammenfluss des Zimmergrundwassers mit dem Wallbache	1098
	B. Linkes Ufer der Werra.	
	1) Die Katz und das rechte Ufer derselben.	
389	Schnelter, Berg S. von Wasungen, rechtes Ufer der Katz, wo der Solzer Weg von Wasungen aus das Holz trifft, am Weimar. Landes-Grenzst. 23 und am Klosterfelde .	1070
390	Schneltersebene, Weimar. Landes-Grenzst. 32, Solzer Weg	1195
391	Nächster SW. Sattel an demselben Wege, Lds.-Grzst. 35	1182
392	Dröbes, Weimar. Staatswaldung, oberes Ende, am Solzer Wege, Landes-Grenzst. 37	1209
393	Dröbes, die SW. Holzecke, Sattel, Solzer Weg, Landes-Grenzstein 40	1189
394	Müller- oder Mühl-Berg, bewaldete Höhe zwischen Solz und Mehmels	1211

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
395	Dorf Mehmels, an der Brücke nahe dem Hause 24, 8′ über der Katz	961
396	Die Brücke über die Katz zwischen Mehmels und Wahns, wo die Chausseen von diesen Orten und von Solz zusammen treffen	998
397	Wahns, die Katz im unteren Ende des Dorfs	1036
398	Neuwahns, einige Häuser, NW. von Wahns, am Hause 67	1077
399	Die Chaussee zwischen Wahns und Unterkatz, wo die nach Oepfershausen NW. abgeht, ¼ Stunde von Wahns, 120 Schr. O. von der Brücke über den Flöhbach . .	1118
400	Flöhbach, an der eben genannten Brücke	1100
401	Die Katz an der Chausseebrücke zwischen der letzteren Brücke und Unterkatz, wo die Katz an das Buchholz und den Rieth trifft, gegen 9′ unter der Brücke . .	1162
402	Unterkatz, die Oel-Mühle im unteren Ende (Haus-No. 62), 10′ über der Katz	1202
403	Unterkatz, Fuss der Kirche	1259
404	do. Wirthshaus (Haus-No. 58½ part. Fensterbrustwehr	1230
405	Hainich, bewaldete Höhe ½ St. SO. von Unterkatz, Unterkätzer Gem.-Holz	1526
406	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Dörrensolz und Stepfershausen, und zwischen dem Bielstein SW. und Hainich NO., Amtsgrenze	1522
407	Dörrensolzer Mühle, ½ St. S. von Unterkatz, Haus-No. 74, tiefster Punkt der Chaussee	1398
408	Höchster Punkt der Chaussee zwischen dieser Mühle und Oberkatz, Triebedorfer Wustung	1524
409	**Oberkatz**, Marktflecken, am Wirthshause (Haus-No. 38) .	1451
410	Quelle der Katz, 500 Schr. W. von Oberkatz und S. der Chaussee nach Aschenhausen; Quellen-Temp. + 7,3° R. (die andere Quelle der Katz, S. an Oberkatz gelegen, mit einer Temperatur von + 6,1° R.)	1494
411	Die Chaussee nach Aschenhausen am Weimar. Landes-Grenzst. 22 und am Chausseestein 4⅝, ¼ M. W. Oberkatz	1613

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
412	Der Sattel im dortigen Höhenzuge einige 100 Schr. W. davon	1638
413	Aschenhausen, Weimar. Dorf. oberes Ende	1650
414	Die Dissburg, Berg mit Ruine ½ St. SW. von Oberkatz, am Landes-Grenzst. No. 1, Mittel aus 2 Beobachtungen	2190
	2) Der Rücken (bunter Sandstein) zwischen der Katz und dem Schwarzbache, mit dem Kleinzillbacher Forstrevier.	
415	Gartenhaus der Maria Sibylle Sauer, ¼ St. W. von Wasungen, an der Chaussee nach Mehmels, S. am Hungerberge	899
416	Schwarzbacher Berg, Wasunger Stadtwaldung, da wo der Fussweg von Wasungen nach Schwarzbach in das Holz tritt; mit schöner Aussicht auf Wasungen etc. . . .	1075
417	Derselbe Berg, Wasunger Stadtwaldung, höchster Punkt des vorhin gedachten Fusswegs	1301
418	Geissberg, auch Geissbergerebene, Weimar. Landes-Grenzst. 194, Wasunger Bürgerwald, grenzt hier an Schwarzbacher Berg	1324
419	Wo der Wasunger Fussweg nach Schwarzbach den Geissgraben trifft, zwischen dem Geissberge und dem Steinkopfe	1185
420	Sattel zwischen dem Hungerberge und der „Kuppe“, am Landes-Grenzst. 210, und am Zusammentreffen der Forstorte: Geissberg, Hohebalz, Balzhaus, Ditwinden und Hungerberg, Weg von Wasungen nach Oepfershausen .	1257
421	Kuppe, Basaltkegel, hervorgetreten aus buntem Sandstein, Schwallunger Forstabtheilung Wasungen	1515
422	Kleinzillbach, Walddorf im Revier Stellberg	1328
	Ehedem stand hier ein Forsthaus, von dem noch Reste von Mauern, Gärten, Friedhof, Alleen etc. vorhanden; Geburtsstätte des berühmten Forstmannes Cotta.	
423	Höchster Punkt des Weges von Schwarzbach nach Wahns, zwischen den Forstorten: Petersgrund, Schwarzbacher Berg, Hachsthal und Röderswand	1421

Lauf. Nr	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
424	Der westlichste Punkt des Weimar. Forstes an der Esels-wiese und am Landes-Grenzst. 406, Forstort Häuserloch	1446
425	Eselspfütze, Berg und Wald im Oepfershäuser Forste, W. von der Eselswiese	1478
	3) Der Schwarzbach, die Rosa, mit dem zwischen beiden Flüssen liegenden Grosszillbacher und einem Theile des Helmerser Forstreviers, bunter Sandstein.	
426	Stelle, wo der Wasunger Fussweg nach Schwarzbach den Schwarzbacher Grund trifft, Fuss der hohlen Eiche und am Landes-Grenzst. 125, 8′ über der Chaussee und gegen 24′ über dem Schwarzbache, Ausgang des gr. Roligthales, dem Grasberge gegenüber	939
427	Dorf Schwarzbach, unteres Ende, Mühle, Haus-No. 60, 10′ über der Schwarzbach	987
428	Hengstberg, höchster Punkt im Zillbacher Revier, zwischen der Schwarzbacher Schneidemühle u. d. Dorfe Zillbach	1435
429	Nächster NW. Sattel, zwischen dem Hengstberge und der Altentrift	1368
430	Altetrift, Höhe 350 Schr. SO. von den Zehn Buchen . .	1389
431	Zehn Buchen, Pirschhaus	1378
432	Steinkopf, der Weg von da nach Zillbach, 600 — 700 Schr. N. von den Zehn Buchen	1358
433	Wasunger Dickigt, in der Gegend der hohen Eiche, schien nach einer Schätzung gegen 35′ höher zu sein, daher	1393
434	Höchster Punkt der Weges von Zillbach nach Friedels-hausen, Zusammentreffen der Forstorte: Friedelshäuser Weg, Rödelmich, Wallisgraben und Rühlersschlag . .	1314
435	Nächste NW. Höhe mit Namen Rödelmilch W., Wolfs-garten O.	1340
436	Vogelheerd, erste Höhe S. der Strasse von Eckardts nach Zillbach, welcher oft für den höchsten Punkt im Zill-bacher Forst angesehen wird	1413
437	Derselbe Berg, trig. Signal am Grenzst. 243, trig. Mess. des Pr. Gen.-St.; (dieser Punkt liegt nicht auf dem höch-	

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par F.
	sten Punkte der Höhe, sondern auf deren NW. Abdachung)	1391
438	Tiefster Punkt der Chaussee zwischen Sinnershausen und Eckardts, an der Wildseewiese, Brücke, 9′ über dem Wassergraben	1139
439	Eckardts, unteres Ende, Chaussee am Hause No. 30 . .	1187
440	Eckards, oberes Ende, Ausgang nach Zillbach, am Hause No. 1	1226
441	Höchster Punkt der Strasse (alte Hähl) zwischen Eckardts und Zillbach, oder Sattel zwischen dem Vogelheerde S. und der gr. Winde N., nahe dem Landes-Grenzst. 250	1297
442	Dieselbe Strasse am Windenteich, Landesgr. 260, Wassersp.	1219
443	Grosse Winde, Berg und Holz N. der Strasse nahe dem höchsten Punkte der alten Strasse, am Landes-Grnzst. 323	1373
444	Rührberg, W. vom vorigen, im Eckardtser Felde . . .	1382
	Die folgenden Nummern bis 462 liegen im nördlichen Theile des Zillbacher Forstes.	
445	Der höchste Punkt des neuen Weges zwischen Zillbach und Rosa, auf der Grenze der Forstorte: Kleine Winde W., Distelkopf O. und Birkelmilch NO.	1334
446	Distelkopf, am Mannshöhweg [1])	1364
447	Höchster Punkt des Weges von Zillbach nach Georgenzell, 300 Schr. O. vom Distelkopf	1339
448	Höchster Punkt des alten Weges von Zillbach nach Rosa und Georgenzell, 100 Schr. O. vom zuletzt genannten Wege, Grenze der Forstorte Schaafgraben und Mannshöhe	1345
449	Schaafgraben, Berg N. am Mannshöhweg	1387
450	Sattel, Grenze zwischen Schaafgraben, Erdegraben und Mannshöhe, mit Aussicht auf das Zillbacher Schloss .	1336
451	Ein kleiner Kopf, 200 Schr. weiter O.	1344
452	Nächster O. Sattel, Grenze zwischen Mannshöhe W. und Repsgrund O.	1324
453	Der nächste kleine Kopf östlich	1331

1) Diesen Namen führt der Weg, welcher auf diesem Höhenrücken bis zur Kupferwand etc. im Helmers'schen Forste fortläuft.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
454	Der nächste O. Sattel und 300 Schr. W. vom folgenden Punkte No. 455	1320
455	Höhe zwischen Repsgrund und Meckersthal, am Mannshöhweg, 250 Schr. W. v. Wege zwischen Zillbach u. Helmers	1328
456	Der höchste Punkt des eben genannten Weges, Sattel .	1316
457	Mannshöhweg auf dem nächsten O. Hügel	1331
458	Storchnest, Landes-Grenzst. 470; die Landesgrenze geht hier von der Höhe N. hinab an die Rosa nach Helmers zu.	1303
459	Storchnest, Weg am Landes-Grenzst. $\frac{475}{665}$, Kupferwand auf der O. oder Meiningischen Seite	1334
460	Nächster O. Sattel in der Kupferwand, am Wege der Hundsrücken genannt	1311
461	Höchster Punkt des Weges von Zillbach nach Wernshausen auf der Kupferwand	1402
462	Der höchste Punkt der Kupferwand, 600 Schr. weiter O., gegen 35′ höher, daher	1437
463	Tiefster Punkt der Weimar. Landesgrenze unter dem Dorfe Zillbach, Grenzst. 665, hier grenzt Storchnest u. Kupferwand, 5′ über dem Zillbache	985
464	Zillbach, Gr. Herzogl. Jagdschloss, Dienstwohnung des Forstinspectors, part., Mittel aus 2 Beobachtungen . . .	1086
465	Hellmers, Gasthof, eine Treppe hoch, Haus No. 10, gegen 18′ über der Chaussee, Mittel aus 11 Beobachtungen (Quellen-Temp. = + 7,1° R.)	977
466	Die Rosa, eben da, Wasser-Spiegel	955
467	Georgenzell, am Hause No. 25, im untern Ende, 10′ über der Rosa, dicht dabei Landes-Grenzst. 368	1065
468	Dorf Rosa, Chaussee vor dem Hause 45 im obern Ende Die Temperatur des Trinkbrunnens für das ganze Dorf, 300 Schr. unterh. des Dorfs = + 6,9° R.	1093
469	Rossdorf, Flecken, unteres Ende, an der Kohlbachsmühle, Oberwasser	1163
470	Rossdorf, Thürschwelle der Kirche	1256
471	Die Quelle der Rosa, dicht an der Seidenmühle in Rossdorf; ein starker, etwa 18 Zoll breiter und 8 Zoll tiefer Strom; Temp. = + 6,9° R., absol. Höhe nach Schätzung	1209

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	4) Die Höhengruppe des Bless, auf der Nordseite der Rosa.	
472	Die Frankenberger Ruine [1]), ¼ St. N. an Helmers, Fuss des Thurms	1310
473	Abtswalderhöhe, Staatswaldung nach Herrn-Breitungen gehörig, NO. von Helmers	1468
474	Dieselbe Höhe, N. Kopf, Grenze zwischen Breitungerthal W. (zu Helmers) und Abtswald, auch grenzt hieran: Köhlers-Berg, Frauenbreitunger Wald	1490
475	Schwarzer Stock, Sattel zwischen dem Abtswalde O. und dem Rippertsberge W., am Wegweiser: Helmers ½ St., Knolmbach ¼ St., Frauenbreitungen ½ St., Grenze zwischen Breitunger und Helmerser Forst	1298
476	Rippertsberg, Frauen-Breitunger Revier. N. von Helmers	1520
	Von hier aus wechselt der Schlussrücken dieses Höhenzuges in den beiden Aemtern Wasungen und Salzungen. Ohne Rücksicht auf diese Verwaltungsgrenze folgen alle Punkte dieser Höhen hier des natürlichen Zusammenhanges wegen aufeinander.	
477	Sattel zwischen diesem und der Kilianskuppe, am Wege von Helmers nach Salzungen, Grenze zwischen dem Breitunger Forst N. und Helmers S., Vogelheerd gen.	1299
478	Kilianskuppe, Frauenbreitunger Forst	1519
479	Kiliansberg, höchster NW. Punkt und einige hundert Schr. vom vorigen	1585
480	Sattel zwischen dem letztern und dem Bless, Strasse, Forstort Schweinsgrube, Grenze vom Helmerser und Breitunger Revier	1513
481	Rothestock, am Weimar. Landes-Grenzst. 238, es grenzen hier: Blessdistrict NW., Schweinsgrube SO., Kohlberg auf der SW. oder Weimar. Seite des Rosaer Reviers .	1622
482	Höchster Punkt des Salzunger Weges zwischen dem rothen Stocke und dem Blesshause, im Forstort Bless . . .	1705
483	Salzunger Bless, Basaltkuppe zwischen Rossdorf und Salzungen, Mittel aus 2 Beobachtungen, und gegen 40-50′ unter dem Baumsignal	1990

1) Ihr Bau fällt in sehr frühe Zeit; es sollen schon im 8ten Jahrhundert Frankenherzöge hier gehalten haben Im 13. Jahrhundert war sie im Besitz der Frankenstein, dann in dem der Grafen Henneberg, später an Altenstein und von Wangenheim etc. gekommen; zuletzt wurde sie im Bauernkriege zerstört.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
484	Salzunger Bless, Signalbaum, ob. Brett, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	2030
485	Badelesbrunnen, auf der SW. Abdachung des Blessberges; Quellen-Temp. = + 5,$_8$° R.	1751
486	Sattel zwischen dem Bless und der Stoffelskuppe, am Wegweiser: nach Barchfeld, Salzungen, Rossdorf, nahe der Weimar. Grenze	1606
487	Stoffelskuppe, höchster Punkt des Basaltfelsens, Gutswaldung n. Rossdorf	1901
488	Rotheberg, ½ St. NW. von Helmers, an der Aspe	1466
489	Der Sattel, einige 100 Schr. NW. vom Rothenberge	1431
	5) Das Terrain zwischen Rossdorf und Oberkatz, mit Einschluss des Weimarschen Kaltemordheimer Forstes; meistentheils Basalt.	
490	Horn, Basaltkuppe, Probstei-Zeller Revier, S. bei Urnshausen	1876
491	Nebel, Berg, ½ St. W. von Rossdorf	1660
492	Rosshof, nach Rossdorf gehörig, an der Scheune mit E. bez.	1648
493	Rossberg, 1 St. SW. von Rossdorf, Basalt, höchster Punkt am Grenzwege und am Weimar. Landes-Grenzst. 154, Rossdorfer Waldung	2141
494	Sattel zwischen dem Rossberge und dem Gesatzten, am Dorngehege mit dem alten Hähl u. am Landes-Grenzst. 187	2021
495	Am Gebrannten, Weimar. Holz, dessen nördlichster und tiefster Punkt und am Landes-Grenzst. 49	1816
496	Das Gesatzte, höchster Punkt des Berges oder des Weimar. Oberforstes, ½ St. W. von Friedelshausen, 100 Schr. W. vom Landes-Grenzst. 22, Basalt	2124
497	Das Weimar. Jagd- oder Pirschhaus am Gebrannten, Kaltenlengsfelder Revier, Basalt, am Landes-Grenzst. 35	2082
498	Nahe dabei auf dem »Köpfchen« reizende Aussicht auf den ganzen Thüringerwald etc. Vorderer Gotteskopf, Berg, N. an Sinnershausen, Herzogl. Dom.-Waldung	1772
499	Der nächste W. Sattel in demselben Holze, nahe am Wege von Sinnershausen nach Rosshof	1727

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
500	Sinnershausen, der Felsenkeller, 600 Schr. W. vom Dorfe, Quellen-Temp. des dort entspringenden gr. Klingelsgrabens = + 6,1° R.	1520
501	Sinnershausen, Schatullgut des Herzogs mit Schloss, am Gasthofe, Mittel aus 18 Beobachtungen	1357
502	Gründelwiesen, da, wo die Chausseen von Sinnershausen und von Hümpfershausen nach Eckardts zusammen treffen, ¼ St. O. vom ersteren Dorfe	1291
503	Hümpfershausen, oberes Ende, am Hause 45	1390
504	do. unteres Ende, am Hause No. 1 . . .	1294
505	do. Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1374
506	Quelle des Hümpfershäuser Wassers (auch Gessbach, oder Gorsbach gen.), ¼ Meile W. von Friedelshausen . . .	1747
507	Friedelshausen, N. Ausgang, Chaussee am Hause 78 . .	1353
508	Aumühle, circa 1000 Schr. oberhalb des Dorfes Friedelshausen, Haus No. 40, schöne Aussicht	1529
509	Friedelshausen, an d. dicken Linde am Ausgange nach Wahns	1377
510	do. Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1435
511	Die Chaussee zwischen Friedelshausen und Schwarzbach, am Chausseest. 4/8, ½ St. W. von Schwarzbach . . .	1060
512	Oepfershausen, oberes Ende am Hause 113	1511
513	do. unteres Ende, Chaussee vor dem Hause 18	1384
514	Amönenhöhe, einzelner Hof auf dem Hahnberge, vom Pfarrer Köhler in Oepfershausen neu angelegt; die nahe Quelle = + 6,1° R. Temp., Basalt	1899
515	Hahnberg, im Dörrensolzer Felde, Pr. trig. Signal, Mittel aus 2 Beobachtungen	2034
	Derselbe, nach der trig. Mess. des Preuss. Gen.-St. . .	2029
516	Hohnstein, Berg, einige 100 Schr. N. davon, in der Wustung Hahnbergswald, nach Oepfershausen geh. . . .	2062
517	Höchster Punkt des Weges von Oepfershausen nach Kaltenlengsfeld, die Struth gen., N. vom Hahnberge . .	1984
518	Struth, Sattel, 400 Schr. N. vom letztern Wege, zwischen dem Hahnberge S. und Oberforst N.	1952

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
519	Kaltenlengsfeld, das oberste Ende, Chaussee vor dem Hause 46, 5′ über dem Kieselbache, der 300 Schr. O. davon entspringt	1724
520	Kaltenlengsfeld, das untere Ende an der Obermühle, Haus No. 103	1655
521	Das Loh, Berg und Holz, ½ Meile NW. vom letztern Dorfe, Landes-Grenzst. 57	2146
522	Sattel zwischen dem Loh und dem im NO. gelegenen Rossberge, am Hähl	1894

IIII. Verwaltungsamt Meiningen.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Das Thal der Werra und deren rechtes Ufer.	
523	Werrathal, halber Weg zwischen Wasungen und Walldorf, Preuss. Gen.-St.-Karte	841
524	Walldorf, Gasthof zur gold. Krone, Haus No. 40, 1 Treppe hoch, Mittel aus 2 Beobachtungen	896
525	Walldorf, Fuss der Kirche	915
526	do. Brücke über die Herpf an der Märbelmühle, 8′ über dem Wasserspiegel	858
527	Walldorf, Werrabahn, nach dem Bahn-Nivellement . . .	865
528	Landsberg, Herzogl. Schloss, Plate-forme vom Flaggenthurm [1])	1262
529	Landsberg, oberer Rand der Zinnen, trig. Mess. d. Pr. Gen.-St.	1254
530	do. Boden im Burg- oder Schlosshofe	1180
531	do. Fuss des Berges unterhalb der Schweizerei .	863
532	Welkershausen, Fuss der Kirche; Quellen-Temp. im Orte = + $7,_8^{\circ}$ R.	980
533	Welkershausen, Thalsohle der Werra	867
534	Jerusalem, Haus mit Gartenanlagen, ½ St. N. Meiningen, im Garten	1008
535	Jerusalem, Werrabahn, Bahn-Nivellement	903
536	Wässerhaus unterhalb Meiningen, Niv. n. Brückner min. 7. 1	879
	Meiningen, Residenz.	
537	a) Die Werrabahn, Kreuz mit der Marienstrasse, nahe am Bahnhofe	920

1) Auf einem isolirten Kalksteinberg gelegen, mit einer vom Baurath Döbner von 1838–1840 neu erbauten, prächtigen Burg; eine Zierde der Gegend, reizende Aussicht.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. disch. Meere in par. F.
538	b) Thürschwelle der Marienkirche am Markt	886
	Abgeleitet von dem Punkte a (nach Mittheilungen des Herrn Director Knochenhauer), zugleich Nullpunkt aller vom Herrn Prof. Brückner in seinem Werk „Landeskunde vom Herzogthum Meiningen" mitgetheilten Nivellements, also bezüglich über oder unter dieser Thürschwelle.	
539	c) Unteres Niveau des Barometers im Hause No. 524 am neuen Thore, 1 Treppe hoch, (Wohnung des Director Knochenhauer	906,7
	Abgeleitet von demselben Punkte der Bahn.	
540	d) Kirchhof, östlich der Stadt, Eingangsthor	935
541	e) Die Kegelbahn am Rassmannslocal, am Wege nach Grimmenthal	1066
542	f) Der v. Uttenhoven'sche Garten-Salon, ¼ St. S. Meiningen, Thürschwelle	1033
543	g) Bibraberg, auch Bibersberg gen., Fuss d. Gartenhauses	1169
544	h) do. höchster Punkt, am Rundtheil und an der steinernen Bank, gegen 500 Schr. S. vom Donopsthurm	1354
545	i) Der Töpfer auf der Höhe, Haus No. 588 am steinigen Wege und O. vom Donopsthurme	1397
546	k) Donopskuppe, Fuss des Thurms	1318
547	l) Hessner's Gartenhaus am Weingartenthale, W. der Stadt	1004
548	m) Bielstein, linker Thalrand, am gr. Ahornbaume . .	1259
549	n) Dietrich, Berg, W. an der Stadt und östlich an der obern Kuhtrift	1265
550	Demuthsberg, S. der v. Uttenhoven'schen Besitz., östl. Waldrand der sogen. Thonfichten, auch der erste Thonkopf gen.	1147
551	Der zweite Thonkopf, S. vom letzteren	1122
552	Die Alm, auch die Armuth gen., Höhe S. vom letzteren, NW. Waldrand vom Hexenberge, Stadtwald	1213
553	Untermassfeld [1]), Chaussee vor dem Zuchthause	910
554	Pulvermühle, auch Knochenmühle gen., nahe der Salzbrücke oberhalb Untermassfeld, 5′ über dem Oberwasser der Jüchse	930

1) Frühere Residenz und Festung der Grafen von Henneberg.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
555	Obermassfeld, 9′ über der Werra an der steinernen Brücke und an der alten Kapelle	921
556	Einhausen, Brücke der Werrabahn über die Hasel, Bahn-Nivellement	943
557	Werrathal, 1100 Schr. oberhalb Einhausen, Pr. Gen.-St.-K.	927
558	Behlrieth, 10′ über der Werra, am Hause No. 30 und an der steinernen Brücke	958
559	Behlrieth, Werrabahn, nach dem Bahn-Nivellement . . .	946
560	Vachdorf, Chaussee vor dem Wirthshause (Haus No. 120) zur schwarzen Henne	970
561	Vachdorf, Werrabahn, Bahn-Nivellement	975
562	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Vachdorf und Leutersdorf	1112
563	Leutersdorf, 4′ über der Werra, an der Brücke. . . .	984
564	do. Werrabahn, Bahn-Nivellement	984
565	do. Thurmknopf, trig. Mess. vom Preuss. Gen.-St.	1122
566	Das Nadelöhr bei Henfstädt, Niv. nach Brückner + $112,_8$	999
567	Werrabahn, Brücke, Bahn-Nivellement	1004
568	Gertles, Wustung, erste freie Höhe N. vom Höhnberge, am Wege von Henfstädt nach Marisfeld.	1447
569	Nächster W. Sattel am Schiffle, zwischen der Lämmerleite und Herrnrod	1344
570	Herrnrod, Berg	1459
571	Der nächste W. Sattel	1354
572	Stedtberg, $\frac{1}{2}$ St. NO. von Behlrieth	1455
573	Höllschberg, $\frac{1}{4}$ St. NO. vom Gute Hofteich, auch wohl Hülsberg gen.	1541
574	Derselbe nach der trig. Messung des Preuss. Gen.-St. . .	1549
575	Hofteich, einzelnes Gehöft auf dem Plateau $\frac{3}{4}$ St. N. von Behlrieth, am Wohnhause	1383
576	Röhrerthal, Kuppe $\frac{1}{2}$ St. S. vom Kloster Rohr und am Landes-Grenzst. 926, Wald (Dorn-Berg?)	1480
577	Halsberg, $\frac{1}{2}$ St. NO. von Einhausen, letzte W. Kuppe in dem bisherigen Höhenzuge	1506
578	Hospital Grimmenthal an der Hasel, Vergnügungsort der Meininger, Fuss der alten Wallfahrtslinde	935

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
579	Ellingshausen, Dorf an der Hasel, vor dem Hause 28. .	961
580	Hexenberg, bewaldete Höhe N. an Obermassfeld . . .	1482
581	Der erste N. Sattel vom Hexenberge, zugleich höchster Punkt des Weges von Meiningen nach Grimmenthal .	1405
582	Schwedenschanze, auch Spittelberg gen., Höhe zwischen Meiningen und Grimmenthal, an der Ellingshäuser Grenze, Pr. trig. Signal. Mittel aus 3 Beobachtungen; 30 Schr. SO. davon steht ein Grenzstein, gez. M. 1844 — E.; Festlegungsstein	1501
	Schwedenschanze, nach Dir. Knochenhauer derselbe Punkt aus geom. Abwägung gegen den Meininger Bahnhof (= 920′ siehe oben No. 537)	1503
	Schwedenschanze, nach der trig. Messung des Preuss. Gen.-St., Festlegungsstein (von diesem irrthümlich Donopsberg gen.)	1500
	Diese Uebereinstimmung der drei auf ganz verschiedenen Wegen gemachten Bestimmungen über die absolute Höhe der Schwedenschanze beweist, dass die Eisenbahn-Nivellements der Werrabahn, auf zwei verschiedenen Wegen von der Nordsee her für die Thüringer- und demnächst auch für die andere Bahn festgestellt, recht genau und verlässlich sind. Die absoluten Höhen der preuss. trigonometrischen Landesvermessung sind bekanntlich von der Ostsee abgeleitet.	
583	Schneppel, Berg und Wald, ¼ St. NW. von Ellingshausen	1422
584	Kühndorferberg, bew. Höhe, ½ St. NW. von Ellingshausen	1539
585	Höchster Punkt der Chaussee von Meiningen nach Rohr, an der Ziegelei	1427
586	Drachenberg, auch hintere Drachenberg gen., freie Höhe, ¾ Meile NO. von Meiningen	1507
	Derselbe nach einem Niv. von Debertshäuser (618,9′ über der Thürschwelle der Marienkirche[1])	1505
	Derselbe nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1505
	Also wiederum eine völlig zufrieden stellende Uebereinstimmung der drei verschiedenen Autoren.	
587	Dorf Helba, am Hause No. 4 und gegen 9′ über der Helba	964
588	Mündung des Utendorfer Wassers in die Helba, ¼ St. östlich vom Dorfe Helba	990
589	Johannisberg, Vorwerk zu Helba, nahe am Preuss. Landes-Grenzstein No. 1028	1384

1) Welcher wieder die Annahme von 920′ für die Eisenbahn an der Marienstrasse zu Grunde liegt.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
590	Höhe S. an Johannisberg, nach der Gen.-St.-Karte (auch Johannisberg gen.)	1412
591	Utendorf, am Hause No. 30; nahe dabei eine Quelle mit + $7,_5°$ R. Temp.	1154
592	Utendorf, an der Kirche auf dem Schulberge	1241
593	Weineller, bew. Höhe über der Dürrenleite, N. an Helba, Kalksteinbrüche	1261
594	Kilianskuppe, ½ St. N. von Helba	1408
595	Der nächste N. Sattel von da	1386
596	Die freie Höhe, ¼ St. W. von Utendorf	1426
597	Erschberg, freie Höhe, ¼ M. W. Breuberg, alte Eiche	1476
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte (irrthümlich mit Esch-Berg ben.)	1468
598	Gut Breuberg, der Familie von Bibra gehörig	1475
599	Heiligenberg, ¼ St. N. von Breuberg	1588
600	Sattel zwischen dem letztern und dem Sürich	1553
	Der Sürich, Berg, ½ M. N. von Breuberg, nach Metzels gehörig (auch Schneeberg? gen.), s. oben No. 382	1686
	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1681
	B. Linkes Werraufer.	
	1) Zwischen der Wasunger Amtsgrenze und der Solze.	
601	Solz, Dorf an der obern Solze	1057
	Hier lebte der um die hennebergische Geschichte verdiente Mag. Ludwig Heim als Pfarrer, und hier der Geburtsort seiner auf verschiedenen Gebieten des Lebens und Wissens so wie durch ihre gegenseitige Anhänglichkeit ausgezeichneten sechs Söhne.	
602ª	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Solz und Rippershausen, am Chausseest. $1\frac{4}{8}$, nahe an Solz	1121
602ᵇ	Rippershausen, am Hause Nr. 1	1014
603	Die Chaussee im Knie zwischen Solz und Rippershausen, am Holze Dörnig und am Chausseest. $1\frac{3}{8}$	1097
604	Hohestrasse am Holze Dörnig und am Solzer Felde	1137
605	Nächster Sattel, Solzer Weg, Hohestrasse	1198
606	Wachholderberg, am Solzer Wege, Amtsgrenze, Holz, zu Walldorf gehörig	1222

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
607	Nächster NO. Sattel, Amtsgrenze, an der Wustung Dröbes	1194
608	Ruppberg, Gutswaldung zu Walldorf	1224
609	do. nach der Preuss, Gen.-St.-Karte	1226
610	Erste-Berg, ½ St. NW. Walldorf, auf der W. Seite: Dörnig genannt	1162
611	Kalte Strasse, tiefster Punkt des Weges nach dem Sommerberge am kalten Brunnen . . . . . Quellen-Temp. dieses Brunnens = + 5,6° R.	1040
612	Sommerberg, N. von diesem	1228
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1246
613	Solzer Wiesen, am N. Fuss des Schneckenberges, am Wehnergraben	1088
614	Schneckenberg, ½ St. S. von Solz, Holz nach Rippershausen	1325
615	Graukuppe, auch Edelmannshütte genannt, ¼ St. SW. von Rippershausen	1330
616	Höchster Punkt des Fusswegs von Rippershausen nach Stepfershausen, in den Rippershäuser Fichten . . .	1274
617	Stepfershausen, Dorf am Ostfuss der Geba, Haus-No. 44	1321
618	Quellen-Temp. im Schlossgarten daselbst = + 6,6° R. und gegen 40′ höher, daher	1361
619	Kästenbrunnen am Liebers-Holze, Gem.-Waldung von Stepfershausen und auf der O. Abdachung der Geba (Quellen-Temp. = + 5,3° R.)	2093
620	Geba, Basaltkuppe am Dorfe Geba, Fuss des Preuss. trig. Signals, Mittel aus 7 Beobachtungen	2314
	Geba, nach der Preuss. trig. Landes-Vermessung . . .	2312
621	Bernhardsbrunnen (sonst die Bergtränke genannt) auf dem Plateau der Geba, gegen 700 — 800 Schr. NW. vom vorigen, Temp. der Quelle = + 4,7° R.	2213
	Zur angegebenen Temperatur derselben muss bemerkt werden, dass das Wasser, wo es zu Tage tritt, zuvor schon 40 Schritt weit in einem bedeckten Kanal gelaufen ist. Eine angemessene Fassung dieser schönen Quelle wäre wünschenswerth.	
622	Fuchsbrunnen an der Krimmlers-Wiese, ¼ St. N. vom Dorfe Geba, zwischen den Bergen: Birkenschlag SW. und Müllersrain NO.; das Wasser geht N. nach Dörrensolz und Unterkatz, Quellen-Temp. = + 5,4° R.	1885
623	Dorf Geba, auf dem Plateau der Geba, Fuss der Kirche	2097

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
624	Dorf Geba, am untersten Hause (No. 24)	2006
625a	Quelle an der Viehtränke und an der Tanzbuche nahe dem Gebaer Holze, W. Waldrand am Wege nach Helmershausen, Weimar. Landesgrenzst. 14, SW. Abdachung der Geba, Quellen-Temp. = + 4,8 ° R.	1823
	Quellen-Temp. am Hainich, gegen 700 Schr. S. vom höchsten Punkte der Geba = + 3,9 ° R.	
625b	Kleine Geba bei Träbes	1625
626	Träbes, oberes Ende am Hause No. 16	1802
627	Seeba, Dorf mit Torfgräberei, am oberen Hause No. 30	1201
628	Helmershausen, Weimar. Flecken an der Herpf, Gemeinde-Gasthof 1 Treppe hoch	1262
629	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Helmershausen und Bettenhausen, Landes-Grenzst. 42, am S. Fuss der Geba	1284
630	Bettenhausen am Hause No. 41	1094
631	do. Thurmknopf, trigon. Messung des Preuss. Gen.-St.	1260
632	Herpf, Dorf am gleichnamigen Flusse, oberes Ende am Hause No. 85	978
633	Melkers, am Hause No. 38, Ausgang nach Walldorf . .	912
634	Lohmühle, Chaussee, zwischen Meiningen und Dreissigacker	933
635	Dreissigacker, Forsthaus parterre	1309
	do. Niv. nach Brückner, ohne Angabe des gemessenen Punktes + 432′	1318
636	Dreissigacker-Höhe, ¼ St. W. vom Dorfe, am Signal . .	1436
	do. nach der trig. Mess. des Pr. Gen.-St.	1435
637	Herpfer Ebene, Kiefernholz am Fusswege von Dreissigacker nach Herpf, Viehtrift und Grenze zwischen beiden Orten	1459
638	Höhe N. von letzterer, Preuss. Gen.-St.-Karte	1490
639	Thiergarten, N. Waldrand am Schmalzgraben	1498
640	Gerbes, oder Bettenhäuser Waldrand, Höhe ¼ St. N. von Gleimershausen	1580
641	Gleimershausen, oberes Ende, Haus-No. 1	1269

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d.. dtsch. Meere in par.F.
642	Höchster Punkt des Weges von da nach Bettenhausen, oder Sattel zwischen dem Gerbes O. und Windthal (Berg) SW.	1339
643	Windthal, Berg W. an Gleimershausen	1647
644	Lange Leite (?), nächste W. Kuppe von letzterem	1619
645	Höchster Punkt des Weges von Stedtlingen nach Bettenhausen, zwischen der langen Leite O. und der Wustung Ottenhausen W.	1332
646	Neuberg, Bettenhäuser Forst, 1 St. S. von Helmershausen, Basaltkuppe	1965
647	Neuberg, Tafel auf dem Signalbaum, Pr. trig. Lds.-Verm.	2035
648	Sattel zwischen diesem und dem Hutsberge	1720
649	Hutsberg, Basaltkuppe, mit den Ruinen der alten Hennebergischen Burg Hutsberg [1])	1956
650	Heftenhof, auch Hutsberger Hof, ¾ St. S. von Helmershausen	1526
651	Stedtlingen, Dorf am Fuss des Reichardtsberges, Chaussee am S. Ausgange	1141
652	Höchster Punkt des Weges von da nach Haselbach	1181
653	Haselbach, Dorf, am Hause No. 10	1114
654	Der Güllebrunnen am Spitzberge bei Haselbach (+7,0 ° R. Temp.)	1126
655	Chaussee zwischen Sorge und Thurngut, 16′ über der Sulze	1072
656	Höchster Punkt des Weges von Haselbach nach Sülzfeld, auf der S. Abdachung des Haselberges	1117
657	Sülzfeld, Dorf an der Sulze, Haus No. 2, 7′ über dem Wasser	974
658	Neumühle an der Sulze, Wustungsflur von Niedersülzfeld, ¼ St. unterhalb Sülzfeld, Strasse, gegen 16′ über dem Unterwasser	936
	2) Zwischen der Sulze und der Bibra.	
659	Herrmannsfeld, am Hause No. 18 (in der Nähe Sandsteinbrüche)	1153

1) Die Berg wird schon 795 erwähnt. Nach verschiedenem Besitzwechsel eroberte sie 1449 der Graf Heinrich von Kaltennordheim; 1525 zerstörten sie die Bauern der Umgegend, besonders die Helmershauser, seitdem in Trümmern.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
660	Thiergarten (im alten), nahe der Bayr. Landes-Grenze und höchster Punkt der Chaussee nach Völkershausen . .	1334
661	Buchenkopf, ¼ Ml. S. Herrmannsfeld, 100 Schr. NO. davon der Landes-Grenzst. 53	1475
662	Sattel zwischen dem Buchenkopf und Schanzkopf, nahe dem Landes-Grenzst. 53, höchster Punkt des Weges von Herrmannsfeld nach Eussenhausen .	1241
663	Fasanerie, ¼ St. O. Hermannsfeld, Vergnügungsort, Boden vor dem Herzogl. Jagdschlosse,	1120
664	Die Zollstöcke auf der Schanze und an der Chausse von Henneberg nach Melrichstadt, und Bayr. Landesgrenze am Stein 75	1497
	Von der Schwedenschanze, von welcher dieser Berg und Pass den Namen „Schanze" erhalten, ist nur noch ein Rest von Wall und Graben, kaum 120 Schr. lang, vorhanden, dessen Front nach Süden gerichtet ist. Durch eine Curtine geht die Strasse, zu beiden Seiten liegt je eine Flanke und eine Face, aber alles in ganz kleinen Verhältnissen.	
665	Höchster Punkt derselben Chaussee auf der Schanze, auch Ausspanne genannt, nahe am Chausseestein No. 3 (schöne Aussicht)	1564
666	Höchster Punkt der Schanze (des Berges), 60 Schr. W. der Chaussee und 8′ höher	1572
667	Dieselbe Chaussee im Sattel zwischen der Schanze (hier speciell: Matgenleite gen.) und dem Wolfsberge, gen. 200 Schr. NO. vom Chausseest. 27	1413
668	Henneberg, oberstes Haus No. 102 an der Chaussee, zugleich Sattel zwischen dem Schloss- und Wolfsberge; der chaussirte Weg von Einödhausen fällt hier in die Chaussee	1343
669	Henneberg, Gasthof im unteren Ende des Dorfs, Haus No. 43, eine Treppe hoch, gegen 16′ über der Chaussee, Mittel aus 2 Beobachtungen	1212
670	Schloss Henneberg, Berg dicht östlich am Dorfe gleichen Namens, höchster Punkt im Hofraum	1614
671	Schloss Henneberg, Signaltafel am Ruinenthurm, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1687
	Dies sind die herrlichen Ruinen der alten gleichnamigen Stammburg der einst über die weite Gegend herrschenden Grafen von Henneberg. Sie soll schon um das Jahr 438 erbaut sein, hat sicher aber 1037 bestanden; seit 1525 von den Bauern zerstört.	

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
672	Wolfsberg, ¼ St. S. von Henneberg	1538
673	Unterharles, an der unteren der dortigen drei Mühlen .	1072
674	Oberharles, Dörfchen . .	1185
675	Schwickershausen, SO. Ausgang, Chaussee	1122
676	do. Thurmknopf, trig. Mess. des Pr. Gen.-St.	1214
677	Tiefster Punkt des Weges von da nach Berkach, 4′ über dem Wasserspiegel, im Thal W. unterhalb Nordheim .	998
678	Nordheim im Grabfelde, am Hause No. 27	1048
679	Höchster Punkt des Weges zwischen Schwickershausen und Berkach, am breiten Eller	1001
680	Berkach, S. Ausgang am Hause No. 92	1089
	do. Thurmknopf, trig. Mess. d. Preuss. Gen.-St. .	1223
681	Einödhausen, Dorf zwischen dem Hemeberger Schlosse, der Wegfuhrt und dem Wolfsberge, am Hause No. 3 .	1179
682	Sattel zwischen dem Eichicht und dem Hemeberger Schlossberge (Sand) .	1265
683	Sattel zwischen dem Schloss- und Heiligenberge, zugleich höchster Punkt des Weges von Henneberg nach Bauerbach	1345
684	Heiligenberg, N. vom Hemeberger Schlossberge . . .	1616
685	Sattel zwischen diesem und den vorderen Fritzenberge .	1469
686	Vorderer Fritzenberg, NO. am Heiligenberge	1626
687	Sattel zwischen dem vordern und hintern Fritzenberge, am Schillerpfädchen	1511
	Als Schiller in seiner freiwilligen Verbannung zu Bauerbach lebte, ist derselbe häufig diesen Fusspfad von da nach Amalienruh passirt, daher der Name.	
688	Hinterer Fritzenberg	1590
689	Sattel zwischen diesem und dem Mehmelsfelderberge, höchster Punkt des Weges von Amalienruh nach Bauerbach, ¼ St. O. an Amalienruh	1437
690	Amalienruh, Hof und Lustschlösschen am Leimbachsgründchen	1205
	Das kl. Schloss liess die Herzogin Elisabeth Sophie, Gemahlin Herzogs Ernst Ludwig, 1718 bauen; es wird jetzt noch nothdürftig im ursprünglichen Typus erhalten und von den Meiningern häufig besucht.	
691	Sattel zwischen dem Mehmelsfelderberge SO. und dem Still NW., oder höchster Punkt des Weges von Amalienruh nach Untermassfeld	1179

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
692	Stillberg, höchster Punkt, speciell Eulenkopf gen., Dreissigacker Forst	1498
	Stillberg, Preuss. Gen.-St.-Karte	1511
693	Sattel zwischen dem hintern Fritzenkopf und dem Hundeschnabel, zugleich höchster Punkt des Weges von Bauerbach nach Untermassfeld	1410
694	Hundeschnabel, auch Euleskopf gen., spitzer Berg zwischen dem Zehner O. und dem Fritzenberge W.	1492
695	Sattel zwischen diesem und dem Spielberge N.	1342
696	Spielberg (auch Rosengarten gen.), $\frac{1}{3}$ St. SW. von Untermassfeld	1469
697	Höchster Punkt des Weges von Bauerbach nach Obermassfeld, an der SO. Abdachung des Hundeschnabels	1208
698	Zehner, Berg, $\frac{1}{4}$ St. W. von Ritschenhausen (Zahn-Berg?)	1415
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte	1406
699	Sattel, S. am Zehner, an der Weinstrasse über Kätzerode nach Nordheim	1123
700	Höchster Punkt des Weges von Ritschenhausen nach Bauerbach, 200 Schr. NO. vom letzteren Sattel	1139
701	Bauerbach, Dorf, $\frac{3}{4}$ St. O. von Henneberg, am Bauerbache, Schiller's Aufenthaltsort 1782 bis 83; Fuss der Kirche	1187
702	Judenbau, Parzelle zu Bauerbach, 8 Min. S. vom Dorfe, Fuss der Synagoge, Haus No. 14	1210
703	Höchster Punkt des Weges vom Judenbau nach Kätzerode im Eichicht	1309
704	Kätzerode, Gut, der Familie von Türcke gehörig	1318
705	Höchster Punkt des Weges von Kätzerode nach Schwikkershausen, Sattel zwischen der Wegfahrt W. und dem Ramsberge O., Wasserscheide zwischen dem Main und der Weser	1432
706	Wegfahrt, auch Wegfurth gen., Berg und Staatswaldung W. von Kätzerode	1582
707	Debertshausen, auch das kalte Loch gen., Gut des Herrn von Stein	1281
708	Ramsberg, $\frac{1}{4}$ Meile S. von Kätzerode	1589
709	Marschhäuserberg, $\frac{1}{2}$ St. SO. von Kätzerode, nach Bibra geh.	1485

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
710	Läuseberg, ¾ St. SO. von Kätzerode, nach Bibra gehörig	1409
711	Arnsberg bei Bibra	1483
712	Hopfenberg, erste W. Höhe der Chaussee zwischen Bibra und Rentwershausen	1318
713	Bibra, Marktflecken, Chaussee am Hause No. 71; mit Schloss und Stammsitz des alten, in weltlichen u. geistlichen Würden vielfach durch Geist und Wirksamkeit ausgezeichneten Geschlechtes der Herren von Bibra .	1123
714	Wölfershausen, Chausseebrücke im untern Ende	1030
715	Ritschenhausen, 6′ über der Jüchse an der Brücke, nahe am Hause No. 28	946
	3) Zwischen der Bibra und der Jüchse.	
716	Der hohe Punkt der Chaussee, ¼ St. O. Ritschenhausen, wo der Fahrweg von diesem Orte nach Neubrunn die Chaussee trifft, nahe dem Chausseest. 1⅞	1008
717	Neubrunn, Gem.-Gasthof, Haus No. 44, eine Treppe hoch und gegen 18′ über der Chaussee, Mittel aus 9 Beobachtungen (Quellen-Temp. eben dort = + 7,₄° R.) . .	998
718	Die Jüchse, an der Brücke eben da	974
719	Jüchsen, Dorf, Chaussee am Hause 151, 5′ über der Jüchse	1046
720	Der Kiesel, Berg, ¾ St. S. von Jüchsen, Waldgrenze zwischen Jüchsen und Exdorf	1515
721	Schwarzestock, Sattel zw. dem Kiesel u. der Weihdachshöhe	1418
	Hier treffen die Grenzen von Exdorf, Jüchsen und Westenfeld zusammen; ehedem die Landesgrenzen von Meiningen, Coburg und Hildburghausen.	
722	Grosskopf, Berg, ½ St. N. Westenfeld (Ob. Brett Signalbaum, Preuss. Gen.-St. trig. Messung 1727′)	1651
723	Sattel zwischen diesem und Weidach, an der Westenfelder Kohlleite	1529
724	Weidach, Höhe, ½ St. O. Aroldshausen	1641
725	Weidachshöhe, 10 Min. NO. von Aroldshausen	1531
726	Nächster W. Sattel, 500 Schr. NO. von Aroldshausen, zugleich höchster Punkt des Weges von da nach Jüchsen	1463
727	Sattel zwischen der Weidachshöhe und dem Queienberge, Holz zu Aroldshausen gehörig	1330

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. ödtsch. Meere in par. F.
728	Aroldshausen, Gut, der Familie von Bibra gehörig . . . Die Quelle 300 Schr. S. davon = + 6,3° R. Temp.	1361
729	Schlott, Berg, ¼ St. N. von Aroldshausen	1504
730	Sandlöcher, auch Judehock gen., höchster Punkt der Chaussee von Jüchsen nach Queienfeld, an der Ziegelei von Jüchsen, Sattel zwischen der Krohlaache W. und Schlott O.	1294
731	Krohlaache, bew. Höhe W. der Sandlöcher	1330
732	Struth, Holz W. der Krohlaache	1373
733	Sattel zwischen der Struth O. und dem Honigberge W., Holz	1343
734	Honigberg, ½ St. W. von Jüchsen, W. Kuppe, Wald . .	1607
735	Sattel zwischen diesem und dem Dietrich, 400 Schr. vom Honigberge und 1150 Schr. vom Dietrich	1506
736	Dietrich, erste bew. Höhe ½ St. S. Neubrunn	1642
737	Höchster Punkt des Fusswegs von Neubrunn nach Bibra, Sattel zwischen dem Aalberge und dem Dietrich, am sogen. Dreiherrnstein	1450
738	Aalberg, gegen 300 Schr. W. vom letzteren	1522
739	Höchster Punkt des Weges von Wölfershausen nach Neubrunn auf der NW. Abdachung des Aalberges . . .	1065
	4) Zwischen der Jüchse und der Werra.	
740	Die Lohr, Sattel zwischen der Witterstatt und dem Köhlershügel, auf dem Plateau ½ St. NW. von Wachenbrunn, Feld zu Jüchsen	1374
741	Köhlershügel, nach Jüchsen gehörig	1464
742	Kämpfsthal, NW. Sattel vom Köhlershügel, am Wege von Vachdorf nach Exdorf, Vachdorfer Flur	1358
743	Rosengarten, Berg mit Dornen, Feld, Büschen und Steinen, zu Vachdorf	1476
744	Nächste NW. Höhe, am Fusswege von Vachdorf nach Neubrunn, Grenze zwischen beiden	1446
745	Der Sattel vorher	1376
746	Sattel zwischen dem Vachdorfer Fusswege und dem N. gelegenen Michelsberge	1409

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F
747	Michelsberg, zu Vachdorf gehörig	1497
	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1487
748	Kohlberg, Behlriether Gem.-Holz, vom Mittelberge N., Preuss. Gen.-St.-Karte	1513
749	Mittelberg, nächster W. Berg von No. 744, zu Behlrieth gehörig	1474
750	Frohnberg, Behlriether Gem.-Holz	1505
751	Sannertskuppe, am Südrande des Höhenzuges, zu Neubrunn, gr., Kalksteinbrüche	1436
752	Halsberg, nahe am Rennwege, nach Behlrieth geh.; 200 Schr. S. davon steht der sogen. Dreiherrnstein, mit No. 32 bez.	1523
753	Einhäuser Ebene, Rennweg, Waldgrenze zwischen Einhausen und Neubrunn	1525
754	Sattel, ein paar hundert Schr. vorher	1505
755	Höchster Punkt des Fusswegs von Einhausen nach Neubrunn, zwischen dem Fichtig O. und dem Kürass W., Holz zu Neubrunn	1375
756	Einige hundert Schr. NW. davon steht ein sogen. Dreiherrnstein, wo die Fluren Einhausen, Neubrunn und Ritschenhausen zusammen treffen	
757	Döttberg, Grenze von Obermassfeld, Einhausen und Ritschenhausen	1467
758	Eichelberg, S. vom Döttberg, zu Einhausen geh. (sonst stand hier ein Pirschhaus)	1463
759	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1467
760	Klauerberg, am Südrande des Plateaus, Wald zu Neubrunn	1409

IV. Verwaltungsamt Römhild.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par F.
	A. Das Werrathal.	
761	Henfstädt, 5′ über der Werra an der steinernen Brücke .	999
762	do. die Werrabahn, Chausseeübergang, Bahn-Niv. .	1003
763	Mündung des Tachbachs in die Werra, Niv. nach Brückner + 121,$_7$	1008
764	Brücke über den Tachbach, Bahn-Nivellement	1020
765	Mündung des Weissbachs in die Werra, Niv. nach Brückner + 128,$_2$	1014
766	Themar, Gasthof zum Schwan, 1 Treppe hoch, am untern Thore, 12′ über dem Pflaster der Strasse	1023
767	Themar, Boden vor demselben Gasthofe	1011
768	do. Werrabahn, Bahn-Nivellement	1016
769	Schleusemündung an der Werra bei Zwick, Preuss. Landes-Grenzst. No. 325, gegen 8′ über der Wasserfläche, an der Chausseebrücke	1036
770	Werrabahn, Viaduct über die Schleuse eben da, Bahn-Nivellement	1069
771	Die Thalsohle daselbst, Niv. nach Brückner + 143,$_7$ . .	1030
772	Grimmelshausen, nach dem Werrabahn-Nivellement . .	1109
773	do. Thalsohle, Niv. nach Brückner + 169,$_7$	1056
774	Trostadt, Werrabahn, Bahn-Nivellement	1127
775	do. die Werra, Nivellement nach Brückner + 183,$_3$	1070
776	Reurieth, 8′ über der Werra, an der steinernen Brücke	1096
777	do. Werrabahn, Bahn-Nivellement	1146
778	do. Niv. nach Brückner + 201,$_7$ (welcher Punkt?)	1088

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	B. Auf dem rechten Werraufer.	
779	Flädrich, Chaussee ⅓ St. N. Eberhardts, am Preuss. Landes-Grenzst. 266, f. d. pr. Seite: Schönleite	1189
780	Siegritz, die Chaussee am Wirthshause (Haus No. 14), schwarze Henne gen.	1276
781	Siegritzersteig, auch Hirtengrund gen., O. Sattel am Ehrenberge, Landes-Grenzst. 302	1397
782	Kapelle Ehrenberg [1]), Berg und Ruine mit hübscher Aussicht	1506
	do. do. Nivellement nach Brückner + 603,,	1489
	do. do. höchster Giebel, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1540
783	Dorf Ehrenberg, am Hause 36, neben dem Wirthshause	1268
784	Apfelberg, ¾ St. NO. von Themar zwischen Lengfeld und Kloster Vessra, an den drei Landes-Grenzst. No. 355 und XVIII	1448
785	Der nächste N. Sattel, 500 Schr. vom vorigen, nahe W. dabei der Landes-Grenzst. 360	1246
786	Gr. Ortlingsleite, Berg NO. vom vorigen, Neuhofer Gem.-Holz, W. davon Landes-Grenzst. 383	1215
787	Sattel zwischen diesem und dem W. gelegenen Katzenberge, Feld zu Lengfeld	1470
788	Katzenberg, SO. von Lengfeld	1554
789	Die Burg, Berg NO. an Lengfeld, vordere od. W. Kuppe, Landes-Grenzst.	1553
	Dieselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1538
790	Feldstein, sehenswerther Basaltfelsen, ¾ St. SW. von Lengfeld, gegen 22′ unter der höchsten Felsenspitze gemessen, Wald	1701
791	Feldstein, die äusserste Spitze	1723
792	do. Preuss. trig. Signal auf dem Weissbacher Feldstein, auf dem freien Felde südlich vom vorigen und gegen 40′ tiefer als die Bergkuppe No. 790 nach der Preuss. trig. Messung des Gen.-St.	1661

1) Vordem eine der heiligen Ottilie geweihte Kapelle, wohin stark gewallfahrtet wurde.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. d'sch. Meere in par. F.
793	Feldstein, Preuss. Gen.-St.-Karte, die Felsspitze des Berges No. 791	1716
794	Sattel zwischen dem Feldstein und dem N. geleg. Wiesenberge	1517
795	Wiesenberg, am Landes-Grenzst. 504	1618
796	Sattel am Grüber Sandberge, Wegweiser, nahe am Landes-Grenzst. 544, SW. davon der Gerbigsgrund und O. der Seifigsgrund	1572
797	Grüber Sandberg, östlich vom Dorfe Grub	1651
798	Sattel NO. am Sandberge, zwischen letzterm und dem Schneeberge	1537
799	Grub, Dorf, am Hause No. 12, nahe der Kirche . . .	1355
800	Tachbach, Chaussee am Hause 7, gegen 4′ über dem Wasser	1114
801	Osterburg, Ruine NO. an Henfstädt, Fuss des Thurms .	1284
	Die Grafen von Henneberg waren ursprünglich Herren dieser Burg; sie soll im Bauernkriege zerstört worden sein. Der etwa 20 Fuss im Quadrat-starke und gegen 45 Fuss hohe massive Thurm trotzt aller Vergänglichkeit.	
802	Hain- oder Höheberg, bew. Kuppe im NO. von letzterer	1321
803	Gr. Spiefberg, Höhe rechts am Wege von Themar nach Oberstadt und 400 Schr. N. vom Jagdgrenzst. No. 4, Grenze zwischen Tachbach u. Oberstadt, Kiefernhölzchen	1375
804	Die Kuppe am Holzwege, an der Gertler- und Marisfelder-Grenze, zwischen den beiden Wegen von Themar nach Marisfeld und nach Oberstadt (Holzkopf?)	1451
805	Oberstadt, Forsthaus dem Schlosse gegenüber, 1 Treppe hoch, 12′ über dem Boden vor dem Hause	1284
806	Oberstadt, Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1408
807	Höchster Punkt des Weges zwischen Oberstadt und Grub, Südfuss der Rothleite	1486
808	Hinterer Stockrasen im Oberstädter Forst, Sattel zwischen dem Schnee- und Kesselberge an der Schneebergswand, Grenzstein K. 95	1822
809	Schneeberg, im Preuss. Dietzhäuser Forst (meine Messung vom Jahr 1849)	2131
810	Schneeberg, Signalbaum, ob. Brett, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St.	2186

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
811	Kesselberg, auf der N. Seite: Staatswaldung, auf der S. Seite: Oberstädter Güterwaldung	1936
812	Vorderer Stockrasen, Sattel zwischen dem Kesselberg und Obergehegschlag, über dem Kuhstall, der N. davon liegt	1869
813	Obergehegschlag, Berg mit Oberstädter Gem.-Holz . . .	1810
814	Trompetereiche [1]) am W. Fuss des Kirchberges im Schneebachsgrunde, N. davon: Ehrenberg, S. Kuhstall, dicht dabei ein Pirschhaus	1204
815	Kirchberg, Oberstädter Forst	1988
816	Langebahn, höchster Punkt des Weges von Heinrichs nach Oberstadt, am Landes-Grenzst. $\frac{342}{61}$, Mess. v. J. 1849	1956
	Die Ruine Langebahn liegt ein paar hundert Schritte N. davon, vormals dem Johanniterorden gehörig, wurde 1821 abgetragen; jetzt Wald.	
817	Ehrenberg, Oberstädter Forst, gegen 600 Schr. W. von Langebahn, der Landes-Grenzst. 623 steht 180 Schr. N. von dem gem. und höchsten Punkt des Berges . . .	2012
818	Siebenbuchenberg, Schmeheimer Gem.-Waldung, am Landes-Grenzst. 673 .	1786
819	Schmeheimer Teich, am Spring, ¼ St. oberhalb oder N. von Schmeheim; Quellen-Temp. + $6,_2$° R.	1364
820	Schmeheim, Wirthshaus zur goldnen Henne, Haus No. 2 1 Treppe hoch .	1302
821	Marisfeld, Dorf am Springwasser, S. Ausgang nach Themar, am Hause No. 17 (Gut mit ansehnlichem Schlosse, Herrn von Stockmar gehörig)	1188
822	Höchster Punkt des Weges von Henfstädt nach Marisfeld, an der Lämmerleite, gegen 500 Schr. O. vom Herrnhölzchen	1431
	Derselbe nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1421
	C. Linkes Ufer der Werra.	
	1) Oestlich der Linie von Exdorf bis Milz.	
823	Steinerne Kirche, auch Ottilienberg [2]) gen., die N. Kuppe Fuss der Ruine, Preuss. Gen.-St.-Karte	1463

1) Hier liess der Kurfürst von Sachsen bei Jagden in dieser Gegend zur Tafel blasen.
2) Die Ottilienkapelle gehörte als Kirchlein zu Wachenbrunn.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
824	Sattel zwischen der steinernen Kirche und dem Loh, nach Wachenbrunn zu	1394
825	Loh, Holz und Berg, ¼ St. NO. von Wachenbrunn . .	1483
826	Wachenbrunn, die Chaussee am Hause No. 8	1441
	do. Signal, Preuss. trig. Gen.-St.-Mess., wo? .	1506
827	Höchster Punkt der Chaussee von Wachenbrunn nach Exdorf, einige hundert Schr. W. von Wachenbrunn . .	1486
828	Uhlberg, ½ St. S. von dem genannten Punkte der Chaussee, nach Wachenbrunn gehörig	1566
829	Ritterrain, Holz nach Jüchsen	1596
830	Struth, Sattel am Wege von Beinerstadt nach Wachenbrunn, ¼ St. NW. von ersterem Orte	1418
831	Höhe ½ St. W. Beinerstadt und 200 Schr. N. vom Reitwäldchen, zu St. Bernhard gehörig	1503
832	Dorf Beinerstadt, am oberen Teiche und 100 Schr. vom Hause 34, S. Ausgang	1391
833a	Treibe, höchster Punkt des Weges von Themar nach Beinerstadt, nahe am Gehegtenraine, einem kleinen Wäldchen W. vom Wege	1487
833b	Iltenberg, Staatswaldung zur Forstei Themar	1586
833c	Sattel zwischen diesem u. dem eingefallenen Berge, Grenze vom Staats- und Stadtwald, ¼ St. O. von Themar . .	1480
833d	Eingefallener Berg, Stadtwaldung von Themar	1525
833e	Der Brunnen an der Chausse nach Wachenbrunn, einige hundert Schr. von Themar und am W. Fuss des Gehegtenberges	1122
833f	Höchster Punkt des Weges von Beinerstadt nach St. Bernhard	1510
833g	St. Bernhard, Fuss der schönen im gothischen Styl erbauten Kirche	1501
	St. Bernhard, Thurmknopf, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St.	1541
833h	Karbe, Berg gegen 1000 Schr. SO. von St. Bernhard . .	1549
833i	Exdorf, am Hause No. 21, das untere Ende	1127
833k	do. Niv. nach Brückner + 260,3, wo?	1146
833l	Obendorf (auch Oberndorf genannt), am Hause No. 28 .	1239
834	do. Niv. nach Brückner + 365,7	1282

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. Adtisch. Meere in par. F.
835	Oelleite (Berg, wo?), Niv. nach Brückner + 752,$_2$ . .	1638
836	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Exdorf und Haina, Niv. nach Brückner + 285,$_4$	1171
837	Die Chaussee am Spring, $\frac{1}{4}$ St. oberhalb Haina, 8′ über der Quelle (Temp. ders. = + 7,$_6$ ° R.)	1019
838	Haina, die Linde W. Ausgang, nahe der Chaussee . . .	966
839	**Römhild.** Stadt mit bedeutenden Viehmärkten, im Rathhaus-Gasthofe am Markt, 18′ über dem Pflaster, Mittel aus 18 Beobachtungen	949
840	Römhild, das Pflaster vor diesem Hause	931
841	do. das Schiesshaus (Haus No. 206), Niv. v. Brückn.	916
842	Milz, Chaussee am Hause No. 36	899
843	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Milz und Eicha .	967
844	Hindfeld, 6′ über dem Milzbache an der Brücke . . .	909
	do. Niv. nach Brückner + 48,$_8$	915
845	Eicha, Chaussee am Hause 42	929
846	do. Thurmknopf, Preuss. Gen.-St. trig. Messung . .	1071
847	Linden, am Hause 12, N. Ausgang nach Eicha	994
848	Weinberg, N. vorgeschobene freie Höhe, $\frac{1}{4}$ St. S. Gleicherwiesen	1143
849	Glasersmühle, Schneid- und Mahlmühle zwischen Linden und Gleichamberg, 9′ über der Milz	921
850	**Gleicherwiesen.** Flecken an der Milz, am Hause 48 . . .	959
851	Dorf Gleichamberg, Fuss der Kirche, Basalt, herrlicher Boden, Garten- und Feldfrüchte	1059
852	Buchenhof, Domänengut am grossen Gleichberge, Basalt .	1067
853	**Grosser Gleichberg.** Mittel aus 6 Beobachtungen (Basaltkegel, weithin gesehen)	2081
	Derselbe, nach trig. Messung von Lindenau	2100
	Derselbe, Niv. von Brückner + 1208,$_2$	2094
	Derselbe [1]), trig. Signal, Festleg.-St., Preuss. Gen.-St. trig. Messung	2087
854	Kochsbrunnen, am W. Fuss des grossen Gleichbergs und S. Fuss des Scholcitenberges, Quellen-Temp. + 7,$_2$ ° R.	1030

1) Nach v. Lindenau = 2100, nach Stolz = 2069′.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
855	Hartenberg, Vorhügel des grossen Gleichbergs [1]) . . .	1264
	do. Niv. von Brückner + 118,1	1004?
856	Die Lohmühle am S. Fuss des Eichelberges, O. von Römhild; Oberwasser	1024
857	Eichel- oder Bürgermeisterberg, bewaldete Höhe am W. Fuss des kleinen Gleichbergs und NO. von der Stadt, mit Anlagen	1180
	Derselbe, Niv. n. Brückner + 155,5 [2])	1041?
858	Sattel zwischen beiden Gleichbergen, oder höchster Punkt der Chaussee zwischen Römhild und Zeilfeld, am Sandbrunnen, Basalt .	1278
859	Grab- auch Stadtbrunnen genannt, gegen 900 Schr. N. von dieser Chaussee auf der S. Abdachung des kleinen Gleichberges und 40 Schr. O. von dem gebauten Wege nach den Steinmauern [3]) .	1514
860	Kleiner Gleichberg, auch Steinsburg genannt, Basaltkegel mit reizender Aussicht, Mittel aus 6 Beobachtungen . . .	1977
	Derselbe, nach der trig. Messung des Preuss. Gen.-St., Tafel oben an der Capellenbuche	2012
	Derselbe, Niv. nach Brückner + 1086,4	1972
	Derselbe, trig. Messung von Lindenau	1974
861	Sattel zwischen der Steinsburg und dem N. gelegnen Dingsleberberge, zugleich höchster Punkt des Weges von Haina nach Zeilfeld	1475
862	Dingsleberberg, auch Nacken gen., bewaldete Basaltkuppe ½ St. S. Dingsleben	1644
863	Dingsleben, Wirthshaus (Haus 39), 8′ über der Chaussee	1365
864	Obendorferberg, an den vier Kiefern und an der hohen Strasse .	1589
865	Derselbe, höchster Punkt des Berges, noch ein paar 100 Schr. N.	1615
866	Zeilfeld, Chaussee vor dem Wirthshause zum goldnen Ross	1281

1) Trug schon 1179 eine Henneberg'sche Burg, im Jahre 1680 wurden die letzten Reste dieser Burg – eine lange Zeit Residenz der Grafen von Henneberg Aschach-Römhild – abgetragen; jetzt noch Reste von Gräben und Wällen zu finden.

2) Hier haben sich entschiedene Irrthümer in den Niv.-Angaben von Brückner eingeschlichen. Hiernach wäre z. B. der Eichelberg höher als der Hartenberg, was indessen handgreiflich umgekehrt der Fall ist.

3) Von diesem Brunnen wird das Trinkwasser nach Römhild geleitet.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	Zeilfeld, Thurmknopf, trigon. Messung des Preuss. Gen.-Stabs	1371
867	Lindberg, ½ St. W. von Zeilfeld, freies Feld	1396
	2) Westlich der Linie von Exdorf bis Milz.	
868	Weinberg, ca. 450 Schr. NW. vom Spring abseits Haina, dem Caspar Popp gehörig	1136
869	Kronachshügel, erste ziemlich kegelförmige Höhe W. der Chaussee von Exdorf nach Haina, mit Kiefern besetzt	1340
870	Der nächste W. Sattel, Kalkschlag genannt	1209
871	Wolfenheerd, nächste bewaldete Höhe, Grenzweg zwischen der Römhilder Staatswaldung und dem Exdorfer Holze	1543
872	Der nächste NW. Sattel zwischen Wolfenheerd und Steckenberg, Fussweg von Exdorf nach Westenfeld	1447
873	Steckenberg, am Grenzwege zwischen Exdorfer und Westenfelder Wald	1558
	Einige hundert Schr. NW. weiter von dieser Höhe geht ein Fussweg von Westenfeld nach Exdorf querüber.	
874	Der kleine nun folgende Hügel, 250 Schr. NW. vom vorigen Fusswege	1564
875	Sattel zwischen dem letztern und dem Grosskopf . . .	1534
	Hier kommt ein Fahrweg von Westenfeld herauf und geht in den Grenzweg.	
876	Grosskopf, auch Westenfelder Berg gen., Berg ½ St. N. vom Dorfe	1649
877	Grosskopf, Signalbaum, ob. Brett, trig. Mess. des Pr. Gen.-St.	1727
878	Westenfeld, der obere Eingang, am Hause No. 78 . . .	1027
879	Der Teich, 360 Schr. oberhalb der Westenfelder Bachmühle im Oertelsrod und am Wege von Westenfeld nach Aroldshausen	1138
880	Queienberg, bew. Höhe O. am Dorfe Queienfeld	1537
881	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Queienfeld und Westenfeld, am S. Abfall des Queienberges	1266
882	Der im Süden vom Queienberge zunächst gelegene Sattel, ⅓ St. W. von Westenfeld	1158
883	Dorf Queienfeld, unteres Ende, am Hause No. ½ 1 . . .	1089
884	do. do. oberes Ende, am Hause No. 52 . . .	1184

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
885	Sattel zwischen dem Queienberge O. und Büchelberge W.	1202
886	Büchelberg, NW. vom Dorfe	1277
887	Rentwertshausen, am Hause No. 13	1102
888	Berkach, Chaussee am Hause 92, S. Ausgang	1099
	do. Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1223
889	Höchster Punkt der Chaussee von Berkach nach Behrungen	1167
890	Die Höhe O. davon	1179
891	**Behrungen**, Marktflecken, N. Eingang, am Brauhause . .	1034
892	Wolfmannshausen, ob. Ende, Eingang von Westenfeld, Haus No. 124	1134
	Wolfmannshausen, Thurmknopf, trig. Best. des Pr. Gen.-St.	1259
893	Lohe, Berg und Holz, 1000 Schr. O. von Wolfmannshausen	1201
894	Eichelbrunnerfeld, Höhe ¼ St. S. von Wolfmannshausen	1159
895	Eichelbrunnerwiese, 500 Schr. S. von letzterer Höhe . .	1129
896	Espenau, Holz und Höhe 600 Schr. O. vom vorletzten Felde	1174
897	Höheberg, ½ St. NW. von Mendhausen, am Wegweiser und Eichelbrunner Holz, Kreuz der Wege: von Mönchhof nach Behrungen und von Mendhausen nach Wolfmannshausen	1134
898	Der höchste Punkt des letztern Weges, 300 Schr. N. . .	1159
899	Mendhausen, Eingang des Fusswegs von Mönchhof, nahe am Hause 34	943
900	Mönchhof, Domaine, Strasse vor dem Hofe	991
901	Weibleholz, Berg und Holz von Sülzdorf (Römhilder Forst)	1183
902	Sülzdorf, Fuss der Kirche	1021
903	Sülzdorferleiten, Berg und Holz ¼ St. N. von Sülzdorf, auf der Grenze mit Westenfeld, zugleich höchster Punkt des Weges zwischen beiden Orten	1179
904	Mönchswald, ¼ St. NO. von Mönchshof, zwischen diesem und Sülzdorf	1001
905	Säuberleshaag, höchster Punkt der Chaussee, östlich bei Mönchshof	1012

V. Verwaltungsamt Heldburg.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Zwischen der Helling und der Bayerischen Landesgrenze.	
906	Albingshausen, oberes Ende, Ausgang nach Rieth und am Hause No. 22	1003
907	Rieth, Fuss der Kirche	1076
908	do. am Hause No. 72 im unteren Ende	962
909	do. Thurmknopf, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St.	1153
910	Nonnenholz, da wo der Weg nach Zimmerau die bayr. Landes-Grenze trifft, St. 396	1121
911	Lautermühle an der Lauter, zwischen Schweickershausen und Rieth, das Oberwasser	992
912	Milzberg, bewaldete Höhe dicht NO. an Schweickershausen	1163
913	Schweickershausen, Fuss der Kirche	1108
914	Lichteneiche, bewaldete Höhe am Wege nach Kässlitz, Staatswaldung	1240
915	Hirtenwiese, der nächste SO. Sattel an demselben Wege	1188
916	Derselbe Weg, wo er ohnfern der Hirtenwiese die Landesgrenze, St. 242, schneidet	1217
917	Höchster Punkt des Weges von Hellingen nach Ermershausen; die Forstorte Bauholz und Langegrund stossen hier zusammen	1233
918	Da wo derselbe Weg die Landes-Grenze abermals trifft, St. 151	1183
919	Wo derselbe Weg diese Grenze zum letztenmale schneidet, St. 114 am Wegweiser: nach Kässlitz $\frac{1}{2}$, Hellingen $\frac{3}{4}$, Ermershausen $\frac{3}{4}$, Eckartshausen $\frac{1}{2}$ St.	1078

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
920	Kässlitz, Fuss der Kirche	1044
921	Ermershausen, Bayern, Chaussee am Hause No. 83 . .	1040
922	Die Landwehr, höchster Punkt des Weges von Kässlitz nach Poppenhausen	1146
923	Poppenhausen, am Hause No. 12	941
924	Hellingen, Marktflecken mit herzogl. Schloss, am Hause No. 57, gegen 10′ über der Helling	914
	B. Zwischen der Helling und der Streufdorfer Kreck.	
925	Höchster Punkt des Weges von Lindenau nach Poppenhausen, die Haardt	1039
926	Höchster Punkt des Weges von Einöd nach Poppenhausen, am Waldstein E. 23 — G. H.	1078
927	Einige hundert Schritt vorher eine Höhe	1108
928	Der sogenannte Dreiherrnstein gez. 36. St. H. — G. H. — E.	1090
929	Geissrangen, erste Höhe SO. von dem höchsten Punkte der Helling-Heldburger Chaussee	1157
930	Hellinger Steg, oder höchster Punkt der Chaussee zwischen Heldburg und Hellingen, zugleich Sattel zwischen dem Geissrangen SO. und der Haardt W.	1088
931	Höchster Punkt des Weges SO. am Höhnberge und am sogen. Dreiherrnstein, zwischen Wildmeisters Hölzchen und Geissrangen	1154
932	Wo das Kirchbachthal die Heldburger Schläge trifft, am alten Riether Wege, und etwa 900 Schr. N. der Chaussee	1003
933	Höhnberg, Basaltkuppe 1 St. W. von Heldburg	1254
934	Blänkner, bew. Höhe S. von Gellertshausen	1112
935	Höchster Punkt des Weges von Rieth nach Gellershausen, Sattel zwischen dem Höhn- und dem Ursula-Zuge . .	1071
936	Höchster Punkt des Weges von Gompertshausen nach Albingshausen	1092
937	Gompertshausen, Strasse vor dem Wirthshause im untern Ende	948
938	Wallfahrtskapelle St. Ursula, zum bayr. Orte Alsleben gehörig	1204

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
939	Wo der Weg von Gompertshausen nach Alsleben die Landesgrenze trifft, Stein No. 496, Wasserscheide, Landwehr	1003
940	Saalborn, Quelle der fränkischen Saale, 600 Schr. W. von dem Landes-Grenzst. 497 (Quellen-Temp. = + 7,8° R.)	968
941	Hohe Weingarten, freie Höhe ¼ St. N. von Gompertshausen	1152
942	Landfluth, Graben von Gompertshausen herab nach Gellershausen, da wo der Weg von Rieth nach letzterem Orte diesen schneidet, S. Fuss des Gehlingsberges . .	926
943	Gehling, auch Gählig, bew. Berg ¼ St. W. an Gellershausen . .	1102
944	Gellershausen, oberes Ende am Hause 89	924
945	Der höchste Punkt des Weges von Leitenhausen nach Gompertshausen, Alleeweg	962
946	Leitenhausen, Gut 80. am Spanshügel, 9′ über dem Wasser des Teichs	1254
947	Der nächste S. Sattel am Spanshügel, Landwehr . . .	1215
948	Spanshügel, Fuss der Pappel auf dem kegelförmigen Berge [1]), trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1373
	Daselbst, nach meiner Messung	1377
949	Höchster Punkt des Fahrwegs zwischen Schlechtsart und Leitenhausen, Sattel zwischen dem Spanshügel und der Schlechtsarter Wand	1318
950	Schlechtsarter Wand, Berg ¼ St. N. Leitenhausen, 250 Schr. NW. vom Fusswege zwischen beiden Orten . .	1323
951	Lindich, nächster Berg SO. vom höchsten Punkte des Weges zwischen Schlechtsart und Gompertshausen . .	1216
952	Höchster Punkt des Weges zwischen Schlechtsart und Gompertshausen, Sattel zwischen Lindich und Bernshügel	1163
953	Schlechtsart, Fuss der Kirche	1029
954	Brommharts, Berg NO. an Schlechtsart [2])	1268
955	Sattel zwischen dem Brommharts S. u. Kernberg N., Feld	1206

1) Die flache Kuppe mit schöner Aussicht hat gegen 40′ Durchmesser, die Landwehr geht 60 Schr. N. um den Berg.

2) Vorn auf der Südkippe dieses Berges steht ein steinernes Kreuz, wo früher unter dem Besitz des Herrn von Hanstein alljährlich das Andenken an die Schlacht bei Leipzig gottesdienstlich, auch durch Lustbarkeiten gefeiert wurde.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
956	Kernberg, zu Linden gehörig	1279
957	Höchster Punkt des Weges zwischen Hauwinda und Linden, Kreuz mit der Landwehr, Sattel	1093
958	Der letzte W. Kopf des Höhenzuges vom Hexenhügel her, und nächste O. Höhe vom Kernberge	1186
959	Bahnleite (oder Bahnenleite?) W. vom Hexenhügel und ½ St. NW. von Haubinda, Landwehr, N. mit Holz zu Linden	1269
960	Sattel zwischen diesem und dem Hexenhügel	1244
961	Hexenhügel, kegelförmiger Berg[1])	1277
962	Der höchste Punkt des Weges von Gleicherwiesen nach Haubinda, 200 Schr. O. vom Hexenhügel, Landwehr .	1242
963	Haubinda, Gut, Herrn Ballhausen geh., oberer Eingang .	1060
964	Westhausen, an der Chausseebrücke nach Streufdorf, 6' über der Kreck	953
965	Linsenmühle an der Westhäuser Kreck, zu Gellershausen gehörig	919
966	Höchster Punkt des Weges von Gellershausen nach Völkershausen und Seidingstadt, zwischen der Haardt S. und Linsenkopf N.	1073
967	Höchster Punkt des Weges von Völkershausen und Westhausen, im Holz die Kühlenplatten gen.	1144
668	Brand, höchster Punkt der Chaussee zwischen Westhausen und Streufdorf	1165
	C. Die Streufdorfer Kreck und östlich davon bis zur Coburger und Bayerischen Grenze.	
969	Ruine Straufhain, auch Strauchhahn gen., Basaltkegel, Kopf des Berges[2])	1383
970	Derselbe Punkt, trig. Messung des Preuss. Gen.-St., SO. Ecke, Boden	1384

1) Aehnlich wie der Spanshügel gestaltet, fast von denselben Dimensionen und wie durch Menschenhände geformt; mit 8 Linden auf seinem abgeplatteten höchsten Punkte geziert, hübsche Aussicht nach allen Seiten. Er bildet den höchsten Punkt des bewaldeten Höhenzuges bis zur Seemühle bei Heldburg; nahe an ihm geht die Landwehr vorüber.

2) Reste der einst wichtigen Burg Strauf. Ihre Erbauung fällt in sehr frühe Zeit; 1156 hat sie schon Burgmänner und ein adeliges Geschlecht gehabt; die Herren v. Strauf, Grafen v. Orlamünde, die Grafen von Henneberg, die Markgr. v. Brandenburg, die Herren v. Hessberg, die Wettiner u. s. w. besassen sie; im Bauernkriege wurde die Burg bis auf kleine Reste zerstört.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
971	Seidingstadt, Chaussee am obern Eingange, 10′ über der Kreck, nahe am Schloss	947
	Seidingstadt, Thurmknopf, trig. Mess. d. Preuss. Gen.-St.	1033
972	Völkershausen, 6′ über der Kreck, an der steinernen Brücke	911
973	Die Chaussee am Westfuss der Feste Heldburg, an der Brücke 120 Schr. unterhalb der Seemühle, 8′ über der Kreck	893
974	Feste Heldburg, Schlosshof, am Brunnen (Basaltklingstein)	1249
975	Dieselbe, im westlichen Thurme, auch fränkische Leuchtegen., 18′ unter der höchsten Spitze und 2′ unterhalb der obern Platte des Gestells für trig. Messungen; Thurmluke, herrliche Aussicht nach allen Seiten . . .	1310
976	Dieselbe, Mitte derselben Thurmluke, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1311
977	Dieselbe, Spitze desselben Thurmes	1328

Die Feste Heldburg bildet einen der schönsten Hochpunkte des Landes, besonders gewährt dieselbe eine das Auge und Gemüth erfreuende Aussicht weit hinaus zu den Häuptern der Mainberge, der Rhön, des Thüringer Waldes und des Fichtelgebirges. Die Burg ist sicher sehr alt, die Sage führt sogar auf die Heidenzeit zurück (jetzt noch die Benennung: Heidenbau, Heidengottesacker, Heidenäcker, und die Sage vom Heidentempel vorhanden). Der Bau des Schlosses fällt in die Zeit der Gaugrafen; im 14. Jahrhundert schon Amtssitz eines grossen Gebiets, 1317 die Grafen Henneberg Herren der Burg, 1374 Markgraf Balthasar von Meissen. 1558–63 neu erbaut und zur Residenz umgeschaffen. Die neue Burg im 30jährigen Kriege zweimal gestürmt von den kaiserlichen Truppen; Herzog Ernst der Fromme befestigte sie daher 1662. Jetzt ist sie leider im Verfall. Der Brunnen hatte 433′ Tiefe, jetzt noch 339′.

978	Der östliche Sattel am Festungsberge, gegen die Holzhäuserwand zu	1106
979	Charlottenhöhe, Lusthaus am Fusswege von der Feste nach der Stadt	1141
980	Schiesshaus am Südfuss der Feste, im Ziegelhüttengrunde	960
981	**Heldburg**, Stadt mit Amtssitz, 6′ über der Kreck, an der Brücke unten an der Stadt	888
982	Heldburg, Gasthof zum Schwan, 1 Treppe hoch, Mittel aus 7 Beobachtungen	926
983	Heldburg, Thurmknopf, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St. .	1057
984	Einöd, Hof und Rittergut der Familie von Stocmayer, 10′ über der Kreck	880
985	Lindenau, Brücke am N. Eingange, 4′ über d. Mühlgraben	869

Nahe S. bei Lindenau: Friedrichshall mit Saline und den bekannten Bitterwasserquellen, unter Leitung des Inspectors Gutbier.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
986	Lindenberg, höchster Punkt der Chaussee von dort nach Erlebach	1071
987	Erlebach, Rittergut der Fam. Marschall-Greif schon seit dem Jahre 1365, W. Eingang	975
988	Tiefster Punkt der Chaussee NO. an Erlebach	945
989	Mühlberg, bew. Höhe SO. an Erlebach	1094
990	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Erlebach und Ummerstadt	1022
991	Ummerstadt, am W. Thore, 10′ über der Rodach	880
992	do. Fuss der Gottesackerkirche auf dem östl. Thalrande	961
	Die Kirchhofsmauer ist mit Schiesslöchern für Kanonen versehen, die thalaufwärts gerichtet sind, auf 3 Seiten ein doppelter Graben und am Eingange ein sogen. Gefängniss.	
993	Kühlitze, Berg ½ St. O. von dieser Stadt, städt. Waldung	1228
994	Die sogen. Walkmühle (ist aber in der That eine Oelmühle) im Schappach und zwischen der Kühlitze und dem Löhnhügel	933
995	Löhnhügel, bew. Berg im NO. der Stadt	1193
996	Colberg, unteres Ende des Dorfs, Brücke, 10′ über der Rodach	886
997	Die Rodach an der Coburger Landesgrenze, 5′ über dem Wasserspiegel	899
998	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Ummerstadt und Gersbach, am Landes-Grenzst. 697, und Sattel zwischen dem Fürstenkopf im Coburg'schen und dem Schutt im Meiningischen	1101
999	Dreiherrnstein, mit der No. 712 und 1599 — HSM. No. 1, bei Gersbach	1158
1000	Sandberg, W. an Colberg und am Wege nach Heldburg, 500 Schr. W. davon die beiden Schaafteiche	1082
1001	Thonberg, bew. Höhe mit vielen Thongruben; ½ St. NW. von Colberg	1201
	Von diesem Berge beziehen die Töpfer in der Nähe, und selbst aus entfernter Gegend, gegen Entrichtung eines Zinses an Colberg, ihren nöthigen Thon. Diese Höhe und der eine halbe Stunde N. liegende Hohestein sind die beiden hervorragendsten Köpfe in dem Zuge, der zwischen Rudelsdorf und Seidingstadt beginnt und in SO. Richtung bis Dietersdorf im Bayerischen hinstreift.	

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F
1002	Mittelpfaffenholz, an dem Heldburg-Colberger Wege (lange Linie)	1132
1003	Hügel am Holzhäuser Grenzwege, Mittelpfaffenholz, 400 Schr. N. davon ein Wegweiser: Billmuthshausen ½ St., Holzhausen und Heldburg ½ St., Lindenau 1 St., dabei eine starke Buche	1148
1004	Holzhäuserwand, nächste N. Höhe vom zuletzt genannten Wegweiser	1194
1005	Holzhausen, am Hause No. 25 im obern Ende	949

VII. Verwaltungsamt Hildburghausen.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Das Werrathal.	
1006	Ebenhardts, Chausseebrücke, 9′ über der Werra . . .	1096
	do. Niv. nach Brückner + 214,5′.	1101
1007	Häselrieth, Chaussee an der Kirche	1169
1008	do. Werrabahn, Chaussee-Uebergang, Bahn-Niv. .	1147
1009	do. Schmiede im Dorfe, Niv. n. Brückner + 266,5′	1152
1010	Wallrabs, Ausgang des Dorfs nach Hildburghausen . .	1165
1011	do. Niv. nach Brückner + 291′	1177
1012	**Hildburghausen**, an der untern Werrabrücke, 8′ über dem Wasserspiegel	1144
1013	Hildburghausen, Werrabahn, Chaussee n. Themar, Bahn-Niv.	1145
1014	do. Werraspiegel an der untern Brücke . .	1136
1015	do. an der obern Werrabrücke, 9′ über dem Wasserspiegel	1148
1016	Hildburghausen, Vormal. Gasthof zum Sächs. Haus (jetzt Post), 1 Treppe hoch	1179
1017	Hildburghausen, Ausgang der Chaussee nach Schleusingen	
	a) nach meiner Messung im Jahre 1846 . . . 1204,8	
	b) » » » » » 1855 . . . 1202,1	
	c) Niv. nach Brückner, proj. Bahnhof, ob. Ende + 329,5, einige hundert Schr. N. an der Stadt 1215,7	
	d) Niv. nach Brückner, proj. Bahnhof, unt. Ende + 304,3 1190,6	
	daher Mittel	1203
1018	Birkenfeld, Strasse vor dem Hause 27	1172

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1019	Birkenfeld, Niv. nach Brückner + 265,$_6$'	1152
1020	Hessberg, Chaussee an den Gutsgebäuden	1217
1021	Veilsdorf, Fuss der Kirche	1263
1022	do. an der Brücke, 8' über der Werra	1201
1023	Werrabahn, eben da, Brücke, Bahn-Nivel.	1205
1024	Kloster Veilsdorf, kleiner Ort mit Forsthaus, Brau- und Brennerei, Wirthshaus, Mühle und Porzellanfabrik, an der Kegelbahn (NW. Ende des Orts)	1263
1025	Schackendorf, 7' über der Werra an der Brücke . . .	1213
1026	do. Werrabahn, Bahn-Nivel.	1212
1027	Werrabahn, Brücke über die Schwaba, Bahn-Nivel. . .	1239
1028	Mündung der Schwaba (vereinigte Brümm und Weissa) in die Werra S. Gossmannsdorf, Preuss. Gen.-St.-Karte .	1217
1029	Harras, Werrabahn, Chausseeübergang, Bahn-Nivel. . .	1272
1030	do. Thurmknopf, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St. .	1375
	B. Das rechte Werraufer bis an die Preussische Grenze.	
1031	Bürden, am Hause 36	1347
1032	Höchster Punkt des Weges von da nach Poppenwind, am Hummelberge	1607
1033	Schwarze Leite, Kopf	1636
1034	Sattel zwischen Schwarze Leite O. und Vogelheerd W., über dem Tollengrunde	1559
1035	Vogelheerd, Berg, am Fürstenwege	1616
1036	Sattel zwischen diesem und Solaberg NO., Hundslinde, W.: das Loch, O.: der rothe Weg	1535
1037	Fürstenweg am Heckebiehl, Grenzst. W. 1598	1644
1038	Brandschlag, höchster Punkt des Fürstenweges eben da .	1651
1039	Einberg und Herrschelmannsdickicht, $\frac{1}{3}$ Meile NW. von Bürden, Kreuzweg	1510
1040	Weitersrod, am Hause 18, Eingang von Hildburghausen	1335
1041	Thiergarten, auch Friedrichsanfang, Hof $\frac{1}{2}$ St. NO. von Hildburghausen	1290
1042	Kalte Brunnen, Quelle $\frac{3}{4}$ St. NO. von Hildburghausen, im Diebsgraben, kleine runde Wiese; die Quelle gefasst,	

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	Röhrenleitung nach Karolinenburg und Belvedere; Quellen-Temp. + 6,0° R.	1376
1043	Wendelsbrunnen (Wendel erhing sich hier), verschlossen, am S. Rande des Waldbez. Diebsgraben	1332
1044	Schaafteich, Wasser-Sp. am Diebsgraben ½ St. NO. der Stadt, zwischen dem Sandberge W. und Kaltegrund O.	1356
1045	Hirtenbrunnen, über den »gemauerten Teichen«, ¼ St. NO. der Stadt im Heiligengrunde, Quellen-Temperatur + 6,6° R.	1248
1046	Fischersmühle, einige hundert Schritte unter dem Hirtenbrunnen	1239
1047	Fichtenwäldchen, da wo die Schleusinger Chaussee in den Wald tritt	1432
1048	Die Schleifmühle unter dem Frauenbrunnen und in der Nähe der Douche am Lohmüllershölzel, ca. 1000 Schr. W. von der Schleusinger Chaussee	1236
1049	Eichertsbrunnen (Eichelsbrunnen) an der Mittelruh im Häselriether Holze, am Wege von Buch nach Häselrieth; Quellen-Temp. + 6,5° R.	1392
1050	Das Buch, bew. Höhe gegen 400 Schr. W. vom Neuendammbacher Wege, der Stadt Hildburghausen gehörig	1626
1051	Sattel zwischen dem Buch und den Häselriether Leiten	1575
1052	Höchster Punkt des Weges nach Neuendammbach, 300 Schr. W. von den Häselriether Leiten, an der Mehleiche	1586
1053	Jäger- oder Pirschhaus, gegen 300 Schr. W. hievon	
1054	Häselriether Leiten, Berg ¼ St. W. von der Schleusinger Chaussee, zu Häselrieth	1605
1055	Rothe-, auch Gerhardtsgereuther-Berg, Rundel, auch Wangenheims-Ruhe genannt (nach dem Erbauer der Chaussee Oberstlieutenant v. W.), höchster Punkt der Chaussee zwischen Hildburghausen und Gerhardtsgereuth, Mittel aus 3 Beobachtungen	1651
1056	Rocklor, erste Höhe 8 Minuten O. dieser Strasse, über dem steinernen Kreuze, Stadtwaldung	1674
1057	Der nächste O. Sattel, am Wiedersbacher Wege	1649

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1058	Die nächst folgende O. Höhe, an demselben Wege . . .	1673
1059	Diebsgraben, Höhe W. von No. 1123, mit einer Lärchen-allee	1670
1060	Höchster Punkt des Weges von Hildburghausen nach Wiedersbach, Sattel zwischen Hundsbaum O. und Diebsgraben W.	1650
1061	Hundsbaum, nächste O. Höhe; hier grenzen: Poppenwinder Gemeinde-Holz, Veilsdorfer Staatswaldung und Bürdener Pfarrholz	1688
1062	Grenzbrücke über den Dammbach, Chaussee, 8 Min. SO. von Gerhardtsgereuth, am Preuss. Chausseestein 3_{43} und nahe dem Landes-Grenzst. 211	1417
1063	Gerhardtsgereuth, Preuss. Dorf, am Wirthshause . . .	1484
1064	Neuendammbach, desgl. am Hause 10 im obern Ende des Dorfs	1411
	C. Das linke Ufer der Werra bis an die Coburgische Grenze.	
1065	Brunnenhofer Wiese, Wustung S. vom Höhnberge bei Ebenhardts, an den vier Fichten	1212
1066	Höhnberg, östl. Kuppe, $\frac{1}{4}$ St. SW. von Ebenhardts, Waldgrenze zwischen Pfersdorf und Ebenhardts	1593
1067	Sattel zwischen diesem und dem Ebenhardtser Berge . .	1402
1068	Ebenhardtser Laubberg, S. am Dorfe	1599
1069	Sattel zwischen diesem und dem Altenberge	1478
1070	Altenberg, zu Häselrieth	1540
1071	Nächster SO. Sattel, zwischen der Altenburg und Adelskirch	1440
1072	Häselriether Berg, $\frac{3}{4}$ St. W. Hildburghausen	1619
1073	Derselbe, Signal, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St. . . .	1622
1074	Sattel zwischen diesem und dem Pfersdorfer Berge . .	1509
1075	Pfersdorfer Berg, höchster Punkt	1524
1076	Pfersdorf, an der Kirche	1362
1077	Leimrieth, am Hause 34 im obern Ende	1287

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1078	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Leimrieth und Zeilfeld	1376
1079	Anrichte, Berg ¼ St. W. Leimrieth	1403
1080	Höchster Punkt der Chausse zwischen Leimrieth und Bedheim, S. der Anrichte	1391
1081	Friedenthal, Gut, Chaussee vor dem Wohnhause	1263
1082	Roth, am Hause 21, Eingang vom Buchenhof	1030
1083	Bedheim, am Hause 62 im untern Ende	1018
1084	do. Niv. nach Brückner Thalsohle + 147,,7′	1034
1085	Simmershausen, Chaussee vor dem Hause 60	963
1086	Streufdorf, Flecken, am Hause 31 im obern Ende	964
1087	do. Thurmknopf, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St.	1087
1088	Coburgische Landesgrenze, wo sie die Chaussee von Streufdorf nach Rossfeld trifft, am Landes-Grenzst. 273	977
1089	Meiergut Stressenhausen, einzelner Hof beim Dorfe gl. Namens, Chaussee, 13′ über der Rodach	1043
1090	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Steinfeld u. Streufdorf, Streufdorfer Oberland	1103
1091	Hiesleiten, Berg und Feld zu Streufdorf gehörig, nahe am höchsten Punkte des Weges von der Meierei nach Seidingsstadt	1147
1092	Streufdorfer Dippertsholz und Berg, zwischen Stressenhausen und Simmershausen	1136
1093	Nächste, 400 Schr. N. gelegene bew. Höhe: Stressenhäuser Dipperts	1118
1094	Stressenhausen, am Hause 32	1064
1095	do. Signal zwischen dem Dorfe u. Sophienthal, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1255
1096	Rothebrunnen, Quelle der Rodach, 300 Schr. über der Stressenhäuser Mühle	1128
1097	Grosse Roden, Höhe zwischen Sophienthal u. Stressenhausen	1266
1098	Fleck, freie Höhe, ein paar hundert Schr. S. vom Wallrabser Berge	1482
1099	Wallrabserberg, ¼ St. SW. vom Dorfe Wallrabs	1458
1100	Stadtberg, S. von Hildburghausen	1521

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1101	Meiersthurm auf dem Stadtberge (SO. Abdachung) Thürschwelle 12 Fuss unter der Spitze des Thurms . . .	1484
1102	Stadtberg, Belvedere (doch wohl der Meier'sche Thurm) oberer Rand, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St. . . .	1500
1103	Schulersberg, Vergnügungsort auf der NO. Abdachung des Stadtberges	1274
1104	Krautberg, O. an der Coburger Chaussee bei Hildburghausen	1479
1105	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Hildburghausen u. Sophienthal	1454
1106	Sophienthal, einzeln geleg. Wirthshaus $\frac{3}{4}$ St. S. Hildburghausen	1344
1107	Das Seelig, bew. Höhe $\frac{1}{4}$ St. O. Sophienthal	1379
1108	Steinfeld, am Hause 33, vor dem Wirthshause	1029
1109	Heidholz, bew. Höhe $\frac{1}{4}$ St. S. an Steinfeld	1145
1110	Eishausen, 8′ über der Rodach, an der Brücke	985
1111	Adelhausen, an der Kirche	958
1112	Massenhausen, am Hause 10 im obern Ende	1182
1113	Höchster Punkt des Weges zwischen Adelhausen u. Birkenfeld, Sattel zwischen dem Läuseberge O. und dem Kuhberge W.	1242
1114	Läuseberg, Waldgrenze zwischen Eishausen u. Birkenfeld	1333
1115	Hessberger Schaafhaus, $\frac{1}{2}$ St. S. von Hessberg	1401
1116	Birkenfelderberg, auch die Stirn gen., gegen 1200 Schr. W. vom Schaafhause	1376
1117	Die freie Höhe, 130 Schr. N. vom Schaafhause . . .	1416
1118	Sattel zwischen beiden letzteren	1351
1119	Buchberg, auch Hessbergerkopf, einige hundert Schr. SO. vom Schaafhause	1551
1120	Anschnlicher Berg im Massenhäuser Holze, $\frac{1}{2}$ St. NO. vom Dorfe, zwischen Einhausen und Hetschbach	1453
1121	Hetschbach, am Hause 15 im obern Ende	1313
1122	Höchster Punkt des Weges zwischen Hetschbach u. Grattstadt, nahe der Landesgrenze zwischen dem Obermelm und Hohenholz	1423
1123	Grattstadt, Mitte des Dorfs, am Hause 23 (Coburgisch)	1295

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1124	Höchster Punkt des Weges zwischen Grattstadt und Ahlstadt, am alten Birnbaum und nahe am Frankenhölzchen	1404
1125	Dorf Bockstadt, 6′ über dem Grabenwasser am Schloss	1311
1126	Bläsleiten, Berg O. am Wege von der Ziegelei nach Ahlstadt	1594
1127	Medererleiten, bew. Höhe ¼ St. S. Bockstadt, höchster Punkt des Weges von da nach Ahlstadt	1583

VII. Verwaltungsamt Eisfeld.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Der Rennsteig vom Dreiherrnstein bei Siegmundsburg bis zum grossen Dreiherrnstein bei Franzenhütte.	
1128	Der sogen. Dreiherrnstein am Rennsteige bei Siegmundsburg [1]	2522
1129	Rennsteig auf der nächsten W. Höhe, am Landes-Grenzst. 7, auf der N. Seite: Rambachsberg	2551
1130	Gebirgssattel 250 Schr. NW. Friedrichshöhe, Rennsteig, Landesgrenzst. 34, auf der N. Seite: Saarberg	2481
1131	Friedrichshöhe, Dorf von 7 Häusern, am Anfange des nach Süden gehenden Gläsersgrundes, am Hause No. 2	2434
1132	Erste Höhe SW. von Friedrichshöhe, Saarberg auf der N. Seite, Rennsteig, Landesgrenzst. 43	2532
1133	Nächster W. Sattel zwischen dem Saar- und Sauberge, Rennsteig, Landesgrenzst. 49, Waldrod auf Meiningischer Seite; ein Waldstein dort enthält die Namen: O. Schweinsberg, W. Steinberg	2391
1134	An dem bald darauf und zwar am Grenzst. 51 stehenden Wegweiser: nach Schwarzenbrunn, Hinterrod und Friedrichshöhe	
1135	Pechleite, auf der N. Seite: gr. Sauberg, nächster SW. Berg, Rennsteig, Landes-Grenzst. 55	2589
1136	Der Kieselstein am Rennsteige, zwischen den Landes-Grenzst. 57 und 58, auch Kieslerstein gen.	2563
1137	Das Pirschhaus, nahe am Landes-Grenzst. 64, östlich von der Ausspanne	2355

1) Hier treffen die Forsten von Scheibe, Siegmundsburg und Sachsendorf zusammen.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1138	Die Ausspanne, Scheitel der Landstrasse zwischen Katzhütte und Eisfeld, im Sattel zwischen dem gr. Sauberge O. und dem kl. Sauberge W., Rennsteig am Landes-Grenzst. 73	2307
1139	Dreiherrnstein am Rennsteige zwischen der Ausspanne und Masserberg, auf der SO. Abdachung des Eselsberges bei Masserberg	2525
	Es grenzen hier: Sondershausen, Rudolstadt und Meiningen, auch die Forste: Masserberg, Scheibe, Sachsendorf und Heubach zusammen.	
1140	Eselsberg, auf Sondershäuser Seite: Rehberg, Rennsteig, Landes-Grenzst. 195	2570
1141	Biberquelle am »grossen Stein« auf einer Wiese S. am Rennsteige bei Masserberg	2332
1142	Sattel zwischen dem Masser- und dem Rehberge, Rennsteig, Kreuz mit dem Wege von Masserberg und Fehrenbach, 500 Schr. S. von ersterem Dorfe	2410
1143	Dorf Masserberg, Sondershäusisch, die Kirche	2361
1144	Masserberg, freie Höhe 4 — 500 Schr. SW. vom Dorfe .	2449
1145	Wagnerswiese, Sattel zwischen dem letztern und Erstenberge, und zwischen dem Landes-Grenzst. 179 und 180, Anfang des N. hinabgehenden Bornthals, auch Pfarrrod genannt	2429
1146	Fehrenberg, S. vom Rennsteige, Preuss. Gen.-St.-Karte .	2567
1147	Ersteberg, Rennsteig, Landes-Grenzst. 168	2538
1148	Schwalbenhauptswiese, auch Wolfsloch gen., Sattel zwischen dem Erstenberge und Rothehorn, wo der Weg von Masserberg den Rennsteig trifft, Wegweiser, zwischen dem Landes-Grenzst. 143 und 144	2165
1149	Rothehorn, kl. Berg 500 Schr. NW. von letzterm, 100 Schr. N. davon der Landes-Grenzst. 139	2241
1150	Lassmannsberg, S. Kuppe, auch noch Rothehorn gen., zwischen dem Landes-Grenzst. 125 und 126	2418
1151	Sattel zwischen der N. und S. Kuppe des Lassmannsberges, Rennsteig, Landes-Grenzst. 122; W. daneben eine lange Wiese: das lange Rod, auch die Schulwiese gen.	2338
1152	Lassmannsberg, N. Kuppe, nahe am Wegweiser zwischen dem Landes-Grenzst. 119 und 120, Rennsteig . . .	2363

Lauf. Nr.	Bezeichnung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1153	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2367
1154	Nächster Sattel, Remsteig, zwischen dem Grenzst. 114 und 115, am Nordende der langen Rodwiese	2330
1155	Remsteig, Kreuz mit dem Wege von Giessübel nach Altenfeld, am Landes-Grenzst. 111, zwischen dem Lassnannsberge und Neubrumskopf, Wegweiser	2266
1156	Neubrumskopf, N. von letzterem Punkte, nahe am Landes-Grenzstein 105	2371
1157	Streberswiese, Remsteig, Sattel zwischen dem vorigen und Kohlhiebsberg, zwischen dem Landes-Grenzst. 103 u. 104	2347
1158	Kohlhieb, Berg im Süden an Kahlert	2402
1159	Kahlert, kleines Dorf von 7 Häusern, Chaussee am Wirthshause, Remsteig, Landes-Grenzst. 88	2360
1160	Höchster Punkt der Chaussee S. vom Dorfe Neustadt, am Kirchhofe und Landes-Grenzst. 68, Remsteig . . .	2462
1161	Neustadt am Remsteige, getheilt durch diesen in die Sondershäusische und Meiningische Seite,	
	a) der Remsteig im Dorfe, nahe der Kirche	2430
1162	b) das nördlichste und zugleich höchst gelegenste Haus am Bauholzschlage und am Chausseest. 0,32 . . .	2481
1163	c) das am tiefsten gelegene Haus No. 42 auf Meiningischer Seite	2302
1164	Beerwiese, Remsteig, Landes-Grenzst. 49, Wegweiser, Sattel zwischen dem Beerwiesenholze und Ebreschenhügel	2303
1165	Gr. Burgberg, 150 Schr. S. vom Landes-Grenzst. 33, höchster Punkt	2506
1165ª	Die östliche Quelle der finstern Gabel am Westende der Jägersrodwiese auf dem grossen Burgberge, und am obern Ende des Greiner-Gründchens, 150 Schr. südl. vom Landes-Grenzst. No. 30	2443
1165ᵇ	Die Pläne des grossen Burgbergs NW. von dieser Quelle	2466
1166	Pechhütte, Remsteig, Wiese und Sattel zwischen dem letztern und dem hintern Arolsberge, Landes-Grenzst. 25	2385

Nahe westlich hierbei: die Tränketröge, gespeist durch die W. Quelle der finstern Gabel.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1166ª	Westliche Quelle der finstern Gabel dicht über den Tränktrögen, am Rennsteige und am Landes-Grenzst. No. 20	2405
1167	Lichter Gabelskopf, Rennsteig, Landes-Grenzst. 19, SO. Abdachung des hintern Arolsberges	2466
1167ª	Oestliche Quelle der lichten Gabel, 150 Schr. südl. vom Landes-Grenzst. 17, zwischen dem lichten Gabelskopf und hintern Arolsberg	2416
1167ᵇ	Westliche Quelle der lichten Gabel am Holze, auf einer freundlichen Wiese, die hier das hoch gelegene Thal schliesst	2439
1168	Hinterer Arolsberg, Rennsteig, S. Abfall vom »Morast«, dem Kopf im Schwarzburgischen	2540
1169	Hinterer Morast, der erste Kopf S. vom grossen Dreiherrnstein und N. vom Rennsteig, im Schwarzburgischen . .	2565
1170	Grosser Dreiherrnstein, Rennsteig, Sattel zwischen dem hintern Morast und dem W. gelegenen Marienhäuschen	2469
	Hier vereinigen sich die Landes-Grenzen von Preussen, Meiningen und Sondershausen; der Stein trägt die Jahreszahl 1596 und verschiedene, namentlich Sächsische Wappenreste.	
1171	Quelle der wilden Schleuse [1]) gegen 40 Schr. S. vom vorigen	2453
	B. Südliche Abdachung des Gebirges bis an dessen Fuss.	
1172	Quelle der Schleuse am kleinen Eulengeschrei bei Franzenhütte, Preussisch	2361
1173	Mündung der wilden Schleuse in die Schleuse an der Spindlerswiese, Landes-Grenzst. 21	1978
1174	Die Schleuse am Landes-Grenzst. 33, zwischen der Schleusewand W. und dem Arolsberge O.	1866
1175	Mündung des Tränkbachs in die Schleuse, am Landes-Grenzst. 50, zugleich S. Fuss des Rennwegskopfs, auch 300 Schr. unter der Tränkbachsmühle	1684
1176	Dorf Gabel, am Hause No. 3 im untern Ende	1650

1) Heisst auch „böse“ oder „raschfliessende und kühle Schleuse“.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1177	Mündung der Gabel in die Schleuse, 130 Schr. unter diesem Dorfe	1640
1178	Mündung des Burgbaches in die Gabel und S. Fuss des Dresslerkamms, Chausseebrücke, zwischen Gabel und Obergabel	1673
1179	Obergabel, 2 Häuser N. vom Dorfe Gabel, Chaussee am Hause No. 7	1740
1180	Gabel-Flossteich, 1200 Schr. N. Obergabel, zwischen dem Viehhäuserberge W. und gr. Burgberg O., der Damm und 3 Fuss über dem Wasserspiegel	1887
1180ª	Zusammenfluss der beiden Quellfäden der Lichten-Gabel, zwischen dem Lichten-Gabelkopf O. und hinteren Arolsberg W., 75 Schr. W. am Waldrande steht der Wald-Grenzst. No. 219, auch gegen 400 Schritt über dem Gabel-Flossteich	1939
1180ᵇ	Hinterer Arolsberg, der erste Sattel S. vom Rennsteige .	2379
	Arolsberg heisst der schmale, ziemlich ⅔ Meilen lange Seitenzweig des Gebirges, der als Fortsetzung des Schwarzburg'schen „Hintern Morast" vom Rennsteig bis an das Dorf Gabel reicht und zwischen der Schleuse und Gabel liegt. Die grössere Hälfte nördlich heisst hinterer, die andere vorderer Arolsberg.	
1180ᶜ	Hinterer Arolsberg, erste flache Kuppe, einige hundert Schr. S. von No. 1180ᵇ	2399
1180ᵈ	Hinterer Arolsberg, nächster S. Sattel einige hundert Schr. weiter, ca. eben so hoch als der erste Sattel	2380
1180ᵉ	Hinterer Arolsberg, speciell Kuhhausberg, auch Viehhausberg gen., fällt steil südlich ab zum nächsten Sattel; liegt einige hundert Schr. S. von No. 1180ᵈ	2376
1180ᶠ	Derselbe Berg nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2365
1180ᵍ	Sattel zwischen dem hintern und vordern Arolsberg, tiefer Einschnitt	2148
1180ʰ	Vorderer Arolsberg, N. Kopf	2263
1180ⁱ	Sattel zwischen dem N. und S. Kopf des vordern Arolsbergs	2147
1180ᵏ	Vorderer Arolsberg, südlichste und letzte Kuppe des ganzen Bergrückens	2222
1181	Quelle des breiten Brunnens, S. der Beerwiese bei Neustadt a. R.	2266

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1182	Grosser Suckenberg, ¼ St. W. von Neustadt, zwischen Schlössersgründchen N. und den Oberrahmer Wiesen S.	2290
1183	Kleiner Suckenberg, Höhe NW. von letzterm, am Fusssteige von Neustadt nach Gabel und nach dem Tannengrunde	2281
1184	Derselbe, die SW. Kuppe an der Pfarrtreppe	2090
1185	Tannenflössteich am SW. Fuss des grossen Suckenberges	1899
	199 Schr. darunter mündet das Thal von Neustadt oder das Oberrahmer Wasser in den Tannengrund; von hier nimmt das Wasser den Namen „Tann“ an bis zur Mündung in die Schleuse.	
1186	Sattel zwischen dem Brand oder kleinen Burgberg und trocknen Tannenkopf, über dem grossen Wolfsgalgen O. und Hirtenwiese W., am Fusswege von Neustadt nach Gabel	2242
1187	Viehtränke im grossen Wolfsgalgen ein paar hundert Schr. O. vom vorigen, eine Quelle mit + 4,8° R. Temp. . .	2162
1188	Trockener Tannenkopf, einige hundert Schr. S. vom letzten Sattel, in der geraden Linie zwischen Kahlert und Frauenwald gelegen	2290
1189	Nächster S. Sattel von dem letztern	2271
1190	Kl. Gabelbachskopf, geg. 600 Schr. W. vom Tannenkopf, auf dem W. Seitenzweige	2229
1191	Der Sattel gegen 200 Schr. O. von diesem, gegen den Hauptrücken	2194
1192	Quelle der kl. Gabel, S. von diesem Sattel	2144
1193	Schmaler Grundskopf, S. vom trockenen Tannenkopf . .	2361
1194	Sattel zwischen diesem und dem Hohenofenkopf	2154
1195	Hohenofenkopf, runder steiler Berg, NO. an der Mündung der Tann in die Schleuse	2270
1196	Mündung der Tann in die Schleuse, am SW. Fuss des Hohenofenkopfs	1489
1197	Mündung des Sattelgrundwassers in die Tann, N. Fuss des Mörderkopfs und am SW. Fuss der Sattlershütte, diesem W. gegenüber: Schulgrundskopf	1699
1198	Mündung des Schmalegrundbachs (vom rechten Ufer) in die Tann, in der Nähe des Chausseesteins ⅝	1738

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1199	Tannenglasbachskopf, östl. Waldrand u. höchster Punkt dieses Forstorts, zwischen dem Tannengrund u. Tannenglasbach	2340
1200	Sättlershütte, höchster Punkt der Chaussee im Holz, ¼ St. S. von Kahlert	2291
1201	Sattel zwischen der Kahre N. und dem Mörderskopf S., Wiese am Hutstein 24	2131
1202	Schwefelkopf, Grenzstein No. 52 und 1636; schöne Aussicht nach S. und SO.	2379
	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2383
1203	Sattel zwischen diesem und dem Sommerberge, breite Viehtrift, nahe am Waldstein 1628	2256
1204	Sommerberg, Staatswaldung	2320
1205	Sattel zwischen diesem und Köpflein und Scheidel des Weges von Ober-Neubrunn nach Gabel, an der Tannenleite und am Wegweiser	1823
1206	Köpflein, letzter Berg dieses Zuges dicht NO. an Unt. Neubrunn	1877
1207	Ernstthal, Chaussee vor dem Gasthof zum goldnen Löwen, Mittel aus 2 Beobachtungen	1375
1208	Lichtenau, Mündung der Biber in die Schleuse	1316
1209	Ober-Neubrunn, am Wirthshause zum wilden Mann, Haus No. 67	1471
1210	Gieshübel, unteres Ende, Haus No. 5	1619
1211	do. Chaussee am obern Eingange und am Hause 77	1653
1212	Dieselbe Chaussee im Neubrunner Thale, ⅛ St. N. Gieshübel, Brücke, Wegweiser, zwischen dem Lätschenberge O. und Mördersberge W.	1812
1213	Dieselbe Chaussee an der obersten Brücke im Neubrunner Thale, nahe am Grenzstein 29, der nördlichste Theil der Chaussee in diesem Grunde, am Neubrunnskopf O. und Neubrunnswand W.	2093
1214	Mündung des Friesbachs in den Heidelbach, 1500 Schr. SO. von Ober-Neubrunn, zwischen dem Holzberge N. und Friesbachswand	1631
1215	Fleischbänke, Quelle an der Südwand des Holzberges (+ 4,4° R. Quellen-Temp.)	2043

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1216	Holzberg, höchster Punkt der Wiese auf der Höhe, nach Ober-Neubrunn gehörig	2278
1217	Sattel zwischen dem Holzberge und den Heubacher Bergen, im Heidenthal	2097
1218	Höchster Punkt des Fusswegs von der Schwalbenhauptwiese nach Heubach auf dem Erstenberge	2491
1219	Fitzenwiese, Sattel an demselben Wege, Wegweiser: Heubach $\frac{1}{4}$, Masserberg $\frac{3}{4}$, Kahlert $\frac{3}{4}$ St.	2323
1220	Nächste SW. Höhe, einige hundert Schr. von jener Wiese, S. vom Wege: Roth gen., N. die Schlinge, Privatholz zu Heubach	2344
1221	Nächster W. Sattel, Wegweiser: Schnett $\frac{5}{8}$, Gieshübel $\frac{7}{8}$, Masserberg $\frac{7}{8}$ und Heubach $\frac{1}{8}$ St.	2278
1222	Heubach, das höchst gelegenste, isolirte Haus No. 1 (Koch gehörig)	2227
1223	Heubach, N. Eingang des Dorfs, am Hause 79, Hessenecke gen.	2057
1224	Heubach, das unterste Haus, No. 42, Ausgang nach Einsiedel	1927
1225	Hohe Strasse, bew. Höhe $\frac{1}{3}$ St. O. von Schnett	2408
1226	Simmersberg (Simmetsberg), $\frac{1}{4}$ St. NW. von Schnett, am Preuss. trig. Signal, Mittel aus 3 Beobachtungen . .	2399
	Derselbe, trig. Signal, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St. .	2402
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte, irrthümlich angegeben mit 2238 par. Fuss	
	Es kann daher nur ein Irrthum beim Uebertragen stattgefunden haben; eine Erklärung, die auch auf manche andere Punkte passt, wo eine wesentliche Abweichung mit meinen Angaben vorhanden ist, die jedoch sehr selten vorkommt.	
1227	Sattel zwischen beiden letztern Bergen (hohe Strasse und Simmersberg)	2364
1228	Schnett, Dorf, östl. Ausgang, Fuss des Häuschens auf dem Kirchhofe, nahe am Hause 75^b	2208
1229	Schnett, das am tiefsten gelegene Haus No. 23, am Schnetterbache, der S. hinab geht und zwischen Tellerhammer und Einsiedel in die Biber mündet	2089
1230	Pfersgebräun (Pferdsgeräum?), nächste bew. Höhe W. vom Simmersberge	2136

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1231	Sattel zwischen diesem und Simmersberg	2116
1232	Gebräun, Sattel zwischen Pfersgebräun und Hohewart, höchster Punkt des Fusswegs von Ernstthal nach Biberschlag	1977
1233	Hohewart, markirter Berg im Biberschlager Gem.-Wald, 1700 Schr. S. von Schönau. (Von hier ist der Thurm auf dem Kickelhahn sichtbar)	2198
1234	Engenstein, am untersten Hause (No. 16) und an der steinernen Brücke, 6′ über der Biber	1358
1235	Biberschlag, Chaussee am Hause 24 im obern Ende . .	1391
1236	Einsiedel, am Hause No. 4	1585
1237	Tellerhammer, oberes Ende am Hause 8, 4′ über der Biber (N. Kahlberg, S. Oberwinder Berg)	1458
1237ª	Alte Schneidemühle, auch Gütermühle gen., an der Mündung des Heubachs in die Biber oberhalb Einsiedel .	1649
1238	Fehrenbach, an der Mahlmühle im untern Ende des Dorfs (hat eine Glashütte)	1780
1239	Fehrenbach, das obere Ende, Ausgang nach Masserberg, Spiegel des Teichs	1868
1240	Meisenanger, Wiese und Sattel zwischen dem Scheithieb N. und dem gr. Neuhügel S., zugleich höchster Punkt des Weges zwischen Fehrenbach und Sophienau, ⅓ St. O. von Fehrenbach	2313
1241	Läusfleck, Wiese SW. von der vorigen, höchster Punkt des Fusswegs von Heubach nach Sachsendorf, nach Waffenrod gehörig	2390
1242	Grendel, Berg und Holz nach Sachsendorf gehör., ½St. O. von Hinterrod	2407
1243	Sattel zwischen dem Grendel und Hinterroder Berg, Wiese	2272
1244	Hinterroder Berg, mit Gemeindewaldung	2327
1245	Hinterrod, auch Kaltehaase gen., am Wirthshause (Haus No. 1)	2088
1246	Hinterrod, das unterste Haus (No. 14)	2013
1247	do. das Signal (ich glaube, es stand weit W. vom Dorfe und auf dem O. Ablange des Krocker Berges), trig. Mess. des Preuss. Gen.-St.	2093

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1248	Krocker Berg (Klingen-Berg?), gegenüber dem O. ges. Kalkofen und W. von Hinterrod	2105
1249	Kalkofen, Berg O. der Strasse von Hinterrod nach Eisfeld, ¼ St. SW. von Hinterrod	2032
1250	Waffenrod, das unterste Haus No. 44	1935
1251	do. am obersten Hause No. 29	2053
1252	Der höchste Punkt des Weges von Waffenrod nach Einsiedel	2083
1253	Vogelheerd, Kopf ¼ St. NW. von Waffenrod, auch Waffenroder Leiten gen.	2093
1254	Pfarrhansenswiese, Sattel NW. vom vorigen. Wegweiser, auch Eisengruben gen.	1910
1255	Brand, auf der Südseite: Rittersberg, ¼ St. O. Oberwind (mit Haide und Gestrüpp)	2007
1256	Oberwind, am Hause 42	1553
1257	Sattel, W. vom Brand, am Wege nach Waffenrod . . .	1834
1258	Die nächste W. Höhe	1859
	Hierauf folgt nach W. Höhe eine geringe Höhe.	
1259	Primäusel, Berg zwischen Merbelsrod und Brattendorf nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1966
1260	Höchster Punkt des Weges von Merbelsrod nach Oberwind, am Holze	1817
1261	Der tiefste Punkt zwischen diesem und der Wach . . .	1787
1262	Wach, freier Berg, ¼ St. O. Merbelsrod	1909
1263	Merbelsrod an dem Hause No. 1, im untern Ende . . .	1668
1264	do. am Hause 22, im obern Ende	1738
1265	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Brattendorf und Lichtenau, am kl. Schrot (grosse Sandsteinbrüche in der Nähe)	1557
1266	Schwarzbach, Fuss der Kirche (2 Besitzer von renomirten Sandsteinbrüchen daselbst wohnhaft)	1421
1267	Vereinigungspunkt der Chausseen von Lichtenau, Wiedersbach und Brattendorf, Brücke	1424
1268	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Brattendorf und Wiedersbach am Rothenhaag, ca. 300 Schr. S. von der Brattendorfer Ziegelei	1455

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1269	Wachberg, dicht O. an Brattendorf	1622
1270	Brattendorf, am Haus 1, Ausgang nach Brünn	1353
1271	Der Irmelsberg, Fuss der Kirche von Crock	1625
1272	do. Thurmknopf, trig. Mess. des Pr. Gen.-St.	1720
1273	Crock, Dorf am S. Fuss dieses Berges, am Hause 1 . .	1412
1274	Die Strasse von Hinterrod nach Eisfeld, wo sie am Fuss des Gebirges, ¼ St. W. von Hirschendorf, in's freie Land tritt, Wegweiser	1633
1275	Hirschendorf, Mitte des Orts am Hause 27, 4′ über dem Wasser	1536
1276	Schwarzenbrunn, die Strasse am Wirthshause, Mittel aus 5 Beobachtungen	1478
1277	Schirnrod, Chaussee am Hause No. 19	1531
	Der Zusammenfluss der nassen und trockenen Werra erfolgt zwischen Schwarzenbrunn und Schirnrod, ziemlich genau auf halber Entfernung, also etwa bei der Höhe von 1505′.	
1278	Der höchste Punkt des Schwarzenbrunner Feldes am Frohnberge, S. Holzwand N. von Schwarzenbrunn	1769
1279	Frohnberg, S. Kopf, östl. von Kuppenrod	2178
1280	Derselbe, das Beckengeräumde, Wiese nahe am Geiersgeräumde, der lange Berg stösst W. hieran und S. Kaltwasserkopf	2297
1281	Schneidemüllerskopf, auch Kaltwasserkopf, der höchste Punkt des Frohnbergs	2439
1282	Quelle der nassen Werra an der Köppelsgrube und am hintern Zeupelsberge, S. nahe am Rennsteige	2451
	Auf der Preuss. Gen.-St.-Karte ist die „Werra-Quelle“ fälschlich auf einem Punkte S. dem Mühlberge angegeben mit einer absoluten Höhe von 2319 Fuss; sie liegt indessen NOO. vom Mühlberge, zwischen diesem und dem Zeupelsberge, d. h. gegen 1400 Schr. SW. vom Dreiherrnstein am Rennsteige.	
1283	Chausseehaus an der obern Schneidemühle an demselben Wasser, 6′ über dem Wasserspiegel	1916
1284	Sophienau, Blaufarbenwerk an der nassen Werra, 6′ über dem Wasserspiegel	1609
1285	Saargrund, Dörfchen im gleichnamigen Grunde, am Wirthshause	1656
1286	Der Flossteich im Saargrunde, an der Mündung des Türkengrundes in die trockene Werra, der Damm . . .	2177

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1287	Leitenebene, oder die Ebene der Bürgerleiten auf dem Bless, an der Wiese, Strasse, W. vom Kopf des Bless	2329
1288	Itzquelle am Brand, gegen 10 Minuten N. von Stelzen, am Wege auf den Bless und nach Siegmundsburg über die Berge	2063
1289	Itzquelle am vordern Kässle, eben so weit aber NO. von Stelzen, eine Röhrenleitung führt von da in's Dorf, mit + $4,_9$° R. Temp.	2098
1290	Hauptquelle der Itz dicht N. an Stelzen und 100 Schr. von der Kirche, mit + $4,_7$° R. Quellen-Temp. . . .	1846
	Ein reizendes Plätzchen, mit altem Laubholz schön beschattet, die Quelle gefasst und in der Nähe Bänke aufgestellt.	
	C. Das dem Gebirge südlich vorgelegene Hügelland.	
1291	**Eisfeld**, die ehemalige Post, Gasthof zum Rautenkranz, eine Treppe hoch, 16′ über dem Pflaster, Mittel aus 14 Beobachtungen	1365
1292	Eisfeld, daher das Pflaster vor diesem Gasthofe . . .	1349
1293	do. Preuss. Gen.-St.-Karte, ohne Angabe des gemessenen Punktes	1333
1294	Eisfeld, Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1490
1295	do. Thalsohle der Werra dicht unterhalb der Stadt, Scheuer LV.	1338
1296	Eisfeld, Chaussee am obern Thore, Haus 33, 100 Schr. O. vom Schlosse	1410
1297	Eisfeld, Werrabahn, Bahn-Nivel.	1348
1298	Steudach, die Chaussee am Gute (des Hrn. Hoffmann) $\frac{1}{2}$ St. SO. von Eisfeld	1389
1299	Steudach, Werrabahn, Bahn-Nivel.. liegt S. und tiefer .	1358
1300	Galgenberg, $\frac{1}{4}$ St. O. von Eisfeld	1465
1301	Wasserscheide zwischen Heid und Görsdorf, Werrabahn, Bahn-Nivel., natürl. Boden	1422
1302	Schwedenschanze (angeblich Bayerische v. J. 1642), Stelzener Strasse, $\frac{1}{2}$ St. NO. Eisfeld	1629
1303	Schwedenschanze, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte . . .	1637
	Diese Schanzen bestehen jetzt noch aus 2 kleinen geschlossenen Werken, jedes mit 4 Bastionen und den zwischen diesen liegenden Curtinen, alles jedoch in so kleinen Verhältnis-	

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	sen, dass man nach heutiger Auffassung glauben sollte, sie wären von Kadetten zur Uebung im verjüngten Massstabe aufgeworfen. Die langen Fronten jedes Werkes betragen 70 Schritt, die kürzern 50 Schritt Länge (jedes Werk bildet nämlich in seiner Grundform ein Rechteck, mit einer Bastion in jeder Ecke). Die Fasen sind gegen 17 Schr. lang, die Flanken 8 Schr. und die längeren Curtinen beinah 40 Schr. lang.	
1304	Der nächste NO. Sattel gegen 43′ tiefer, daher . . .	1594
1305	Der höchste Punkt des Weges von Sachsendorf nach Weitesfeld, an der steinernen Säule	1696
1306	Sachsendorf, an der Werra	1453
1307	Die Strasse nach Stelzen auf der SW. Höhe vor der steinernen Säule	1723
1308	Dieselbe, höchster Punkt des Weges von Tossenthal nach Sachsendorf, Wegweiser	1739
1309	Nächste NO. Höhe, 400 Schr. von da, gegen 12′ höher, daher	1751
1310[a]	Dieselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1751
1310[b]	Tossenthal, unteres Ende, Itzspiegel, Heuberg W. und Görzen O.	1471
1310[c]	Weitesfeld, oberes Haus No. 11	1465
1311	Eine Quelle im Rothenthal, $\frac{1}{8}$ St. unterhalb des Dorfs, am Grenzst. A. E. 1803. 106; mit einer Quellen-Temp. von + 7,,[0] R.; die Bewohner nennen sie irrthümlich die Itzquelle	1425
1312	Höchster Punkt des Weges von Eisfeld nach Crock, an der dicken Linde (rechtes Ufer der Werra)	1577
1313	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Eisfeld und Brünn, $\frac{1}{4}$ St. W. der Stadt	1428
1314	Dieselbe Chaussee $\frac{1}{2}$ St. von Eisfeld, höchster Punkt am Crocker Berge	1437
1315	Dieselbe, Brücke über den Weissbach	1311
1316	Höchster Punkt der Chaussee von da bis Brünn, 500 Schr. O. von diesem Dorfe, am Brünner Berge	1351
1317	Höchster Punkt des Weges von Brünn nach Crock . .	1475
1318	Brünner Berg, NO. am Dorfe Brünn	1513
1319	Brünn, Fuss der Kirche	1378
1320	Poppenwind, am Hause No. 11	1364
1321	Solaberg (auch Sählig gen.), der höchste Punkt speciell Ruhkopf gen., hübsche Aussicht	1760

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1322	Gossmannsrod, 9′ über dem Weissbache, am Hause 25 .	1248
1323	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Gossmannsrod und Schackendorf, am Kiefernholze	1347
1324	Thomasberg, SO. an Gossmannsrod	1525
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1513
1325	Eichberg, ½ St. S. von Eisfeld mit 5 Felsenkellern in Sandstein, städtische Waldung	1430
1326	Hader, Berg SO. am vorigen, Preuss. Gen.-St.-Karte . .	1449
1327	Bockstadt, am Schloss, 6′ über dem dortigen Wassergraben	1311
1328	Herbartswind, am Hause 16	1355
1329	Herbartswinder Berg, Coburger Landes-Gr. dicht dabei .	1623
	Dies ist der höchste Punkt des Herzogthums Coburg; siehe „Höhenmessungen im Herzogth. Gotha von A. W. Fils, Gotha, J. Perthes 1855“.	
1330	Höchster Punkt des Weges von Herbartswind nach Ottowind und Ahlstadt, Birnbaum, Mittelflur	1547
1331	Bläsleiten, auch Harrasser Leiten, Berg östl. am Wege von der Ziegelei nach Ahlstadt, Holz zu Harras, nahe dem Grenzstein H. H. R.	1594
	Dieselbe Höhe? Preuss. Gen.-St.-Karte	1590
1332	Mederer Leiten, bewaldete Höhe, ¼ St. S. von Bockstadt, höchster Punkt des Weges von da nach Ahlstadt . .	1583
1333	Derselbe Weg auf der S. Abdachung dieser Höhe, am Landes-Grenzst. 19, am Holze	1523

VIII. Verwaltungsamt Sonneberg.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Der Rennsteig mit dem Schlussrücken des Gebirges, vom Dreiherrnstein bei Siegmundsburg bis zum Dreiherrnstein bei Igelshieb.	
1334	Der sogen. Dreiherrnstein am Rennsteige NW. von Siegmundsburg, mit No. 182 bezeichnet	2522
	Hier trafen sonst folgende Länder zusammen: Hildburghausen, Meiningen und Rudolstadt; jetzt vereinigen sich hier die Forste: Steinheide, Siegmundsburg, Sachsendorf und Scheibe.	
1335	Rennsteig am untern Alsbachsberg, Landes-Grenzst. 169	2479
1336	Rennsteig, im nächsten O. Sattel und 50 Schr. W. vom Landes-Grenzst. 155	2414
1337	Rennsteig, an den Saarwiesen, ½ St. W. Limbach, am Landes-Grenzst. 148, oberer Alsbachsberg, südlich davon: Torfmoor	2422
1338	Limbach [1]) Dorf mit Porzellanfabrik und gutem Gasthofe am Rennsteige, in einem markirten Gebirgssattel mit schöner Lage, Knotenpunkt vieler Wege und Strassen, Boden vor dem Gasthofe, Mittel aus 11 Beobachtungen	2272
1339	Limbach, das Pochwerk gegen 500 Schr. S. von letzterem, 12′ über dem Wasserspiegel	2126
1340	Limbach, das am höchsten gelegene Haus No. 9 an der Saarwiese	2342
1341	Limbach, Nivel. nach Brückner + 1359. welcher Punkt?	2245

1) Gegründet zuerst als Glashütte durch die Gebrüder Greiner 1731. Im Jahre 1760 in eine Porcellanfabrik umgewandelt, war sie die erste im Thüringer Walde, die heute noch – im Besitz des Herrn Dressel – über 100 Arbeiter beschäftigt und geschmackvolle Fabrikate liefert.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1342	Erbbegräbniss-Kapelle der Greiner'schen Familie in Limbach, Westabhang vom Petersberge	2337
1343	Petersberg, Rennsteig, Landes-Grenzst. 124, ¼ St. O. von Limbach	2538
1344	Sandberg, westl. Kuppe, Landes-Grenzst. 117	2575
1345	Nächster O. Sattel auf dem Sandberge	2532
1346	Sandberg, O. Kuppe, Rennsteig, Landes-Grenzst. 113 . .	2552
1347	Derselbe, die Hütte im obern Steinbruch, auch Limbacher Bruch genannt	2472
1348	Derselbe, und zwar der östliche (herrschaftliche) Sandsteinbruch	2439
1349	Bilbertsbrunnen, gegen 500 Schr. S. vom Rennsteige am Sandwieschen, starke Quelle am Fuss des Sandberges, mit einer Temp. + 4,7° R. (treibt gleich dabei eine Massen-Mühle	2240
1350	Sandwieschen, Sattel zwischen dem Sand- und Eisenberge, Landes-Grenzst. 97, Rennsteig	2377
1351	Bilbertsleite, höchster Punkt, Rudolstädtisch	2590
1352	Eisenberg, höchster Punkt dieses Forstorts an der Bilbertsleite, 1100 Schr. W. von Glücksthal	2578
	Nicht zu verwechseln mit dem Kopf (auch Eisenberg) 1500 Schr. S. von Glücksthal und ausserhalb des Schlussrückens, den die Preuss. Gen.-St.-Karte angiebt mit . . .	2641
1353	Cyriaksbrücke, höchster Punkt der Chaussee W. von Glücksthal	2588
1354	Glücksthal, ehemals Glashütte, nahe S. am Rennsteige .	2451
1355	Bärenbachsberg, Rennsteig, Landes-Grenzst. 87 u. 62; hier treffen die Forste: Igelshieb, Neuhaus und Scheibe zusammen	2592
1356	Bernhardtsthal, Tafelglashütte, nahe S. am Rennsteige .	2500
1357	Hermberg, Rennsteig, Landes-Grenzst. 58 NO. von Bernhardtsthal (Preuss. Gen.-St.-Karte = 2579')	2579
1358	Neuhäuser Tanne am Rennsteige, W. von Igelshieb und Neuhaus, Landes-Grenzst. 44 u. 37	2541
1359	Neuhaus am Rennsteige, Rudolst., Forsthaus, Mittel aus 10 Beobachtungen	2473
1360	Neuhaus, Fuss der Kirche nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2479

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1361	Bornhügel, Höhe im Igelshieber Forst, SW. vom Dorfe Igelshieb	2581
1362	Igelshieb [1]), höchster Punkt der Chaussee im Dorfe, am Hause 57, 100 Schr. davon steht der Landes-Grenzst. 32, Mittel aus meinen Messungen der Jahre 1828, 1830, 1853 und 1856	2548
1363	Igelshieb, am Ostende und am Hause 42	2459
1364	Der sogenannte Dreiherrnstein ¼ St. O. bei Igelshieb, Rennsteig, jetzt Landes-Grenzst. zwischen Rudolstadt und Meiningen, N. nahe der Chaussee	2419
1365	Quelle der Lauscha dicht dabei, geht S. nach Lauscha hinab	2414
	B. Der südliche Abfall des Gebirges bis an dessen Fuss, oder bis an die Linie von Mausendorf über Rauenstein, Forschengereuth, Sonneberg bis Heinersdorf.	
	1) Westlich der Lauscha und Steinach.	
1366	Siegmundsburg, das Forsthaus parterre	2363
1367	do. das am höchsten gelegene Haus 46, im Westende, auch Mütterlein genannt	2502
1368	Der höchste Punkt der Chaussee W. des Dorfs (die Chaussee geht von hier in den Saargrund), zugleich Sattel zwischen dem Saarberg N. und Dörrefichte S. .	2496
1369	Quelle der Grümpen, einige hundert Schr. SO. von letzterm Punkte	2470
1370	Eine Quelle der trockenen (oder östlichen) Werra, sumpfige Stelle S. von der Chaussee und am Forstort Dörrefichte und gegen 200 Schr. SW. vom höchsten Punkte derselben Chaussee, Siegmundsburger Forst-Grenze mit dem kleinen Rattelsberge (fliesst in den Saargrund hinab) .	2468
1371	Dörre Fichte, Berg S. an Siegmundsburg	2633

1) Bekannt durch seine ausgebreiteten Glasarbeiten, namentlich in Perlen, Barometern und Thermometern. Die meisten aller Familienglieder sind beschäftigt mit der Fertigung von Glasperlen, die in unglaublicher Menge von da in die Welt verschickt werden. Igelshieb ist der höchstgelegene bewohnte Ort im Herzogthum.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1372	Dieselbe Höhe nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2629
1373a	Pechhauswiese, oberes Ende, Quelle des Pechhauswassers zwischen der Dörrenfichte und dem Pechhause SW., auch das obere Ende des Forstorts Erzberg	2397
1373b	Bürgerleiten, Holz, der Stadt Eisfeld gehörig, Berg . .	2523
1374	Glasberg, östl. vom letztern	2503
1375	Schmidten, Wiese und Sattel zwischen den Bürgerleiten und dem Bless, Forstgrenzweg am Grenzstein 22 u. 32	2437
1376	Quelle des Miesleinbaches, zwischen dem Mittel- und Blessberge	2401
1377	Das obere Ende der Ilmwiese zwischen dem Mittelberge und den Schmidten	2390
1378	Mittelberg, O. am Bless	2392
1379	Bless, mit der nähern Bezeichnung: bei Eisfeld, zum Unterschiede vom »Bless bei Salzungen«	2662
	Ansehnlicher Berg am Südrande des Gebirges, NO. am Dorfe Stelzen, mit einem gegen 60′ hohen trig. Signal, von Preussischen und Bayrischen Generalstabsoffizieren bei den Landes-Vermessungen fleissig benutzt; Mittel aus meinen Messungen der Jahre 1828 und 1855 (mit 2668, 2658 und 2660′). Dieser Blessberg wird durch das Kieferle bei Steinheide als dem höchsten Punkte im Meininger Lande, nur um 11 Fuss überragt. Seiner Höhe nach gehört ihm also die zweite Stelle im Lande.	
	Derselbe, Festlegungsstein, trig. Mess. des Preus. Gen.-St.	2661
	100 Schritt N. vom Signal steht ein sogenannter Dreiherrnstein, an der Grenze von Stelzen, Eisfeld und Siegmundsburg, mit No. 1 und 11 bezeichnet.	
1380	Mausendorf, am Südfuss des Bless, Haus No. 3	1670
1381	Neundorf, Strasse an der Mühle	1719
1382	Höchster Punkt des Weges von Neundorf nach Hoffmanns Schneidemühle am Kohlleitenberge	1827
1383	Hoffmanns Schneidemühle, am Truckenthaler Grundwasser, zwischen dem Mittelberge N. u. dem Steger O., Spiegel des Teichs	1525
1384	Mündung des Ilmbaches in das Pechgrundwasser, S. Fuss des Glasberges, Ostfuss des Mittelbergs, und W. Fuss des Erzberges	1958
	Von hier nimmt das Thal weiter südlich hinab den Namen: Truckenthaler Grun d an.	
1385	Mündung des Glasgrundwassers in das Truckenthal, 250 Schr. S. vom vorigen Punkte	1936

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1386	Stegerskehr, Wiese, oberer Theil, zwischen dem Erzberge W. und Steger O.	2286
1387	Heuhügel, am alten Pflanzengarten, hübsche Aussicht nach Coburg etc.	2576
1388	Blössberg, höchster Punkt, Abtheilung 10, Abfall vom Heuhügel	2461
1389	Steger, Abtheilung 16, Sattel vor dem aufgesetzten Kopfe	2349
1390	do. höchster Punkt des Berges	2399
1391	Theuern, Dorf am S. Fuss des Steger, Wirthshaus, gegen : 30′ über d. Grümpen	1459
1392	Mündung des von NW. kommenden Bosbaches in die Grümpen an Richters Schneidemühle, S. Fuss des Blössberges, O. Fuss des Stegers und W. Fuss der Grümpenleite	1519
1393	Mündung des von Osten kommenden Steinbachs in die Grümpen, an Lindners Schneidemühle, die Chaussee daselbst, zugleich S. Fuss des Brandkopfs, W. Fuss der Grümpenleite, Ostfuss des Blessberges; die Schneidmühle nach Steinheide, darunter eine Massmühle nach Rauenstein	1598
1394	Neumannsmühle, die Chaussee, Wirthshaus No. 111[b] zu Steinheide, Mündung des von O. kommenden Mühltiegels	1775
1395	Massenmühle zur Porzellanfabrik Limbach, Gem.-Verband Steinheide, Haus No. 108, an der Limbach	1914
1396	Mündung des von O. kommenden Adorfer Wassers in den Limbach, die Chaussee	2051
1397	Steinheide [1]), Marktflecken, Fuss der Kirche, im obern Ende des Orts	2505
1398	Steinheide, Gen.-St.-Karte, ohne Angabe des gem. Punktes	2475
1399	Kieferle, bewaldete Höhe, ¼ St. NO. an Steinheide	2673
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2672

1) Bei Steinheide wurde früher bedeutender Bergbau, besonders auf Gold, in mehreren Gruben mit Vortheil getrieben. Der Hussitenkrieg (1430) und später der dreissigjährige (besonders in den Jahren 1635 und folgende) zerstörte diesen Ort und damit auch alle bergmännischen Werke. Noch 1653 grosse Brandverwüstung. Von da an erhob sich Steinheide nie wieder, das ärmlich lebt, aber an seine goldreichen Berge fest glaubt. Die meisten Einwohner sind Schachtelmacher (einige 70); Schwefelholzfabrikanten und Porzellanmaler.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1400	Kieferle, Signalbaum, ob. Brett, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St.	2705
	Hiernach ist das Kieferle (auch Kieferlein gen.) der höchste Punkt im Herzogthum.	
1401	Pechbrunnen im Forstort Klaren, Forst Steinheide, östlich davon, 100 Schr. unter der Pechwiese; Quellen-Temp. + 4,3° R.	2295
1402	Brand, Kopf gegen 1000 Schr. S. von Steinheide . . .	2579
1403	Stockwiese, N. Ende, am Wegweiser: Augustenthal ¾ St., nach Steinheide und Steinach zeigend, Sattel zwischen Brand und Breitenberg und Schwarzenholz	2465
1404	Breitenberg, SW. von der Stockwiese	2571
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2585
1405	Köhlersgraben, oberes Ende im Schwarzenholze an der Chaussee von Steinheide nach Augustenthal, O. am Breitenberge	2518
1406	Grosse Kerbe, Berg O. am Schwarzenholze	2528
1407	Kleewiese, Anfang des Goldbaches, zwischen dem Steinheider Berge und der Kalkleite, Stein No. 18 . . .	2498
1408	Fellberg (mit Griffelschieferbruch), Grenze mit dem Hämmerer Forst (Brändlein hier genannt)	2588
1409	Dürrewiese, Sattel zwischen dem Fellberg (dessen S. Abhang Geiersberg heisst) und dem Rothenkämmlein, zugleich höchster Punkt des Weges von Steinach nach Augustenthal und Hämmern	2031
1410	Okergrube: Bernhardtsvettergrube, im Sattel zwischen dem Kräutleinsberg S. und der Rauschleite N.	1809
1411	Kräutleinsberg, höchst. Punkt, 130 Schr. S. von dieser Grube	1844
1412	Quelle des Langebachs, 150 Schr. NO. von dieser Okergrube. Dies Wasser fällt dicht unterhalb Steinach in die Steinach.	1784
1413	Quelle des grossen Köhlergrabens NW. vom Fellberge, geht nach Augustenthal hinab	2467
1414	Quelle des Grenztiegelwassers, Seitenbach vom kleinen Köhlergraben	2410
1415	Quelle des Wassers vom Hansmatzengrund an der Breitenbergwiese, Grenze zwischen den Forstorten Kallenberg und Breitenberg	2462

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1416	Kallenberg, gegen 700 Schr. von dem Dreiforststeine, am Fabrikantenwege, grenzt mit dem Rauensteinerforst .	2488
1417	Der nächste Sattel NO.	2458
1418	Grunderswiese, oberes Ende, am Fabrikantensteige . . .	2443
1419	Die Quelle des kalten Quills, nahe bei letzterm Punkte .	2421
1420	Reckberg, zwischen Kaltequill und Ascheberg	2544
1421	Eulersrasen, Sattel zwischen Reckberg und Buhler . .	2501
1422	Buhler, Kopf, N. Hohetann; alles Berge im Hämmerer Forst	2530
	Dieser Berg wird in der Regel für den Wasserberg angesehen und als solcher bezeichnet, während letzterer keinen besondern Kopfe besitzt, sondern nur die Fläche der S. Abdachung bildet und nur als ein besonderer Forstort so bezeichnet ist.	
1423a	Wasserberg, Forstort, höchster Punkt für die S. Abdachung des Buhler	2515
1423b	Wasserberg, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2525
1424	Quelle des Hohentanner Grundwassers, auf der S. Abdachung des Wasserberges	2333
1425	Rauenstein, Dorf mit Porzellanfabrik, am Hause 41 . .	1487
1426	Höchster Punkt des Weges von da nach Theuern . . .	1584
1427	Meschenbach, am Hause No. 9, Eingang von Rauenstein	1604
1428	Fichtach, [1]) am Hause No. 2	1723
1429	Rabenäussig, das untere Ende des Dorfs	1592
1430	Melchersberg, am höchst gelegenen Hause 12, schöne Aussicht	1855
1431	Hohetann, Dorf zwischen dem Birkenberge O. und Rotheberg W.	1644
1432	Sattel zwischen dem Birkenberge und Wasserberg, höchster Punkt des Weges zwischen Hohetann und Hämmern .	2127
1433	Birkenberg, zu Forst Hämmern, S. von jenem	2162
1434	Mengersgereuth, die Mahl- und Schneide-Mühle, Haus 66, 6' über der Effelder	1473
1435	Mengersgereuth, Fuss der Kirche	1588
1436	Hämmern, das einzeln im W. gelegene Haus 34, am Birkenberge	1827

1) Hier und in den nächsten kleinen Ortschaften findet man das Märbelpicken im Kalkstein sehr häufig. In grössern Löchern suchen die Arbeiter den geeigneten Stein und klopfen denselben zu regelmässigen Kuben, um diese Stücke dann an die Märbelmühlen abzuliefern, wo sie mittelst Wasserkraft zwischen Scheiben durch schnelle Umdrehung zu Kugeln gebildet werden.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1437	Hämmern, am Hause 46 im Dorfe, gegen 20′ über der Effelder	1580
1438	Hämmern, die Effelder daselbst	1560
1439	Augustenthal, Herzoglicher Hochofen und Frischfeuer, dicht am Hochofen gem.	1677
1440	Mündung des Köhlergrabens in die Effelder an der Chausseebrücke, N. von Augustenthal	1976
1441	Quelle des Glasbachs zwischen dem Fellberge und Geiersberg, NO. Augustenthal	2154
1442	Geiersberg, NO. Augustenthal	2222
1443	Rothekämmlein, Berg und Grenze zwischen dem Steinacher- und Hämmerer Forst	2116
1444	Sattel zwischen diesem und Mühlberg, Wiese	1924
1445	Quelle der Röthen, O. am Mühlberge	1939
1446	Mühlberg, Hämmerer Forst, N. Kuppe	2037
1447	Sattel zwischen beiden Mühlbergskuppen, Zimmerplatz gen.	1937
1448	Mühlberg, S. Kuppe, Mengersgereuther Gem. Holz	2217
1449	Hauswiese, Sattel zwischen Mühlberg und Oberschaar	2053
1450	Das nächste S. Köpfchen im Oberschaar	2086
1451	Oberschaar, Mürschnitzer Forst, Kopf	2206
1452	Blössenberg, letzte Höhe N. an der Schalkauer Chaussee	2016
1453	Sattel zwischen beiden letztern Bergen	1889
1454	Forschengereuth, O. Ausgang, Chaussee am Hause No. 18	1556
1455	do. die letzten Häuser am SW. Ausgange ca. 30′ tiefer; daher	1526
1456	Mürschnitz, Dorf W. Sonneberg, oberer Eingang am Hause 5	1175
	Mürschnitz, Nivell. nach Brückner + 299,6	1186
1457	Bettelhecken, am Hause No. 12, 7′ über dem Wasserspiegel am Krankenhause (das Wasser kommt vom Ringel- und Pempels-Brunnen)	1134
	Bettelhecken, Nivell. nach Brückner + 253	1139
1458	Louisenlust, Vergnügungsort auf der S. Abdachung des Eichberges, die Kegelbahn	1323
1459	Eichberg, Höhe zwischen Sonneberg und Bettelhecken	1540
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1532

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1460	Wehd, Häuser W. der Stadt im Sattel zwischen Eich- und Schlossberg; Haus No. 309 B.	1418
1461	Schlossberg, W. an Sonneberg, Fuss des Thurms am Gesellschaftslocal	1491
1462	Schlossberg, höchster Punkt des Berges	1548
1463	Ziegelei im Sattel zwischen dem Schlossberge und dem Blössenberge, Chaussee	1423
1464	**Sonneberg,** die weltbekannte Fabrik- und Handelsstadt, der Bahnhof. Mittel aus 2 Beob.	1184
1465	Sonneberg, die Bahn dicht am Bahnhofe, Kreuz mit der Coburger Chaussee, Bahn Nivell.	1183
1466	Sonneberg, das unterste Ende der Stadt, Chaussee vor dem Hause Louis Lindner und Söhne, 6′ über der Röthen	1180
1467	Sonneberg, Nivell. nach Brückner $\frac{1}{4}$ 306,$_3$	1193
1468	do. Gasthof zum Löwen, Pflaster, nahe der Post, Mittel aus 12 Beob.	1238
1469	Sonneberg, das obere Ende der Stadt, Haus No. 216, Mühle und Wirthshaus, das grüne Thal gen., Chaussee an der steinernen Brücke, 15′ über der Röthen	1336
1470	Sonneberg, nördlicher Thurmknopf (jedenfalls auf der neuen Kirche S. der Stadt) trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1443
1471	Mündung des Mähnbachs in die Röthen, über Sonneberg, 300 Schr. N. der Chaussee, wo sie von Steinach den Berg herab das Thal der Röthen trifft	1439
1472	Sattel zwischen Rothenkämmlein und Hämmererhieb, am Wege von Steinach nach Hämmern	1935
1473	Hämmererhieb, Berg SO. an letzterm Punkte	2146
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte (hier kleiner Mittel-Berg gen.)	2156
1474	Tischblatt, Sattel zwischen letzterm und Sonneberger Berg	2104
1475	Sonneberger Berg, Höhe zwischen Tischblatt und Wiefelsburg	2143
	Sonneberger Berg, Preuss. Gen.-St.-Karte	2156
1476	Wiefelsburg, zwei Häuser mit 42 Einwohnern, nach Steinach gehörig, am Hause No. 226	1948

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1477	Der Sattel des Höhenrückens daselbst	1960
1478	Hohestrasse, Berg $\frac{1}{6}$ St. SO. von Wiefelsburg	2136
1479	Der Weg von Wiefelsburg (Hohestrasse gen.) kreuzt mit der Sonneberg-Steinheider Chaussee, Sattel zwischen dem letzterm Berge und dem Loosbrand	1972
1480	Der höchste Punkt der Chaussee daselbst, 120 Schr. weiter südlich, gegen 11′ höher, Schustershieb gen. . . .	1983
1481	Südöstlich der Chaussee im Loosbrand, folgen nur zwei kleine Hügel von je ca. 25 Fuss relativer Erhebung; hierauf	
1482	Loosbrand, erste wesentliche Höhe SO. der Chaussee .	2094
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2117
1483	Sattel zwischen Loosbrand und Schleifersberg, Strasse, Rasenfleck	1945
1484	Nächste S. Höhe, Hohestrasse?	2139
1485	Schleifersberg, N. am Dorfe Neufang, Bauernhölzer zu diesem Dorfe	2036
1486ª	Brandel, freie Höhe 400 Schr. W. von Dorfe Neufang, am Preuss. trig. Signal, schöne Aussicht nach S. und W.	1922
1486ᵇ	Brandel, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1924
1487	Neufang, das oberste Haus (Nr. 37)	1910
1488	Erbisbichl, Höhe 400 Schr. O. vom Dorfe	1943
	do. do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1948
1489	Schönberg, letzte Höhe dieses Seitenzweiges vom Gebirge, $\frac{1}{4}$ Stunde S. Neufang	1903
	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1896
1490	Köppelsdorf, Chaussee am Wirthshause (Haus Nr. 10), gegen 10′ über der Steinach	1174
	Köppelsdorf, Niv. nach Brückner + 308	1194
1491	Hüttensteinach, an der Porzellanfabrik	1196
1492	Hüttengrund, am Hause 30. Spiegel der Steinach an der Chausseebrücke und an der Mündung des von W. kommenden Neufanger Wiesenbächel	1264
1493	Oberhammer, Dorf an der Mündung der Oelse in die Steinach, Chausseebrücke über die Oelse, 8′ über dem Wasser-Spiegel	1327

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1494	Die Chaussee bei der zweiten Märbel-Mühle unterhalb Steinach, 6′ über der Thalsohle	1356
1495	Mündung des Tröhbachs in die Steinach, unterhalb Steinach und gegen 400 Schr. vom westlich gelegenen Höllloch (einige Häuser zu Steinach)	1427
1496	Steinach, Gasthof bei Wohlleben, eine Treppe hoch, gegen 16′ über dem Pflaster vor dem Hause, Mittel aus 25 Beobachtungen	1510
1497	Steinach, Strassenpflaster vor dem Gasthofe	1494
1498	Steinach, die Gasse, Häuser nach Haselbach zu, am Hause 171½, zugleich Sattel zwischen dem grossen und kleinen Thierberge	1647
1499	Mündung der Göritz in die Steinach an der Göritzmühle, zugleich S. Fuss des Göritzberges und W. Fuss der Kaltenleite (Massen-, Mahl- und Schneidemühle) . . .	1587
1500	Schneidemüllerswiese an der Göritz, zwischen der grossen Kerbe W. und Göritzberg O., Südfuss des Schneidemüllerskopf	1744
1501	Mündung des Weisbacher Grundes (von W. kommend) in die Göritz, tiefster Punkt des Nahekehrberges . .	1899
1502	Mündung des von O. kommenden Russtiegels in die Göritz, am untern Ende der Forstwiese und tiefster (südlichster) Punkt der Bilbertsleite	1961
1503	Pöpelwieschen, am NW. Fuss des Nahekehrs	2304
1504	Gründle, Wiese und Sattel zwischen dem Petersberge N. und Kieferle S., Chaussee	2433
1505	Adorfer Brunnen NO. an Steinheide	2352
1506	Siebenbuchen, Grenze zwischen Eisenberg, Göritzberg und Bilbertsleite, am Fusswege von Lauscha nach Limbach und Steinheide, auch Büttelfritz gen.[1])	2273
1507	Nächster S. Sattel, einige hundert Schr. weiter . . .	2248
1508	Göritzberg, Kopf in Abtheilung 6, auch Sechserberg gen.	2418
1509	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2412

1) Hier sind im Rasen drei Kreuze eingeschnitten, die immer wieder erneuert werden, zur Erinnerung an den Tod des Büttelfritz Bilbert, der daselbst durch ein paar entsprungene Sträflinge ermordet wurde.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1510	Derselbe, höchster Punkt, breite Ebene in Abtheilung 12	2434
1511	Unter-Lauscha, am Hause 259, Mündung der Lauscha in die Steinach	1679
1512	Mündung des Bärenbachtiegels in die Lauscha, kommt W. vom Göritzberge, gegen 1700 Schr. NW. von Unterlauscha	1773
1513	Massenmühle an der Steinach; hier treffen zusammen: Eisenberg, Steinige Hof und Göritzberg; Quellen-Temp. + $4,_4$ ° R.	1924
1514ª	Mündung der alten Mutter in die Steinach, S. Fuss des grossen Zigeunerberges, Ostfuss des Eisenberges, W. Fuss des Steinigenhügels (das Thal kommt vom untern oder SO. Ende Igelshiebs)	1972
1514ᵇ	Mündung des von N. her kommenden und auf dem rechten Ufer der alten Mutter einfallenden alten Vaters (Thal mit Wässerchen), S. Fuss des Igelshieber Berges; W. daran: Bornhügel, O.: Steinigehügel	2240
1515	Altemutterteich, zwischen dem Steinigenhügel SO. und Igelshieber Berg NW.	2321
1516ª	Quelle der Steinach an Schmidtsgeräumde, zwischen dem Bornhügel SO. und Brück NW.[1])	2514
1516ᵇ	Wächtersteich, ¼ St. S. Bernhardtsthal, zugleich der tiefste Punkt des Forstorts Brück, Mündung des kleinen Wassers von Bernhardtsthal in die Steinach im Wächtersgrunde	2274
1517	Mündung des Glücksthaler Wassers in die Steinach (hier nimmt das Wasser den Namen Steinach an), S. und tiefster Punkt des Mittelberges, NO. Fuss des Eisenberges und N. Fuss des Zigeunerberges	2145
1518	Höchster Punkt des Weges von Glücksthal nach Bernhardtsthal, zugleich höchster Punkt des Mittelberges	2507
1519	Grosser Zigeunerberg, zwischen der Steinach und der alten Mutter	2518

1) Hier ist dies Wasser mit seiner Quelle noch ohne allen Namen, erst nachdem das Bachelchen von Bernhardtsthal dazu gekommen, tritt der Name „Thüringer Gründl“ auf, und von da, wo das Glücksthaler Wasser mündet, nimmt das gemeinsame Flüsschen den Namen Steinach an.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1520	Igelskoppe, Berg zwischen Igelshieb und Lauscha . . .	2444
1521	Sattel zwischen diesem und dem Köpflein	2287
1522	Köpflein, ziemlich isolirter Berg dicht bei Lauscha . .	2327
1523	Steinigerhügel, W. vom Dorfe Lauscha	2516
1524	Eller, Wiese und Sattel zwischen dem letztern und Teufelsholz, Schiessplatz von Lauschá	2128
1525	Teufelsholz, erster Berg N. von Unterlauscha	2291
1526	Lauscha (Dorf mit 4 Glashütten), am Hause Nr. 2, nahe der Glashütte, die Chaussee	1919
1527	Lauscha, am nördlichsten Hause am alten Wege, zwischen Köpflein und Steinigehügel	2227
1528	Lauscha, das oberste Haus (Nr. 163) an der Chaussee, im Finstergrunde, der obersten Glashütte im Thal der Lauscha grade gegenüber	2051
	2) Die Punkte östlich der Lauscha und Steinach.	
1529	Grosser Thierberg, über Gläsershieb, dem W. gelegenen Göritzberge grade gegenüber und 400 Schritte W. vom Griffelschieferbruche	2459
1530	Derselbe Berg, die zweite Kuppe von Steinach aus, der Göritz-Mühle grade gegenüber	2258
1531	Derselbe lang gestreckte Berg, ein Punkt (welcher?) nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2388
1532	Das Felschen auf der SW. Abdachung des grossen Thierberges über Steinach	1770
1533	Kaufmannsgeräumde, Wiese und Sattel zwischen dem grossen Thierberge und Breitenberg	2277
1534	Breiteberg, NW. von den obern Häusern von Haselbach .	2415
1535	Haselbach, oberstes oder westlichstes Haus (Nr. 42), Sattel zwischen Breiteberg N. und Tröb S.	1971
1536	Tröb, Berg S. an Haselbach	2098
1537	Mähfleck, Sattel zwischen Tröb und Hirtenrangen . . .	2025
1538	Hirtenrangen, Kopf zwischen Mähfleck und Salzlecke . .	2082
1539	Salzlecke, Wiese und Feld, Sattel zwischen Hirtenrangen und grossem Mittelberg	1860

Bayerische Staatsbibliothek München

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1540	Grosser Mittelberg	2042
	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2034
1541	Mündung des grossen Bärenbachs in die Rögitz, S. Fuss des kleinen Mittelberges	1481
1542	Mündung der Rögitz in die Engerts, S. Fuss des kleinen Fürstenberges, 400 Schr. über der Unter-Boller'schen Schneidemühle	1371
1543	Kleine Fürst, Kopf zwischen der Engerts und Rögitz, schöner Buchen- und Ahornbestand	1887
1544	Ziegenrück, Sattel, höchster Punkt des Fusswegs von Steinach nach Hochofen	1767
1545	Fohlenhaus, Ruine, Sattel NW. am grossen Fürst, Quelle des kleinen Bärenbachs	1972
1546	Grosser Fürst, Berg SO. vom Fohlenhause	2100
1547	Grosser Fürst, letzte oder N. Kuppe, über dem Brennesselfleck und letzter Kopf vor dem Grenztiegel . . .	2091
	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2091
1548	Haselbach, unteres Ende an der kleinen Schneidemühle, die Rögitz	1595
1549	Kleiner Thierberg, freie Höhe und letzter S. Kopf vom grossen Thierberge	1697

3) Vom Sattelpass südlich bis Heinersdorf.

1550	Sattelpass, Sattel, nahe am Landes-Grenzst. 1 und am Hause 9 des Dorfes, Grenze zwischen dem Judenbacher und Hasenthaler Forst	2076
1551	Fleckenkopf, auch Sattelleite gen., bew. Höhe NW. vom Hause 37 im Dorfe Neuenbau	2328
	Derselbe, nach der preuss. Gen.-St.-Karte (wird hier irrthümlich Eschenbach gen., ein Forstort der S. an Neuenbau liegt)	2333
1552	Neuenbau, die Ausspanne, höchster Punkt der Chaussee am Hause 37	2287
1553	Hammerleite, bew. Höhe O. von dieser Ausspanne . . .	2332
1554	Neuenbau, Gebirgssattel, am Hause Nr. 4	2142

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1555	Eschenbach, erste bew. Höhe S. von Neuenbau, Strasse, O. daneben: neue Wiese	2179
1556	Fitzenwiese, Strasse, Sattel	2125
1557	Quelle am Anfange des Thales „über den Bieges“, 230 Schritte W. der Strasse	2090
1558a	Nächste flache Höhe 150 Schr. S. davon, W.: Gänsleite, O.: Rosengarten	2145
1558b	Bocksberg, bew. Höhe NW. von der Strasse	2184
1559	Puffenwiese, N. Sattel an der Gänsleite	2061
1560	Nächste S. Höhe, Strasse, W.: Gänsleite, O.: Rosengarten, letzte Höhe vor Judenbach	2073
1561	Der nächste S. Sattel mit den ersten Häusern von Judenbach	1976
1562	Judenbach, oberer Theil, am Hause 53	2016
1563	Quelle des Glasbachs eben da (geht an der Grund-Mühle vorüber, bei Hüttensteinach in die Steinach)	2006
1564	Judenbach, das unterste Haus (Nr. 1) von dem zusammenhängenden Theile des Dorfes	1788
1565	Knock, bew. Höhe W. von Judenbach, mit dem Turnplatze	1976
	Knock, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1986
1566	Hessenhöhe, auch Tischleite gen., freier Berg W. von Judenbach	1944
1567	Sattel zwischen diesem und dem S. gelegenen Spitzberge	1881
1568	Spitzberg, bew. Höhe, N. Kuppe	1916
1569	südliche Kuppe	1899
1570	Sattel zwischen beiden Kuppen des Spitzberges	1859
1571	Grundmühle zu Judenbach, ⅓ St. unterhalb des Dorfs am Glasbach. Haus Nr. 153, Spiegel des Teichs	1479
1572	Fichte, auch Männle gen., bew. Höhe O. vom obern Ende von Judenbach, Fuss eines bayer. trig. Signals	2096
	Fichte, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2094
1573	do. trig. Messung des Preuss. Gen.-St., unterer Rand des Bretterbelages	2139
1574	Sattel zwischen Fichte und Steinhügel, Wolfsgrube gen.	1955
1575	Steinhügel, die Kronacherstrasse, SO. von Judenbach	2137

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	Steinhügel, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte irrthümlich mit nur 1403 Fuss angegeben	
1576	Sattel zwischen diesem und dem Jagdshofer Berge, an der Fritzenwiese, alte Strasse	2036
1577	Der höchste Punkt desselben Berges (Leitelsberg?) einige 100 Schr. östlich vom vorigen	2078
1578	Jagdshof, das oberste Haus (Nr. 22)	1891
1579	Untere Mühlleite, Berg W. von Jagdshof	2006
1580	Der N. Sattel vorher	1971
1581	Die obere Mühlleite, im NW. von der untern Mühlleite .	1974
1582	Sattel zwischen dem Jagdshöfer Berge und der Winterleite, NO. an letzterer	1625
1583	Winterleite, Mönchsberger Bauernholz, ¼ St. NO. vom Dorfe Mönchsberg (die alte Strasse geht O. um den Kopf)	1868
	Derselbe Berg, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte . . .	1858
1584	Höchster Punkt der Strasse von Mönchsberg nach Heinersdorf am Bodenacker und an der Nordspitze des Forstorts Connelreuth	1747
1585	Dorf Mönchsberg, letztes W. Haus (Nr. 1)	1666
1586	Föritzberg, bew. Höhe einige hundert Schr. S. von Mönchsberg	1682
1587	Langeberg, Heinersdorfer Forst, NW. an Heinersdorf, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1785
1588	Heinersdorf, Flecken, Fuss der Kirche	1291
1589	do. Gasthof zum Hirsch, Haus Nr. 15, eine Treppe hoch, 14′ über der Strasse und gegen 20—22′ über der Tettau, Mittel aus 10 Beob.	1236
1590	Heinersdorf, demnach Wasserspiegel nahe am Gasthofe .	1214
	4) Auf dem linken Ufer der Tettau, im Heinersdorfer Forst.	
1591	Der Fussweg von Heinersdorf und Rothenkirchen trifft die bayer. Landesgrenze am Gemeinberg und am Stein Nr. 80	1553

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d.	dtsch. Meere in par. F.
1592	Steinberg, auch Knorren gen., einige 100 Schr. O. vom Landes-Grenzstein 70, bayer. Privatholz		1836
1593	An der neuen Wiese, wo die bayerische Landesgrenze den Bach Weltau überschreitet, zwischen dem Querenberge und mittlern Gemeindeholz, Landes-Grenzst. 32 . . .		1726
1594	Grosser Mittelberg, Corporationswaldung von Heinersdorf, auch Windbruch genannt		1951
1595	Kriegsleite, höchster Punkt, Herzogl. Waldung, (Preuss. Gen.-St.-Karte 2145 [?])		1925
1596	Reppoltsburg, eine Schneide-Mühle vor der Mündung des auf dem rechten Ufer einfallenden Klettenbachs in die Tettau, Haus No. 138 zu Judenbach		1501
1597	Spiegel der Tettau eben da		1470
	C. Der bewaldete Höhenzug bei Neuhaus an der bayerischen Grenze und das flache Land östlich der Steinach.		
1598	Föritz, Dorf, am obersten Hause 6, Fuss der Scheune .		1292
1599	Ober-Schwärzdorf, an der Schule		1280
1600	Eichitz, das am höchsten gelegene Haus (No. 6), die Scheune		1461
1601	Eichitzberg, NO. am Dorfe		1791
1602	Connelreuth, Neuhäuser Forst, alte Strasse von Judenbach, nach Cronach		1776
1603	Pfarrholzkopf, Holz der Pfarre zu Heinersdorf		1763
	do. nach der Gen.-St.-Karte Brand gen. . .		1768
1604	Nächster S. Sattel, alte Strasse		1588
1605	Ameisenhügel, Privatholz		1608
1606	Zigeunerstock, Sattel S. vom letztern		1568
	do. die Gen.-St.-Karte		1566
1607	Ober-Distelacker, Kopf am Landes-Grenzst. No. 137 . .		1603
1608	Unter-Distelacker, Wiese, Landes-Grenzst. 146		1488
1609	Sattel nahe bei Traindorf		1434
1610	Buchleite, Kopf, Landes-Grenzst. 156		1465
1611	Heinersbach, am Landes-Grenzst. 166		1458
1612	Der Kopf dieser Höhe liegt 100 Schr. O. im Bayerischen gegen 14′ höher		1472

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1613	Sattel zwischen Heinersbach und Würtemberg	1401
1614	Minna, Meyersche Steinkohlengrube W. vom letztern Sattel	1332
1615	Nächste S. Höhe vom vorigen Sattel, Forstort Würtemberg .	1415
1616	Folgender S. Sattel	1382
1617	Würtemberg, Kopf, auch Vogelheerd gen., auch Hirtelsrod, nahe am Landes-Grenzst. 174	1417
1618	Bernhardshütte, Steinkohlengrube des H. Sween (Begründer: H. v. Weiss), zugleich höchster Punkt des Weges von Neuhaus nach Stockheim	1323
1619	Buch, Dorf, am Hause No. 6.	1170
	Gegenüber liegt die sehr ergiebige und frequente Grube: Sophie des H. v. Sween, die jetzt die hauptsächlichste fast alleinige Ausbeute an Steinkohlen gibt. Man schätzt das dortige Kohlenrevier überhaupt auf den Raum von 18stunde Durchmesser, das auf meiningischer und bayerischer Seite liegt und zusammen gegen 600–700 Bergleute beschäftigt.	
1620	Würtemberg, Höhe S. an Bernhardshütte, Landes-Grenzstein 185	1408
1621	Grube August (Meyer'sche), O. am Eschenbachsberge, nicht im Betriebe	1351
1622	Eschenbachsberg, S. am Dorfe Buch, W. Kuppe (Gen.-St.-Karte, welcher Punkt? 1333′)	1365
1623	Eisenwerk S. an Neuhaus	1075
	do. Nivell. nach Brückner + 176 . . .	1062
	Etablissements des Herrn Meyer in Hildburghausen. Mit 4 Hochöfen, 5 Pudlingsöfen, 10 paar Kaliberwalzen, 4 Schweissöfen, 8 Coaks- und 3 Kalköfen, Giesserei, grosse Werkstätten für Schlosser etc., kurz mit allem versehen um 1500 Arbeiter auf einem nicht grossen Raume zu beschäftigen; jetzt sind nur noch etwa 30 Arbeiter beschäftigt.	
1624	Meyersgrube Juliane, zwischen Buch und Neuhaus, (Ruine)	1218
1625	Neuhaus, Flecken, das oberste Haus im Ostende (No. 76.)	1142
1626	do. im untern Ende, der Teich am Brauhause . .	1055
1627	do. Gasthof bei Truckenbrod, 1 Treppe hoch . . .	1092
1628	do. Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1188
	do. Nivell. nach Brückner + 193,7 wo?	1080
1629	Lindenberg, kegelförmige Kalksteinhöhe S. dem Eisenwerk	1178
1630	do. kleines Dorf, W. Ende, Eingang von Sichelreuth	1033
1631	Sichelreuth, Wasserspiegel der Förde an der Mühle . .	984

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1632	Höhe S. an den Häusern Neuburg bei Rotheul, an der bayerischen Landes-Grenze, Preuss. Gen.-St.-Karte . .	1262
1633	Schierschnitz, Fuss der Kirche	1061
1634	Biene, bewaldete Höhe NW. von Schierschnitz	1191
1635	Nächster N. Sattel, 150 Schr. entfernt	1173
1636	Schottenberg, SW. vom Dorfe Mark	1265
1637	Sattel zwischen diesem und Geremn	1205
1638	Geremn, bewaldeter Berg N. am Dorfe Mark, Neuhäuser Forst	1313
1639	Mark, Dorf, oberstes Haus (No. 5.), Fuss der Scheune .	1200
1640	Höchster Punkt der Chaussee im Sattel zwischen Geremn und Hofleiten, N. Neuhaus .	1186
1641	Unter-Föritz, einige Häuser mit Wirthshaus und 2 Ziegeleien am Hause 10½	1185
1642	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Köppelsdorf und Föritz, Sattel zwischen Geheeg S. und Föritzerberg N.	1275
1643	Geheeg, Weidhäuser Bauernholz, O. am Dorfe Weidhausen	1301
1644	Weidhausen, oberes Ende, Haus No. 10	1261
1645	**Oberlind**, Flecken, Fuss der Kirche (der Ort berühmt durch das dortige schöne Backwerk)	1106
1646	Thalsohle unterhalb Oberlind, Preuss. Gen.-St.-Karte . .	1101
1647	Unterlind, Fuss des Schlosses (H. v. Erffa gehörig), 6′ über der Steinach	1083
1648	Heubisch, am Hause No. 2 im oberen Ende, 8′ über der Steinach	1028
1649	Mupperg, die Steinach am obern Ende des Dorfs . . .	985
1650	Liebau, die Steinach	941
1651	Oerlsdorf, oberes Ende am Hause 13	1050
1652	Mögger, Dorf, oberes Ende	1020
1653	Rohhof, einzelnes Gut	1061
1654	Höchster Punkt der Hohenstrasse am Oerlsdorfer Holze, ¼ Stunde O. von Oerlsdorf, zugleich höchster Punkt des Höhenzuges dortiger Gegend (Preuss. Gen.-St.-Karte 1130′)	1120
1655	Gefell, oberstes Haus No. 9	1067
1656	Höhe 1200 Schr. W. an Gefell, Preuss. Gen.-St.-Karte .	1173
1657	Rottmar, oberstes Haus No. 6	1085

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1658	Höchster Punkt des Weges von da nach Oberlind, im Gehrenacker	1183
	D. Das übrige Land im Süden vom Gebirge und westlich der Steinach bis an die Eisfelder Amtsgrenze.	
1659	Siegrück, Fuss des Schuppens vom östlichen Felsenkeller zwischen dem Sonneberger Bahnhof und Oberlind . .	1174
1660	Der höchste Punkt des Weges von da nach dem Bahnhofe, im Siegrück	1199
1661	Die Chaussee von Neustadt nach Sonneberg am Dorfe Höhnbach und an dem einzelnen Hause	1118
1662	Eben daselbst, Eisenbahn, Bahn-Nivell.	1120
1663	Eisenbahn, Landesgrenze zwischen Neustadt und Sonneberg, Bahn-Nivell.	1098
1664	Die Sohle des Röthenflusses bei Neustadt, Bahn-Nivell. .	1030
1665	Jsaaksberg, Mürschnitzer Forst, zwischen Schichtshöhn und Bettelhecken	1664
1666	Schichtshöhn, am Hause 24, gegen 50 Schr. N. der Chaussee	1454
1667	Chaussee zwischen Görtzenberg und Taubelsberg . . .	1448
1668	Der S. von dieser liegende Taubelsberg, Preuss. Gen.-St.-Karte	1558
1669	Der N. von der Chaussee gelegene Görtzenberg . .	1575
1670	Die Papiermühle unterhalb Schichtshöhn, zu Effelder gehörig, Haus No. 65	1220
1671	Effelderberg, S. von Fichtach	1585
1672	**Effelder**, Flecken, am Pfarrhause, 18′ über dem Spiegel der Effelder	1223
1673	Seltendorf, Chaussee am Hause 13, 6′ über der Effelder	1192
1674	Korberoth, am Hause 3	1474
1675	Das Geheege, Berg und Holz N. von Korberoth . . .	1546
	Dasselbe, Preuss. Gen.-St.-Karte	1555
1676	Rückerswind, am Wirthshause zum Hirsch, Haus 22 . .	1403
1677	Döhlau, Dorf an der Effelder, am Hause 6	1131
1678	Müss, bewaldete Höhe SW. an Welchendorf, Preuss. Gen.-St.-Karte	1478

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1679	Röthersleiten, höchster Punkt des Weges von Döhlau nach Roth	1381
1680	Roth, das im Osten und am höchsten gelegene Haus (No. 16?)	1338
1681	Almerswind, Chaussee im oberen Ende, Haus 23 . . .	1138
1682	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Welchendorf und Grümpen	1326
1683	Grümpen, am Hause 14, 10′ über der Grümpen . . .	1265
1684	Selsendorf an der Grümpen, Thalsohle	1202
1685	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Grümpen und Schalkau	1368
1686	Schalkau, Gasthaus zum Rathhause, 1 Treppe hoch, 20′ über der Strasse. Mitt. aus 9 Beob.	1261
1687	Schalkau, die Strasse vor dem Rathhause demnach . .	1241
1688	do. die Jtz an der steinernen Brücke im Wege nach Ehnes, Wasserspiegel	1208
1689	do. Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1343
1690	Truckenthal, am Hause No, 4 und 4′ über dem Wasser	1314
1691	Theuernberg, Hochfläche am Wege von Schalkau nach Theuern (mit jungen Kiefern und Lärchen besetzt) am Grenzst. T. II — 55 — V. H 3	1646
1692	Weinberg, W. gegenüber	1649
1693	Dürrenthal, S. von Theuern, Rauensteiner Forst, Kuppe	1639
1694	Burkertsberg, O. am Dorfe Grümpen, mit einem Trupp Kiefern, zu Grümpen gehör.	1570
1695	Kühberg, O. neben dem vorigen und N. von Welchendorf	1545
1696	Ehnesberg, S. bei Schalkau auf dem rechten Ufer der Jtz	1301
1697	Ehnes, am Hause 4, Westende	1249
1698	Schaumburg, Fuss des Pachterhauses am Gute . . .	1498
1699	do. Wohnhaus, Dachfirst, trig. Messung des Pr. Gen.-St.	1539
1700	do. Ruine, Plateau des Berges	1558
1701	Sattel zwischen diesem Berge und dem Schrot, höchster Punkt des Weges von Ehnes nach Katzberg	1367
1702	Katzberg, am Hause No. 9, im obern Ende	1348

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1703	Mark, Berg an der Bachfeld-Heidergrenze, ¼ Stunde NO. Heid, schöne Aussicht auf das Gebirge [1]	1741
1704	Höchster Punkt des Weges von Katzberg nach Heid, S. von der Mark	1568
1705	Gries, Berg und Gutswaldung zu Katzberg, ½ St. SW. von da	1743
1706	Sattel zwischen Gries und Stiefvater, am Pfaffenacker, höchster Punkt des Wegs von Katzberg nach Görsdorf	1530
1707	Stiefvater [2]), Berg und Gutswaldung nach Katzberg, mager, hungrig, wie viele seines Gleichen	1657
1708	Heid, Strasse vor dem Hause Nr. 6.	1433
1709	Sattel zwischen Heid und Görsdorf, Wasserscheide . .	1425
1710	Dieselbe und zwar die Eisenbahn, deren höchster Punkt zwischen Eisfeld und Görsdorf, Bahn-Nivel.	1401
1711	Dieselbe, der natürliche Boden, nach dem Bahn-Nivel. .	1422
1712	Görsdorf, am Hause Nr. 14	1278
1713	Weihersmühle, unterhalb Görsdorf, an der Coburger Grenze, Wasserspiegel	1219
1714	Weihersmühle, die Eisenbahn, Bahn-Nivel. (die Bahn geht hier hoch oben von einem Ufer der Lauter zum andern über)	1291
1715	Truckendorf, Wirthshaus (Haus Nr. 12), part.	1295
1716	Wachberg, höchster Punkt des Weges von Truckendorf nach Ehnes	1631
1717	Emstadt, unteres Ende, am Hause 16	1412
1718	Markirter Berg, 800 Schr. O. von Emstadt, mit einzelnen starken Kiefern	1516
1719	Die W. ¼ Stunde von Weissenbrunn gelegenen beiden starken Quellen (Coburgisch), mit + 7,2° R. Temp. . .	1339
1720	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Schalkau und Bachfeld	1292

1) Die Preuss. Gen.-St.-Karte giebt für den W. daneben liegenden und ziemlich mit der Mark gleich hohen Berg N. bei Heid die Höhe von 1356 Fuss an. Dies wäre eine Differenz mit meiner Angabe von gegen 400 Fuss! Dass aber diese Höhe von 1356′ viel zu gering ist, geht daraus unter anderm hervor, dass der höchste Punkt der Chaussee zwischen Eisfeld und Bachfeld schon 1630 Fuss hoch und die Höhe bis zur Mark noch (bis 1741′) zunimmt. Auch ist das viel tiefer liegende Dorf Heid schon 1433′ hoch.

2) Wir wollen ihn den „Meiningen'schen Stiefvater" nennen, zum Unterschiede von dem Coburgischen bei Kipfendorf.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1721	Bachfeld, Chaussee am Hause 25, im unt. Ende, 6′ über dem Grelsenwasser, auch Quellbrunnwasser gen. . .	1263
1722	Kirchfeld, N. Kuppe, ½ St. NW. Bachfeld	1591
1723	Maerzenberg, NO. an Bach eld	1560
1724	Quellbrunn, auch Grelsen gen., Anfang des Bachfelder Wassers, N. von Bachfeld, die Waldleite liegt SO. davon, viele kleine Quellen	1434
1725	Waldleite, Höhe zwischen Grelsen und Gundelswind, N. vom Märzenberg	1656
1726	Gundelswind, das am hohen Thalrande gelegene Haus No. 4	1427
1727	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Bachfeld und Eisfeld, zwischen Heid und Weitesfeld	1630

IX. Verwaltungsamt Gräfenthal.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Schlussrücken des Gebirges von West nach Ost.	
1728	Der Dreiherrnstein bei Igelshieb, siehe oben Nr. 1364 .	2419
1729	Ascherbach, Gebirgssattel O. von Igelshieb, zwischen Kohlhieb O. und Arlesberg W.	2360
1730	Kohlhieb, höchster Punkt des Weges von Ernstthal nach Piesau	2488
1731	Pappenheimer Berg, auch Pappen-Berg, SO. von Ernstthal, Forstgrenze zwischen Hasenthal und Piesau (S. vom Rennsteige)	2504
1732	Laubeshütte, Rennsteig, der hier mit dem Schlussrücken zwischen Ernstthal und Spechtsbrunn seinen höchsten Punkt erreicht	2565
	Schon von weitem kenntlich an dem Stummel von einer alten Tanne. Hier früher angeblich eine Wirthshütte.	
	Laubeshütte, der alte Stamm, Boden, trig. Messung des Preuss. Gen.-Stabs	2559
1733	Hoheschuss, da wo der Forstgrenzweg (zwischen Piesau und Hasenthal) den Rennsteig verlässt; im Jahre 1830 stand hier ein bayer. trig. Signal	2554
1734	Brand, Rennsteig, an der Rasenbank, Grenze zwischen dem Hasenthaler und Piesauer Forst	2523
1735	Brand, Baumsignal, Tafel, trig. Messung des Pr. Gen.-St. (?)	2637
1736	Flecken, auch Pfannenstiel (?), Sattel zwischen dem Brand und Rotheberg, Rennsteig	2354
	Flecken, Niv. n. Brückn. + 1481,2 [1])	2367

1) Ein paar hundert Schritte W. davon und am Brand: ansehnliche Griffelschieferbrüche.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1737	Rotheberg, erste Höhe W. Sp^{echtsbr}unn, Rennsteig . .	2435
1738	Der Gebirgssattel N. 500 Schritte von Spechtsbrunn . .	2165
1739	Spechtsbrunn, Dorf am Rennsteige, Thürschwelle des Hauses 58, östl. Ausgang (Niv. n. Brückn. = 2143) . .	2138
1740	Spechtsbrunn, Schwelle des Wirthshauses (Haus Nr. 28) im obern Ende	2118
1741	Spechtsbrunn, das untere Ende vom Dorfe, am Hause Nr. 1 (Niv. nach Brückn. = 2036′, wo?)	2011
1742	Spechtsbrunn, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte, wo? . .	2116
1743	Biehl, Berg NO. an Spechtsbrunn	2236
1744	Höchster Punkt der Chaussee S. am Biehl, Rennsteig .	2192
1745	Kaltekücke, höchster Punkt der Chaussee von Gräfenthal nach Spechtsbrunn, wo sie den Rennsteig trifft, oder auch höchster Punkt der alten Strasse zwischen Buchbach und Gr. Tettau, Wegweiser, Sattel zwischen der Schleife oder dem Glashügel O. und Biehl W. . .	2159
1746	Derselbe Punkt, Niv. n. Brückner + 1265,2	2151
1747	Glashügel, Rennsteig, gegen 1000 Schr. W. der Schildwiese	2279
1748	Schildwiese, Rennsteig, Sattel zwischen der Suhle O. und Glashügel W., Bayr. Landes-Grenzstein 201	2176
1749	Die Quelle der N. hinabgehenden Dauchzig, 110 Schr. von jenem Sattel	2154
	Dies Wasser geht zwischen Hölle O. und Himmelreich W. (die erstere Bayr., das letztere Meining.) nach Ebersdorf und unterhalb Ludwigstadt in die Loquitz.	
	Hier überschreitet die Bayr. Landesgrenze in nördlicher Richtung den Rennsteig und den Schlussrücken.	
1750	Die Suhle, am Birkenhieb, Berg O. an der Schildwiese und NO. kl. Tettau	2330
1751	Bärenbachswiese, Rennsteig, höchster Punkt des Weges von Langenau nach Katzenwich	2174
1752	Ennersberg, N. Kehlbach	2275
1753	Brandberg, auf dem Seitenzweige N. an Kehlbach . . .	2248
1754	Rothethurm, Rennsteig, 1 St. SW. von Ludwigsstadt . .	2110
1755	Waldhaus am Rennsteige, W. von der Ludwigsstädter Strasse	2109
1756	Höchster Punkt der Chaussee von Ludwigsstadt nach Kronach, Rennsteig, »auf dem Soldaten« gen. . . .	2093

Lauf Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1157	Rennsteig am W. Fuss des Köhlershügels	2017
1758	Köhlershügel, Rennsteig, 800 Schr. W. von der Lauenheimer Ziegelhütte	2068
1759	Lauenheimer Ziegelhütte, ¼ St. S. vom Dorfe Lauenheim	1990
1760	Eppenberg, Rennsteig, wo die Bayer. Landes-Grenze von Krummholzhammer diesen trifft	2272
1761	Mittelbiehl, Rennsteig, Höhe, Landes-Grenzstein 645 . .	2266
1762	Schnurrbart, Rennsteig, Sattel am Landes-Grenzstein 650	2253
1763	Wetzstein, markirter Berg im Schlussrücken, Mittel aus 2 Messungen der Jahre 1833 und 1858, gegen 35—36 Fuss unter dem Kreuz des trig. Signals	2444
1764	Derselbe, Signalbaum, ob. Brett, trig. Messung des Preuss. Gen.-Stabs, also 35′ höher als der Berg	2473
1765	Quelle der schwarzen Sutte über Beierleinsbrückchen dicht am Rennsteige (geht S. hinab in die Dobra)	2222
1766	Dobrahütte, ehemals stand hier ein Eisenhammer, Mündung der schwarzen Sutte in die Dobra, zugleich S. Fuss des Mittelkamms, am Landesgrenzst. 674 . . .	1879
1767	Aeusserste Spitze von der „Lehestener Spitze“ und speciell von der untern Brandleite, an der Dobra und am Landesgrenzst. Nr. 1 (das Wasser geht nach Steinberg hinab) [1])	1768
1768	Sattel zwischen dem Wetzstein und hinterem Rohrbachskopf, ein paar hundert Schritte NO. von der Dobraquelle	2197
1769	Dobraquelle(fliesst S. hinab) über der Viehtränke und im obern Mittelberge	2167
1770	Obere Brandleite, Rennsteig, am Landes-Grenzst. 39, S. an Brennersgrün	2219
1771	Brennersgrün, Dorf mit 31 Häusern am Rennsteige, Wirthshaus, Messungen aus dem Jahre 1833=2183 und vom Jahre 1858=2185, daher Mittel	2184

1) Die wenigen Punkte an diesem kleinen Theile der Südabdachung sind, um sie später nicht ganz zu vereinzeln, hier mit angeschlossen.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Südliche Abdachung des Gebirges, enthaltend das Dorf und den Forst Hasenthal, sowie Ernstthal.	
1772	Winterberg, Gem.-Waldung S. von Spechtsbrunn . . .	2226
1773	Strassenwiesen, Sattel zwischen Albersdorf N. und Rabensuhl S.	2091
1774	Nächste S. Höhe im Rabensuhl	2177
1775	Pfaffengeräumde, nächster S. Sattel, Wiese an der Hohentanne	2165
1776	Rothekreuz, N. Kuppe, Judenbacher Strasse und Landes-Grenze	2245
1777	Schulmeistersgeräumde, nächste S. Wiese und Sattel . .	2207
1778	Das Rothekreuz S. Kopf, N. Christiansgrün, 300 Schritt W. der alten Strasse	2254
1779	Wildberg, das einzeln geleg. bayer. Wirthshaus bei Gr. Tettau, Sattel, Landes-Grenzst. 24	2161
1780	Christiansgrün, einzelnes Wirthshaus wie jenes an der Judenbacher Strasse, auch Neuewirthshaus oder Auerhahn gen., auf Meining'scher Seite gelegen, zu Spechtsbrunn gehörig, dicht an der bayer. Landes-Grenze; gem. eine Treppe hoch geg. 19 Fuss über dem Boden vor dem Hause, Mittel aus 14 Beob.	2238
1781	Sattel zwischen dem Rothenkreuz und der Hammerkuppe, W. Christiansgrün	2031
1782	Hammerkuppe, auch Igelshaupt gen.	2212
1783	Passberg, S. an Christiansgrün, Strasse, Landesgrenze .	2235
1784	Sattelpass, wie oben Nr. 1550	2076
1785	Mündung des Verlornenwassers in die Oelse, Grenze zwischen den Forsten: Hasenthal, Judenbach und Steinach	1548
1786	Friedrichsthal, einige Häuser, die Oelse, Mündung des von NW. kommenden Grenztiegels	1618
1787	Die Oelse an der Mündung des Igelbachs, einige 100 Schritte unterhalb der Hasenthaler Schneide-Mühle, Nordfuss der Hammerkuppe	1660
1788	Mündung des Pfmers (Baches) in die Oelse, Hasenthaler Schneide-Mühle	1683

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1789	Pfmersteich, zwischen Spechtsstein W. und Rothekreuz O., Wasserspiegel	1788
1790	Mündung des Farbenthalwassers (kommt von der SO. Seite des Winterberges bei Spechtsbrunn) in die Pfmers, zwischen dem obern Spechtsstein, dem Winterberge und Rabensuhl	1886
	Die Pfmers entspringt im obern Theile des Dorfes Spechtsbrunn.	
1791	Untere Spechtsstein, Berg zwischen der Pfmers und der Oelse	1960
1792	Sattel zwischen dem Obern und Untern Spechtsstein . .	1892
1793	Obere Spechtsstein, Berg NO. von Hasenthal	2009
1794	Hasenthal. Spechtsbrunner Chaussee am Kühmarkt, Sattel zwischen Oberen Spechtsstein und Pfannenstiel . . .	1942
1795	Hasenthal, am Hause 1, die Oelse 150 Schr. unterhalb der str. Brücke	1728
1796	Hasenthal, am obersten Hause (Nr. 41), im W. Ende des Dorfs	1857
1797	Dichberg, S. an Hasenthal, Preuss. Gen.-St.-Karte . . .	2046
1798	Sattel zwischen dem Hofberg und Limberg, 100 Schr. W. vom Hause 41	1877
1799	Hofberg, freies Feld S. an Hasenthal	1986
1800	Vorwerk Hasenthal, am Wirthshause	1971
1801	Forsthaus Hasenthal, Boden vor demselben	1939
1802	Marienthal, an der Tafelglashütte, an der Regitz gelegen [1])	1638
1803	Limberg, N. vom Forsthause Hasenthal, SW. Kuppe . .	2467
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte	2464
1804	Sattel zwischen diesem und dem NO. Kopfe desselben Berges	2407
1805	Limberg, NO. Kuppe	2424
1806	Quelle des Mosebachs im Pöpelswinkel N. über Vorwerk Hasenthal	2146
1807	Richtstatt, Sattel zwischen Limberg und der Laubeshütte, am Wege von Ernstthal nach Hasenthal	2339
1808	Quelle des Giftbachs, ein paar 100 Schr. W. vom vorigen im Richtstattstiegel	2299

1) Von der Giftigs-Mühle über Marienthal heisst dasselbe Wasser bis zu seinen Quellen: die Giftig.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1809	Ernstthal, Dorf mit Glashütte, am Hause 30 und am W. Ende	2326
1810	Brehmstall, Kuppe SW. von Ernstthal	2414
1811	Quelle der faulen Lauscha, N. am Pappenheinerberge, SO. von Ernstthal	2419
1812	Die NW. Quelle des Langebachs, W. von den Griffelbrüchen und NO. vom Limberg, sowie N. vom Forsthaus Hasenthal	2412
1813	Hammerschmidtsebene zwischen dem Langebach und dem hintern Oelsethal, 350 Schr. SO. von den Griffelbrüchen	2373
1814	Quelle im hintern Oelsethal, zwischen Hammerschmidts- und Zigeuner-Ebene	2218
1815	Zigeunerebene, Höhe zwischen dem hintern und mittlern Oelsethal	2285
1816	Quelle im mittlern Oelsethal, zwischen der Zigeunerebene und dem Oelsethalskamp	2171
1817	Nächste O. Quelle im Wallendorfer Loche zwischen dem Oelsethalskamp und Schneckenthalskamp, Quel.-Temp. + $5,_0{}^0$ R.	2232
1818	Quelle der Oelse, ein paar 100 Schr. S. vom Sattel der »Flecken« gen.	2280
	C. Nördlicher Abfall des Gebirges.	
	1) Rechtes Ufer der Loquitz.	
1819	Mündung des auf dem rechten Ufer der Loquitz liegenden Steinbachs am Hammer unter dem Falkenstein, Unterwasser an der Fuhrt der Loquitz	1092
1820	Lauenstein, bayer. Dorf, Chaussee am S. Ausgange und am Hause 69, vielleicht 60—70′ hoch über der Loquitz	1275
1821	**Ludwigstadt**, bayer. Städtchen, unteres Ende. Chaussee 100 Schritte unter dem Schiesshause	1329
1822	Die Chausseebrücke über der Loquitz, 10 Minuten über dem bayer. Dorfe Ottendorf, am Grafenberge und unter der (ehemal.) Papiermühle, 12′ über der Loquitz	1514
1823	Alte Mühle, Haus Nr. 154, auch Zeiselsmühle gen., 12′ über der Loquitz	1579

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1824	Schiefermühle, dicht unter dem Herzoglichen Schieferbruche	1816
1825	Der alte oder obere Herrschaftliche Schieferbruch. Schwelle der Wohnung des Inspectors, W. bei Lehesten . . .	2012
1826	Quelle des Grenzwassers im Kreppichgrunde, W. am Kiesslich und am Landesgrenzst. 619	2074
1827	Kiesslich, Berg, einige 100 Schr. N. vom Remsteige .	2270
1828	Quelle in der Frankendelle, 150 Schr. O. vom Landesgrenzstein 639	2210
1829	Sattel zwischen Mittelbiehl und Kiesslich, Landesgrenzst. 639 am Anfang der Frankendelle und nahe am Wege von Lehesten nach Reichenbach	2245
1830	Quelle der Loquitz im Krausengrunde. W. vom Wetzstein, Q.-Temp. + $4,_2{}^0$ R.	2142
1831	Hintere Rohrbachskopf, S. vom Rohrbache	2289
1832	Quelle des Rohrbachs, zwischen dem vordern und hintern Rohrbachsberge; es ist eine Quelle der grossen Sormitz, fliesst nach Wurzbach	2088
1833	Tanzplatz, höchster Punkt des Weges zwischen Lehesten und Brennersgrün, Forstort Rohrbach O., und Wetzstein W. (mit prächtiger Aussicht auf Schleitz, das Fichtelgebirge, Culmberg, Hirschberg, Lobenstein etc. .	2377
1834	Heubachsquelle, Grenze vom alten Bau S. und Unnütz N. (gefasst und nach den herrschaftlichen Schieferbrüchen geleitet), NW. am Wetzstein	2212
1835	Webersgeräumde 100 Schr. NW. von der dicken Buche, die Quelle des Rauschenbachs (fliesst nach der Schiefermühle hinab)	2217
1836	Die dicke Buche am Brand und am Fusswege von Lehesten nach Brennersgrün, Grenze der Forstorte: Brand und Unnütz	2242
1837	Die zwei obersten Häuser von Rittersdorf, die Kohlhäuser, 5 Min. W. vom Dorfe, Reussisch	2097
1838	Die Quelle eines kleinen Zuflusses zur Kl. Sormitz, 10' tiefer, daher	2087
1839	Sattel zwischen dem Culm und Brand, an der Landes-Grenze bei Rittersdorf	2027

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1840	Der Culm, auch der »Lehestener Culm« gen., Fuss des Culmhauses, nach Luisengrün gehörig	2194
1841	Grünau, Mühle, Sormitzspiegel, nahe dem Einfluss der kleinen in die grosse Sorbitz	1034
1842	Weitisberga, Wirthshaus	1777
1843	Henneberg, ½ St. NW. von Heberndorf	2155
1844	Heberndorf, Rudolstädtisch, oberer Eingang	1925
1845	Weitisbergermühle, unter dem Zusammenfluss des Heberndorfer Wassers und der kleinen Sormitz, Landesgrenze, N. Fuss des Culms	1377
1846	Hölmberg, bew. Höhe NW. an Schmiedebach	1978
1847	Schmiedebach, Euss der Kirche	1749
1848	Luisengrün, Jagdschloss und Forsthaus des H. v. Holleben	1892
1849	Die nahe W. gelegene Quelle der kleinen Sormitz, eben so hoch anzusehen; kleinere Zuflüsse kommen von etwas höhern Punkten (siehe No. 1838)	1890
1850	Die Ziegelhütte ¼ St. SO. von Lehesten	2027
1851	Lehesten, Stadt. Gasthof zum goldnen Panzer, Haus 104 gegenüber, 19 Fuss über dem Strassenpflaster, Mittel aus 7 Beob.	1963
1852	Lehesten, Pflaster vor diesem Hause, daher	1944
1853	Die Strasse auf der Capelle, Höhe zwischen Lehesten und dem Haukenhause, NO. der Stadt	2057
1854	Haukenhaus, einzelnes Haus ¼ St. NO. Lehesten . . .	2030
1855	Nächster N. Sattel an der Herrenwiese	1866
1856	Schützenrod, erste bew. Höhe S. von Lichtentanne . .	1972
1857	Weg von Lichtentanne nach Schmiedebach, Kreuz mit dem Polenbache	1795
1858	Lichtentanne, Pfarre, eine Treppe hoch, Mittel aus 12 Beob.	1945
1859	do. Thurmknopf, trig. Mess. des Preuss. Gen.-St.	2056
1860	Kirchberg, W. an Lichtentanne	1988
	Derselbe. Signal. trig. Mess. des Preuss. Gen.-St. . . .	1999
1861	Markhügel, an der Renschenheide, Strasse	1912
	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1918
1862	Sattel, der nächste N. am Markhügel, Landes-Grenze .	1873
1863	Gerücht, Berg und Holz bei Wickendorf, Schwarzburgisch	1936

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1864	Höhe O. an Gross-Geschwenda, Preuss. Gen.-St.-Karte (das Gerücht?)	1934
1865	Gr. Geschwenda, Chaussee am obern Hause 38.. an der sogen. Pechhütte	1870
1866	Gr. Geschwenda, Thurmknopf, trig. Mess. des Preuss. Gen.-Stabs	1955
1867	Schlaga, am obern Ausgange des Dorfs, Haus No. 6 . .	1675
1868	Klein Neundorf, ob. Ende, am Hause No. 9	1573
1869	Erste Höhe N. dem Kreuzwege auf dem Kolditz . . .	1610
1870	Nächste N. Höhe auf dem Kolditz, ein paar hundert Schr. weiter	1792
1871	Nördliche Höhe auf dem Kolditz und O. von Frege's Schieferbruch	1808
1872	Frege's Schieferbruch: Krone und Zufriedenheit, auf der W. Seite der Koldiz, am Hause B.	1544
	2) Zwischen der Loquitz und der Lichte.	
1873	Ratzenberg, bayer. Forst Lauenstein, S. vom Dorfe Zopten	2087
1874	Sattel zwischen dem Ratzenberg und dem Geheege, Landesgrenzst. 338, höchster Punkt des Weges zw. Gräfenthal und Lauenstein	1901
1875	Geheege, Berg $\frac{1}{3}$ M. SO. von Gräfenthal, nahe am bayer. Landesgrenzst. 308	2236
1876	Geheege, nahe am Dressel'schen Wetzsteinbruch, auf der O. Abdachung	2165
1877	Lichtenhain, am obersten Hause Nr. 21	2068
1878	Buchberg, Höhe S. an Lichtenhain, Priv.-Holz zu Lichtenhain, Tafel-Schieferbruch	2232
1879	Sattel S. von der letztern Kuppe und über dem Steinbruch	1934
1880	Buchbachsberg, N. Kuppe. Bauernholz zu Lichtenhain, SO. von Buchbach	1924
1881	Derselbe Berg, S. Kuppe, Holz zu Buchbach	1994
1882	Sattel zwischen den eben genannten Kuppen	1884
1883	Die Nordspitze der Chaussee am Buchberge, hübsche Aussicht auf Buchbach und Gräfenthal	1777

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1884	Dieselbe Chaussee (von Gräfenthal) am alten Grubenteiche, wo sie sich von dem einen Ufer des Thales auf das andere wendet	1679
1885	Dieselbe Chaussee im Tiefthal, ¼ St. SO. von Juchei, Brücke	1528
1886	Juchei, einzelnes Wirthshaus an der Chaussee, ¼ St. S. Gräfenthal, Thürschwelle	1329
1887	Buchbach, oberes Ende, Haus 24	1453
1888	do. im untern Ende, an der Gem.-Schenke, Haus Nr. 3	1364
1889	Die Heide, Köpfchen mit Bauernholz zu Buchbach, ein paar hundert Schr. O. der alten Gräfenthäler Strasse nach der Kaltenküche zu, ¼ St. SW. von Buchbach .	1858
1890	Die östliche Quelle des Arnsbaches auf der Lehnertswiese, S. am Forsort Arnsbach	2312
1891	Die mittlere Quelle des Arnsbaches auf der Geislerswiese, gegen 200 Schr. N. vom Rennsteig	2352
1892	Die dritte Quelle kommt W. vom Brand	

Alle drei stürzen nach kurzem Laufe, jede für sich steil und tosend eine mit Felsgeröllе bedeckte hohe Wand hinab und vereinigen sich unter dieser zwischen der Teufelskanzel W. und Burg-Bg. O. über dem alten Vitriolwerk Arnsbach. In der Nähe des letztern soll die Saal-Loquitz-Eisenbahn in einen Tunnel treten und hierdurch nach Hasenthal bis Sonneberg gehen. Der Scheitel des Tunnels wird 1875,35 par. Fuss absolute Höhe erweisen, also 497 unter dem Rennsteige und unter dem Sattel zwischen dem Brand und Rothenberge liegen.

1893	Quelle im Ramselloch (fliesst nach Buchbach), ein paar hundert Schr. südlich vom Strenzelsfleck	2331
1894	Strenzelsfleck, das obere Ende des Creunitzer Holzes und am Spechtsbrunner Felde	2311
1895	Creunitz, am Hause 9 im obern Ende	1700
1896	Die Gemeindekuppe SW. an Creunitz	2061
1897	Sattel zwischen dieser und dem Vogelheerd, Weg von Creunitz nach Spechtsbrunn	1881
1898	Vogelheerd, Höhe SO. an Creunitz	1961
1899	Lerchenhügel S. am Vorberg, zwischen Creunitz und Gräfenthal (mit hübscher Aussicht auf Creunitz etc.) .	1778
1900	Arnsbach, Vitriolwerk, das neue (das alte ist Ruine) am Arns-Bach, Fuss des obersten Schuppens, zwischen der	

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	Arnsbacher Leite N. und Jagdtiegelswand S., 2′ über dem Wasserspiegel	1616
1901	Creunitzer Schneidemühle, 12′ über dem Arnsbach an der str. Brücke	1391
1902	Eine Quelle gegen 100 Fuss höher gelegen, mit + 6,8° R. Temp.	1490
1903	Mernach, Haus No. 7 im obern Ende, 8′ über dem Arnsbach	1295
1904	Obergölitz, Gut, Fuss des Wohnhauses	1566
1905a	Sattel 150 Schr. O. von Obergölitz, zwischen Langenleite N. und Speckhügel S.	1335
1905b	Der hieran stossende Speckhügel	1591
1906	Der von diesem S. liegende Herrnberg	1676
1907	Tiefster Punkt des Fusswegs von Obergölitz nach Jehmichen, im Drachenthal	1688
1907a	Jehmichen, am Hause No. 1 der Wasserspiegel des Teichs, um welchen sämmtliche Gehöfte liegen	1542
1908	Gartenhügel, S. am Dorfe	1637
1909	Lositz, Fuss der Kirche	1602
1910	Lerchenkuppe, S. von Lositz	1707
1911	Schaderthal, am Hause No. 12 im obern Ende . . .	999
1912	Schneidemühle an der Mündung des Schaderthals in die Loquitz, 8′ über dieser	861
1913	Reichenbach, am Hause 6 im untern Ende des Dorfs . Quellen-Temp. im Gesundbrunnen daselbst = + 7,6° R.	936
	Unterhalb Reichenbach und auf dem linken Ufer des Reichenbachs bedeutende Schieferbrüche.	
1914	Mündung des Reichenbachs in die Loquitz	871
1915	Oberloquitz, 7′ über der Loquitz im untern Ende des Dorfs	909
1916	Mündung der Gölitz in die Loquitz, unterhalb Markgölitz	985
1917	Markgölitz (Marktgölitz), ob. Ende an der Pechhütte, nahe am Hause 54, an der Gölitz	1017
1918	Mündung des Gösselgrundwassers in den Zabelbach im Königsthale, ¼ St. SW. vom Königsthal	1323
1919	Königsthal, Dorf an der Gölitz, Wassersp. am Hause 11	1185

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F
1920	Vorderthalsfelsen zwischen Pippelsdorf und Königsthal, höchste Felsenspitze	1688
1921	Sattel SW. daran	1631
1922	Pippelsdorf, am Hause 1 und an der Schneide-M.	1330
1923	Hochrück, Höhe zw. der Gölitz und dem Zabelsdorfergrunde	2153
1924	Der SW. Waldrand von demselben Walde, Eintritt des Weges von Reichmannsdorf nach Pippelsdorf, am Meiselacker	2164
1925	Gösselsdorfer Weidig, Kopf W. Gösselsdorf	2123
1926	Quelle des Zabelsdorfer Grundwassers, zwischen dem Hohensteige und Büchigt, am Gösselsdorfer Felde, geht durchs Königsthal	1988
1927	Mittelberg, Gösselsdorfer Gem. Waldung, N. vom Dorfe	1911
1928	Quelle des Schmiedebachs, S. am Dorfe Gösselsdorf	1887
1929	Gösselsdorf, Forsthaushof, im obern Ende des Dorfs	1917
1930	Stachelberg, $\frac{1}{6}$ St. S. von Gösselsdorf	1868
1931	Sattel zwischen diesem und dem Gösselsberge	1770
1932	Gössels-Berg, zwischen Gösselsdorf und Gr. Neundorf, recht markirter Kopf	2032
1933	Hainkuppe, S. von Gr. Neundorf	1784
1934	Gr. Neundorf, Fuss der Kirche	1674
1935	Kippenberg, erste Höhe O. an Gr. Neundorf	1771
1936	Kindelberg, zwischen Gr. Neundorf und dem Gräfenthaler Schiesshaus	1726
1937	Limbach, die Pechhütte am obern Ende des Dorfs	1300
1938	Sattel zwischen den Spitzenbergen und dem Kindelberge, Bergwiese	1696
1939	Spitzeberg, auf der Limbacher Seite blaue Grube gen., mit schöner Rundschau	1866
1940	Nächster O. Sattel	1771
1941	Boxberg, zu Gräfenthal und Limbach geh.	1831
1942	Nächster O. Sattel, höchster Punkt des Weges von Gräfenthal nach Markgölitz	1613
1943	Das Seelich und Wiefelsdorf, nächster O. Berg	1769
1944	Nächster O. Sattel	1699

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1945	Die bewaldete Höhe SO. vom Schieferbruche, Grenzweg (nach Boxberg?)	1747
1946	Boxberg, der Frege'sche gr. Schieferbruch zwischen Zopten und Markgölitz, die Kegelbahn [1])	1582
1947	**Probstzella**, Marktflecken, Haus Nr. 18, 1 Tr. hoch, nahe der Kirche, Mittel aus 5 Beob.	1065
1948	Probstzella, unteres Ende, die Loquitz nahe dem Forsthause	1011
1949	Probstzella, Niv. nach Brückn. + 196,3, wo?	1083
1950	Zopten, Chaussee am Hause Nr. 30, im obern Ende	1111
1951	**Gräfenthal**, Stadt, am Schiesshause Haus Nr. 85 unterhalb der Stadt, Mündung des von N. kommenden Ritterbaches in die Zopte	1181
1952	Gräfenthal, Gasthof zum weissen Schwan, Post, Haus Nr. 117, Strassenpflaster, Mittel aus 27 Beob.	1228
1953	Gräfenthal, die Scharfrichterei, Haus No. 144, S. der Stadt, am Wege nach Lichtenhain	1333
1954	Gräfenthal, Fuss der Kirche auf der Nordseite der Stadt, Thürschwelle	1272
1955	Gräfenthal, Schloss Wespenstein, Amtssitz, auf der Nordseite der Stadt, Hof, Thürschwelle vom Haupteingange aus dem Hofinnern in das Schloss	1413
1956	Gräfenthal, die Ziegelei, auf halbem Wege nach Gr. Neundorf, Thürschwelle	1516
1957	Sattel, der erste Kopf W. der Stadt in dem Höhenzuge nach Sommersdorf zu	1727
1958	Nächster W. Sattel zwischen der eben gen. Höhe und Erbichberg, höchster Punkt des Fusswegs von Gebersdorf nach Meernach	1657
1959	Spiesshecke, Kopf gegen 800 Schr. NO. vom vorigen .	1925
1960	Erbichberg, Höhe SO. an Sommersdorf	1905
1961	Sattel zwischen Mark und Erbichberg, ein paar 100 Schr.	

1) Dieser Bruch ist in lebhaftem Betriebe u. beschäftigt 130 Arbeiter, die dort durch sehr zweckmässige Kücheneinrichtung täglich warm beköstigt werden. Die Anlage ist grossartig und durch die oft 100 Fuss tiefen Felsschluchten etc. schön und malerisch, durchaus eines Besuches werth.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	S. über dem Dorfe, höchster Punkt des Fusswegs zw. Sommersdorf und Creunitz	1836
1962	Quelle des Wassers dicht über Sommersdorf	1726
1963	Sommersdorf, am Hause No. 7 in der Mitte des Orts .	1671
1964	Mühlberg (Kalk), W. an Sommersdorf, Gem. Wald zu diesem Orte	2001
1965	Sattel zwischen der Mark und dem N. gelegenen Mühlberge, zugleich höchster Punkt des Fusswegs zwischen Sommersdorf und Gebersdorf	1957
1966	Die Mark, Bg. mit Sommersdorfer Bauernholz, SW. vom Dorfe	2243
1967	Wickersdorf, Berg zu Gebersdorf, zwischen diesem und Arnsbach gelegen [1]	2217
1968	Nächster W. Sattel, 200 Schr. vom Winterberge . . .	2153
1969	Winterberg, W. vom vorigen, zu Lippelsdorf	2183
1970	Im Culmbach, Holz zu Lippelsdorf, Sattel zwischen Röderberg und Winterberg, SW. von Lippelsdorf	2103
1971	Quelle des Culmbachs, N. vom Hirschstein	2088
1972	Röderberg, zwischen Lippelsdorf und den Häusern vor dem Teich	2169
1973	Sattel zwischen diesem und Kippenbiehl, Kleeberg gen., schöner Weisstammenbestand, Lippelsdorfer Gemeinde-Waldung	2075
1974	Höchster Punkt der Strasse zwischen Wallendorf und Lippelsdorf, in demselben Sattel	2090
1975	Lippelsdorf, am Hause 16 im obern Ende	1784
1976	Gebersdorf, der Teich im untern Ende des Orts, am Hause 45	1405
1977	Die Massenmühle am Grossenbache, auf halbem Wege nach dem Schwefelloch	1608
1978	Hirschstein, die östl. Kuppe des Berges, ¼ St. O. vom Piesauer Forsthause	2291
1979	Hirschstein, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2282
1980	Quelle des Bärenbachs, dicht SW. am vorigen	2115

1) Hier lag sonst ein Dorf.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1981	Sattel zwischen dem Hirschstein und Rothenberge, am Wege von Piesau nach Spechtsbrunn; hier treffen die Forste Piesau, Gräfenthal und Hasenthal zusammen .	2127
1982	Piesau, Forsthaus, zugleich das unterste Haus im Dorfe mit Nr. 1 bez., Mündung des Bärenbachs in die Piesau	1972
1983	Piesau [1]), das am höchsten gelegene Haus Nr. 39 im Mittelberge	2107
1984	Quelle des Hans-Stauchengrundes, zwischen dem Rothenberge NO. und Hoheschuss NW., Piesauer Forst . .	2299
1985	Quelle des Hans-Götzen-Grundwassers, zwischen Tiefenhohlweg W. und Hoheschuss O. (Q.-Temp. + $4,_4$° R.)	2326
1986	Quelle des Kieselbaches, Hauptquelle der Piesau, zwischen Tiefehohlweg und Kohlhieb (Q.-Temp. + $4,_7$° R.) . .	2337
1987	Quelle des Aschenbachs, N. am Schlussrücken des Gebirges	2310
1988	Quelle im Gräfentiegel, Forstort Finstergrund, Q.-Temp. + $4,_6$° R.	2279
1989	Sattel zwischen Löffelborn und Kohlhieb (auch Ernstthaler Stieg); Finstergrund grenzt hier, Borntiegel liegt O. davon und Gräfentiegel W.	2380
1990	Löffelborn, Berg zwischen Piesau und Ascherbach . . .	2483
1991	Mittelberg, S. von Wallendorf, Grenzweg mit Löffelborn .	2446
1992	Die westliche Quelle der kleinen Lichte am Apelsberge (+ $4,_7$° R. Temp.), im Rudolstädtischen	2282
1993	Die östliche Quelle desselben Wassers, zwischen dem Apels- und Arls-Berge, im Rudolstädtischen	2415
1964	Mündung des Kolmbachs (Culmbachs) in die Piesau . .	1895
1995	Zusammenfluss des Ascherbachs mit der Lichte, bei dem Hause 80 von Oberlichte, nahe am Landesgrenzst. 46	1923
1996	Ascherbach, südliches Haus von Wallendorf am Hause 82, nahe beim Landesgrenzst. 52, gegen 150 Schr. über dem Gründlewasser	1865

1) Dies Dorf theilt sich in die Parzellen: Rotheberg mit 3 Häusern auf dem rechten Ufer der Piesau; dann Piesau mit Glashütte am Hohenschuss und rechts der Piesau; Bärenbach am Hirschstein mit 4 Häusern, sowie Mittelberg hoch oben auf dem linken Ufer der Piesau.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
1997	Schwefelloch, Vitriolwerk 1000 Schr. O. von Schmiedefeld, dort entspringt der Grossenbach	1820
1998	Kippenbiehl, bew. Höhe, ¼ St. NO. an Taubenbach, Lippelsdorfer Bauernholz	2208
1999	Taubenbach, kl. Ort mit 8 Häusern und 1 Porzellanfabrik, zugleich Sattel zwischen Kippenbiehl und Sommerberg	2064
2000	Sommerberg, freie Höhe SW. an Taubenbach	2171
2001	Die Häuser »vor dem Teich« zur Gemeinde Bock und Teich, über der Mündung des Culmbachs in die Piesau	1900
2002	Wallendorf, Marktflecken und Fabrikort, im Hause 49 im obern Ende des Orts, 1 Treppe hoch, 22 Fuss über der Strasse, Mittel aus 39 Beobachtungen	1813
2003	Wallendorf, die Piesau diesem Hause (M. Hutschenreuther gehörig) gegenüber	1780
2004	Wallendorf, das am höchsten gelegene Haus (Nr. 38 an der Chaussee nach Schmiedefeld (Besitzer: Ferd. Scherf), die Chaussee	1851
2005	Wallendorf, Fuss der Kirche an ihrer Westseite . . .	1819
2006	Wallendorf, Mündung der Piesau in die Lichte, an der Brücke	1744
2007	Wallendorf, das Nordende, Lamprecht gen., einige geringe Häuser	1686
2008	Die Lichte an der Mündung des Feldbachs, Geiersthal gegenüber.	1642
2009	Die Lichte, da wo die Rudolstädter Landesgrenze zwischen der Rehhecke und dem Birkenberge hinab den Fluss trifft	1432
2010	Spitzberg, N. an Wallendorf, zum Rittergute daselbst gehörig	2104
2011	Höllbrunnen, 300 Schritte W. der Pechhüttenhäuser bei Schmiedefeld	2368
2012	Schmiedefeld, das Meyer'sche Zechenhaus auf der Halde, 800 Schritte SW. vom Dorfe (Eisengruben)	2176

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2013	Schmiedefeld [1]), die sogen. Pechhütte, einige sehr exponirte Häuser W. vom Dorfe, am Hause 83	2133
2014	Schmiedefeld, am Hause 79, N. Ausgang des Dorfes . .	2319
2015	do. das am tiefsten gelegene Haus Nr. 38 auf der O. Seite des Dorfes	2203
2016	Eine Quelle vom Grossenbach, nahebei (fliesst nach dem Schwefelloche zu)	2187
2017	Mutzenberg, 1000 Schr. W. von Schmiedefeld	2402
2018	Sattel zwischen diesem und dem Brandberge, Schmiedefelder Forst	2322
2019	Brand, Berg, NW. an Schmiedefeld, auch Rauchhügel gen., Fuss des gr. trig. Signals	2469
	Brand, trig. Messung des Preuss. Gen.-Stabs	2473
2020	Quelle des Feldbaches auf dem Pfarrgeräumde, Forstort Brand, Q.-Tem. +5,$_2^0$ R.	2255
2021	Sattel zwischen dem Brand und Spitzen-Berge, Hühnerfalz (-balz), auch Feldbachsebene gen.	2265
2022	Spitzeberg, auch Hühnerfalz gen., $\frac{1}{3}$ Meile NW. von Schmiedefeld	2448
2023	Quelle des Grenztiegelwassers, Landes-Grenzst. 100, zwischen Muldenhieb S. und Rehhecke N.	1952
2024	Sattel zwischen Spitzberg (Hühnerfalz) und Rehhecke, Landes-Grenze mit Rudolstadt, a. St. 107	2163
2025	Quelle des Jückelbaches zwischen Spitzberg und Jückelberg (geht in den Suhlgrund)	2123
2026	Quelle des Suhlbaches, zwischen dem Obersperber und Spitzenberge	2153
2027	Astberg, auch Asberg zw. dem Schlagethal u. dem Suhlbache	2188
2028	Schlagethal, an der untern Mühle dicht über der Landesgrenze, St. 145 und Haus 95, Wasserspiegel . . .	1634
2029	Dasselbe, die oberste Mahlmühle (Haus Nr. 93), $\frac{2}{3}$ Meil. NW. Reichmannsdorf, an der Münd. des von O. kommenden Katzentiegels, zwischen dem Kirchberg O. und Astberg W.	1719

1) Das Dorf hatte 1855: 729 Einwohner, darunter 65 Porzellanmaler, 30 Holzhauer, 29 Olitätenhändler und 19 Bergleute.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. adtsch. Meere in par. F.
	Zehn Minuten oberhalb dieser Mühle im Schlagethal liegen noch zwei Häuser mit Namen Sophienthal, ehemalige Glashütte.	
2030	Rothe- oder auch Kirchberg, über der Brandiskirche (Brandskirche), auch Wurzelkuppe gen.	2302
2031	Quelle im Pfaffenthal, Reichmannsdorfer Forst, zwischen Vater- und Pfaffenberg	2133
2032	Goldberg, W. an Reichmannsdorf, N. Waldrand	2219
2033	Lerchenkuppe, 100 Schr. S. der Chaussee und 2000 Schr. SW. von Reichmannsdorf	2117
2034	Untere Himmberg, NW. an Gebersdorf	1853
2035	Sattel zwischen dem obern und untern Himmberge . .	1763
2036	Oberhimmberg, auch Gebersdorfer Berg gen., ¼ St. S. Reichmannsdorf	2152
2037	Quelle des Kumbachs auf der SO. Abdachung der Hofgelenge, zwischen dem Steinigenberg O. und Kummich S., Wiese (linker Zufluss zum Grossenbach)	2048
2038	Hofgelenge, freie Höhe SO. an Reichmannsdorf	2244
2039	Hufnagel, bew. Höhe 1700 Schr. N. Reichmannsdorf . .	2311
2040	Nebenquelle der Gölitz auf den Reichmannsdorfer Wiesen, O. am Ort	2164
2041	Mündung dieses Wassers in die Gölitz, ¼ St. W. Pippelsdorf, am Fuss der Kesselwand	1454
2042	Quelle im Kessel, O. der Chaussee am Linschberge und am obern Ende der Pippelsdorfer Wiesen	1859
2043	Höchster Punkt der Chaussee 500 Schr. N. der rothen Sutte [1])	2269
2044	Quelle im Linschberge, 250 Schr. O. der Chaussee an der rothen Sutte	2168
2045	Tiefer Punkt der Chaussee an der rothen Sutte . . .	2241
2046	Rothschnabel, Höhe 230 Schr. W. der Chaussee und NW. an Reichmannsdorf	2303
2047	Der höchste Punkt der Chaussee am Rothschnabel . .	2249

1) Von hier senkt sich die Chaussee bis 400 Schritt, vor dem gr. Grenzstein zwischen Saalfeld und Gräfenthal und erhebt sich dann bis zu diesem abermals.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2048	Reichmannsdorf, Marktflecken, Gasthof und Haus No. 79 dicht an der Kirche, 1 Tr. hoch und 16 bis 17 Fuss über dem Boden, Mittel aus 25 Beob.	2196
2049	Reichmannsdorf, Boden vor dem Gasthofe, daher . . .	2180
2050	do. Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-Stabs	2241
	Reichmannsdorf, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte, Fuss der Kirche	2180
2051	Reichmannsdorf, im obern Ende, Haus 54, zu der Ortsparzelle »die Burg« gen.	2228
2052	Reichmannsdorf, im untern Ende, Haus No. 25 (zugleich als die Höhe von der Quelle des Schlagethalwassers anzusehen)	2128

Der Ort ist berühmt durch seinen frühern Bergbau auf Gold, der schon im 12. Jahrhundert im Gange und später sehr ergiebig war. Nach den Berichten der Bergofficianten aus dem 15. u. 16. Jahrhundert wurden um Reichmannsdorf auf eine und eine halbe Meilen im Umkreise Goldbergwerke betrieben und es waren daselbst 12 Pochwerke und 122 Gruben im Gange, so dass Bergvoigt Dr. Reinhardt in Saalfeld angiebt, dass in der Vorzeit in 40 Jahren bei 10 Tonnen Goldes gewonnen worden. Spätere Bergbauversuche daselbst rentirten nicht, denn von 200 Ausbeute-Ducaten, die Herzog Johann Ernst schlagen liess, kam jeder auf 12 Rthlr. zu stehen. –

X. Verwaltungsamt Saalfeld.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Das linke Ufer der Saale und der nördliche Abfall des Gebirges.	
2053	Töpfersbühl, bew. Höhe, ⅓ Meile N. von Reichmannsdorf	2339
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2335
2054	Quelle des Brandsbachs, auf dem Mayraischen Geräumde, Forstort Töpfersbühl	2216
2055	Höchster Punkt der Chaussee aus Reichmannsdorf, nahe dem Grenzsteine zwischen den Verwaltungsbezirken Saalfeld und Gräfenthal, im Töpfersbühl	2271
2056	Dieselbe Chaussee an der »grünen Wiese« und am Hökmichholze, 1300 Schr. N. von dem eben gen. Grenzsteine	2144
2057	Dieselbe Chaussee auf der ersten Höhe SW. von der Lehmwiese, grosse Ecke der Chaussee	2106
2058	Dieselbe an der Lehmwiese, geg. 8 Minuten SW. von Hoheneiche	2039
2059	Hoheneiche, kl. Dorf, bestehend aus Kirche, Pfarr- und Schulhaus, Gasthof und noch 2 andern Wohnhäusern; gehört zu Kl. Geschwenda, hat eine weittragende Aussicht. Die Messung im Gasthofe 1 Treppe hoch, 18 Fuss über dem Fuss des Hauses, Mittel aus 17 Beob. .	2118
2060	Hoheneiche, Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-Stabs	2167
2061	Hoheneiche, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte, Fuss des Thurms?	2107
2062	Fuchshügel, ⅕ Meile N. Hoheneiche	1813

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2063	Eine Quelle[1]) der Sorbitz O. neben dem Fuchshügel, auf der Roderlwiese	1768
2064	Sattel S. am Fuchshügel	1778
2065	Eine Quelle der Sorbitz auf der Bornwiese am Pfarrholze, ¼ Stunde W. von Hoheneiche	1924
2066	Quelle des Häbichs im Aubegrunde, an der Gnadelwiese und am Pfarrholz, ein paar 100 Schr. N. der Chaussee von Hoheneiche nach Wickersdorf und 1500 Schr. W. Hoheneiche	1944
	Dies Wasser geht zwischen Wickersdorf und Wittgendorf W. weiter nach Rohrbach etc.	
2067	Glanzberg, SO. an Wickersdorf, auch Lusthaus gen. . .	2140
2068	Sattel, zwischen diesem und Töpfersbühl, 200 Schr. S. vom Glanzberg	2112
2069	Ablassbrunnen, Quelle über der Langenwand ⅓ St. S. Wickersdorf, fliesst zum Häbich, Rohrbach und zur Sorbitz hinab; auch Apfelsborn gen. [2])	2089
2070	Wickersdorfer Mühle, ¼ St. SW. vom Dorfe, am S. Fuss des Steinberges	1582
2071	Wickersdorf, am obersten Hause No. 2½	1955
2072	Das Rittergut im untern Ende, gegen 80—100 Fuss tiefer [3])	
2073	Der Sattel W. vom obersten Hause	1937
2074	Der nächste freie Berg W. davon	1956
2075	Wickersdorfer Schmeide-M., ¼ NO. vom Dorfe, die Fuhrt	1578
2076	Bernsdorf, oberes Ende	1987
2077	Volkmannsdorf, die Burg, 5 Häuser S. vom Dorfe, am Hause 40	1910
2078	Der östlich nahe beiliegende Sattel des Höhenzuges . .	1900
2079	Semmel, freie Höhe 150 Schr. NW. von der Burg . .	1942
2080	Volkmannsdorf, unteres Ende des Orts	1735
2081	Volkmannsdorfer Mahl- und Schmeide-M. an der Sorbitz, Thalsohle nahe der Landesgrenze	1433

1) Dieses Wässerchen und die No. 2065, 2066, 2069, 2081 etc. alle fliessen durch Döschnitz resp. durch Rohrbach der Schwarza zu.

2) Wird vom Volke mit der Wallfahrtskirche St. Brandis bei Reichmannsdorf in Verbindung gebracht.

3) Dieses schöne Rittergut, im Besitz des Herrn Wilh. Hartwig aus Reinhard bei Wittenberg an der Elbe, zeichnet sich durch seine Wiesenberieselungen, Chausseeanlagen, Feldkulturen aus; daneben auch Lusthäuser, hübsche Anlagen, Herzogseiche 1827 u. s. w.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2082	Sattel N. nahe an Witzendorf	1828
2083	Witzendorfer Heide, Berg N. vom Dorfe	1964
2084	Witzendorf, am Hause 7, Platz an der Linde	1783
2085	Witzendorfer Mahl- und Schneide-M., Haus No. 16, Thalsohle der Sorbitz	1561
2086	Birkenheide, Dorf, an der Schmiede	1767
2087	Freie Höhe ¼ St. SO. von Birkenheide, Preuss. Gen.-St.-Karte	1989
2088	Wittmannsgereuth, ob. NW. Ausgang, am Hause 21 . .	1830
2089	Lehmbornskuppe auf dem Eisenberge, 250 Schr. S. von Siebenmarkenstein mit Nr. 5 bez.	2022
2090	Eisenberg, nach meiner Messung im Jahre 1828 . . .	2001
2091	Meyers Eisensteingruben, NW. am Eisenberge, auf Rudolstädtischer Seite	1791
2092	Sattel S. am Röderberge. Messung vom Jahre 1828 . .	1702
2093	Röderberg, SO. an Unterwirbach	1773
2094	Wittmannsgereuther Thal. W. Fuss des Breitenberges und SO. Fuss der Hohentanne, 1600 Schr. S. über der Schwarzen-M., am Siegenbach	1168
2095	Breitenberg, S. Kuppe, Saalfelder Stadtwaldung	1711
2096	Der südliche Sattel am Breitenberge, nahe am Wetzsteinbruch	1617
2097	Arnsgereuth, Scheitel der Chaussee, 80 Schr. S. vom Dorfe	1823
2098	do. Thurmknopf, trig. Mess. des Preuss. Gen.-Stabs	1873
2099	Winterleite, Höhe 10 Minuten W. von Arnsgereuth . .	1949
2100	Eine Quelle der Sorbitz gegen 600 Schr. S. von Arnsgereuth und W. der dortigen Chaussee, im Bänkel . .	1719
2101	Die Chaussee im Sattel eben so weit S. von demselben Dorfe	1780
2102	Carlshausen, einzelnes Haus. 10 Minuten NO. von Kl. Geschwenda und am Landesgrenzst. 132	1853
2103	Das Mühlhaus, nahe der Chaussee und gegen 500 Schr. N. Kl. Geschwenda	1946
2104	Kl. Geschwenda, Spiegel des obern Teichs im Dorfe . .	1940
2105	Die Quelle W. am steinigen Hügel und zwischen Kl. Ge-	

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	schwenda und Hoheneiche, im Echterthal, geht hinab zur Mühle bei Pippelsdorf	2056
2106	Quelle eines Wässerchens, ein paar hundert Schr. N. der Hühnerschenke auf einer Wiese, geht nach Eiba hin etc.	1938
2107	Hühnerschenke, 2 einzelne Häuser zu Jemichen, 1700 Schr. S. Kl. Geschwenda	1963
2108	Beerhügel, W. an der Hühnerschenke	2083
2109	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	2089
2110	Oberberg, $\frac{1}{4}$ Stunde NO. der Hühnerschenke	2035
2111	Sattel zwischen diesem und dem Eybaer Oberberg . .	1891
2112	Die Quelle im Osten von diesem Sattel	1870
2113	Eybaer Oberberg, N. vom vorigen und $\frac{1}{4}$ St. O. von Kl. Geschwenda	1932
2114	Sattel, NW. an diesem, nahe an Carlshausen	1840
2115	Goldberg, Höhe 10 Minuten NO. an Carlshausen, zu Eyba gehörig	1914
2116	Thalberg, bew. Höhe zwischen Eyba und Arnsgereuth. Fuss des Thurms	1875
2117	Eybaer Lusthaus bei Arnsgereuth (doch wohl die vorige Nr. 2116?), Spitze, trig. Mess. des Preuss. Gen.-Stabs . .	1901
2118	Sattel zwischen dem Thalberge und der hintern oder südlichen Gartenkuppe, N. bei Eyba	1701
2119	Hintere oder südliche Gartenkuppe, Landesgrenzst. 54 .	1771
2120	Grenzberg, N. vom vorigen Kopf. am Landesgrenzst. 60 und bei einem kl. Ackerstücke im Walde (kein Kopf).	1636
2121	Sattel, zwischen der mittlern und hintern Gartenkuppe .	1671
2122	Mittlere Gartenkuppe, die höchste Felsenspitze, mit Ruhebänken und schöner Aussicht in das Saalthal u. s. w.	1750
2123	Sattel zwischen dieser und der vordern Gartenkuppe . .	1664
2124	Die vordere oder nördlichste Gartenkuppe	1692
2125	Garnsdorf, Garten im Gasthofe, Mittel aus 3 Beob. . .	851
2126	Beulwitz, im obern Ende des Dorfs	859
2127	Rohrberg, am Wege rechts von Beulwitz nach Aue . .	1020
2128	Crösten, am Eingange von Saalfeld	731
2129	Wölsdorf, am Denkmal des Prinzen Ludwig von Preussen	648

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2130	Aue am Berge, oberes Ende	919
2131	Höchster Punkt des Weges zwischen Aue und Unterwirbach	1035
	B. Die Saale und das rechte Ufer derselben.	
2132	Die Saale zwischen Fischersdorf und Weischwitz, $\frac{3}{3}$ M. SO. oberhalb Saalfeld, beinahe Landesgrenze	678
2133	Dieselbe bei Obernitz $\frac{1}{2}$ St. S. Saalfeld	662
2134	Dieselbe bei Saalfeld an der Brücke. Oberwasser . . .	645
2135	Die Saale bei Remschütz	631
2136	Dieselbe, an der Rudolst. Grenze zwischen Remschütz und Schwarza, Preuss. Gen.-St.-Karte	621
2137	Dieselbe, an der Mündung der Schwarza, bei Schwarza [1]) im Rudolst.	618
2138	**Saalfeld**, Stadt im schönen und reizenden Saalthal, alte Residenz, Münz- und Bergstadt, ihrer herrlichen Baudenkmale wegen die ehrwürdigste Stadt des Landes. Gasthof zum goldnen Anker 1 Tr. hoch, 17′ über dem Pflaster des Marktes, Mittel aus 10 Beob.	734
2139	Saalfeld, Pflaster des Marktes an seinem untern Ende daher	717
2140	Saalfeld, Niv. n. Brk. — 145„ (wo?).	741
2141	Köditz, Dorf $\frac{1}{2}$ St. oberhalb Saalfeld, Fuss der Nickelskirche	695
2142	Obernitz, Fuss der Kirche; hübsche Gegend	726
2143	Reschwitz, Rudolst. Dorf, Boden vor dem Wirthshause .	677
2144	Weischwitz. Dorf am linken Saalufer, Fuss der Kirche .	808
2145	Fischersdorf, Fuss der Kirche	739
2146	Gleitsch, felsiger Berg zwischen Obernitz und Fischersdorf, mit prächtiger Aussicht auf das Saalthal und die gegenüberliegenden Berge	1243
	Gleitsch, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1243
2147	Der Rotheberg, Rudolst., N. von Fischersdorf, Preuss. Gen.-Stabs-Karte	1249

1) Die fernern Punkte an der Saale, siehe No. 2241 bis 2243 und 2246 dann von Nr. 2284 bis 2294, auch 2185.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2148	Pfaffenberg, nächster N. Berg vom Gleitsch, am Feldhäuschen	1126
2149	Bohlen, Berg, N. vom vorigen (interessant ist der Bohlenfelsen an der Saale)	1040
2150	Kellners Weinberg, ¼ St. O. von Saalfeld, Thürschwelle	722
2151	Gorndorf, Fuss der Kirche	723
2152	Röblitz, am Wirthshause (Haus No. 28) an der Chaussee im untern Ende	774
2153	Röblitz, Fuss der Kirche, 7—800 Schr. N. der Chaussee	803
2154	Unter-Wellenborn, Wirthshaus zum gold. Ring (Haus 12). eine Tr. hoch, 15′ über dem Boden. Mittel 8 Beob. .	823
2155	Ober-Wellenborn, Fuss der Kirche	874
2156	Birkigt, Thürschwelle vom Hause 4, dicht am Schlosse des Herrn von Gleichen	894
2157	Eichschenke, einzelnes Wirthshaus zu Birkigt gehörig, am Scheitel der Chaussee zw. Saalfeld und Pössneck	934
2158	Lausnitz, am Hause No. 10	872
2159	Rockendorf, Preuss. Dorf Ausgang nach der Eichschenke, nahe am Hause 16	812
2160	Gräfendorf, Altenburgisches Dorf, Fuss der Kirche. . .	961
2161	Oelsen, Preuss. Dorf, südöstliche Gartenecke	940
2162	Dobiau, Fuss der Kirche	1001
2163	Seisla, am Hause, No. 15	1105
2164	Wöhlsdorf, Gut östlich von letzterm	1080
2165	**Rahnis**, Preussisches Städtchen, am untern Thor und am Chaussee-St. 0_4	1077
2166	Rahnis, Schlosshof der Burg, (Kalkfelsen)	1242
2167	» am Schiesshause (Haus No. 133). O. der Stadt .	1180
2168	Ronthalersruh auf dem Preisnitzberge O. von Rahnis . .	1277
2169	Schloss Brandenstein, Hofraum, Hrn. v. Gleichen geh. .	1110
2170	Crölpa, Chaussee vor dem Schlosse des Hrn. v. Gleichen	785
2171	Zella, am obersten Hause No. 17	884
2172	Tannrode, oberstes Ende am Hause 12	849
2173	Schlöttwein (Schlettwein), oberstes Ende am Hause 19 .	741
2174	Oepitz, am Hause 44, Ausgang nach Pössneck	702
2175	**Pössneck**, blühende und wohlhabende Fabrikstadt. Gasthof	

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	zum Hirsch, 1 Tr. hoch, Neustädterstrasse, Mittel aus 7 Beob., 15′ über dem Pflaster der Strasse	675
2176	Pössneck, Strassenpflaster eben da	660
2177	do. Knopf vom spitzen Thurm, trig. Messung des Preuss. Gen.-Stabs	850
2178	Pössneck, das Schiesshaus S. an der Stadt	739
2179	Jüdewein, die Rathswiese	638
2180	Altenburg, Berg mit Kalkstein, ½ St. S. an Pössneck . .	1052
2181	Oepitzer Felsenberg, S. am Dorfe	940
2182	Windmühle auf dem Kronenberge, ⅓ St. NW. Pössneck .	865
2183	Wernburg, Chaussee vor dem Schlosse des Maj. von Erffa	1012
2184	Der Springer, höchster Punkt der Chaussee zwischen Vw. Seebach und Schmorda	1621
2185	Ziegenrück, Preuss. Kreisstadt, die Saale, Oberwasser an der Nähermühle	939
2186	Ziegenrück, das Schloss, im innern Hofe	1189
	Die folgenden Punkte bis Nr. 2237 liegen auf der sogenannten Heide, einem Höhenzuge von buntem Sandstein zwischen der Orla östlich, der Saale westlich und nördlich. Der steile, aber kurze Abfall desselben liegt nach Süden, der sanftere nach Norden, bis er zuletzt an der Saale ebenfalls scharf gerandet wird.	
2187	Die Heide, höchster Punkt der Strasse von Pössneck nach Orlamünde, auf dem Rathsberge	1032
2188ª	Hillertsebene, Berg mit dem Kössitzer Mühlholz, gegen 800 Schr. O. vom höchsten Strassenpunkte. 300 Schr. W. davon steht der Weim. Landesgrenzst. gezeichn. H. S. M. und 20 — G. W.	1139
2188ᵇ	Derselbe Berg, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte . . .	1136
2189	Romeberg (auch Blauestein), 600 Schr. W. der Orlamünder alten Strasse nach Herschdorf zu	1172
2190	Herrschdorf, am Hause 23, zugleich Sattel zwischen Romeberg und Hofkuppe	922
2191	Hütten, die Chaussee am Hause Nr. 12	824
2192	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Hütten und Friedebach, im Eisenbiehl	948
2193	Friedebach, die Untermühle im untern Ende vom Dorfe	724
2194	do. am Forsthause, Strasse	825

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2195	Obere Wüstenhofsmühle, jetzt Loh-M., oberhalb Friedebach zwischen dem Sandhügel W. und der Mühlenwand O., Fuss des Hauses (die nahe Quelle im Pechthal $\frac{1}{4}$ 6,3° R. Temp.	974
2196	Wolfsgrube, Friedebacher Forst, zwischen den Preuss. Landesgrenzst. 80 und 81.	1280
2197	Die Harzberge, NW. von Zella, Preussisch	1249
2198	Hofkuppe, SW. von Herrschdorf, Preuss. Gen.-St.-Karte .	1280
2199	Clauder'sche Marke, Höhe $\frac{1}{3}$ M. S. von Weissbach grenzt im N. an die Johanneshut, an der Schackstanne [1])	1389
	Dieselbe Höhe, Preuss. Gen.-Stabs-Karte	1389
2200	Teufelsberg, 2000 Schr. S. von Weissbach, Preuss. Gen.-Stabs-Karte	1286
2201	Pfaffentafel auf der Heide, Priv.-Holz zu Unterwellenborn, am Wege von da nach Reichenbach, 2000 Schr. N. Unt. Wellenborn	1154
2202	Höchster Punkt des Fusswegs zwischen denselben Orten, am Querwege und Schiessborn, Priv.-Holz nach Reichenbach, 1000 Schr. weiter nördlich von letzterm Punkte	1246
2203	Reichenbach, am Forsthause (No. 3) im obern Ende . .	1074
2204	Johanneshügel, zwischen Ober-Reichenbach und Petersberg, $\frac{1}{4}$ St. NO. von ersterm (Aussicht auf Rudolstadt) . .	1258
2205	Sattel, SO. am Schatzberge, am ob. Ende des SW. Seitenthals: Viehweg gen.	1108
2206	Schatzberg, Privatholz von Langenschade und O. an diesem Dorfe	1215
2207	Schleierstein, an der Clauder'schen Marke, Reichenbacher Forst, Grenze mit Priv. Holz zu Reichenbach . . .	1285
2208	Rasenbank am Forstort Kreuzweg (hier schoss Herr von Imhof im Jahre 1844 in dieser Gegend seinen letzten Fuchs), Forst Reichenbach	1282
2209	Nassefitze, an der Imhofskiefer, Reichenbacher Forst . .	1227
2210	Siebeneichen, Forstgrenze zwischen Reichenbach und Friedebach, Höhe zw. Wüstenhofsmühle und Weissbach .	1230

1) Hier schoss der Preuss. General von Schack einen Auerhahn, daher der Name.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2211	Küchenholz, Kuppe zwischen Siebeneichen und Weissbach	1293
2212	Weissbach, Dorf, Thalsohle im obern Ende, nahe der Kirche	762
2213	Höchster Punkt des Weges von da nach Naundorf, über dem Teufelsthal und am Lichtenthalholz	1036
2214	Naundorf, am Hause No. 3, 6′ über dem Reichenbache .	657
2215	Langenschade, an der Mühle im untern Ende	721
2216	do. . am Hause 45 im obern Theile des Orts, da wo die Chaussee von Saalfeld über die Heide in das Dorf trifft, und an der Mündung der Wüstenschade	829
2217	Wüstenschaderthal, der Wellenborner Fussweg. Spiegel des Teiches, SO. von Langenschade	934
2218	Derselbe Weg, wo er auf dem Lausnitzerberge auf den Kamm der Heide tritt	1040
2219	Heiligenberg auf der Heide, höchster Punkt des Weges, 500 Schr. O. von der Chaussee	1179
2220	Derselbe Berg (?), höchster Punkt des Fusswegs von Gerndorf nach Langenschade, Preuss. Gen.-St.-Karte . .	1162
2221	Höchster Punkt der Chaussee von Saalfeld nach Langenschade auf dem Kamm der Heide, Sattel zwischen dem Heiligenberge O. und Katzenberge W., 5 Wege treffen hier zusammen	1110
2222	Katze, Berg, N. der Chaussee nach Culm	1154
2223	Super[inten]dentsdickich, nächster W. Sattel vom letztern. Chaussee	1105
2224	Bocksacker, nächster NW. Kopf und 150 Schr. NO. der Culmer Chaussee	1187
2225	Niederculm, kl. Dorf mit 4 Häusern, S. am Saalfelder Culm, am Hause No. 3. Quellen-Temp. = + 7,,9° R.	845
2226	Dorfculm, auch Oberculm gen., am Hause 7	1074
2227	Saalfelder-Culm,[1]) höchster Berg auf der Heide und speciell der dortigen Kalksteingruppe zwischen Saalfeld und Rudolstadt, mit reizender Aussicht in das Saalthal und auf das Gebirge etc., zwischen den nahen Dörfern Dorf- und Schloss-Culm, Fuss des Preuss. trig. Signals . .	1484

1) Zum Unterschiede vom Culm bei Lehesten also benannt.

Lauf Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2227b	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-Stabs-Karte	1485
2228	Schlosseulm, Dorf N. vom letztern Berge, am Hause No. 2, viel Obstbau	1092
2229	Sattel und SW. Fuss des Pfaffenberges, ¼ St. N. von Schlosseulm im Langenschader Felde	958
2230	Pfaffenberg, mit Holz zu Langenschade, L.-Grenzst. No. 120	1137
2231	Ober-Preilipp, oberstes Haus No. 14	846
2232	Laubberg, 350 Schr. W. von diesem Dorfe	882
2233	Mühlberg, N. von demselben Dorfe	886
2234	Heilige Antoniusberg, auch Ob. Preilipper Weinberg gen., zw. Ob. und Unt. Preilipp, kegelförmig oben mit 12′ Durchm.	824
2235	Unter-Preilipp, am Wirthshause (No. 13) im obern Ende, mit hübscher Aussicht	762
2236	Kame oder Kamich, steiler Berg, SO. an Ob. Preilipp und N. vom Langenthale, am Grenzst. gez. O. P. 8 U. P. 8	1270
2237	Preilipperkuppe, auf dem linken Ufer des Langenthals, dem vorigen S. gerade gegenüber	1251
2238	Katharinau im Saalgrunde, ⅔ M. unterhalb Rudolstadt, im obern oder S. Ende am Hause No. 22	657
2239	Weissenburg, im Schlosshofe, rechtes Ufer der Saale .	699
2240	Weissen, Dorf an der Saale, am Hause 7 im obern Ende	588
2241	Die Saale bei dem Altenburg'schen Dorfe Uhlstedt, das Oberwasser	558
2242	Die Saale an der Landesgrenze zwischen beiden eben gen. Orten, kann daher wohl anzunehmen sein, mit . . .	560
2243a	Die Saale bei Orlamunde, an der hölzernen Brücke bei Naschhausen	535
2243b	Dieselbe bei Kahla, am Schiesshause	501
2244	Die Leuchtenburg, Thurm, höchste Mauerwand 22′ unter der Thurmspitze	1325
2245	Dieselbe, Hofraum, grösste Höhe des Berges	1235
	Demnach der Berg über der Saalfläche gelegen . . .	734
2246	Die Saale bei Jena, an der Camsdorferbrücke	438
2247	Höhe zwischen Mosen und Gr. Falke, weim. Landes-Gr. und meining'sche Parzelle ¾ M. NO. der weim. Stadt Weyda; Preuss. Gen.-Stabs-Karte	1081

XII. Verwaltungsamt Camburg.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	A. Die von der Hauptmasse des Amtes getrennten Parzellen.	
2248	Lichtenhain, Dorf ½ St. SW. von Jena, starke Bierbrauerei, am Wirthshause (Haus No. 21)	655
2249	Magdelstieg, höchster Punkt des Weges von da nach Magdala, 150 Schr. W. steht der Landesgrenzst. 143 . .	1137
2250	Haselberg, im Lichtenhainer Holze, am Landesgrenzst. 102	1132
2251	Tatzrand, Berg ½ St. von Jena und S. der Papiermühle, an den Steinbrüchen [1])	1013
2252	Napoleonsstein, auf der Höhe N. am Landgrafenberge .	1108
2253	Landgrafenberg, ½ St. NW. von Jena	959
2254	Cospoda, Dorf ⅓ Meile NW. von Jena, oberes Ende . .	1068
2255	Lützerode, Fuss der Kirche	1079
2256	Vierzehnheiligen, oberer oder südl. Eingang	1062
2257	do. Thurmknopf, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1151
2258	Hermstedt, oberer Eingang	919
2259	Schöten, Dorf ½ St. S. Apolda, ob. Ende	801
2260	**Apolda**, Weimarische Fabrikstadt, am Eingange von Jena, Haus No. 730	591
2261	Apolda, am Markte, Preuss. Gen.-St.-Karte	551
2262	do. die Thalsohle am Eisenbahn-Viaduct	489

1) Die Nrn. 2251 bis 2253 und von 2258 - 2262 liegen im Gross-Herzogthum Weimar.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2263	Oberneusulza, Gasthof bei dem Bahnhofe. 15′ unter der Bahnlinie	395
2264	Die Bahn daselbst, hiernach	410
2265ª	Die Ilmbrücke oberhalb Sulza. Eisenbahn. Bahn-Niv. . .	411
2265ᵇ	Unterneusulza, die Saale an der Bahnbrücke [1]), nahe der Landesgrenze	352
2266	Bergsulza, am Chausseehause. S. Ausgang nach Camburg, Weimarisch	613

B. Die Hauptmasse des Amtes.

1) Das linke Saalufer, die Thüringische Seite genannt.

2267	Die Sulza-Camburger Chaussee (Salzstrasse) trifft die Meiningische Grenze, St. No. 6	705
2268	Schmiedehausen, das ob. Ende nahe am Hause 104 . .	778
2269	do. Preuss. Gen.-St.-Karte, ohne Angabe des gem. Punktes, die Kirche?	725
2270	Schmiedehausen, im untern Ende, am Hause 1. Brücke .	702
2271	Höhe ¼ St. NO. von Schmiedehausen, Preuss. Gen.-St.-Kte.	776
2272	Die Salzstrasse am Krüpschholze, ¼ St. SO. von Schmiedehausen	807
2273	Höhe zwischen Schmiedehausen und Camburg, 1500 Schr. SW. vom vorigen Punkte, Preuss. Gen.-St.-Karte . .	792
2274	Die Salzstrasse am Lischwig, ¼ St. W. von Camburg . .	692
2275	Gosserstädter See, zwischen Schmiedehausen und Münchengosserstädt, Preuss. Gen.-St.-Karte	707
2276	Münchengosserstädt, am Hause 52	749
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte	774
2277	Wustung Obergosserstädt, die nördlichste Baumgruppe das.	878
2278	Eckelstädt, ob. Ende am Hause 17	907
2279	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte, die Kirche?	812

1) Nach meinen „Höhenmessungen der Grafschaft Henneberg und der Thüring'schen Bahn, 1849."

Lauf. Nr.	Benennung der gemesseuen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2280	Höhe, breite Bergfläche 6—800 Schr. N. vom obern Ende dieses Dorfs	922
2281	Höhe, ¼ St. NW. von Eckelstädt. Preuss. Gen.-St.-Karte	927
2282	Rosenhain. Wald zu Eckelstädt. ⅓ St. SO. vom Dorfe, die SW. Ecke	826
2283	Halm, bew. Höhe W. an Würchhausen. Land.-Grenzst. 20	781
2284	Saalthal zwischen Würchhausen und Wichmar, 9′ über dem Wasserspiegel	403
2285	Dasselbe bei Döbritschen	396
2286	Dasselbe bei Camburg. Saalspiegel an der Inselbrücke .	381
2287	Die Saale bei Tümpling	374
2288	Dieselbe bei Stöben	368
2289	Dieselbe bei dem Dorfe Weichau	360
2290	Dieselbe bei der Eisenbahnbrücke zwischen Gr.-Heringen [1]) und Unterneusulza. nahe der Landes-Grenze, daher **tiefster Punkt des ganzen Herzogthums**	352
2291	Die Saale bei Kösen [1])	329
2292	Dieselbe bei Halle. am Hescherthor, nach meiner Mess. im Jahr 1827	236
	2) Das rechte Saaluſer bis zum Wethauſluss, die meissnische Seite.	
2293	Pfaffenberg, ¼ St. S. von Camburg	713
	do. nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	711
2294	Höchster Punkt der Chaussee am Pfaffenberge . . .	646
2295	Rodameuschel. Mitte des Dorfs	596
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte, wo?	667
2296	Matzberg. mit einigen Pappeln besetzt, S. an Camburg .	585
2297	Thurmberg. Fuss des Wartthurms. Vergnügungsort S. an Camburg	494
2298	Camburg, Stadt. Gasthof zum Erbprinzen. 1 Treppe hoch. Mittel aus 21 Beobachtungen.	416
2299	Wachtberg, O. an Camburg (auf der Ostseite: Schenkenberg gen.)	632

1) Nach meinen „Höhenmessungen der Grafschaft Henneberg und der Thüring'schen Bahn, 1849."

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2300	Clausfelsen, zwischen Camburg und Tümpling	467
2301	Tümpling, Chaussee am Rittergute, mit Zuckerfabrik des Herrn etc. Voigt[1])	403
2302	Schinditz, Chaussee am Hause 4 (Quellen-Temp. + 7,8° R.)	474
2303	Röblitz, Holz zwischen Schinditz und Crauschwitz, östl. ob. Waldrand	658
2304	Crauschwitz, am Ausgange nach Camburg	752
2305	Crauschwitzer Graben, tiefster Punkt des Fusswegs von Crauschwitz nach Sieglitz	640
2306	Die Höhe 200 Schr. N. an Crauschwitz 16′ Fuss höher, als der vorletzte Punkt, daher	768
2307	Sieglitz, Fuss des obersten und südlichsten Hauses . .	788
2308	Döbrichau, im obern Ende (Quellen-Temp. = + 7,8° R.)	719
2309	Zöthen, Eingangsthor des Hofes	689
2310	Posewitz, an der obern NO. Gartenecke des Guts . . .	594
2311	Wonnitz, am Hause 16, östl. Ausgang nach Posewitz . .	664
2312	Luxberg, der höchste Theil des Holzes, 400—500 Schr. S. von Wonnitz	781
2313	Der höchste Punkt dieses Berges, 400 Schr. östlicher und 18′ höher, daher	799
2314	Riemrich, Holz, ¼ St. SO. von Wonnitz, W. Waldrand .	846
2315	Schleuskau, die Schule am Eingange v. Kleinpriessnitz .	845
2316	Der höchste Punkt des Kirchweges von da nach Kleinpriessnitz	875
2317	Kleinpriessnitz, unt. Ende, Ausgang nach Camburg . .	801
2318	do. Preuss. Gen.-St.-Karte	812
2319	Ellrich, Holz N. an Thierschneck, höchster Punkt der durchgehenden Strasse[2])	973
2320	Dasselbe Holz, südliches Ende	953
2321	Thierschneck, das obere Haus am W. Ausgange . . .	953
2322	Die Lippe, Holz zwischen Thierschneck und Graitschen, südliche Waldecke	975
2323	Höhe N. an Thierschneck, Preuss. Gen.-St.-Karte . . .	962

1) Verbraucht jährlich gegen 100,000 Centner Rüben.

2) Diese flache Höhe, auf welcher die Hölzer Nr. 2319 und 2322 stehen, ist der höchste Punkt in der Hauptmasse der Grafschaft Camburg, sowie Thierschneck der höchst gelegene bewohnte Ort derselben.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2324	Hain, Holz, einige 100 Schr. SO. vom Thierschneck . .	955
2325	Graitschen, an der Kirche und am Schwedenhieb . . .	883
2326	Höhe zwischen Graitschen und Aue. Preuss. Gen.-St.-Karte	841
2327	Molau, am östl. Eingange von Aue, das schmuckste Dorf der ganzen Grafschaft	829
2328	Molau. Preuss. Gen.-St.-Karte	812
2329	Aue, Dorf auf der weiten Hochebene und auf der Wasserscheide zwischen der Saale und Wethau. Fuss der Kirche	828
2330	Dasselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	823
2331	Seidewitz, Dorf am Wuntschergraben. Thalsohle an der Strasse n. Schkölen	644
2332	Seidewitz. Preuss. Gen.-St.-Karte	662
2333	Die Höhe, ¼ St. N. Aue. Preuss. Gen.-St.-Karte . . .	798
2334	Die Höhe N. von Seidewitz	714
2335	Das Lohholz, Berg SO. an Seidewitz, Preuss. Landesgrenze, St. No. 109	708
2336	Weinberg, Höhe NW. an Seiselitz	639
2337	Seiselitz, Dorf an der Wethau, 6′ über dem Wasserspiegel an d. Fuhrt	524
2338	Utenbach am Einfluss der Ritschke in die Wethau, 8′ über dem Wasserspiegel	508
2339	Kauerwitz, Ausgang n. Utenbach, Brücke, 7′ über dem Wasser	493
2340	Die Heide, Berg und Holz, 700 Schr. O. von Casekirchen	661
2341	Casekirchen, Fuss der Kirche auf einer Höhe S. am Dorfe	692
2342	Die Hauptmasse des Dorfs gegen 70′ tiefer, daher . .	622
2343	Achtäcker, Höhe N. Casekirchen	714
2344	Köckenitzsch, am untersten Hause (No. 12), 5′ über dem Kirschgraben	596
	Köckenitzsch, Preuss. Gen.-St.-Karte	638
2345	Meyhen, Preuss. Dorf, Fuss der Kirche	675
2346	Wo der Weg von da nach Crauschwitz die Chaussee von Aue nach Priessnitz trifft, 200 Schr. W. von dem Landes-Grenzstein 405	779
2347	Kleingestewitz, Fuss des Gutshauses	709
2348	Der Graben S. vom Dorfe, 14′ tiefer	695

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2349	Rommlitz, Holz zwischen Priessnitz und Kleingestewitz. östl. Waldrand	812
2350	Leiskau, höchster Punkt der Chaussee W. am Dorfe . .	800
2351	Priessnitz, am Gasthofe zur Prinzess Auguste: der Angstplatz [1]) nur ein paar 100 Schr. davon entfernt . . .	779
	Priessnitz, Preuss. Gen.-St.-Karte	783
2352	Höchster Punkt der Chaussee nach Aue auf der Priessnitzer Höhe. 600 Schr. S. von Priessnitz im Querfelde (herrliche Fernsicht nach S., NO. und Halle zu) . .	815
2353	Die Priessnitzerstrasse trifft die Chaussee von Camburg nach Naumburg, einige 100 Schr. NW. vom Holze: Stockhausen, zwischen Heiligenkreuz und Priessnitz .	833
2354	Der Weg von Heiligenkreuz nach Janisroda durchschneidet die Chaussee, am Mittelholze, Sattel	809
2355	Janisroda, am Hause 22	789
	do. Preuss. Gen.-St.-Karte	?846
2356	Neidschütz, die starke Quelle im Bornanger. 150 Schr. oberhalb des Orts; Quellen-Temp. = 7,,7° R. . . .	587
2357	Todtenhügel. Berg 800 Schr. O. vom Dorfe Neidschütz .	653
2358	Boblas, unteres Ende. 3′ über dem Wasser am Gute . .	508
2359	Höhe N. von Boblas, Preuss. Gen.-St.-Karte	754
2360	Die SO. Holzecke vom Naumburger Buchholz, am Preuss. Landesgrenzst. 726 und 10′ unter dem höchsten Punkte	

1) Auf diesem Angstplatz steht ein Denkmal mit Inschriften, das einen Schreckenstag für die Priessnitzer verewigt. Am 16. October 1806 nämlich waren mehrere französische Soldaten in einer andern Gegend, wo das Dorf Frauen-Priessnitz liegt, von Landleuten überfallen und einige von ihnen erschlagen worden. Die andern machten von diesem Ueberfalle in Naumburg Meldung, wo Davoust's Hauptquartier war, und dieser befahl, an dem, irrthümlich als Ort der Verfolgung bezeichneten Priessnitz, exemplarische Rache zu nehmen. Sofort eilte ein Commando aus Naumburg nach dem Dorfe, dessen Bewohner an jenem Ueberfall so ganz unschuldig waren und an denen diese blutige Vergeltung verübt werden sollte. Da traten unerschrocken der alte Pfarrer des Dorfes und sein Sohn, ein junger Candidat der Theologie (er starb als Superintendent von Leipzig), welcher der französischen Sprache mächtig war, dem feindlichen Offizier entgegen, bewiesen ihm die Unschuld der Gemeinde und baten mit ergreifender Beredsamkeit um Schonung und Gnade. Der Offizier gab endlich soweit nach, dass er, statt wie ihm befohlen, sofort zur Exekution zu schreiten, noch einmal um weitere Befehle nach Naumburg schickte. Davoust liess ihm darauf die Weisung zugehen, dass er sieben junge Männer des Dorfes zur Sühne erschiessen und dann das ganze Dorf in Brand stecken sollte. Die sieben Opfer wurden ausgesucht und es sollte das Bluturtheil an ihnen vollstreckt werden; da bat wiederum der junge Candidat um das Leben der Unschuldigen, und er liess nicht nach in seinen menschenfreundlichen Bemühungen, bis der Offizier endlich sich rühren liess, den Befehl gab, über die in Todesängsten knieenden jungen Burschen hinweg zu schiessen, und ihnen dann das Leben schenkte. Das Dorf hingegen liess er, seiner Instruction gemäss, an allen vier Ecken anzünden, dass es bis auf die Kirche und Schule gänzlich abbrannte. Der Verlust der armen Gemeinde war gross, grösser aber noch ihr Dank für die muthige Opferung, mit welcher der junge Theolog den sieben Unschuldigen das Leben gerettet hatte. Vergl. ausführl. Bericht der Einäscherung von Priessnitz am 16. Oct. 1806 etc. von Christian Gottlob Leberecht Grossmann. Jena 1810.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	des Weges von Neidschütz nach Naumburg; östl. davon: das Neidschützer Langefeld	724
2361	Dasselbe Holz. SW. Ecke an der Naumburger Chaussee. Chst. $0_{,43}$. Brücke und Landesgrenzst. No. 764 . . .	754
2362	Alt-Flemmingen. Preuss. Dorf, am obern oder S. Eingange	731
2363	Neu-Flemmingen. Preuss. Gut mit Gasthof. Chausseezolleinnahme. Ziegelei und Windmühle, nahe dem Landesgrenzst. 773 und dem Chst. $0_{,65}$	801
2364	Heiligenkreuz. Fuss der Kirche	796
2365	Wachhügel, N. an Heiligenkreuz	839
	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	846
2366	Am Kreuz. Chaussee 1500 Schr. NO. von Leislau und ein paar hundert Schr. S. vom Chausseestein $9\frac{7}{8}$, zugleich höchster Punkt der Chaussee von Camburg nach Naumburg	855
2367	Derselbe Punkt, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte . . .	844
2368	Crölpa, am O. Eingange von Leislau	823
2369	Höhe zwischen Leislau und Freiroda	852
2370	Löbschütz, die Kirche	811
2371	Freiroda, Mitte des Orts, am Hause 36	794
2372	Das Mittelfeld, N. von Freiroda	714
2373a	Kreipitsch, Gut, Preuss. Gen.-St.-Karte	754
2373b	Tultewitz, Fuss der Kirche	713
2374	Saal-Berg, W. von Tultewitz	638
2375	Schieben, am alten Schlosse und an der dicken Linde .	584
2376	Kahnse. Berg zwischen Schieben und Abtlöbnitz, über dem Schlüfter	766
2377	Die Höh mit demselben Namen N. an Abtlöbnitz . .	783
2378	Abtlöbnitz, W. Ausgang nach Schieben, mit gemischten d. h. Preussischen und Meiningischen Hoheitsverhältnissen	725
2379	Der Goldberg, $\frac{1}{4}$ St. SW. von Abtlöbnitz	656
2380	Molschütz, Preuss. Dorf, Chaussee über dem Gasthof zur guten Hoffnung	552

XII. Verwaltungsamt Krannichfeld.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dresd. Meere in par. F.
	A. Das Thal der Ilm und was westlich derselben liegt.	
2381	Barchfeld. Dorf ½ St. SW. vom Krannichfeld. 9′ über der Ilm am Hause No. 10	968
2382	Stedten, 10 Minuten NW. vom vorigen	970
*	**Krannichfeld** [1]). Stadt mit Amtssitz. 2 Schlössern (das obere und untere). getheilt durch die Landesgrenze in den Meiningischen und Weimarischen Antheil.	
2383	a) am Rathhause, 7′ über der Ilm	915
2384	b) das untere und Weimar'sche Schloss	1014
2385	c) Neue Mahl, kegelförmiger Hügel mit Gräben. ¼ St. SO. von der Stadt, auf dem sonst Rügegericht gehalten	1076
2386	d) Gasthof zum schwarzen Adler. 1 Treppe hoch. 16′ über dem Strassenpflaster	953
2387	e) das am Wege zum Oberschloss am höchsten gelegene Haus der Stadt, No. 140	1029
2388	f) am Schiesshause, dicht N. am Oberschloss	1168
2389	Ziegenberg, ¼ St. SW. von Stedten (200 Schr. SO. davon der Landesgrenzst. 59)	1185
2390	Die SW. Ecke vom Gottesholz. Wald der Kirche zu Achel-	

1) Siehe Beschreibung von Krannichfeld von Topf, Rector zu Gräfenthal.

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
	städt, ⅓ Meile NO. von Ellichleben, nahe dem Landesgrenzstein 17	1281
2391	Corporationswald, eine Höhe 300 Schr. S. der Chaussee von Achelstädt nach Stedten	1333
2392	Viehruhe, höchster Punkt derselben Chaussee, noch im Corporationswalde	1199
	Diese Punkte, wie auch die zunächst folgenden, liegen sämmtlich auf der Wasserscheide zw. der Ilm und der Wipfra.	
2393	Vorderbahn, Höhe NO. von der Viehruhe, Corporationswald	1418
2394	Osthäuser Schäferei am Kaltengrunde, Sattel, höchster Punkt der Chaussee von Osthausen nach Krannichfeld	1288
2395	Königsstuhl, bewaldete Höhe ½ St. S. von Hohenfelden, Holz zu Osthausen	1410
2396	Höchster Punkt des Weges von Riechheim nach Krannichfeld, eben dort	1395
2397	Krannichfelder Ziegelei, am östl. Ausgange des Kaltengrundes, Haus No. 135, zwischen dem Reichardts- und kleinen Sandberge	1035
2398	Walkmühle bei Krannichfeld, jetzt Oel- und Graupenmühle am Haubach, der Teich	945
2399	Grumbach, Forstort im Weimar. Staatswalde, Grenze mit dem Tannroder Stadtforst, Grenzst. 65 T., Rasenweg, Höchster Punkt des Berges	1250
2400	Vordere Haardt, Kopf N. von Krannichfeld	1099
2401	Seebrücke, Strasse zwischen Krannichfeld und Hohenfelden, 22′ über dem Wasserspiegel des Haubachs	982
2402	Hohenfelden, oberes Ende, Ausgang nach der Hornmühle	1036
2403	Goldborn, Quelle des Haubachs am Ostfuss des Riechheimer Berges (Quell.-Temp. + 7,3° R.)	1200
2404	**Riechheimerberg**, Mittel aus 6 Beob.	1573
	Es ist dies der höchste Punkt des Höhenzuges der unter dem Namen „die Krannichfelder Berge“ am bekanntesten ist; mit herrlicher Aussicht auf den grössten Theil der langen Kette des Thüringer-Waldes und dessen Vorberge, ähnlich wie auf dem Langenberge bei Gehren, auf dem Singerberge bei Stadtilm und auf dem Hörselberge bei Eisenach.	
2405	Nächster N. Sattel am Steinbühl, zwischen dem Erfurter-	

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. ödtsch. Meere in par. F.
	thal O. nach Hohenfelden zu und der Tasche nach Riechheim hin	1466
2406	Wolfsberg, ¼ Meil. N. Riechheim	1491
2407	Riechheim, am Wirthshause (Haus No. 32)	1265
2408	Eine Quelle hinter dem Wickengarten S. von Riechheim, in d. Schaafwiese, Quell.-Temp. + 7, ,° R.	1191
2409	Höchster Punkt des Weges von Osthausen nach Riechheim, am Rothenberge, nahe am Landes-Grenzstein 3 .	1185
2410	Gügleben, Dorf	1004
2411	Osthausen, am Schiesshause im ob. Ende des Dorfs . .	1082
2412	do. unteres Ende, Ausgang des Fusswegs nach Elleben	1042
2413	Die Schwarzburg'sche Landesgrenze im Melmfelde, 10 Min. W. von Osthausen, am St. No. 10 und ein paar hundert Schr. vom höchsten Punkte des Weges von Osthausen nach Elxleben	1085
2414	Höchster Punkt der Chaussee zwischen Osthausen und Achelstädt, im Höhfelde	1189
2415	Achelstädt, Ziegelei am S. Ausgange nach Ellichleben .	1158
	B. Das rechte Ufer der Ilm mit den Parzellen: Treppendorf, Gross-Kochberg und Rödelwitz.	
2416	Barchfelder Mittelberg, bew. Höhe zwischen Barchfeld und Kaffenburg	1408
2417	Windberg, freie Höhe 800 Schr. NW. von Kaffenburg .	1493
2418	Kaffenburg, Schäferei zu Barchfeld	1413
	do. nördlicher Schornstein ob. Rand, trig. Mess. des Preuss. Gen.-Stabs	1464
2419	Höchster Punkt des Weges von Barchfeld nach Mohrenthal, am Landes-Grenzstein 16	1325
2420	Mohrenthal, Vorw. im Weimar'schen	1236
2421	Rittersdorf, weim. Dorf, am Hause 47	1395
2422	Weimar'sche Landes-Grenze zwischen da und Treppendorf, a. St. 126, Strasse	1290
2423	Treppendorf, W. Eingang am Hause 26	1318

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2424	Weim. Landes-Grenze am Wege von Haufeld nach Hochdorf, St. 91 an der alten Strasse	1386
2425	Teuchel, kl. Rudolst. Stadt, die Chausseebrücke unter dem Orte nach Kochberg zu, 10′ über dem Ebertgraben .	925
2426	Sandsteinbruch des Hrn. von Stein über dem Bornthale, Chaussee n. Kochberg	1124
	Dieser Punkt und die nächst folgenden liegen in der Parzelle Gr.-Kochberg, N. von Rudolstadt.	
2427	Höchster Punkt derselben Chaussee, einige hundert Schr. O. von Clösswitz	1226
2428	Gr.-Kochberg. Garten vor dem Wirthshause nahe dem Schlosse (des Herrn v. Stein), Mittel aus 9 Beob. . .	1098
2429	Scherfmühle, die erste unterhalb Kochberg am Bachwasser	1036
2430	Heidenberg, $\frac{1}{3}$ St. S. von Gr.-Kochberg	1225
	Derselbe, nach der Preuss. Gen.-Stabs-Karte	1231
2431	Weissenberg, kl. Kuppe S. vom Heidenberge	1073
2432	Gemeine, Wald und Höhe S. vom letztern	1052
2433	Grundmühle, $\frac{1}{2}$ M. S. von Gr.-Kochberg	791
	Hier: Äusserste Südspitze dieser Parzelle, am Dreiherrnstein No. 78, und am Südfuss der Raubschlosswand, W. liegt der Schenkenstein, O. Riesberg, Zusammenfluss des Bachwassers mit dem Hirschbrunnen, 6′ über dem Wasserspiegel; es treffen die Landesgrenzen von Meiningen, Altenburg und Rudolstadt zusammen.	
2434	Hirschbrunnen, 1838 schön gefasste Quelle am Landes-Grenzst. 67 am Kuhfrasswasser, Quellen-Temp. $+7,_5{}^{\circ}$ R.	845
2435	Kuhfrass, kl. Dorf und Gut im Altenburgischen, zu Schloss Hirschhügel gehörig, Fuss des Thors	942
2436	Hirschhügel, mit hübschen Anlagen, Fuss des Schlosses .	1019
2437	Frauenborn, Quelle am Fusswege nach Neusitz	1015
2438	Neusitz, Altenburg. Dorf, am Hause No. 1 im ob. Ende	1125
2439	Klein-Kochberg, Altenburg. Dorf, im untern Ende . . .	1264
2440	Höchster Punkt des Fusswegs von Klein- nach Gross-Kochberg, Landesgrenzst. 29	1296
2441	Richtstein, ein paar hundert Schr. N. Gross-Kochberg, mit der Jahreszahl 1736	1226
2442	Kalksteinbruch auf der östl. Abdachung des Plastenberges	1389
2443	Plasten- oder Plassenberg, $\frac{1}{2}$ St. NO. von Gross-Kochberg	1629
2444	Derselbe nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	1628

Lauf. Nr.	Benennung der gemessenen Punkte.	Höhe üb. d. dtsch. Meere in par. F.
2445	Schäferei Studnitz, Thor auf der Westseite	1485
2446	Hummelsberg, ½ St. NO. von Gross-Kochberg, 200 Schr. östl. von der Strasse von Klein-Kochberg nach Neckerode und ebensoweit O. vom Landesgrenzst. 22, auch Vogelheerd genannt	1600
2447	Die Höhe SO. an Rödelwitz, Preuss. Gen.-St.-Karte; Parzelle Rödelwitz	969
2448	Schauenforst, Ruinenthurm N. von Rödelwitz, ob. Rand, trig. Messung des Preuss. Gen.-St.	1276
2449	Höhe ¼ Stunde NW. von Milda, ¾ St. S. von Magdala, Preuss. Gen.-St.-Karte	1314
2450	Höhe ½ St. SO. von Milda, Preuss. Gen.-St.-Karte . . .	1311

Schluss-Betrachtungen.

I. Gestalt, Lage und Flächeninhalt des Herzogthums.

Die Gestalt des Herzogthums nach Längen- und Breiten-Ausdehnung ist sehr unregelmässig, und seine Theilung in funfzehn verschiedene Stücke macht es zu einem der am meisten zerstückelten Länder. Es hat in seiner Hauptmasse die Form einer nach Norden geöffneten Sichel, deren Schenkel die zahlreich vorgelagerten Parzellen zu verlängern streben. Die westliche Sichelspitze ruht auf dem Schlussrücken des Thüringer Waldes, dem Rennsteige, die östliche übersteigt diesen; oder in einem andern Bilde: das vielfach gezackte Band, welches das Meininger Land bildet und einer Durchschnittsbreite von $2\frac{1}{2}$ Meilen gleich kommt, ist mit seinem NW. Ende an den Rennsteig geheftet, fällt südlich vom Gebirge hinab in das Hügelland von Salzungen, Meiningen etc., erreicht, indem es die Kreisform fortführt, bei Eisfeld und Sonneberg das Oberland, wird nordöstlich von letzterer Stadt, zwischen Igelshieb und Spechtsbrunn, über den Rennsteig geworfen, fällt nördlich hinab an die Saale und spitzt sich endlich mit einer Wendung nach Osten bei Pössneck in dem Nordost-Ende zu. — Dem Nordwest-Ende sind nur zwei Parzellen: Oberellen und Dietlas, vorgelegt; erstere 2 Meilen nördlich, die andere $1\frac{1}{2}$ Meilen westlich von Salzungen. Die übrigen 12 Parzellen liegen zerstreut um das Nord-Ende vom Amte Saalfeld und zwar von den beiden bedeutendsten Kranichfeld $3\frac{1}{4}$ Meilen nordwestlich, Camburg 7 Meilen nordöstlich von Saalfeld; die übrigen 10 kleineren reihen sich diesen an.

Der Rahmen, in welchem das gesammte Herzogthum Meiningen nach geographischer Länge und Breite gefasst wird, ist folgender:

Breite der Südspitze bei Kässlitz südlich von Hellingen, nach Weiland's Karte vom Thüringer Walde . . .	50°	12′	20″
Breite der Nordspitze des Amtes Camburg, und zwar die äusserste Nordspitze des Bezirks vom Dorfe Boblas, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	51°	8′	27″
Länge des westlichsten Grenzpunktes der Parzelle Dietlas, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	27°	43′	52″
Länge der östlichsten Grenze der Parzelle Mosen bei Weyda, nach der Preuss. Gen.-St.-Karte	29°	47′	56″

Der Flächenraum beträgt nach F. B. Engelhardt für das gesammte Herzogthum = $46,_{30}$ geographische □Meilen. Brückner giebt dafür nur 43 □Meilen an, das Staatshandbuch $45\frac{3}{4}$ □Meilen. Eine genauere Ermittelung desselben wird sich erst anstellen lassen, wenn sämmtliche Sectionen der Preussischen Generalstabs-Karte von Thüringen erschienen sind, oder die im Herzogthum selbst begonnene Landesvermessung vollendet ist.

II. Die Niveau-Verhältnisse des Landes.

Wir haben oben bemerkt, dass das Herzogthum besteht

A. aus einem Gebirgslande in zwei getrennten Theilen des Thüringerwaldes, dem südöstlichen und nordwestlichen, zu welchem letzteren auch die Parzelle Oberellen gehört;

B. aus einem dem Gebirgslande nördlich und auch südlich vorgelegenen Hügellande, zu dem auch die übrigen 13 Parzellen gehören.

A. **Das Gebirgsland** auf dem Thüringerwalde zerfällt in:

a) den kleinern oder westlichen Gebirgstheil zwischen Altenstein und dem Rennsteige bei Ruhla, dessen Fuss zwischen Möhra und Liebenstein liegt;

b) den grössern oder östlichen Gebirgstheil zwischen Eisfeld, Sonneberg und Saalfeld.

Das Hügelland südlich, oder die fränkische Platte, mit den letzten Nordost-Abfällen der Rhön, verbindet beide Gebirgstheile im südlichen Bogen. Das Land nördlich vor dem Gebirge besteht aus einem Theile der Thüringischen Platte an der Saale und Ilm.

a) Der kleine oder westliche Theil des Gebirges erstreckt sich in seinem Schlussrücken, meist aus Granit bestehend, von der Birkenheide zwischen Ruhla und Schweina bis zum Dreiherrnstein auf dem grossen Hirschbalz mit einer mittlern absoluten Höhe von 2150 Fuss. Der höchste Punkt desselben ist der grosse Hirschbalz am Dreiherrnstein mit 2305 Fuss; andere sind: der kleine Hirschbalz 2257 Fuss, und der aus mächtigen Granitblöcken bestehende Gerberstein 2246 Fuss. Während diese Höhen östlich von dem Sattel der Glasbachswiese oder der Altenstein-Ruhlaer Chaussee (mit 2001 Fuss) liegen, finden wir westlich dieses Gebirgseinschnitts die Birkenheide mit 2226 Fuss als den ansehnlichsten Berg. Auf der Südabdachung des Gebirges machen sich bemerkbar: der

Windsberg	2088	Fuss	westlich der Ruhlaer Chaussee,
Hohekiesel	2008	»	
Arnsberg	1987	»	
Streifling	1708	»	
Gr. Scharfenberg	1633	Fuss	östlich derselben Chaussee.
Mühlbergskopf	1966	»	
Rennwegskopf	2227	»	
Judenberg	2212	»	
Frauenberg	1936	»	

Der Südfuss dieses Theils vom Gebirge zieht sich auf dem schmalen Bande des Zechsteins von Bairode über Liebenstein, Schweina, Möhra und über Kupfersuhl nordwestlich weiter, in einer mittlern Erhebung von 1000 Fuss. Wir haben hier daher bis zur mittlern Höhe des Schlussrückens eine Erhebung von 1200 Fuss und bis zum höchsten Punkte (gr. Hirschbalz) eine solche von 1300 Fuss.

b) Der östliche Theil des Gebirges, zum Meininger Oberlande gehörig, nimmt einen weit beträchtlichern Raum ein, als der vorige. Die Länge des Rennsteigs beträgt hier, incl. des Theils bei Lehesten und excl. des dazwischen liegenden Bayerischen Antheils, in gerader Linie gemessen 5 Meilen, während die Länge desselben auf dem Westende kaum $\frac{3}{4}$ Meilen gleich kommt. Der Rennsteig geht von dem grossen Dreiherrnstein, $\frac{1}{3}$ Meile östlich von Franzenhütte, über Neustadt, Masserberg, Igelshieb, Spechtsbrunn bis zur Bayerischen Grenze an der Schildwiese südlich Lichtenhain. Bei Lehesten durchschneidet derselbe noch das Meiningische Gebiet auf eine halbe Meile Länge und trennt dort die »Lehestener Südspitze« an den Quellen der Dobra von der Hauptmasse des Amtes Gräfenthal.

Die wesentlichsten Gebirgseinschnitte auf diesem Raume sind:

Schwalbenhauptswiese westlich Masserberg	2165	Fuss
Ausspanne zwischen Sophienau und Langenbach	2307	»
Limbach	2272	»
Ascherbach östlich von Igelshieb	2360	»
Sattel bei Spechtsbrunn	2165	»
Kalteküche	2159	»
Schildwiese bei Lichtenhain	2176	»
Brennersgrün bei Lehesten	2184	»

Die mittlere Kammhöhe auf dieser ganzen Gebirgsstrecke beträgt

1) vom grossen Dreiherrnstein bis Spechtsbrunn	2500	Fuss
2) von Spechtsbrunn bis Brennersgrün nur	2200	»

Die wesentlichsten Köpfe auf dieser ganzen Linie sind:

Hinterer Morast am grossen Dreiherrnstein	2565	»
Ersteberg bei Masserberg	2538	»
Fehrenberg bei Fehrenbach	2567	»
Laubeshütte bei Ernstthal	2565	»
Brand bei Spechtsbrunn	2523	»
Rotheberg eben da	2435	»
Biehl bei Spechtsbrunn	2236	»

Glashügel bei Lichtenhain	2279	Fuss
Eppenberg bei Lehesten	2272	»
Wetzstein bei Lehesten	2444	»
Obere Brandleite bei Brennersgrün	2219	»

Der Südfuss von diesem Theile des Gebirges liegt auf der Linie von Merbelsroth über Schirnroth, Stelzen, Rauenstein, Forschengereuth, Sonneberg bis Heinersdorf und hat eine mittlere absolute Höhe von 1500 Fuss, mit Ausnahme des kurzen, auf dem östlichen Ende zwischen Sonneberg und Heinersdorf gelegenen Stückes, dessen Erhebung durchschnittlich nur zu 1300 Fuss anzunehmen ist. Am höchsten tritt der Südfuss auf bei Stelzen mit 1846 F., wo sich die Wasserscheide zwischen dem Main- und Wesergebiet vom Gebirge trennt.

Auf der Südabdachung des Gebirges, also vom Kamm bis zum Südfuss, liegen, wenn auch nirgends sehr markirte, dennoch die absolut höchsten Berge des Landes, und zwar:

Schwefelkopf bei Cahlert	2379	Fuss
Holzberg bei Ober-Neubrunn	2278	»
Simmersberg bei Schnett	2399	»
Grendel bei Hinterrod	2407	»
Frohnberg bei Schirnrod	2439	»
Blessberg bei Stelzen, auch Eisfelder Blessberg genannt	2662	»
Dürrefichte bei Siegmundsburg	2633	»
Kieferle bei Steinheide, der höchste des ganzen Herzogthums	2673	»
Buhler bei Hohetann	2530	»
Fellberg bei Steinach	2588	»
Göritzberg, westlich bei Lauscha	2418	»
Grosser Thierberg, östlich bei Lauscha	2459	»
Grosser Fürst bei Haselbach	2100	»
Fleckenkopf bei Neuenbau	2333	»
Fichte bei Judenbach	2096	»
Schönberg bei Sonneberg	1903	»

Die Abnahme der einzelnen Höhen östlich nach der Bayerischen Grenze zu ist der oben schon hervorgehobenen Abnahme der entsprechenden Kamm- und Fusshöhe des Gebirges analog.

Die nördliche Abdachung des Gebirges im Oberlande erstreckt sich mit dessen scharf markirtem Fusse von Weischwitz an der Saale über Reschwitz, Garnsdorf bis Aue am Berge. Die mittlere Höhe dieses Fusses beträgt gegen 800 Fuss (662 bis 1035). Wir haben daher von dieser Seite eine relative Erhebung bis zum Kamm des Gebirges von 1800 Fuss, während dieselbe auf der Südseite nur 1100 beträgt.

In Betreff der Breitenausdehnung des Gebirges haben wir noch als eigenthümlich anzuführen, dass dieselbe im Oberlande 2½ mal grösser ist, als im Unterlande, d. h. $1\frac{7}{10}$ Meilen in letzterm und 4¼ in ersterm. In diesem breiten Theile des Gebirges dehnt sich die obere Fläche (des Thonschiefers) hügelig, hochplateauartig aus, enthält zahlreiche bewohnte Orte, deren Einwohner von den Ergebnissen und Arbei-

ten im Walde, von den Früchten des bebauten Landes (meist Kartoffeln) und von dem Lohne der Hütten- und Fabrikarbeiten in der Regel gut, zuweilen auch kümmerlich genug leben.

Die wesentlichsten Erhebungen (Berge) auf der Nordabdachung sind folgende:

Culm bei Lehesten	2194	Fuss	
Geheege bei Gräfenthal	2236	»	
Hirschstein bei Lippelsdorf	2291	»	
Brand bei Schmiedefeld	2473	»	
Töpfersbühl bei Reichmannsdorf	2339	»	auf dem Saalfelder Gestieg.
Beerhügel bei Hoheneiche	2083	»	
Eisenberg bei Wittmannsgereuth	2022	»	
Röderberg bei Aue am Berge	1773	»	
Hintere oder südliche Gartenkuppe bei Garnsdorf	1771	»	

Das Niveau des gesammten Schieferplateaus beträgt im Mittel gegen 2000 Fuss, nach der Saale zu fällt es steil und tief, gegen Franken flacher ab. Der Abfall von dem Kamm des hier durch gewaltige Kräfte gehobenen Gebirgsknoten bis an seinen obern Nordrand sowohl, wie bis an den sanftern Südabfall, beträgt gegen 600 Fuss; dann fällt das Gebirge, wie schon bemerkt, besonders nach Norden steil in das Land hinab.

B. Das dem Gebirge vorgelegene Hügelland.

a) Der südliche oder Franken angehörige Theil.

Bis hierher war es die Skizze des Waldgebirges auf beiden Enden des Meininger Landes, die uns beschäftigte. Jetzt gehen wir zu der Uebersicht der Niveau-Verhältnisse des zu Franken gehörigen Hügellandes, welches von Eisfeld bis Salzungen hauptsächlich durch die Werra bewässert wird.

Dieser Theil erstreckt sich von Unterrhon, die Werra mit den Landestheilen auf beiden Seiten aufwärts, über Salzungen, Wasungen, Meiningen, Hildburghausen und Eisfeld. Dann überschreitet dieser Gürtel nach Schalkau hin die Wasserscheide zwischen der Werra und der Itz (Weser- und Main-Gebiet), geht über die Effelder, die Steinach und reicht bis zur Tettau, die theilweis den Grenzfluss gegen Bayern bildet.

Die Werra bespült den entfernten Südfuss des Thüringerwaldes, meist in gleicher Richtung mit diesem, bis sie bei Vacha an dem Nordende des Rhöngebirges unter einem rechten Winkel abprallt und das Nordwest-Ende des Thüringerwaldes umfasst und endlich, nach Aufnahme der Hörsel, ihre Richtung nach Norden und nach der Weser zu annimmt.

Die Thalmulde der Werra, so weit sie in das Meiningische fällt, wird daher gebildet aus den letzten Abfällen des Thüringerwaldes, aus dem Quellengebiet der Werra selbst, südlich aus den kleinern Gruppen der Wasserscheide gegen das Maingebiet und endlich aus den letzten nordöstlichen Stufen des westlich gelegenen Rhöngebirges. Dieses Becken

besteht meist aus buntem Sandstein, aus Wellen- und Muschelkalk, Keuper, einigen Lettenkohlen, mit hin und wieder eingesprengten Basaltkuppen. Die Ufer der Werra und anderer Gewässer sind im Kalk scharfkantig gebildet (Walldorf bis Themar, Sülzfeld, Juchsen), während der Sand durchweg sanftere (mehr abgewaschene) Formen angenommen hat.

Das Gefälle der Werra beträgt von den Quellen bis nach Unterrohn und zwar auf eine Gesammtlänge von $12\frac{3}{4}$ Meilen

2468 minus 725 = 1743 Fuss.

Dies vertheilt sich, wie folgt:

1)	auf den höchsten Theil, von der Quelle bis zum Zusammenfluss der nassen und trockenen Werra auf		$\frac{3}{4}$	Meilen	Lange	963	F.,	oder	auf	1	Meile	1284	Durchschnittsgefälle par. F.
2)	von da bis	Fisfeld	„	$\frac{3}{4}$	„	„	167	„	„	„	„	223	„ „ „
3)	„ „ „	Hildburghausen	„	$1\frac{6}{8}$	„	„	198	„	„	„	„	113	„ „ „
4)	„ „ „	Themar	„	$1\frac{7}{8}$	„	„	133	„	„	„	„	71	„ „ „
5)	„ „ „	Meiningen	„	$2\frac{1}{2}$	„	„	135	„	„	„	„	54	„ „ „
6)	„ „ „	Wasungen	„	$1\frac{2}{3}$	„	„	54	„	„	„	„	32	„ „ „
7)	„ „ „	Salzungen	„	3	„	„	86	„	„	„	„	24	„ „ „
8)	„ „ „	zur Landesgrenze	„	$\frac{1}{2}$	„	„	8.	„	„	„	„	16	„ „ „

Die das Ufer der Werra zu beiden Seiten begleitenden Kalkplateaus von Themar bis Wasungen, eben so die Buntsandstein-Gruppen von Gross- und Klein-Zillbach, erreichen durchschnittlich eine absolute Höhe von 1500 Fuss, sowie eine relative (gegen die Werra) von 500 Fuss. Das Moorthal nach Möhra zu macht einen weiten Terraineinschnitt mit flachen Rändern, verbindet sich mit dem Röhriggrunde bei dem genannten Dorfe und wendet sich zuletzt südwestlich bis zur Werra bei Unterrohn. Der hiermit in Form eines Dreiecks eingeschlossene und abgesonderte Theil (bunter Sandstein) erreicht in dem »Winterkasten« mit 1180 Fuss seinen höchsten Punkt. Die Buntsandstein-Gruppe zwischen Hildburghausen und dem Dammbach bei Gerhardtsgereuth erreicht schon eine absolute Höhe von 1600 Fuss.

Zu dem letzten Nordost-Abfall des Rhöngebirges ist zu rechnen a) die Blessgruppe bei Salzungen mit dem Bless = 1990 Fuss, und mit der Stoffelskuppe 1901 Fuss hoch. b) Der Oberforst bildet zwischen Oberkatz und Dermbach wiederum eine abgeschlossene Gruppe (meist Basalt) mit dem »Gesatzten« 2124 Fuss, Hahnberg 2030 Fuss. c) Eine dritte Gruppe liegt südöstlich davon, zwischen der Katz und Herpf, mit den Basaltköpfen Geba 2314 und Dissburg 2190 Fuss. d) Die vierte oder Hutsberggruppe erhebt sich der letztern südlich gegenüber mit den Basaltkuppen: Hutsberg 1956 Fuss und Neuberg 1965 Fuss; sie gleichen, von Osten angesehen, einem Zwillingspaar, und sind dadurch weithin kenntlich gemacht.

Hier verlässt das Meininger Land den Nordost-Abfall der Rhön und geht zu der viel niedern Wasserscheide zwischen dem Main und der Weser über. Zunächst steht uns die langgestreckte Hügelreihe bei Henneberg auf der Grenze vom Wellenkalk und Sand, und mit den Quellen der Streu, der Sülze und anderer Bäche entgegen, über welche die Chaussee von Meiningen nach Kissingen und Würzburg und zwar über die Schanze führt. Die namhaftesten Punkte der Henneberge sind: Buchenkopf 1475, Schanze 1572, altes Schloss Henneberg 1614, Wolfsberg 1538, Wegfahrt 1582, Arnsberg bei Bibra 1483 Fuss.

Von hier umgeht die flache, wellenförmige Wasserscheide bei einer Höhe von 1200 Fuss die Quellen der Bibra südlich in einem ansehnlichen Bogen bei Behrungen und schliesst sich sanft und unbemerkbar an die Grosskopfgruppe (Kalk) zwischen Bibra und Exdorf, in deren mittlern Kessel das Gut Aroldshausen liegt. Die wesentlichsten Punkte derselben sind: Aalberg bei Neubrunn 1522, Dietrich eben dort 1642, Honigberg 1607, Aroldshausen 1361, Grosskopf 1651, Kiesel 1515, Wolfenheerd 1543 Fuss.

Die Chaussee von Meiningen nach Römhild überschreitet hier den Sattel zwischen Wolfenheerd und dem Obendorfer Berge in einer Höhe von 1171 Fuss. Von da steigt die Wasserscheide südöstlich hinauf zum Obendorfer Berge 1615 Fuss, dann zu den Basaltkuppen: Dingsleber Berg 1644 Fuss, Kleine-Gleichberg 1977 Fuss, und zum grossen Gleichberge 2081 Fuss; letztere beide sind mächtige, relativ hohe Berge (1160 Fuss höher als die nahe flache Gegend bei Römhild), werden daher von fernher gesehen und sind als gute Orientirungspunkte bekannt. Zwischen beiden Gleichbergen geht die Chaussee von Römhild nach Hildburghausen, im Sattel = 1278 Fuss, hindurch.

Von dieser Gruppe zweigt sich zwischen der Rodach, Kreck und Alster östlich, der Milz und fränkischen Saale westlich, ein Seitenglied der Wasserscheide ab, das die Gleichberge mit den Hassbergen bei Hofheim in Verbindung bringt. Es besteht aus der schmalen Kette des Spanshügels bei Schlechtsart 1373 Fuss hoch, an dessen Südfuss der Saalborn (Quelle der fränkischen Saale) mit 968 F. Höhe entspringt. Von hier erhebt sich die Kette von neuem zum St. Ursulaberge 1204 Fuss, umgeht südlich Hellingen im Bauholz bei einer Höhe von 1200 Fuss, und tritt in's Bayerische ein. Ein Seitenzweig von letzterm Zuge geht zwischen Hellingen und Heldburg mit dem Höhnberge = 1254 Fuss und der Geissrange = 1157 Fuss, überhaupt mit der vorigen mittlern Höhe von 1200 Fuss, nach der bayer'schen Grenze südöstlich hinab. Ferner zieht sich von dem Spanshügel eine schmale Kette mit dem Hexenhügel = 1277 Fuss erst nordöstlich, dann südöstlich bis Heldburg.

Endlich erhebt sich noch ein Seitenzweig aus dem Kessel von Streifdorf nach dem Basaltberge Straufhain 1383 Fuss, zieht sich südöstlich hinab nach der Feste Heldburg = 1249 Fuss und dem Thonberge = 1201 Fuss bei Ummerstadt.

Die Wasserscheide zwischen Main- und Wesergebiet nehmen wir östlich am kleinen Gleichberge wieder auf. Sie streicht von da bis in die Gegend zwischen Eisfeld und Schalkau mit einer mittlern Höhe von 1500 bis 1600 Fuss und steigt endlich bei Stelzen bis 1846 Fuss an, um hier sich mittelst des Blessberges etc. mit dem Schlussrücken des Gebirges zu vereinigen.

Während, wie oben schon bemerkt, die Werra ihren Lauf im allgemeinen parallel mit dem Gebirge nimmt, gehen alle andern Gewässer östlich der mehr erwähnten Wasserscheide, senkrecht von diesem ab und behalten diese Richtung bis zur Landesgrenze bei; so die Itz, Röthen, Steinach, die Tettau mit der Hasslach. Der letzte bewaldete Höhenzug

bei Neuhaus ohnweit Sonneberg, auf dem sich die bayerische Landesgrenze hinzieht, erreicht im Durchschnitt eine Höhe von 1700 Fuss, der von dem Steinkohlen-Revier durchzogen wird; die Steinach verlässt das Meininger Land, nachdem sie den Neustädter Kessel durchflossen und am isolirten, mächtigen Sandsteinfelsen: Muppberg (1587 Fuss hoch) vorüber geeilt ist, mit einer absoluten Höhe von 922 Fuss.

b) Das Land nördlich vom Thüringerwalde.

Hierher gehört der nordöstliche Theil der Hauptmasse des Herzogthums von Saalfeld bis Pössneck mit den Parzellen Erknannsdorf und Mosen; ferner das Amt Camburg mit den Parzellen: Lichtenhain, Vierzehnheiligen, Ober- und Unter-Neusulza, sowie endlich das Amt Krannichfeld mit den Parzellen: Treppendorf, Gross-Kochberg, Rödelwitz und Milda.

a) Das Land zwischen Saalfeld und Pössneck umfasst den markirten, wenn auch nicht hohen Rücken der Heide aus buntem Sandstein, zwischen der Saale (westlich und nördlich), der Orla östlich, dem trockenen und kleinen Orlagrunde südlich. Auf seinem Westende thront zwischen den Dörfern: Schloss- und Dorf-Culm der Culm (auch Saalfelder-Culm genannt und zwar aus Muschelkalk, als Insel auf dem sonst sandigen Plateau der Heide), gegen 900 Fuss über der nahen Saale und mit einer absoluten Höhe von 1484 Fuss. Andere Berge, alle nur flach gerundet, sind folgende: Heiligenberg 1389 Fuss, Harzberge 1249 Fuss, Romeberg 1172 Fuss, das Dorf Herrschdorf 922 Fuss (also gerade so hoch als der Punkt, wo die Steinach die Coburgische Grenze überschreitet), Langenschade 750 Fuss. Die Kammhöhe ist daher im Durchschnitt mit 1300 Fuss anzunehmen. Die Saale von der Grenze bei Weischwitz bis zur Landesgrenze bei Weissen unterhalb Rudolstadt, fällt von 678 bis 560 Fuss. Die Saale bei Weissen (560 Fuss) und die Werra bei Unterrhon mit 722 Fuss, sind demnach von der Hauptmasse des Herzogthums die beiden tiefsten Punkte.

b) Das Amt Camburg bildet ein Plateau, meist aus Wellenkalk mit Lehm vermischt bis zu einer Höhe von 800 bis 900 Fuss, dessen westliches Drittel durch die Saale 500 Fuss tief ausgefurcht, an seinem östlichen Rande von der Wethau bespült wird, die gegen 100 Fuss höher liegt, als die Saale. Die Höhe nördlich von Thierschneck mit den Walddistricten Ellrich und Lippe bildet den höchsten Punkt = 975 Fuss und Thierschneck den am höchsten gelegenen bewohnten Ort = 953 Fuss in der Hauptmasse der Grafschaft Camburg. Der Magdelstieg auf der Saalplatte bei Lichtenhain mit 1137 Fuss Höhe ist der höchste Punkt des gesammten Amtes; Vierzehnheiligen 1062 Fuss, Oberneusulza 395 Fuss und die Saale bei Unterneusulza 352 Fuss.

Dieser letzte Punkt ist nicht nur der tiefste im Amte Camburg, sondern auch im ganzen Herzogthum.

c) Das Amt Krannichfeld liegt zum grössern Theile auf dem linken, zum kleinern auf dem rechten Ufer der Ilm. Auf dem erstern

bildet die Wasserscheide zwischen der Ilm und Wipfra ein markirter, bewaldeter Höhenrücken, ein Glied der Ilmplatte, mit welchem nordwestlich der Steiger bei Erfurt zusammen hängt. Seinen höchsten Kopf bildet der frei gelegene und deshalb eine herrliche Aussicht auf den Thüringerwald bietende Riechheimerberg mit 1573 Fuss Höhe. Vor diesem nördlich liegt noch der Wolfsberg 1491 Fuss; südlich dagegen verflacht sich der Zug mit folgenden Punkten; Königsstuhl 1410 Fuss, Vorderbahn 1418 Fuss, Corporationswald 1333 Fuss, Gottesholz 1281 Fuss. Die Ilm in Kranichfeld liegt 908 Fuss hoch; deren rechtes Ufer erreicht im Windberge bei Barchfeld die Höhe von 1493 Fuss und in der Kaffenburg von 1413 Fuss. — Die Parzelle Treppendorf ist hoch 1300 Fuss, die von Rödelwitz 960 Fuss, der Schauenforstthurm ebendaselbst 1276, der Berg südöstlich von Milda 1311 Fuss. — Die Parzelle Gr. Kochberg überragt an Höhe die Hauptmasse von Kranichfeld: der Plassenberg 1629 Fuss, Gr. Kochberg 1100 Fuss, die Grundmühle südl. bei Kochberg 790 Fuss.

III. Die Quellen-Temperaturen.

So oft sich zur Messung der Quellen-Temperaturen Gelegenheit fand, sind diese, und wie sich's von selbst versteht, mit aller Vorsicht unternommen worden. Die Temperatur des Quellwassers nimmt bekanntlich ab, je mehr die Quelle absolute Höhe erreicht. Modificirt wird diese Temperatur in ein und derselben Höhe durch mehrfache Umstände: je nach der Lage, ob die Quelle am Nordfuss oder Südfuss eines Berges gelegen, dann nach dem Gestein, durch welches das Wasser fliesst, auch in etwas nach der Jahreszeit (deren Einfluss sich jedoch durch eine Correction auf die Mittelzahl bringen lässt), und gewiss auch noch durch manche andere örtliche Verhältnisse. Aus 65 gemessenen Quellen-Temperaturen auf meinen fünfjährigen Reisen durch das Herzogthum Meiningen, folgen nachstehende Durchschnittszahlen:

die Quellen-Temperatur zwischen den Höhen

von	550	bis	1000	Fuss	beträgt	7,42	Grad R.
»	1000	»	1500	»	»	6,48	»
»	1500	»	2000	»	»	5,80	»
»	2000	»	2350	»	»	4,74	»

was den mittlern Luft-Temperaturen der betreffenden Höhenlagen nahezu gleich kommen wird.

Fassen wir das Ganze noch einmal zusammen, so finden wir aus allen Einzelheiten des Vorstehenden, dass das Meininger Land aus einer Reihe schön geformter Bergreihen des Thüringerwaldes und aus den im Süden und Norden desselben in das Land vorspringenden Hügeln besteht. Seine absolute Höhe reicht von 352 bis 2673 Fuss (Neusulza, Kieferle), und seine Bergzüge gehören zwar nicht zu den grotesken, wohl aber zu

den lieblichern der Mittelgebirge. Gute und zahlreiche Chausseen, in neuerer Zeit auch eine Eisenbahn, verbinden die Hauptpunkte des Landes im Innern, wie mit andern nach aussen. Die Werra, die Saale und hunderte kleinere Flüsse und Flüsschen bewässern die Wiesen, drehen tausende von Rädern zu gewerblichen und industriellen Zwecken; die beiden erstern führen auf ihrem Rücken Bauholz und Bretter aus den vielen vortrefflich bestandenen Forsten in das Ausland; die Gewerbsthätigkeit und der Handel in und um Sonneberg ist ein weltberühmter; die Gewinnung des Tafel- und Griffelschiefers und der Handel mit aus diesem bereiteten Artikeln ist um Lehesten, Gräfenthal etc. ein sehr ausgebreiteter, bei dem noch zu bedauern ist, dass ihn nicht eine gerade hier durchgehende Eisenbahn unterstützt. Hinreichende Salzgewinnung für das Land finden wir in Salzungen, Neusulza und Friedrichshall; die Fertigung von Gegenständen in Porzellan, Glas, Perlen, auch in Eisen und Stahl, ernährt einen grossen Theil der Bewohner des Waldes. Die Landwirthschaft ist da, wo Boden und Klima günstig sind (Camburg, Krannichfeld, Römhild), sehr im Flor, der Tabaksbau (Wasungen) ziemlich bedeutend; selbst die Zuckerfabrikation (Tümpling) fehlt nicht. Bad Liebenstein mit Altenstein ist der Lieblingsaufenthalt der Fremden allsommerlich, und selten wird einer derselben Thüringen bereisen, ohne diesen Edelstein der Thüringer Waldnatur, den lieblichsten Naturlustgarten des Landes zu besuchen. Soolbad Salzungen mit seinem reizend gelegenen Kurhaus ist für Genesung Suchende ein wohlthuender Aufenthaltsort.

Mögen die vorstehenden Zeilen Manchen anregen, ein Land näher kennen zu lernen, das eine so reiche Abwechselung von Naturschönheiten besitzt und so viel Ausbeute für Geist und Herz gewährt.

Register.

Aalberg No. 738.
Ablassbrunnen 2069.
Abtlöhnitz 2378.
Abtswalderhöhe 473—475.
Achelstädt 2415.
Achtäcker 2343.
Adelhausen 1111.
Adelskirch 1071.
Adorferbrunnen 1505.
Adorferwasser 1396.
Albingshausen 906.
Allendorf 19—22.
Alm 552.
Altehähl 441, 494.
Alteherges 333.
Altemühle 1823.
Altemutter 1514.
Altemutterteich 1515.
Altenberg 1070.
Altenbreitungen 39—42.
Altenburg 2180.
Altenstein 160.
Alteschneidemühle 1237a.
Alteschieferbruch 1825.
Altetrift 429, 430.
Altevater 1514b.
Altewarte 237, 238.
Altflemmingen 2362.
Altliebenstein 191, 192.
Altringelstein 221.
Amalienruh 690.
Ameisenhügel 1305.
Amönenhöhe 514.
Anrichte 1079.
Antoniusberg 150.
Apelsberg 1992.
Apfelberg 784.
Apolda 2260—2262.
Arlesberg 337, 338.
Armbach 70.
Armuth 552.
Arnsbach 1890—1892, 1900, 1901.
Arnsberg 227, 244, 247, 248, 711.
Arnsgereuth 2097, 2098.
Aroldshausen 728.
Aschenberg 184, 185.
Aschenhausen 413.
Ascherbach 1729, 1957, 1995, 1996.
Astberg 2027.
Aubrunnen 146.
Aue 2329, 2330.
Aue am Berge 2130.
Auerhahn 1780.
August 1621.
Augustenthal 1439.
Aumühle 508.
Ausspanne 665, 1138, 1552.

Bachfeld 1721.
Bachwasser 2429.
Badelsbrunnen 485.
Bänkel 2100.

Bärenbach 1541, 1545, 1980, 1982.
Bärenbachsberg 1355.
Bärenbachstiegel 1512.
Bärenbachswiese 1751.
Bärain 230.
Bahnleite 959.
Bairode 182, 183.
Balzhaus 420.
Barchfeld 28—30, 2381.
Barchfelder Mittelberg 2416.
Bauersfrohnberg 69.
Bauholz 917.
Beckengeräumde 1280.
Bedheim 1083, 1084.
Beerhügel 2108, 2109.
Beerwiese 1164, 1181.
Behlrieth 558, 559.
Behrungen 891.
Beinerstadt 832.
Bergsulza 2266.
Berkach 680, 883.
Bernhardsbrunnen 621.
Bernhardshöhe 233.
Bernhardshütte 1618.
Bernhardsplatz 157.
Bernhardsthal 1356.
Bernhardsvettergrube 1410.
Bernsdorf 2076.
Bettelhecken 1457.
Bettenhausen 629—631.
Beulwitz 2126.
Biber 1208, 1234, 1237.
Biberschlag 1235.
Biberquelle 1141.
Bibra 713.
Bibraberg 543, 544.
Bieges 1557.
Bichl 1743, 1744.
Bielstein 406, 548.
Biene 1134.
Bilbertsbrunnen 1349.
Bilbertsleite 1351, 1502.
Birkelmilch 445.
Birkenberg 1432, 1433.
Birkenfeld 1018, 1019.
Birkenfelderberg 1116.
Birkenhalle 208.
Birkenheide 245, 250—253, 2086.
Birkenhieb 1750.
Birkenschlag 622.
Birkigt 2156.
Blänkner 934.
Bläsleiten 1126, 1331.
Bless bei Eisfeld 1376, 1379.
Bless bei Salzungen 480—484, 486.
Blessbrunnen 72.
Blesshaus 71, 482.
Blössberg 1388, 1392, 1393.
Blössenberg 1452, 1463.
Boblas 2358.
Bocksacker 2224.
Bocksberg 1558b.
Bockstadt 1125, 1327.
Bodenacker 1584.
Bohlen 2149.
Bommelhaug 288.
Bonndorfergräben 347.
Bonifaciusfelsen 158, 159.
Bornhügel 1361, 1514, 1516.
Bornthal 1145, 2426.
Bornweise 2065.
Bosbach 1392.
Boxberg 1941, 1945, 1946.
Brändlein 1408.
Brand 968, 1186, 1255, 1402, 1734—1736, 2019, 2020.
Brandberg 1753.
Brandel 1486.
Brandenstein 2169.
Brandköpfe 101, 104.
Brandkopf 1393.
Brandsbach 2054.
Brandschlag 1038.
Brattendorf 1270.
Brautbrunnen 224.
Brehmstall 1810.
Breiteberg (Breitenberg) 1404, 1415, 1533. 1534, 2095, 2096.
Breitebrunnen 1181.
Breitenbergwiese 1415.
Breiteneller 679.
Breiteplatz 293.
Breiterasen 260.
Brennersgrün 1771.
Breuberg 598.
Brommhardts 954, 955.

Brunnenhoferwiese 1065.
Brunnenkopf 373.
Brück 1516.
Brünn 1319.
Brünnerberg 1316, 1318.
Buch 1050, 1051, 1619.
Buchbach 1887, 1888.
Buchbachsberg 1880, 1883.
Buchberg 1878, 1119.
Buchenkopf 661, 662.
Buchenhof 852.
Buchholz 370, 371, 401, 2360, 2361.
Buchleite 1610.
Büchelberg 886.
Bürden 1031.
Bürgerleiten 1273, 1287.
Bürgermeisterberg 857.
Buhler 1422.
Burg 789, 2051, 2077.
Burgleite 321.
Burkertsberg 1694.
Busch 214.
Busshof 48, 49.

Calmbach 269.
Camburg 2286, 2298.
Capelle 1853.
Carlshausen 2102.
Casekirchen 2341.
Charlottenhöhe 979.
Chinesisches Häuschen 154.
Christiansgrün 1780.
Claudersche Marke 2199.
Clausberg 291.
Clausbrunnen 386.
Clausfelsen 2300.
Clössnitz 2427.
Colberg 996.
Connelreuth 1584, 1602.
Cospoda 2254.
Corporationswald 2391.
Craimer 37.
Cralacherteich 312.
Crauschwitz 2304, 2305.
Creunitz 1895.
Creunitzer Schneidemühle 1901.
Crock 1273.
Crockerberg 1312, 1314.
Crölpa 2170, 2368.
Crösten 2128.
Culmbach 1994.
Culm bei Lehesten 1840, 1845.
Culm bei Saalfeld 2227.
Cyriacksbrücke 1353.

Dammbach 1062.
Dauchzig 1749.
Debertshausen 707.
Demuthsberg 550.
Dichberg 1797.
Dickebuche 1836.
Diebsgraben 1042, 1043, 1159.
Dietrich 549, 736.
Dingsleben 863.
Dingsleberberg 862.
Dippertsholz 1092, 1093.
Dissburg 414.
Distelkopf 445, 446.
Dobian 2162.
Dobra 1767, 1769.
Dobrahütte 1766.
Döbrichau 2308.
Döbritschen 2285.
Döhlau 1677.
Dörnig 604. 610.
Dörrefichte 1370—1372.
Dörrenberg 383.
Dörrenberge 382.
Dörrensolzer Mühle 407.
Döttberg 757.
Donnershaugk 375, 376.
Donopskuppe 546.
Dorfculm 2226.
Drachenberg 586.
Drachenthal 1907.
Dreibrunnenwasser 247, 248.
Dreieckige Spetzel 351.
Dreiherrnstein 277, 361, 737, 752, 756 928, 999, 1128, 1139, 1170, 1334 1364, 1728.
Dreissigacker 635.
Dreissigackrerhöhe 636.
Dreschermühle 164.
Dröbes 392, 393, 607.
Dürrenthal 1693.
Dürrewiese 276, 1409.

Ebenhardts 1006.
Ebreschenhügel 1165.
Echterthal 2105.
Eckardts 439, 440.
Eckelstädt 2278, 2279.
Eckenzell 260.
Eckenzellerwasser 243.
Ehnes 1697.
Ehnesberg 1696.
Ehrenberg 782, 783, 817.
Eicha 845, 846.
Eichberg 210, 1325, 1459.
Eichelberg 758, 759.
Eichelbrunnerfeld 894.
Eichelbrunnerwiese 895.
Eichenstock 360.
Eichertsbrunnen (Eichelsbr.) 1049.
Eichholz 379.
Eichicht 682, 703.
Eichitz 1600.
Eichitzberg 1601.
Eichkopf 205, 203.
Eichleite 343.
Eichschenke 2157.
Eingefalleneberg 833d.
Einhäuserebene 753.
Einhausbrunnen 229.
Einhausen 556, 557.
Einberg 1039.
Einöd 984.
Einödhausen 681.
Einsiedel 1237.
Eisberg 87, 210, 1325.
Eisborn 240, 244.
Eisenberg 1352, 1506, 1513, 1514, 1517, 2089—2091.
Eisenbiehl 2192.
Eisfeld 1291—1297.
Eishausen 1110.
Eller 1524.
Ellingshausen 579.
Ellrich 2319, 2320.
Emstadt 1717.
Engenstein 1234.
Engerts 1542.
Ennersberg 1752.
Enter'schekehle 367.
Eppenberg 1760.
Erbichsberg 1960.
Erbisbiehl 1488.
Erlebach 987.
Erschberg 381, 597.
Ermershausen 921.
Ernstthal 1207, 1809.
Ersteberg 610, 1147, 1218.
Erzberg 1373, 1383.
Eschenbach 1555.
Eschenbachsberg 1622.
Eselsberg 1139, 1140.
Eselskopf 268.
Eselspitze 425.
Eselswiese 424.
Espenau 896.
Ettmarshausen 23, 24.
Etterwinden 211.
Eulengeschrei 1172.
Eulersrasen 1421.
Euleskopf 694.
Exdorf 833i, 833k.
Eybaer Lusthaus 2117.

Farbenthal 1790.
Farnbach 179.
Fasanerie 663.
Faule Lauscha 1811.
Fehrenbach 1238, 1239.
Fehrenberg 1146.
Feldbach 2008, 2020.
Feldbachsebene 2021.
Feldstein 790, 793.
Fellberg 1408.
Felschen 1532.
Fichtach 1428.
Fichte 1572, 1573.
Fichtenwäldchen 1047.
Finsterbach 246.
Finsteregabel 1165a, 1166a.
Finstergrund 1988.
Fischberg 85.
Fischersdorf 2145.
Fischersmühle 1046.
Fitzenwiese 1219. 1556.
Flädrich 779.
Fleck 1098.
Flecken 1736.
Fleckenkopf 1551.

Fleischbänke 1215.
Flöhbach 399, 400.
Förde 1631.
Föritz 1598.
Föritzberg 1586.
Fohlenhaus 1545, 1546.
Forschengereuth 1454, 1455.
Frauenberg 289.
Frauenborn 2437.
Frauenbreitungen 43—47.
Frauenrain 197.
Fränkische Saale 940.
Frankenberger Ruine 472.
Frankendelle 1828.
Frankenstein 91.
Freiroda 2371.
Friedebach 2193, 2194.
Friedelshausen 507—509, 510.
Friedenthal 1081.
Friedrichshall 985.
Friedrichshöhe 1131.
Friedrichsthal 1786.
Friesbach 1214.
Fritzenberg 686—688, 693.
Fritzenwiese 1576.
Frohnberg 68, 69, 750, 1278—1280, 1281.
Fuchsbrunnen 622.
Fuchshügel 2062, 2064.
Fürstenberg 119.
Fürstenweg 1035, 1037, 1038.

Gabel 1166, 1176, 1177, 1179—1180a, 1192.
Gabelbachskopf 1190.
Gabelflossteich 1180.
Gählig 943.
Gänsleite 1558a, 1560.
Gärtenholz 95, 100.
Galgenberg 51, 1300.
Garnsdorf 2125.
Gartenhügel 1908.
Gartenkuppen 2119, 2124.
Gasse 1498.
Geba 619—625.
Gebersdorf 1976.
Gebräun 1232.
Gebrannte 495.
Gebranntebuche 247.
Gefell 1655.
Geheege 1643, 1675, 1875, 1876.
Gehling 943.
Gehrenacker 1658.
Geiersberg 1409, 1442.
Geissberg 418—420.
Geissgraben 419.
Geissrange 929.
Gellershausen 944.
Gemeindeberg 1591.
Gemeindekuppe 1896.
Gemeine 2432.
Gerberstein 271. 272.
Gerbes 640, 642.
Gerenn 1637, 1638.
Gerhardtsgereuth 1063.
Gerhardtsgereuther-Berg 1055.
Gertles 568.
Gerücht 1863.
Georgenzell 467.
Gesatzte 494, 496, 497.
Gesbach 506.
Gieshübel 1210, 1211.
Giftbach 1808.
Glanzberg 2067, 2068.
Glasbach 1441, 1563.
Glasbachswiese 273.
Glasberg 1374, 1383.
Glasersmühle 849.
Glasgrund 1385.
Glashügel 1747.
Gleichamberg 851.
Gleicherwiesen 850.
Gleimershausen 641.
Gleitsch 2146.
Glöckchen 252.
Glöckner 254.
Glücksbrunn 146.
Glücksthal 1354.
Glücksthalerwasser 1517.
Goldbach 1407.
Goldberg 2032, 2115, 2379.
Goldbrunnen 253, 2403.
Gnadelwiese 2066.
Gölitz 1916, 1919, 2040, 2041.
Göritz 1499, 1500—1502.
Göritzberg 1499, 1500, 1508—1510, 1513.
Göritzmühle 1499.

Görsdorf 1712.
Görtzenberg 1669.
Gösselgrundwasser 1918.
Gösselsberg 1932.
Gösselsdorf 1929.
Gösselsdorfer Weidig 1925.
Gompertshausen 937.
Gorndorf 2151.
Gorsbach 506.
Gosserstedtersee 2275.
Gossmannsrod 1322.
Gottesholz 2390.
Gotteskopf 498.
Grabbrunnen 859.
Gräfendorf 123, 2160.
Gräfenstein 60.
Gräfenthal 1951—1956.
Gräfentiegel 1988.
Graitschen 2325.
Grattstadt 1123.
Graukuppe 615.
Greinersgründchen 1165a.
Grendel 1242.
Grenzeiche 120.
Grenztiegel 1786, 2023, 1414.
Grenzwasser 1826.
Gries 1705.
Grimmelshausen 772, 773.
Grimmenthal 578.
Grossenbach 1977, 1997, 2016, 2037.
Gr. Burgberg 1165—1166.
Gr. Dreiherrnstein 1170.
Gr. Fürst 1546, 1547.
Gr. Geschwenda 1865, 1866.
Gr. Gleichberg 853.
Gr. Heringen 2290.
Gr. Hirschberg 277, 279.
Gr. Kerbe 1406, 1500.
Gr. Kochberg 2428.
Gr. Köhlergraben 1413.
Grosskopf 722, 875—877.
Gr. Mittelberg 1540, 1594.
Gr. Neundorf 1934.
Gr. Ortlingsleite 786.
Gr. Roden 1097.
Gr. Röhrichshof 112.
Gr. Rohligthal 426.
Gr. Sauberg 1135, 1138.
Gr. Scharfenberg 269.
Gr. Sormitz 1832, 1841.
Gr. Spielberg 803.
Gr. Suckenberg 1182.
Gr. Thierberg 1529—1533.
Gr. Weissenberg 277.
Gr. Wiede 441, 443.
Gr. Wolfsgalgen 1187.
Gr. Zigeunerberg 1519.
Grub 799.
Grubenteich 1884.
Grümpen 1369, 1391—1393, 1683, 1684.
Grümpenleite 1392.
Grünau 1841.
Gründelwiesen 502.
Grumbach 172, 2399.
Grundersviese 1418.
Grundhof, 98.
Gründle 1504, 1996.
Grünethal 1469, 1471.
Grüneviese 2056.
Grundmühle 1571, 2433.
Gügleben 2410.
Güllebrunnen 654.
Gündelwind 1726.
Günthersbach 116, 118.
Gütermühle 1237a.
Gumpelstadt 135.

Haardt 925, 966.
Haasenbiehl 67.
Hachsthal 423.
Hader 1326.
Häbich 2066.
Hähl 441, 494, 522.
Hämmern 1436—1438.
Hämmererhieb 1472—1473.
Häselrieth 1007—1009.
Häselrietherberg 1072, 1073.
Häselrietherleiten 1051, 1054.
Häuserloch 424.
Hahn 2283.
Hahnberg 514, 515.
Hahnbergswald 516.
Hain 2324.
Haina 838.
Hainberg 802.
Hainich 405, 406.

Hainichquelle 625.
Hainkuppe 1933.
Halde 274.
Halle 2292.
Halsberg 577, 752.
Hammerkuppe 1782, 1787.
Hammerleite 1553.
Hammerschmidtsebene 1813.
Hansgötzengrund 1985.
Hansmatzengrund 1415.
Hansstauchengrund 1984.
Harras 1029, 1030.
Harrasserleiten 1331.
Hartenberg 855.
Harzberge 2197.
Hasel 556.
Haselbach 653, 1535, 1548.
Haselberg 656, 2250.
Hasenthal 1794—1796, 1800, 1801.
Haubach 2398, 2401.
Haubinda 963.
Haubof 31—34.
Haukenhaus 1854.
Hauptmannshöhe 99.
Hauswiese 1449.
Heberndorf 1844.
Heberndorferwasser 1845.
Heckebiehl 1037.
Heftenhof 650.
Heid 1708.
Heide 1889, 2187. 2340.
Heidelbach 1214.
Heidenberg 2430.
Heidenthal 1217.
Heilige Antoniusberg 2234.
Heiligenberg 684.
Heiligengrund 1045.
Heiligenkreuz 2364.
Heinersbach 1611, 1612.
Heinersdorf 1588, 1590.
Helba 587—588.
Heldburg 973—976, 981—983.
Heldburgerschläge 932.
Hellerhecken 177.
Helling 924.
Hellingen 924.
Hellingersteg 930.
Hellmers 465.
Hellmershausen 628.
Henfstädt 566, 761, 762.
Hengstberg 428, 429.
Henneberg 668—671, 682, 683, 1843.
Herbartswind 1328.
Herbartswinder Berg 1329.
Herpf 632.
Herpfer Ebene 637.
Herrmannsfeld 659.
Herrmannsroda 5.
Herrmstedt 2258.
Herrnberg 1357, 1906.
Herrnrod 570.
Herrnwiese 1855.
Herrschdorf 2190.
Herrschelmannsdickicht 1039.
Hessberg 1020.
Hessberger Schaafhaus 1115.
Hessenhöhe 1566.
Hetschbach 1121.
Hetzberg 114, 353.
Heubach 1222—1224, 1237, 1834.
Heuberg 385.
Heubisch 1648.
Heuhügel 1387.
Hexenberg 552, 580, 581.
Hexenhügel 960, 961.
Hiesleiten 1091.
Hildburghausen 1012—1017.
Hillertsebene 2188.
Himmberg 2034—2036.
Hindfeld 844.
Hintere Aroldsberg 1168, 1180, 1180b—1180f.
Hintere Fritzenberg 688, 689, 693.
Hintere Morast 1169.
Hintere Oelsethal 1814.
Hintere Stockrasen 808.
Hinterröderberg 1244.
Hinterrod 1245—1247.
Hirschbrunnen 2434.
Hirschendorf 1275.
Hirschhügel 2436.
Hirschstein 1978, 1979.
Hirtenbrunnen 1045.
Hirtengrund 781.
Hirtenrangen 1538.
Hirtenwiese 915.

Hochrück 1923.
Höchfeld 2414.
Höckmich 2056.
Höhnbach 1661.
Höhnberg 802, 897, 931, 933, 1066, 1846.
Höllbrunnen 2011.
Höllschberg 573, 574.
Höllthal 247.
Hofberg 1799.
Hofgelenge 2038.
Hofkuppe 2198.
Hofmanns Schneidemühle 1383.
Hofmühlchen 186.
Hofteich 575.
Hohebalz 420.
Hohekiesel 224—226, 231.
Hoheneiche 2059—2061.
Hohenfelden 2401.
Hohenholz 1122.
Hohenofenkopf 1195.
Hoheschuss 256. 1733.
Hohesonne 213.
Hohestein 516.
Hohestrasse 351—353, 368, 376—379, 603, 1225, 1227, 1478, 1479, 1654.
Hohetanne 1431, 1775.
Hohetannergrund 1424.
Hohewart 1233.
Hohe Weingarten 941.
Hohleberg 92.
Hohleborn 54, 55.
Hohlestein 147.
Hollunderstrauch 120.
Hollunderthal 220.
Holzkopf 804.
Holzberg 1215, 1216.
Holzhäuserwand 978, 1004.
Holzhausen 1005.
Holzweg 804.
Honigberg 734.
Hopfenberg 712.
Horn 490.
Hühnerfalz 2021, 2022.
Hühnerschenke 2106, 2107.
Hühnerwiese 276.
Hümpfershausen 503, 505.
Hütten 2191.
Hüttengrund 1492.
Hüttenhof 113.
Hüttensteinach 1491.
Hufnagel 2039.
Hummelsberg 1032, 2446.
Hundeschnabel 693, 694, 697.
Hundsbaum 1061.
Hundsleite 1036.
Hundsrücken 460.
Hungerberg 415.
Hunnbach 80.
Hunnenkuppe 73, 76.
Hutsberg 648, 649.
Hutsberger Hof 650.

Jägerhaus 1053.
Jägersrod 1165a.
Jägerstein 259.
Jagdshof 1578.
Janisroda 2355.
Jemichen 1907.
Jena 2246.
Jerusalem 534.
Igelsbach 1787.
Igelshaupt 1782.
Igelshieb 1362, 1363.
Igelshieber Berg 1514.
Igelskoppe 1520, 1521.
Ilm 2381, 2382.
Ilmbach 1384.
Ilmberg 341.
Ilmwiese 1377.
Iltenberg 833b.
Imhofsruh 222.
Immelborn 25—27.
Inselsberg 266.
Johanneshügel 2204.
Johannisberg 589, 590.
Irmelsberg 1271, 1272.
Isaaksberg 1665.
Itz 1309, 1688.
Itzquelle 1288—1290.
Judenbach 1561—1564.
Judenbau 702.
Judenberg 282, 283.
Juchei 1886.
Jüdehock 730.
Jüdewein 2179.
Jückelberg 2025.

Jüchse 554, 715, 718, 719.
Jüchsen 719.
Juliane 1624.

Käferbrunnen 619.
Kämpfsthal 742.
Kässlitz 920.
Kätzerode 704.
Kaffenburg 2418.
Kahla 2244.
Kahlert 1159.
Kahmse 2376, 2377.
Kaiserroda 4, 6.
Kalkleite 1407.
Kalkofen 1249.
Kalkschlag 870.
Kallenberg 1416.
Kaltebrunnen 1042.
Kaltegrund 1044, 2394, 2395.
Kaltehaase 1245, 1247.
Kaltekücbe 1745.
Kalteleite 1499.
Kalteloch 707.
Kaltenlengsfeld 519, 520.
Kaltequill 1419.
Kaltesteinbruch 2442.
Kaltestrasse 611.
Kame 2236.
Kamich 2236.
Karbe 833h.
Katharinau 2238.
Katz 395—397, 401, 402, 410.
Katzberg 1702.
Katzenberg 788.
Katzenkopf 156.
Kauerwitz 2339.
Kaufmannsgeräumde 1533.
Kellners Weinberg 2150.
Kernberg 956.
Kessel 20, 42.
Kesselberg 811.
Kieferle 1399, 1400, 1504.
Kiefernholz 1323.
Kiesel 720.
Kieselbach 1986.
Kieselstein 1136.
Kiliansberg 479, 480.
Kilianskuppe 478, 594.
Kindelberg 1936.
Kippenberg 1935.
Kippenhiehl 1998.
Kirchbachthal 932.
Kirchberg 815, 1860, 2030.
Kirchfeld 1722.
Klaren 1401.
Klauerberg 760.
Kleeberg 1973.
Kleewiese 1407.
Kleine Fürst 1543.
Kl. Gabelbachskopf 1190.
Kl. Geschwenda 2104.
Kl. Gestewitz 2347, 2348.
Kl. Gleichberg 860.
Kl. Hirschbalz 275, 276.
Kl. Kochberg 2439.
Kl. Lichte 1992, 1993.
Kl. Mittelberg 1541.
Kl. Neundorf 1568.
Kl. Priessnitz 2317.
Kl. Rattelsberg 1370.
Kl. Sandberg 2397.
Kl. Sauberg 1138.
Kl. Schrot 1265.
Kl. Sormitz 1838, 1841, 845, 1849.
Kl. Suckenberg 1183, 1184.
Kl. Thierberg 1549.
Kl. Weissenberg 275.
Kl. Winde 445.
Kl. Zillbach 442.
Klettenbach 1596.
Klinge 285.
Klingelgraben 500.
Klingenkopf 284.
Klockler 254.
Klosterberg 88.
Kloster Veilsdorf 1024.
Knochenmühle 554.
Knock 1565.
Knollenbach 38.
Knorren 1592.
Kochsbrunnen 854.
Köckenitzsch 2344.
Köditz 2141.
Köhlersberg 474.
Köhlersgraben 1405, 1440.
Köhlershügel 741, 1758.

Königsstuhl 2395.
Königsthal 1918, 1919.
Köpflein 1205, 1206, 1521, 1522.
Köppelsdorf 1490.
Köppelsgrube 1282.
Körnbach 340.
Körnbachshof 340.
Kösen 2291.
Kohlbachsmühle 469.
Kohlberg 365, 481, 748.
Kohlhieb 1158, 1730.
Kohlleite 723.
Kohlleitenberg 1382.
Kolditz 1869—1872.
Kolmbach 1994.
Korberoth 1674.
Kräuterwiese 285.
Kräutleinsberg 1411.
Krannichfeld 2383—2388, 2397.
Krausengrund 1830.
Krautberg 1104.
Kreck 964, 965, 972, 973, 981, 984.
Kreckers 234.
Kreipitsch 2373.
Kreppichgrund 1826.
Kreuz 2366.
Kreuzweg 2208.
Kriegsleite 1595.
Krimmlerswiese 622.
Krockerberg 1248.
Krötenkopf 242.
Krohlache 731.
Kronachshügel 869.
Krone 1872.
Kronenberg 2182.
Krüpschholz 2272.
Krummesohle 63—66, 68.
Kuckukshof 180.
Küchenholz 2211.
Kühberg 1695.
Kühlenplatten 967.
Kühlitze 993.
Kühndorferberg 584.
Kuffenrasen 352, 353.
Kuffenwand 352.
Kuhfrass 2435.
Kuhfrasserwasser 2434.
Kuhhalte 234.
Kuhhausberg 1180e.
Kumbach 2037.
Kupfersuhl 196.
Kupferwand 459—463.
Kuppe 420, 421.

Lämmerleite 822.
Läuseberg 710, 1114.
Läusfleck 1241.
Lamprecht 2007.
Landfluth 942.
Landgrafenberg 2253.
Landsberg 528—531.
Landwehr 319, 922, 939, 947, 957, 962.
Langebach 1412, 1812.
Langebahn 816.
Langeberg 1587.
Langegrund 917.
Langekopf 189.
Langeleite 644, 645.
Langenfeld 52.
Langenschade 2215, 2216.
Laubberg 1068, 2232.
Laubeshütte 1732.
Lauenheimer-Ziegelhütte 1759.
Lauenstein 1820.
Lassmannsberg 1150—1153.
Lauscha 1365, 1511, 1512, 1526—1528, 1811.
Lausnitz 2158.
Lautermühle 911.
Lehesten 1851, 1852.
Lehestener Culm 1840, 1845.
Lehestener Spitze 1767.
Lehestener Ziegelhütte 1850.
Lehmbornskuppe 2089.
Lehmwiese 2058.
Leimbach 1—4, 55.
Leimbachsgründchen 690.
Leimrieth 1077.
Leislau 2350.
Leitenebene 1287.
Leitenhausen 946.
Lerchenhügel 1899.
Lerchenkuppe 1910, 2033.
Letzteheller 168.
Leuchtenburg 2244, 2245.
Leutersdorf 563—565.

Lichte 1992, 1993, 2006, 2008, 2009.
Lichtegabel 1167a, 1167b, 1180a.
Lichtegabelskopf 1167.
Lichtenau 1208.
Lichteneiche 914.
Lichtenhain 1877, 2248.
Lichtentanne 1858, 1859.
Lichtenthalholz 2213.
Liebau 1650.
Liebenstein 193—195.
Liebersholz 619.
Limbach 1338—1341, 1937.
Limberg 1803.
Lindberg 867.
Linden 847.
Lindenau 985.
Lindenberg 56, 57, 986, 1630.
Lindenstock 236.
Lindich 951.
Lindners Schneidemühle 1393.
Linschberg 2044.
Linsenkopf 190, 966.
Linsenmühle 965.
Lippe 2322.
Lippelsdorf 1975.
Lischwig 2274.
Loch 31, 1036.
Löbschütz 2370.
Löffelborn 1989.
Lögeskopf 285.
Löhnhügel 995.
Loh 521, 522, 825.
Lohe 893.
Lohholz 2335.
Lohmühle 631, 856.
Lohmüllershölzel 1048.
Lohr 740.
Loosbrand 1479, 1481—1483.
Loquitz 1819, 1820, 1822, 1823, 1830, 1912, 1914—1916.
Lositz 1909.
Ludwigstadt 1821.
Lützerode 2255.
Luisengrün 1848.
Luisenlust 1458.
Luisenthal 260.
Lusthäuschen 169.
Lusthaus 2067.
Luthersbrunnen 268.
Luthersbuche 268.
Luxberg 2312.

Mähfleck 1537.
Mähnbach 1471.
Männle 1572.
Märbelmühle 1494.
Märzenberg 1723.
Magdelsteig 2249.
Maienluft 301—303.
Mangersberg 57—60.
Mannshöhe 448, 450, 452, 456, 457.
Mannshöhweg 446.
Marienthal 141, 142, 1802.
Marienthalerholz 152.
Marisfeld 821.
Mark 1639, 1703, 1966.
Markgölitz 1917.
Markhügel 1861.
Marschhäuserberg 709.
Massenhausen 1112.
Massenmühle 1395, 1513, 1977.
Masserberg 1143, 1144.
Matzberg 2296.
Matzenleite 667.
Mausendorf 1380.
Mechersthal 450.
Medererleiten 1127, 1332.
Mehleiche 1052.
Mehmels 395.
Mehmelsfelderberg 689, 691.
Meimers 173, 174.
Meiningen 537—549.
Meiselacker 1924.
Meisenanger 1240.
Melchersberg 1430.
Melkers 633.
Melmfeld 2413.
Mendhausen 899.
Mengersgereuth 1434, 1435.
Merbelsmühle 526.
Merbelsrod 1263, 1264.
Mernach 1903.
Meschenbach 1427.
Metzels 387.
Metzel'sche Graben 366.
Meyhen 2345.

Michelsberg 747.
Michelsteich 86.
Miesleinbach 1376.
Milda 2419, 2450.
Milz 842.
Milzbach 844.
Milzberg 912.
Minna 1614.
Mittelberg 120, 326—328, 749, 1376, 1377, 1378, 1383, 1517, 1518, 1927, 1991.
Mittelbiehl 1829, 1761.
Mittelfeld 2372.
Mittelflur 1330.
Mittelholz 2354.
Mittelkamm 1766.
Mittelpfaffenholz 1002, 1003.
Mittelruh 1049.
Mittlere Gemeindeholz 1593.
Mittlere Oelsethal 1816.
Möckers 322.
Möckersschehöhe 334—337.
Möhra 125—128.
Möhraerkuppe 204.
Mönchsberg 1585, 324.
Mönchshof 900.
Mönchswald 904.
Mörderkopf 1197.
Mogger 1652.
Mohrenthal 2420.
Molau 2327, 2328.
Mollschütz 2380.
Moorgrund 124.
Moorthal 350.
Moorwasser 84.
Morast 1168, 1169.
Mordthal 366.
Morgenthor 155.
Morgengemark 384.
Mosebach 1806.
Mosen 2247.
Mühlberg 12, 268, 369, 989, 1444, 1446, 1964, 2233.
Mühlbergskopf 270.
Mühlhaus 2103.
Mühltiegel 1394.
Mühlweg 394.
Müllersrain 622.
Müllersweg 394.
Mürschnitz 1456.
Müss 1678.
Mupperg 1649.
Mutzenberg 2017.

Nacken 862.
Nahekehrs 1503.
Nahekehrsberg 1501.
Napoleonstein 2252.
Naundorf 2214.
Nassepfitze 2209.
Nassewerra 1282—1284.
Neidschütz 2356.
Neuberg 646—648.
Neubrunn 717.
Neubrunnerthal 1213.
Neubrunnskopf 1155, 1156.
Neuburg 1632.
Neuenbau 1552, 1554.
Neuendammbach 1064.
Neuewiese 1555, 1593.
Neue Wirthshaus 1780.
Neufang 253, 255, 256, 1457.
Neufanger-Wiesenbächel 1492.
Neuflemmingen 2363.
Neuhäusertanne 1358.
Neuhaus a. R. 1359, 1360.
Neuhaus, Flecken 1623, 1625—1628.
Neuhof 36.
Neumannsmühle 1391.
Neumühle 658.
Neundorf 94, 1381.
Neundorferberg 93, 95.
Neurod 76.
Neusitz 2438.
Neustadt 1161—1163.
Neuwahns 398.
Niedereulm 2225.
Niederschmalkalden 320.
Nonnenholz 910.
Nordheim 678.

Obendorf 833l, 834.
Obendorferberg 861, 865.
Oberalsbachsberg 1337.
Oberberg 2110, 2113.
Oberdistelacker 1607.
Obere Brandleite 1770.
Obergabel 1179.

Obergeheegschlag 813.
Obergölitz 1904.
Obergosserstädt 2277.
Oberhammer 1493.
Oberharles 674.
Oberhimmberg 2036.
Oberkähnhaupt 217.
Oberkatz 409, 410.
Oberlind 1645.
Oberloquitz 1915.
Obermassfeld 555.
Obermelm 1122.
Obermittelberg 1769.
Obermühlleite 1581.
Oberneubrunn 1209.
Oberneusulza 2263—2265.
Obernitz 2133, 2113.
Oberpreilipp 2231.
Oberpreilipper Weinberg 2234.
Oberrohn 109.
Oberrohnerholz 108, 118.
Oberschaar 1449—1451.
Oberschwärzdorf 1599.
Obersorghof 77.
Oberspechtsstein 1793.
Oberstadt 805, 806.
Oberstauerschlager-Wustung 376.
Obertöllendorf 360, 362.
Oberwallbachsmühle 388.
Oberwellenborn 2155.
Oberwind 1256.
Oberwüstenhofs-Mühle 2195.
Oelleite 835.
Oelse 1118, 1493, 1785—1788, 1814, 1816.
Oelsen 2161.
Oepfershausen 512, 513.
Oepitz 2174.
Oepitzer Felsenberg 2181.
Oerlsdorf 1651.
Oerlsdorferholz 1654.
Oertelsrod 879.
Orlamünde 2243.
Osterburg 801.
Osthäuser Schäferei 2394.
Osthausen 2411, 2412.
Ottenhausen 645.
Ottilienberg 823.

Papiermühle 307, 308, 1670.
Pappenheimerberg 1731.
Passberg 1783.
Pechbrunnen 1401.
Pechgrund 1383.
Pechhauswiese 1373.
Pechhütte 1166, 2013.
Pechleite 1135.
Petersberg 1342, 1343, 1504.
Petersgrund 423.
Pfaffenacker 1706.
Pfaffenberg 2148, 2230, 2293, 2294.
Pfaffengeräumde 1775.
Pfaffentafel 2201.
Pfaffenthal 2031.
Pfarrgeräumde 2020.
Pfarrhansenswiese 1254.
Pfarrholzkopf 1603.
Pfarrrod 1145.
Pfersdorf 1076.
Pfersdorferberg 1075.
Pfersgebräun 1230.
Pfmers 1788, 1790.
Pfmersteich 1789.
Piesau 1982, 1983, 1986, 2003, 2006.
Pippelsdorf 1922.
Pirschhaus 1053, 1137.
Plastenberg 2442—2444.
Pöpelswieschen 1503.
Pöpelswinkel 1806.
Pösneck 2175—2178.
Polenbach 1857.
Poppenhausen 923.
Poppen-Mühle 388.
Poppenwind 1320.
Posewitz 2300.
Preilipperkuppe 2237.
Priesnitz 2351.
Primäusel 1259.
Probstzella 1947—1949.
Profisch 139.
Puffenwiese 1559.
Pulverholz 161.
Pulvermühle 554.

Queienberg 880, 881.
Queienfeld 883, 884.
Quellbrunn 1724.

Querenberg 1593.
Querfeld 2352.

Rabelsgrube 166, 167.
Rabenäussig 1429.
Rabensuhl 1774.
Rahnis 2165—2167.
Rambachsberg 1129.
Ramsberg 708.
Ramselloch 1893.
Rangenhof 294.
Rathsberg 2187.
Ratzenberg 1873, 1874.
Rauenstein 1425.
Rauschenbach 1835.
Rauschleite 1410.
Reckberg 132, 134, 1420.
Rehbach 79.
Rehberg 218, 1140.
Rehbrunnen 219.
Rehgrundswand 215.
Reichardtsberg 651, 2397.
Reichenbach 1913, 1914, 2203.
Reichmannsdorf 2048—2052.
Remschütz 2135.
Renschenheide 1861.
Rennsteig 252, 254, 255, 273—277, 1128—1170, 1334—1338, 1343—1348, 1350—1353, 1355—1360, 1362—1364, 1732—1737, 1739, 1744—1748, 1751, 1754—1758, 1760—1762, 1765, 1770, 1771.
Rennweg 279, 286, 752, 753.
Rennwegskopf 280.
Rentwertshausen 887.
Reppoltsburg 1596.
Repsgrund 452, 455.
Reschwitz 2143.
Reurieth 776—778.
Richtstatt 1807.
Richtstattstiegel 1808.
Richtstein 2441.
Riechheim 2407.
Riechheimerberg 2404.
Riemrich 2314.
Rieth 401, 907—909.
Ringelberg 222, 223, 369, 370.
Rippersberg 475, 476, 477.
Rippershausen 602b.
Risselskuppe 292.
Ritterrain 829.
Rittersdorf 1837, 2421.
Ritschenhausen 715.
Rockendorf 2159.
Rocklor 1056.
Rodach 991, 996, 997, 1096.
Rodameuschel 2295.
Rodwiese 1154.
Röblitz 2152, 2153, 2303.
Rödelmilch 434, 435.
Rödelwitz 2447.
Röderberg 1972, 2092—2094.
Röderswand 423.
Rögitz 1541, 1542, 1548.
Röhrerthal 576.
Röhrich 124.
Röhrichshof 112.
Römhild 839—841.
Römmelshausen 202.
Röthen 1445, 1446, 1471, 1664.
Röthersleiten 1679.
Roheleite 230.
Rohhof 1653.
Rohrbach 1832, 1833.
Rohrberg 2127.
Ronneberg 2189.
Ronthalersruh 2168.
Rosa 316, 466, 468, 471.
Rosengarten 743, 1558, 1560.
Rossberg 493, 494, 522.
Rossdorf 469, 470.
Rosshof 492.
Roth 1082, 1220, 1680.
Rotheberg 488, 1055, 1737, 2030, 2147, 2409.
Rothebrunnen 1096.
Rothehaag 1268.
Rothehaug 363, 364.
Rothehorn 1149.
Rothekämmlein 1443, 1472.
Rothekreuz 1776, 1778.
Rotherain 202.
Rothestock 481, 482.
Rothesutte 2044, 2045.
Rotheweg 1036.
Rothleite 808.

Rothschnabel 2046, 2047.
Rottmar 1657.
Rühlersschlag 434.
Rührberg 444.
Ruhkopf 1321.
Rummelsberg 137.
Ruppberg 608, 609.
Russtiegel 1502.

Saalberg 2374.
Saalborn 940.
Saale 2132—2137, 2240—2246, 2284—2292.
Saalfeld 2138—2140.
Saalfelder Culm 2227.
Saarberg 1130, 1132, 1133.
Saargrund 1285, 1286.
Saarwiesen 1337.
Sachsenbach 349, 352.
Sachsendorf 1306.
Sählich 1321.
Sättlershütte 1200.
Säuberleshaag 905.
Salzkopf 328, 329.
Salzungen 10—18.
Salzunger Bless 483.
Salzbrücke 554.
Salzlecke 1539.
Salzrück 200.
Salzstrasse 2272, 2274.
Sandberg 147, 149, 163, 261, 796, 797, 1000, 1344—1350.
Sandbrunnen 858.
Sandfleck 339.
Sandhecken 187.
Sandwiesen 1350.
Sattel 1957.
Sattelgrund 1197.
Sattelleite 1551.
Sattelpass 1550, 1784.
Saubach 353.
Sauberg 1133.
Sauerberg 151.
Sauergrumbach 164, 165.
Schaafgraben 448, 449, 450.
Schaafteich 1044.
Schackendorf 1025, 1026.
Schackstanne 2199.
Schadenacker 120, 121.
Schaderthal 1911, 1912.
Schäftlein 377.
Schänzchen 96.
Schalkau 1686—1689.
Schällleite 162, 163, 243.
Schanze 17, 664—667.
Schanzkopf 662.
Schappach 994.
Schatzberg 2206.
Schauenforst 2448.
Schaumbrunnen 249.
Schaumburg 1698—1700.
Scherfmühle 2429,
Schichtshöhn 1666.
Schieben 2375.
Schiefermühle 1824.
Schierschnitz 1633.
Schiffle 569.
Schildwiese 1748.
Schillerspfädchen 687.
Schinditz 2302.
Schirnrod 1277.
Schlaga 1867.
Schlagethal 2008. 2009.
Schlechtsart 953.
Schlechtsarterwand 950.
Scheichergehölz 107.
Schleierstein 2207.
Schleifersberg 1483, 1485.
Schleifkottengrund 269, 276.
Schleifmühle 1048.
Schleuse 769. 1171—1177, 1196, 1208.
Schleuskau 2315.
Schlinge 1220.
Schlösschen 96, 97.
Schlöttwein 2173.
Schlossberg 668, 1461—1463.
Schlosseulm 2728.
Schlott 729.
Schmalegrundbach 1198.
Schmalegrundskopf 1193.
Schmalkalde 313. 320.
Schmalzgraben 639.
Schmeheim 820.
Schmeheimerteich 819.
Schmidten 1375, 1377.
Schmidtsgeräumde 1516.

Schmiedebach 1847, 1928.
Schmiedefeld 2012—2015.
Schmiedehausen 2268—2271, 2273.
Schneebachsgrund 814.
Schneeberg 809, 810.
Schneckenberg 70, 74, 75, 614.
Schneidemüllerskopf 1281, 1500.
Schneidemüllerswiese 1500.
Schneidersberg 78.
Schneltersebene 390.
Schnepfenberg 287.
Schneppel 583.
Schnett 1228. 1229.
Schnurrbart 1762.
Schönberg 1489.
Schönleite 779.
Schöpfersgeheeg 104.
Schöten 2259.
Schottenberg 1636.
Schützenwand 1856.
Schulersberg 1103.
Schulmeistersgeräumde 1777.
Schustershieb 1480.
Schutt 998.
Schwaba 1027.
Schwalbenhauptswiese 1148.
Schwallungen 309, 310.
Schwarza 2137.
Schwarzbach 307, 426. 427, 1266.
Schwarzbacherberg 416—418, 423.
Schwarzbachergrund 426.
Schwarzeleite 1033.
Schwarzeköpfchen 198..
Schwarzenbrunnen 1276.
Schwarzestock 354, 475, 721.
Schwarzesutte 1765, 1766.
Schwedenschanze 582, 1302, 1303.
Schwefelkopf 1202.
Schwefelloch 1997.
Schweickershausen 913.
Schweina 141, 143—145, 240, 243—247.
Schweinsgrube 480.
Schwickershausen 675, 676.
Schwindelburg 89, 90.
Seeba 627.
Seeberg 16.
Seebrücke 2401.
Seelig 1107, 1943.
Sechserberg 1508, 1509.
Seidenmühle 471.
Seidewitz 2331, 2332.
Seidingstadt 971.
Seiselitz 2337.
Seisla 2163.
Selsendorf 1684.
Seltendorf 1673.
Semmel 2079.
Sichelreuth 1631.
Siebenbuchen 1506.
Siebenbuchenberg 818.
Siebeneichen 2210.
Sieglitz 2307.
Siegmundsburg 1366, 1367.
Siegritz 780.
Siegritzersteig 780.
Siegrück 1659, 1660.
Silbergrund 240, 244.
Simmersberg 1226.
Simmershausen 1085.
Simmetsberg 1226.
Sinnershäuserköpfchen 498.
Sinnershausen 500, 501.
Soldaten (auf dem) 1756.
Solz 601.
Solze 601.
Solzerwiesen 613.
Sommerberg 612, 1203, 1304, 2000.
Sommersdorf 1963.
Sonneberg 1464—1470.
Sonneberger Berg 1475.
Sophie 1619.
Sophienau 1284.
Sophienthal 1106.
Sorbitz 2063, 2065, 2085, 2081, 2100.
Sorge 79, 176. 655.
Sorgebach 77.
Sorghof 77.
Sormitz 1832, 1838, 1841, 1845, 1849.
Spanshügel 947, 948, 949.
Spechtsbrunn 1738—1742.
Speckhügel 1905.
Spindlerswiese 1173.
Spittelberg 582.
Spittelkopf 359.
Spiesshecke 1959.

Spitzberg 131—133, 215, 654, 1569, 1570, 1586, 1939, 2010, 2022.
Spring 819, 837.
Springer 2184.
Stachelberg 1930.
Stadtberg 88, 1100, 1101, 1102.
Stadtbrunnen 859.
St. Bernhardt 833g.
Stedten 2382.
St. Husen-Kapelle 18.
Steinach 1490, 1492—1499, 1511, 1513—1517, 1648—1650.
Steinbach 262—267.
Steinberg 1592, 2070.
Steinbühl 2405.
Steinernekirche 823.
Steinernekreuz 1056.
Steinfeld 1108.
Steinheide 1397, 1398.
Steinheiderberg 1407.
Steinhügel 1575.
Steinigehügel 1513—1515, 1523.
Steinigeweg 333.
Steinkopf 255, 352, 419, 432.
Steinrutsche 245.
Steinsburg 860, 861.
Stelzen 1290.
Stepfershausen 617.
Sternberg 360.
Steudach 1298, 1299.
Stiefvater 1707.
Stillberg 692.
Stöben 2288.
Stötzersquelle 286.
Stoffelskuppe 486, 487.
Storchnest 458, 459, 463.
Strassenwiesen 1773.
Straufhain 969, 970.
Streberswiese 1157.
Streifling 220, 231.
Strenzelsfleck 1891.
Stressenhausen 1089, 1094, 1095.
Streufdorf 1086, 1087.
Streufdorfer Oberland 1090.
Sürich 382.
Struth 518, 732, 830.
Studnitz 2445.
Suckenberg 1182.
Sülzdorf 902.
Sülzdorferleiten 903.
Sülzfeld 657.
Suhlbach 2026.
Suhle 1750.
Sulze 657, 658.
Superintendentsdickicht 2223.

Tachbach 763, 764, 800.
Tann 1185, 1196—1198.
Tannenflössteich 1185.
Tannengarten 354—356.
Tannenglasbachskopf 1199.
Tannenkopf 325, 326.
Tannenleite 1205.
Tanzbuche 625.
Tanzplatz 1833.
Tatzrand 2251.
Taubelsberg 1668.
Taubenbach 1999.
Taubertsberg 61—63.
Teichrain 220.
Tellerhammer 1236.
Tettau 1596, 1597.
Teuchel 2425.
Teufelsberg 2200.
Teufelsbrücke 161.
Teufelsho'z 1525.
Thalberg 2116.
Themar 766—768.
Theuern 1391.
Theurerberg 1691.
Thiergarten 639, 660, 1041.
Thierschneck 2321.
Thomasberg 1324.
Thonberg 551, 552, 1001.
Thonfichten 550.
Thüringerthal 279.
Thurnberg 2297.
Thurngut 655.
Tiefthal 1885.
Tischblatt 1474.
Tischleite 1566.
Todtemann 102—104.
Todtenhügel 2357.
Todtenwart 318.
Töpfersbühl 2053—2055, 2068.
Tollegrund 1034.

Torfmoor 1337.
Tossenthal 1309.
Träbes 626.
Tränkbach 1175.
Tränktröge 1166.
Traindorf 1609.
Tranrode 2172.
Treibe 833a.
Treppendorf 2423.
Triebedorfer Wustung 408.
Trift 53.
Trockene Tannenkopf 1186, 1188.
Trockene Werra 1370.
Tröb 1536.
Tröhbach 1495.
Trompetereiche 814.
Trostadt 774, 775.
Truckendorf 1715.
Tümpling 2287, 2301.
Türkenbrunnen 356, 358.
Türkengrund 356, 1286.
Türkenhof 354—357.
Türkenkopf 216.
Tultewitz 2373.

Uebelberg 491.
Uebelrode 80.
Uhlberg 828.
Uhlstedt 2241.
Ummerstadt 991, 992.
Unnütz 1836.
Unt. Alsbachsberg 1335.
Unt. Beerberg 281.
Unt. Brandleite 1767.
Unt. Distelacker 1608.
Unt. Föritz 1641.
Unt. Harles 673.
Unt. Himmberg 2034.
Unt. Katz 402—404.
Unt. Lauscha 1511.
Unt. Lind 1647.
Unt. Massfeld 553.
Unt. Mühlleite 1579.
Unt. Preilipp 2235.
Unt. Rohn 7—9.
Unt. Spechtsstein 1791.
Unterwald 120, 122.
Unt. Wellenborn 2154.
Unt. Wirbach 2131.
Utenbach 2328.

Vachdorf 560, 561.
Verlorenwasser 1785.
Veilsdorf 1021—1023.
Viehhausberg 1180e.
Viehruhe 2392.
Viehtränke 625, 1187, 1769.
Vierzehnheiligen 2256, 2257.
Völkershausen 972.
Vogelheerd 312, 436, 441, 1035, 1253, 1898, 2446.
Vogelheide 246, 249, 255.
Vogelkopf 367—369.
Volkmannsdorf 2077, 2080, 2081.
Vor dem Teich 2001.
Vord. Arolsberg 1180h.—k.
Vord. Bahn 2393.
Vord. Fritzenberg 686, 687.
Vord. Gotteskopf 498, 499.
Vord. Haardt 2400.
Vord. Stockrasen 812.
Vord. Thalfelsen 1920.

Wach 1262.
Wachberg 1269, 1716.
Wachenbrunn 826.
Wachholderberg 606.
Wachhügel 2365.
Wachtberg 2299.
Wächtersteich 1516.
Wässerhaus 536.
Waffenrod 1250, 1251.
Wagnerswiese 1145.
Wahns 397.
Waldfischa 129, 130.
Waldhaus 1755.
Waldleite 1725.
Waldrod 1133.
Walkmühle 994, 2398.
Wallbach 386, 388.
Wallbacherberg 371.
Wallbacher Güterholz 371.
Wallbachskopf 372.
Walldorf 524—527.
Wallendorf 2002—2007.
Wallendorferloch 1817.

Wallfahrtskapelle 938.
Wallisgraben 434.
Wallrabs 1010, 1011.
Wallrabserberg 1099.
Wangenheimsruh 1055.
Wangemannsburg 148.
Wasserberg 1423, 1424, 1432.
Wasungen 297—306.
Wasunger Dickicht 433.
Webersgeräumde 1835.
Wegfahrt 706.
Wehd 1460.
Wehrberg 323.
Weiberholz 901.
Weichau 2289.
Weidach 724.
Weidachshöhe 725.
Weidhausen 1644.
Weihersmühle 1713.
Weinberg 848, 868, 1692, 2336.
Weineller 593.
Weingartenthal 547.
Weinstrasse 699.
Weisbach 765, 2212.
Weisbachergrund 1501.
Weischwitz 2144.
Weissa 1028, 1315.
Weissen 2240.
Weissenberg 2341.
Weissenborn 1719.
Weissenburg 2239.
Weitersrod 1040.
Weitisberga 1842.
Weitisberger Mühle 1845.
Weitisfeld 1310.
Welkershausen 532, 533.
Weltau 1593.
Wendelsbrunnen 1043.
Wernburg 2183.
Wernshausen 316, 317.
Werra 8, 11, 20, 29, 35, 50, 297, 298, 307, 309—311, 315, 316, 555, 557, 558, 563, 761, 763, 765, 769, 775, 776, 1012, 1014, 1015, 1022, 1025, 1028, 1282—1284, 1370.
Wespenstein 1955.
Westenfeld 878.
Westhausen 964.
Wetzstein 1763, 1764.
Wichmar 2284.
Wickengarten 2408.
Wickersdorf 1967, 2070, 2071, 2075.
Wiefelsburg 1476.
Wiefelsdorf 1943.
Wiesenberg 795.
Wilde Schleuse 1171, 1173.
Wildberg 1779.
Wildprechtsrode 79.
Wildseewiese 438.
Wilhelmsthal 212.
Windberg 2417.
Windbruch 1594.
Windenteich 442.
Windlücke 337.
Windsberg 243, 244, 256—259.
Windthal 642, 643.
Winterkasten 105, 106.
Winterberg 1772, 1969.
Winterleite 1583, 2099.
Wittmannsgereuth 2088.
Wittmannsgereutherthal 2094.
Witzelrode 81—83.
Witzendorf 2082—2085.
Wölfershausen 714.
Wöhlsdorf 2164.
Wölsdorf 2129.
Wolfenheerd 871.
Wolfmannshausen 892.
Wolfsberg 180, 667, 668, 672, 2406.
Wolfsgalgen 1187.
Wolfsgarten 341, 435.
Wolfsgrube 2196.
Wolfsheule 197—199.
Wolfsloch 1148.
Wonnitz 2311.
Würchhausen 2284.
Wüstenschaderthal 2217.
Würtemberg 1615, 1617, 1620.
Wurzelkuppe 2030.

Zabelbach 1918, 1926.
Zabeldorfer Grundwasser 1926.
Zechenhaus 136.
Zehnbuchen 431.
Zehner 698, 699.
Zehnthausen 116, 119.

Zeilfeld 866.
Zeiselsmühle 1823.
Zella 2171.
Zephyrkuppe 290.
Zeupelsberg 1282.
Ziegelberg 178, 179.
Ziegelhüttengrund 980.
Ziegenberg 2389.
Ziegenrück 1544, 2185, 2186.
Zigeunerberg 1514, 1517, 1519.
Zigeunerbrunnen 146.
Zigeunerebene 1815.
Zigeunerstock 1606.
Zillbach 311, 463, 464.
Zimmergrund 388.
Zimmerplatz 1447.
Zipfel 75.
Zöthen 2309.
Zobten 1950.
Zollstöcke 664.
Zufriedenheit 1872.
Zwick 313—315, 769, 770.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Stich u. Druck des Bibliographischen Instituts zu Hildburghausen.

Bayerische Staatsbibliothek München

F. X. BEER
kgl. Hofbuchbinder
in
MÜNCHEN
Lederergasse N. 25.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Fils, August Wilhelm,

Barometer-Höhen-Messungen von dem Herzogthum S. Meiningen, ausgeführt in den Jahren 1855 bis 1859 mit einer Karten.Skizze

Meiningen 1861

Germ.sp. 143 i
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10019083-5